JFF – Institut für Medienpädagogik

Jahresbericht

2017

www.jff.de

JFF – Institut für Medienpädagogik
Geschäftsstelle des JFF – Jugend Film Fernsehen e. V.

JFF – Institut für Medienpädagogik

Jahresbericht

2017

www.jff.de

Herausgeber
JFF – Institut für Medienpädagogik
in Forschung und Praxis

Vorsitzender
Prof. Dr. Frank Fischer

Direktorin
Kathrin Demmler

JFF Struktur

Rechtsträger

JFF – Jugend Film Fernsehen e. V.

Vorstand

Prof. Dr. Bernd Schorb (Vorsitzender) (bis 04/17)
Prof. Dr. Frank Fischer (Vorsitzender) (ab 05/17)
Klaus Lutz (stv. Vorsitzender)
Prof. Dr. Dr. h. c. Hans Schiefele (Ehrenvorsitzender)
Prof. Dr. Bernd Schorb (Ehrenvorsitzender ab 05/17)
Dr. Wolfgang Brudny (Ehrenvorstand)
Prof. Dr. Thomas Knieper | Martina Liebe (bis 4/17) | Alexandra Lins |
Prof. Dr. Manuela Pietraß | Prof. Dr. Hermann Sollfrank | Prof. Friederike Tilemann |
Dr. Gabriele Weitzmann (ab 05/17) (Beisitzerinnen und Beisitzer)

Verein: 141 Mitglieder

Institutsleitung

Prof. Dr. Bernd Schorb (Vorsitzender) (bis 04/17)
Prof. Dr. Frank Fischer (Vorsitzender) (ab 05/17)
Kathrin Demmler (Direktorin)

Verwaltung

Roland Eckl, Malgorzata Gruszczynska-Mazurkiewicz, Alexandra Rogerson,
Amanjit Singh (bis 05/17)

Sekretariat

Gabriele Fella, Verena Höhme (JFF) , Martina Bloech (MZM)

Medienforschung

Leitung: Dr. Niels Brüggen
Anja Bamberger (ab 08/17), Elisa Eberle (ab 11/17), Dr. Susanne Eggert, Gabriele Fella, Christa Gebel, Sophia Gesierich (bis 09/17), Meret Graf (ab 12/17), Lilian Grimmeisen (bis 05/17), Michael Gurt, Simone Hickmann (ab 07/17), Charlotte Horsch (ab 01/17), Valerie Jochim (ab 07/17), Sophie Kitzmann (ab 08/17), Nadine Kloos, Franziska Koschei (bis 12/17), Achim Lauber (ab 01/17), Anne Lohr (ab 07/17), Georg Materna (ab 10/17), Eric Müller (ab 10/17), Andreas Oberlinner (ab 05/17), Gisela Schubert, Sina Stecher

Medienpraxis

Leitung: Günther Anfang
Julia Behr (ab 07/17), Elke Michaelis, Michael Bloech (bis 01/17, ab 11/17), Dr. Guido Bröckling (ab 01/17), Stefanie Brosz, Elena Calatrava-Corral (bis 03/17), Tina Drechsel (ab 06/17), Lisa Geiger (ab 04/17), Timo Gräfe (bis 02/17), Lorenz Groll (ab 09/17), Kerstin Heinemann, Ilona Herbert, Eva Hirschmüller, Claudia Horvat (ab 10/17), Birgit Irrgang, Annabelle Jüppner (ab 04/17), Paul Kasravi (bis 08/17), Thomas Kupser, Nicolas Löffler, Nicole Lohfink (ab 07/17), Oskar Peter (bis 03/17), Nicole Rauch, Sebastian Ring, Nadine Rinner (ab 09/17), Laura Ritzke (ab 04/17), Johannes Rockstuhl (ab 09/17), Lisa Rutzmoser (ab 02/17), Mareike Schemmerling, Cordelia Schlederer (bis 08/17), Jana Schreiner (ab 07/17), Theresa Soltau, Steffen Steyer, Elke Stolzenburg, Uschi Stritzker, Kati Struckmeyer, Ulrich Tausend, Katrin Voll, Maximilian Winter (bis 04/17), Fabian Wörz (ab 06/17), Laura Zoczek (ab 09/17)

merz | medien + erziehung

Swenja Wütscher, Antje Müller, Melanie Theissler (bis 09/17)

Öffentlichkeitsarbeit

Anja Berg (ab 04/17)

Haus- und Medientechnik

Markus Bayrle, Timm Grünberg (bis 06/17), Ayham Bakkar (ab 08/17)
Andreas Blab, Kamilla Jarmuzek, Januz Krasniqi, Martin Linderer, Zaytoona Rahimi

JFF – Institut für Medienpädagogik

JFF – Institut
für Medienpädagogik
Arnulfstraße 205
80634 München

Tel. 089.689 89-0
Fax 089.689 89-111
jff@jff.de
www.jff.de

Medienzentrum München | JFF

MZM – Medienzentrum
München des JFF
Rupprechtstraße 29
80636 München

Tel. 089.12 66 53-0
Fax 089.12 66 53-24
mzm@jff.de
www.medienzentrum-muc.de

Medienstelle Augsburg | JFF

MSA – Medienstelle
Augsburg des JFF
Willy-Brandt-Platz 3
86153 Augsburg

Tel. 0821.324 29 09

msa.stadt@augsburg.de
www.jff.de/msa

JFF | Büro Berlin

Büro Berlin des JFF
Braunschweiger Str. 8
12055 Berlin

Tel. 030.873 37 95-2
Fax. 030.873 37 95-1
jff@jff.de
www.jff.de

Inhalt

Vorwort 7

Forschung 9
- Studien zur Medienaneignung 10
- Wissenschaftliche Begleitung von Praxisprojekten und Wissenstransfer 15
- Wissenstransfer 17
- FLIMMO 18

Forschung und Praxis – gemeinsame Projekte 21
- Medienpraxis 29
- 1. Überregionale Medienpraxis 30
- 2. Regionale Medienpraxis | Medienzentrum München des JFF 43
- 3. Regionale Medienpraxis | Medienstelle Augsburg des JFF 51

Veranstaltungen 59

Büro Berlin des JFF 64

merz | medien + erziehung 67

Veröffentlichungen 73

Verein 81

Medienfachberatung Bayern 85
- Medienfachberatung Oberbayern 86
- Medienfachberatung Oberbayern/Berchtesgadener Land 89
- Medienfachberatung Niederbayern 90
- Medienfachberatung Oberpfalz 92
- Medienfachberatung Oberfranken 95
- Medienfachberatung Mittelfranken 98
- Medienfachberatung Unterfranken 100
- Medienfachberatung Schwaben 103

Anhang 107
- Finanziers und Kooperationspartner 116
- Kalendarium 123

Das JFF in Zeiten der Digitalisierung

Mein Vorgänger, Prof. Dr. Bernd Schorb, überschrieb sein Vorwort zum Jahresbericht 2016 mit „Das Jahr 2016 stand im JFF im Zeichen von Umbrüchen". Für das JFF als gemeinnützigen Verein folgte auch im Jahr 2017 ein weiterer Umbruch: Nach über 20 Jahren kandidierte Bernd Schorb im April 2017 nicht mehr für den Vorsitz und ich durfte ihm nachfolgen. Ich freue mich sehr über diese Herausforderung, denn ich schätze das JFF mit seiner fundierten pädagogischen, ideenreichen und engagierten Arbeit seit vielen Jahren. Die gesellschaftlichen Diskussionen, Entwicklungen und Förderprogramme zur Digitalisierung haben dazu geführt, dass die Kompetenzen, die Erkenntnisse und die Angebote des JFF mehr denn je gefragt sind. Digitalisierung als Megathema führt an vielen Stellen in der Gesellschaft zu Verunsicherung. Das JFF bietet durch seinen satzungsgemäßen Auftrag, in wissenschaftlichen Arbeiten und praktischen Tätigkeiten immer den Menschen, insbesondere die Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen, in den Mittelpunkt zu stellen, klare Leitlinien und Orientierung an. Im Jahr 2017 konnte das JFF diese Perspektive in besonderem Maß in gesellschaftspolitische Diskussionen und Konzeptentwicklungen einbringen.

Hervorzuheben sind die Projekte, die für den kritischen Geist stehen, der am JFF traditionell herrscht. So widmet sich das Forschungsprojekt *Flucht als Krise: Mediale Krisendarstellung, Medienumgang und Bewältigung durch Heranwachsende am Beispiel Flucht* (MeKriF) der Frage, wie Jugendliche mit medialen Informationen zum Themenfeld Flucht, Migration und Integration umgehen. Dieses Projekt ist vom Bundesforschungsministerium finanziert. Dem JFF ist es in den Jahren 2016 und 2017 in beispielhafter Form gelungen, innovative Forschungsanträge zu entwerfen, die gerade in der aktuellen gesellschaftlichen Situation, in der sowohl die Medien selbst als auch die Bildung mit Medien im Wandel begriffen sind, fruchtbar sind und dankenswerterweise auch gefördert wurden.

Dafür steht ein weiteres, vom selben Ministerium gefördertes Projekt: *Partizipative Medienbildung für Menschen mit geistiger Behinderung* (PADIGI). Im Zentrum des Projekts PADIGI steht die Entwicklung eines Blended-Learning-Moduls für den Einsatz in der Fort- und Weiterbildung pädagogisch-pflegerischer Fachkräfte. Die inhaltlichen Schwerpunkte des Projekts liegen auf einer Sensibilisierung von Fachkräften für die Bedeutung digitaler Medien zur gesellschaftlichen Teilhabe von Menschen mit geistiger Behinderung. Die Fachkräfte werden dahin gehend geschult, den Umgang von Menschen mit geistiger Behinderung mit digitalen Medien im Alltag kompetent zu begleiten und zu unterstützen. PADIGI wird in Kooperation mit dem Lehrstuhl für Computervermittelte Kommunikation und der Professur für Informatik mit Schwerpunkt Medieninformatik der Universität Passau durchgeführt. Praxispartner ist die Akademie Schönbrunn des Franziskuswerks Schönbrunn, eine der größten Einrichtungen für Menschen mit Behinderung in Bayern. Damit steht PADIGI nicht nur für einen innovativen Ansatz in der Aus- und Weiterbildung, sondern auch für das Bestreben des JFF, stets in guten Kooperationen Wissen zu teilen, weiterzuentwickeln und interdisziplinär zu arbeiten. Dies gilt sowohl für die wissenschaftliche Arbeit des JFF als auch für die pädagogisch-praktischen Projekte. Exemplarisch möchte ich hier das Projekt *Aktiv gegen Vorurteile* nennen. Im Rahmen des Wertebündnisses Bayern und finanziert vom Bayerischen Sozialministe

rium, der Stiftung Wertebündnis sowie dem Bayerischen Bündnis für Toleranz wurde die Idee für Clips von Jugendlichen zum Thema Vorurteile vom JFF gemeinsam mit vielen Partnern entwickelt und umgesetzt. Gemeinsam mit unterschiedlichen Verbänden und Vereinen aus ganz Bayern wurden mit Jugendlichen Audio- und Videoclips produziert und für die freie Verbreitung im Netz auf der Projektwebsite veröffentlicht. Dazu entstand eine Handreichung, die Hilfestellungen zur Umsetzung eigener Projekte gibt. Dies entspricht dem Transfergedanken, auf dem alle JFF-Projekte aufbauen. Die Ergebnisse der Arbeit des JFF werden für die weitere Verwendung offen angeboten. So ist es nur konsequent, dass der Umgang mit Open Educational Resources ein zentrales Jahresthema am JFF war. Ich freue mich sehr darüber und hoffe, dass alle Bildungsbereiche auf die wertvollen Impulse des JFF zurückgreifen.

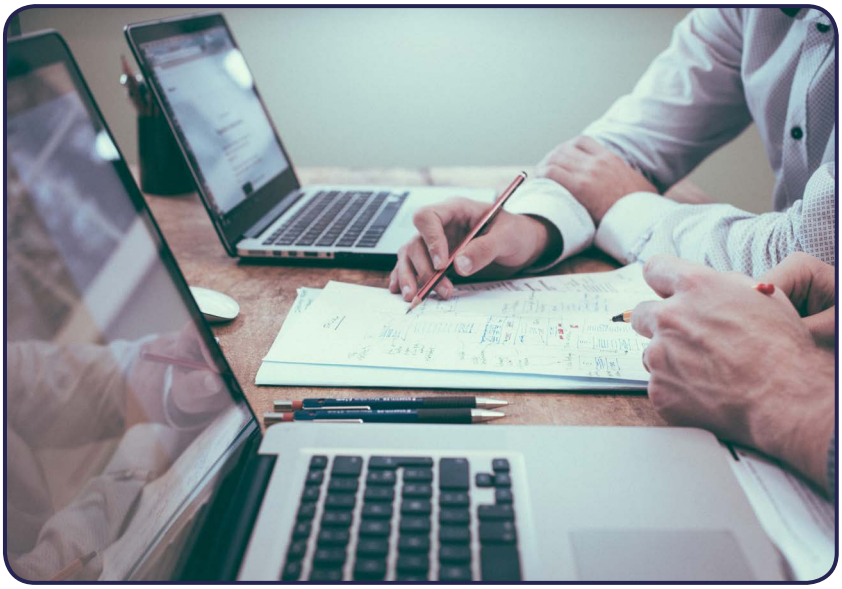
Den Übergang in dieser Zeit zu gestalten heißt für mich, gemeinsam mit den Kolleginnen und Kollegen im Vorstand, der Leitung und dem Team des JFF ein kritisch-konstruktiver Diskussionspartner zu sein. Eine wichtige Frage ist, durch welche strategischen Schwerpunkte das JFF seine Rolle als Impulsgeber und Mitgestalter wissenschaftlich fundierter medienpädagogischer Innovation in Zeiten der Digitalisierung erhalten und ausbauen kann. Eine weitere wichtige Frage ist, wie mittelfristige oder dauerhafte Aufgaben des JFF in Forschung und Praxis auch entsprechend nachhaltig finanziert und gesichert werden können. Ich hoffe sehr, dass es gelingen wird, das JFF nicht nur als fachlichen Partner zu würdigen, sondern finanziell so auszustatten, dass die großen Herausforderungen bewältigt werden können.

Ein Jahresbericht ist auch eine gute Gelegenheit, sich zu bedanken. In erster Linie, aber auch stellvertretend, möchte ich dem Bayerischen Staatsministerium für Arbeit und Soziales, Familie und Integration danken, das es uns ermöglicht, aktuelle Entwicklungen, beispielsweise im Bereich der frühen Bildung, wissenschaftlich zu fundieren und pädagogisch zu begleiten. Dies zeigte sich unter anderem in unserer Fachtagung, den interdisziplinären Diskursen über das Heranwachsen in mediatisierten Lebenswelten, die sich in diesem Jahr dem Kinderspiel in digitalen Lebenswelten widmeten. Gemeinsam mit Expertinnen und Experten unterschiedlicher Disziplinen wurde die Bedeutung des (digitalen) Spiels beleuchtet sowie aktuelle Herausforderungen formuliert.

Das Engagement der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter am JFF ist in diesen Zeiten stark gestiegener Nachfrage nach der Expertise in Forschung und Praxis groß. Es ist mir ein besonderes Anliegen, dem JFF-Team und der Leitung für ihre Leistungen zu danken. Eine wichtige Aufgabe der Leitung und des Vorstands für die kommenden Jahre wird es sein, das JFF strategisch so auszurichten und zu positionieren, dass es seine wichtigen und nun in der Breite stark nachgefragten Beiträge auch mittel- und langfristig leisten kann. Und natürlich möchte ich mich bei allen Institutionen bedanken, die dem JFF das Vertrauen schenken, seine Aktivitäten unterstützen und mit ihm zusammenarbeiten.

Herzlich

Prof. Dr. Frank Fischer
Vorsitzender des JFF – Jugend Film Fernsehen e.V.



Forschung

In der Forschung am JFF steht die Untersuchung der Medienaneignung von Heranwachsenden vor dem Hintergrund personaler, familiärer, soziokultureller und medialer Kontexte im Mittelpunkt. Neben der Wahrnehmung, Nutzung und Bewertung von Medien bildet dabei die Integration von Medien in die Lebensvollzüge das Zentrum des Interesses. Im Rahmen dieses auf Verstehen gerichteten Forschungsansatzes werden qualitative und quantitative Methoden der empirischen Sozialforschung verzahnt. Ziele der Forschung am JFF sind die komplexen Prozesse der Medienaneignung von Kindernund Jugendlichen zu verstehen, Ergebnisse zu vermitteln und medienpädagogische Praxis weiterzuentwickeln. Die Forschung umfasst

- **Studien, die empirisch fundiertes Wissen über Medienaneignungsweisen von Kindern und Jugendlichen bereitstellen,**
- **Studien zum medienerzieherischen und medienpädagogischen Handeln von Eltern bzw. pädagogischen Fachkräften sowie**
- **die Aufbereitung und Vermittlung medienpädagogischer Forschungsergebnisse an Erziehende und pädagogische Fachkräfte,**
- **Evaluationen von medienpädagogischen Modellen und Angeboten, die der Weiterentwicklung medienpädagogischer Konzepte dienen,**
- **Expertisen, die darauf gerichtet sind, medienpädagogisches Wissen für wissenschaftliche, pädagogische sowie medien- und bildungspolitische Zusammenhänge nutzbar zu machen.**

Studien zur Medienaneignung

In den JFF-Studien zur Medienaneignung steht das Verstehen der Medienaneignungsprozesse von Kindern und Jugendlichen im Mittelpunkt des Interesses. Zentraler Ausgangspunkt ist die Orientierung an den Fähigkeiten der Heranwachsenden und ihrem Entwicklungsstand sowie die Berücksichtigung ihres personalen, soziokulturellen sowie medialen Umfelds. Die Interpretation der Forschungsergebnisse ist darauf gerichtet, das Medienhandeln der Heranwachsenden hinsichtlich einer souveränen Lebensführung und der Teilhabe an ihrer Sozialwelt einzuschätzen. Die Studien greifen neue Entwicklungen in der Medienwelt auf und berücksichtigen dabei das gesamte Medienspektrum, das für Kinder und Jugendliche von Bedeutung ist.

ACT ON! aktiv + selbstbestimmt ONLINE. Aufwachsen zwischen Selbstbestimmung und Schutzbedarf – Monitoring-Studie

Methoden: Medienanalyse sowie leitfadengestützte Gruppenerhebungen mit Heranwachsenden in schulischen und außerschulischen Einrichtungen

Stichproben: Medienanalyse: 45 YouTube-Kanäle mit 224 Videos und Kommentaren sowie 65 zugehörige Social Media-Auftritte (Twitter, Snapchat, Instagram, Facebook) mit 123 Posts
Vorerhebung: 20 Heranwachsende zwischen zwölf und 14 Jahren in drei Gruppen

Haupterhebung: ca. 90 Heranwachsende in elf Kleingruppen im Alter von elf bis 14 Jahren

Zeitraum: seit Februar 2015

Kooperationspartner: Initiative Gutes Aufwachsen mit Medien

Finanzierung: Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ)

Veröffentlichung: Gebel, Christa; Brüggen, Niels (2017). „... und schreibt mal einfach in die Kommentare #Schüler!“ ACT ON! Short Report Nr. 4. YouTube-Genres der Zehn- bis Vierzehnjährigen. Problemorientierte Medienanalyse. Ausgewählte Ergebnisse der Monitoringstudie. München: JFF – Institut für Medienpädagogik in Forschung und Praxis.

Online verfügbar unter:
www.jff.de/act-on

Die Monitoring-Studie des Projekts ACT ON! aktiv + selbstbestimmt ONLINE (s. Forschung und Praxis – Gemeinsame Projekte, S. 22 und Veröffentlichungen, S. 74) eruiert, wie Zehn- bis 14-Jährige Online-Angebote und Online-Risiken wahrnehmen und bewerten sowie welche Schutzbedürfnisse sie haben. Inhaltlich standen im Jahr 2017 die Orientierungsfunktion von YouTube-Stars und der Umgang Heranwachsender mit der Videoplattform im Zentrum. In einer Vorerhebung im April/Mai wurden derzeit beliebte Online-Apps sowie YouTube-Kanäle der Zielgruppe thematisiert. Nach einer Medienanalyse von relevanten Kanälen (Analysezeitraum Juni/Juli 2017) im Hinblick auf ihre potenzielle Orientierungsfunktion, wurden im November und Dezember Workshops durchgeführt, in denen Elf- bis 14-Jährige Auskunft zu ihrem Umgang mit YouTube gaben. Die Ergebnisse der Medienanalyse wurden zum Safer Internet Day 2018 veröffentlicht, die Befragungsergebnisse erscheinen im zweiten Quartal 2018.

bildmachen: Politisches Bildhandeln – Die Aneignung religiös-extremistischer Propaganda durch Jugendliche in den Sozialen Medien

Methoden: Forschungswerkstätten, qualitative Interviews mit Fokusgruppen und Individuen, Sortierstudien (Q-Sort), teilnehmende Beobachtung und qualitative Inhaltsanalyse

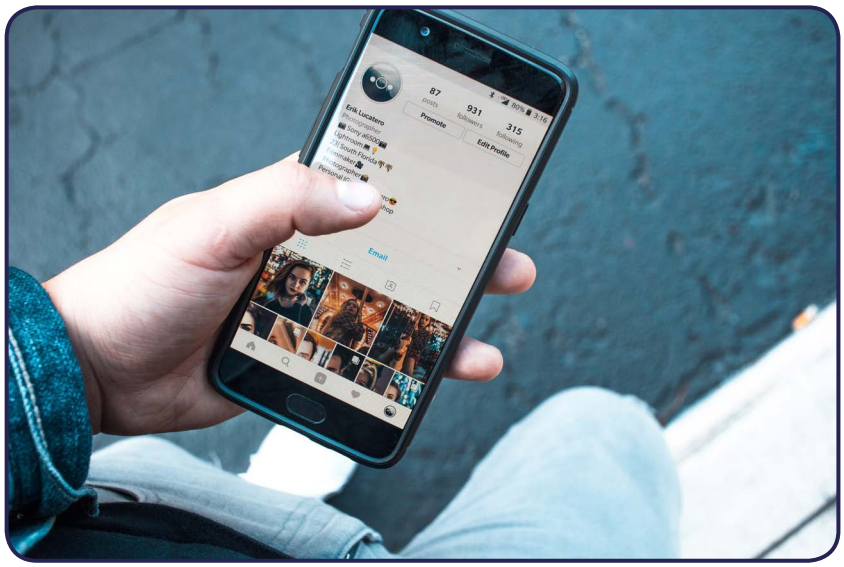
Stichprobe: 70 Jugendliche, vor allem im Alter zwischen 15 und 17 Jahren

Zeitraum: Oktober 2017 bis Dezember 2019

Kooperationspartner: Ufuq e. V., Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung (LI), Arbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendschutz Landesstelle NRW e. V. (AJS)

Finanzierung: Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSJ), im Rahmen von „Demokratie fördern“

Politisches Bildhandeln ist die Begleitstudie des Praxisprojektes *bildmachen: Medienpädagogik und Politische Bildung zur Prävention religiös-extremistischer Ansprachen in den Sozialen Medien,* das in Bayern ebenfalls das JFF koordiniert (s. Evaluationen, S. 15 und s. Forschung und Praxis – Gemeinsame Projekte, Seite 22). Ausgangspunkt ist die Beobachtung, dass religiös-extremistische Gruppen in den sozialen Medien verstärkt um eine jugendliche Anhängerschaft werben. Die extremistische Propaganda bedient sich jugend- und popkultureller Motive, die vor allem in Form visueller Kommunikate (Memes, animierte GIFs, Videos) verbreitet werden. Dies wird als ein Beispiel für den gesellschaftshistorischen Prozess einer zunehmenden Visualisierung medialer Kommunikation gedeutet (Lobinger/Geise 2015; Krotz 2015) – Medienhandeln wird mehr und mehr zu Bildhandeln. Die Studie untersucht, wie sich Jugendliche in den Sozialen Medien visuelle Kommunikate aneignen und diese dazu nutzen, ihren eigenen religiösen und politischen Haltungen Ausdruck zu verleihen. Darauf aufbauend fokussiert sie, wie Jugendliche extremistische Propaganda in den sozialen Medien wahrnehmen, nutzen, bewerten und verarbeiten. Damit trägt die Studie empirisch fundierte Ergebnisse zur gegenwärtig Debatte über die Propagandapotenziale Sozialer Medien bei. Ihre Zwischenergebnisse werden regelmäßig in das Praxisprojekt „bildmachen“ kommuniziert, sind aber auch auf Anfrage verfügbar.



Bildungspartnerschaften zwischen Schule und außerschulischen Akteuren der Medienbildung

Methoden: Recherche zu Rahmenbedingungen und bildungspolitischen Vorgaben, teilstandardisierte Online-Befragung, qualitative Expertenbefragung (Gruppenerhebungen und Einzelinterviews)

Stichproben: 164 gültige Fragebögen in der Online-Befragung, 35 Expertinnen und Experten in Einzelinterviews und Gruppenerhebungen

Zeitraum: Mai 2016 bis Februar 2017

Kooperationspartner: JFF – Institut Jugend Film Fernsehen Berlin-Brandenburg e. V.

Finanzierung: FSM – Freiwillige Selbstkontrolle Multimedia-Diensteanbieter e. V., Multimedia-Diensteanbieter e.V. mit Unterstützung durch Initiative Klicksafe, Auerbach Stiftung sowie Google Deutschland

Veröffentlichung: Brüggen, Niels; Bröckling, Guido; Wagner, Ulrike (2017). Bildungspartnerschaften zwischen Schule und außerschulischen Akteuren der Medienbildung. Herausgegeben von FSM – Freiwillige Selbstkontrolle Multimedia-Diensteanbieter e.V. Berlin.

Online verfügbar unter:
www.medien-in-die-schule.de/bildungspartnerschaften

Wie steht es um die Zusammenarbeit zwischen Schule und außerschulischen Akteuren im Bereich der Medienbildung? Mit dieser Frage bearbeitete die Studie ein Feld der Medienbildung, das sich zwar in unterschiedlichen Formen in der Praxis etabliert hat, zugleich aber in der wissenschaftlichen Reflexion bislang wenig Beachtung fand. Ziel der explorativ angelegten Studie war es, einen Überblick über die Zusammenarbeit zwischen Schulen und außerschulischen Akteuren in der Medienbildung zu erarbeiten. Der im Begriff Bildungspartnerschaften implizierte hohe normative Anspruch an die Zusammenarbeit zwischen den Akteuren dient in der Studie dazu, relevante Kategorien für die Beschreibung der Zusammenarbeit abzuleiten und entlang dieser Kategorien die Formen der Zusammenarbeit in der Praxis zu verorten. Untersucht wurden die jeweiligen Zielstellungen und Schwerpunkte sowie Herausforderungen und Erträge unterschiedlicher Kooperationen zwischen Schule und außerschulischen Akteuren der Medienbildung. Im abschließenden Bericht werden die mit quantitativen und qualitativen Verfahren erhobenen Daten miteinander verschränkt um u.a. typische Konstellationen aber auch Ansprüche an ideale Partner sowie Gelingensbedingungen zu bestimmen. (siehe Veröffentlichungen, S. 74)

Jugendmedienschutzindex – der Umgang mit onlinebezogenen Risiken bei Jugendlichen, Eltern und pädagogischen Institutionen

Methoden: Eltern/Kinder: standardisierte Face-to-Face Befragung, Fachkräfte/Lehrkräfte: standardisierte Online-Befragung

Stichproben: 800 Eltern und ihre Kinder im Alter von neun bis 16 Jahren, ca. 300 pädagogische Fachkräfte und Lehrkräfte aus Bayern, Hamburg und Schleswig-Holstein

Zeitraum: seit Oktober 2016

Kooperationspartner: Hans-Bredow-Institut für Medienforschung

Finanzierung: Freiwillige Selbstkontrolle Multimedia-Diensteanbieter e. V. (FSM)

Veröffentlichung: Brüggen, Niels; Dreyer, Stephan; Drosselmeier, Marius; Gebel, Christa; Hasebrink, Uwe; Rechlitz, Marcel (2017). Jugendmedienschutzindex: Der Umgang mit onlinebezogenen Risiken. Ergebnisse der Befragung von Heranwachsenden und Eltern. Herausgegeben von: FSM – Freiwillige Selbstkontrolle Multimedia-Diensteanbieter e.V.

Online verfügbar unter:
www.fsm.de/sites/default/files/FSM_Jugendmedienschutzindex.pdf

Einstellungen, Wissen und Handeln von Eltern, Heranwachsenden und pädagogisch Tätigen in Bezug auf Online-Risiken und den Jugendmedienschutz sind die Kernthemen dieser Studie, die das Hans-Bredow-Institut und das JFF gemeinsam durchführen. Der *Jugendmedienschutzindex* zeigt an, in welcher Weise der Schutz von Heranwachsenden vor negativen Online-Erfahrungen in den Sorgen und Einstellungen, dem Wissen und Handeln der drei Zielgruppen verankert ist. Auf dieser Grundlage werden Stärken und Schwächen der derzeitigen medienpolitischen Regelungen für den Jugendmedienschutz sowie der verfügbaren medienpädagogischen Unterstützungsangebote erkennbar, aus denen sich Ansatzpunkte für deren

Weiterentwicklung ergeben. Im Jahr 2017 wurde eine deutschlandweite Repräsentativbefragung von Eltern und Jugendlichen durchgeführt und ihre Ergebnisse wurden im Rahmen des zwanzigjährigen Jubiläums der FSM im Herbst der Öffentlichkeit präsentiert (s. Veröffentlichung, S. 75). Auch die Online-Befragung von Lehr- und Fachkräften wurde in 2017 durchgeführt. Die Veröffentlichung dieser Ergebnisse findet im Herbst 2018 statt.

MeKriF – Flucht als Krise: Mediale Krisendarstellung, Medienumgang und Bewältigung durch Heranwachsende am Beispiel Flucht

Methoden: Leitfadengestützte Gruppeninterviews mit Heranwachsenden im schulischen Kontext, Medientagebücher, Forschungswerkstätten und leitfadengestützte Interviews

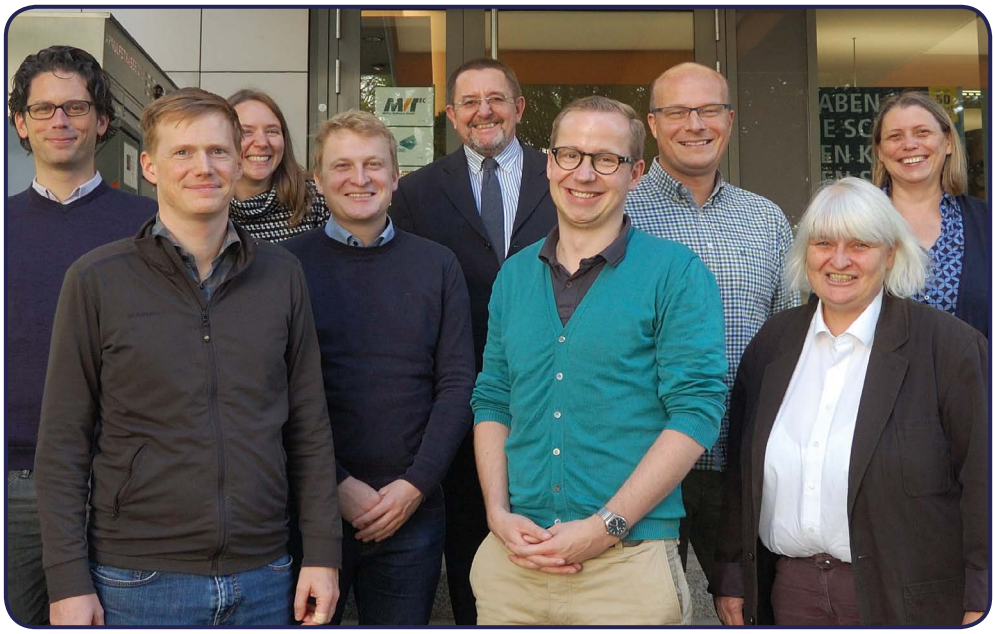
Stichprobe: Mind. 90 Heranwachsende im Alter zwischen zehn und 16 Jahren in den Gruppenerhebungen sowie 30 Einzelfallstudien

Zeitraum: Oktober 2017 bis September 2020

Kooperationspartner: Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf (HHU), Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig (HTWK), in Zusammenarbeit mit dem Zentrum für Ethik der Medien und der digitalen Gesellschaft (zem::dg)

Finanzierung: Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)

Das JFF koordiniert das BMBF-geförderte Verbundprojekt mit der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf und der Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig. Im Teilprojekt des JFF werden Aneignungsstrategien von Heranwachsenden im Alter zwischen zehn und 16 Jahren zu den Themen Flucht, Migration und Integration in ihren medialen und sozialen Zusammenhängen untersucht. Ziel ist es, Ansatzpunkte zur Stärkung individueller und gesellschaftlicher Ressourcen zur Bewältigung der Themen Flucht, Migration und Integration herauszuarbeiten. 2017 stand mit einem Literaturbericht und der Feinkonzeption die konzeptionelle Arbeit im Mittelpunkt. Im Jahr 2018 werden qualitative Erhebungen in den Regionen München und Leipzig durchgeführt. Im Teilprojekt der Heinrich-Heine-Universität in Düsseldorf (HHU) werden mediale Darstellungen der Themen Flucht, Migration und Integration analysiert. Den Transfer der Ergebnisse stellt das JFF ab 2019 gemeinsam mit der Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig (HTWK) sicher, indem mit Jugendlichen Handlungsempfehlungen für Journalistinnen und Journalisten und Fachkräfte der Jugendarbeit entwickelt werden. Der Prozess wird vom Zentrum für Ethik der Medien und der digitalen Gesellschaft (zem::dg) begleitet.



Auftaktworkshop Mekrif

MoFam II – Mobile Medien in der Familie

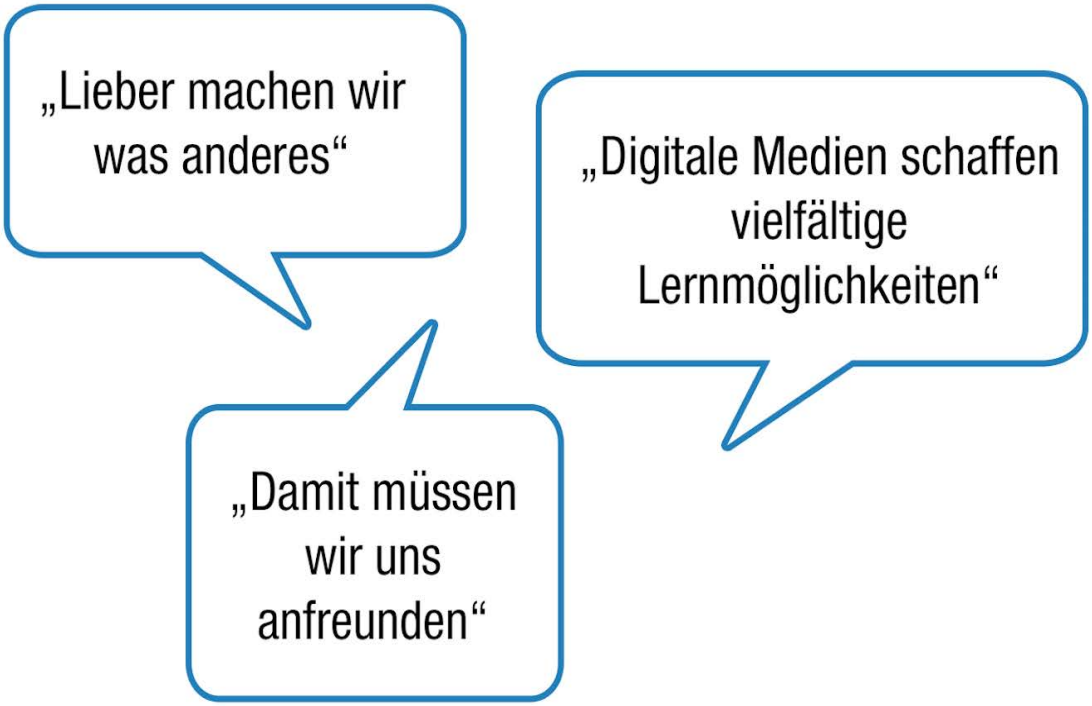
Methoden: Leitfadengestützte Einzelinterviews mit Einrichtungsleitungen und leitfadengestützte Interviews mit Gruppen von Fachkräften in Kindertagesstätten (Studie zu mobilen Medien und Internet im Kindesalter), zwei Forschungsworkshops mit medienpädagogisch-informationstechnischen Beraterinnen und Beratern und Jugendsozialarbeitern in Grundschulen, leitfadengestützte Interviews mit Eltern in Familien (Familien-Medien-Monitoring)

Stichproben: 33 Einrichtungen in Bayern in einem strukturierten Sample (u.a. Verteilung Stadt/Land); 20 Familien mit Kindern zwischen ein und vier Jahren (Stichprobe differenziert nach Alter und Geschlecht der Kinder, Stadt-Land und Bildungshintergrund der Familien)

Zeitraum: April 2017 bis Februar 2018

Finanzierung: Bayerisches Staatsministerium für Arbeit und Soziales, Familie und Integration (StMAS)

Geräte wie Smartphones und Tablets sind in fast allen Haushalten flächendeckend verfügbar und auch schon sehr junge Kinder kommen mit ihnen in Kontakt. In MoFam II wird als Fortsetzung zur Studie *Mobile Medien in Familien (MoFam)* entsprechend die Altersgruppe der Ein- bis Zehnjährigen in den Blick genommen. Das Konzept entstand auf der Grundlage von Vorarbeiten in 2016 mit zwei Gesprächsrunden mit Expertinnen und Experten und eine Pretest-Erhebung mit Fachkräften im vorschulischen Bereich. *MoFam II* besteht aus zwei Modulen: In der Studie zu mobilen Medien und Internet im Kindesalter wurde die Bedeutung von Medien im beruflichen Alltag sowie die Bedarfe im Hinblick auf Medienerziehung in Interviews in Kindertagesstätten und in zwei Forschungsworkshops mit Expertinnen und Experten erhoben. Im Familien-Medien-Monitoring werden Familien mit Kindern im Vorschulalter befragt, mit dem Ziel, den Wissensstand über den Umgang mit mobilen Medien in Familien weiter zu vervollständigen. Die Ergebnisse der Studie werden im Frühjahr 2018 veröffentlicht. Auf der Interdisziplinären Tagung 2017 wurden bereits erste Ergebnisse zu medienbezogenem Spielen präsentiert (s. Veranstaltungen, S. 63).



Haltungen von Fachkräften zu mobilen Medien, Internet und digitalen Spielen in Kindertageseinrichtungen

Wissenschaftliche Begleitung von Praxisprojekten und Wissenstransfer

Eine Zielstellung der Forschung am JFF ist es, die Fortentwicklung der Bildungspraxis zu unterstützen. Hierfür führt das JFF wissenschaftliche Begleitung zu medienpädagogischen Modellprojekten und wissenschaftliche Beratung zu verschiedenen Themenfeldern des Medienumgangs der heranwachsenden Generation durch und bereitet im Sinne des Wissenstransfers wissenschaftliche Erkenntnisse praxisbezogen auf. Bei wissenschaftlichen Begleitungen verfolgt das JFF das Ziel, im partizipativen Prozess die Sichtweisen von Teilnehmenden und die Perspektive von Projektverantwortlichen zueinander in Beziehung zu. Bei der wissenschaftlichen Beratung und Projekten zum Wissenstransfer liegt der Fokus auf eine für die Bildungspraxis nutzbare Aufbereitung wissenschaftlicher Erkenntnisse.

Wissenschaftliche Begleitungen und Evaluationen

Evaluation des Bund-Länder-Projektes „bildmachen – Politische Bildung und Medienpädagogik zur Prävention religiös-extremistischer Ansprachen in Sozialen Medien“

Das JFF übernimmt die Evaluation des Kooperationsprojekts *bildmachen – Politische Bildung und Medienpädagogik zur Prävention religiös-extremistischer Ansprachen in Sozialen Medien* (siehe S. 22*),* das auf die Stärkung der Handlungskompetenzen von Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Umgang mit religiös-extremistischen Ansprachen, hate speech und Propaganda in sozialen Medien zielt. Die Evaluation soll den Projektverlauf begleitend reflektieren sowie Vorschläge zur Optimierung des Projektes im Verlauf der Durchführung generieren. Dies geschieht anhand von Prozessbeobachtungen bei den Weiterbildungsmaßnahmen und anhand des Feedbacks der beteiligten Akteure (Trainerinnen und Trainer der medienpädagogischen Praxis und der politischen Bildung und mit pädagogische Fachkräften in Bildungseinrichtungen der vier Bundesländer) sowie der erreichten Jugendlichen. Die Evaluationsergebnisse sollen Grundlage für eine Überarbeitung bzw. eine Weiterentwicklung des Modellprojekts sowie begleitender Maßnahmen und Materialien sein.

Wissenschaftliche Begleitung von „Moderne Medizintechnik im Altenheim? Mediengestützte Diskurse über ein selbstbestimmtes Leben und geteilte Verantwortung im hohen Alter“

Die wissenschaftliche Begleitung verfolgt das Ziel, die Weiterentwicklung der themenzentrierten aktiven Medienarbeit im Rahmen des Projektes zu fundieren. Hierzu werden die Perspektiven der Fachkräfte und der Jugendlichen auf die Workshopkonzepte erfasst, um das Konzept iterativ zu optimieren (s. Forschung und Praxis – Gemeinsame Projekte, S. 25). Insbesondere sollen die Erfahrungen aus den Projekten systematisch hinsichtlich folgender Aspekte ausgewertet werden: (1) Eignung der Workshopkonzepte für die Förderung von ethischen Diskursen im Kontext der Ausbildung in Altenpflegeschulen und (2) Eignung der niedrigschwelligen mediengestützten Diskursmethoden für die Beteiligung von jungen Menschen an gesellschaftlich relevanten Diskursen zu Fragen der modernen Medizintechnik (im Sinne einer Verbindung von ethischer Reflexion und Medienkompetenz). Jeweils sollen Optimierungsmöglichkeiten herausgearbeitet werden. Im Jahr 2017 wurden im Rahmen der Konzeptionsphase vorbereitende Arbeiten durchgeführt.

Wissenschaftliche Begleitung von PLAN NORD OST – ein Jugendbeteiligungsprojekt für Jugendliche zur Stadtentwicklung im Münchner Nordosten

PLAN NORD OST ist das Jugendbeteiligungsprojekt (s. Forschung und Praxis – Gemeinsame Projekte, S. 27) zur Öffentlichkeitsphase des Stadtentwicklungsprozesses im Münchner Nordosten. Die wissenschaftliche Begleitung zielte in erster Linie darauf, die Ansprüche von Heranwachsenden an die städtebauliche Entwicklungsmaßnahme (SEM) zu sammeln, um damit die Perspektive jun-

ger Menschen sichtbar werden zu lassen und in den Prozess der Stadtentwicklung einbeziehen zu können. Ein zweiter Fokus lag auf der Beteiligungsförderung durch Medienarbeit. Dazu kam ein Methoden-Mix zum Einsatz: Die Ideen der Jugendlichen wurden in den Digitalwerkstätten systematisch dokumentiert und ihre Sichtweise durch eine schriftliche Befragung erfasst. Zudem wurden die Medienprodukte exemplarisch in Hinblick auf die Artikulation eigener Ansprüche einbezogen. Ergänzt wurde diese Perspektive durch die Aussagen der Teamer_innen im Rahmen mehrerer leitfadengestützter Reflexionsgespräche. Es wurde deutlich, dass Jugendliche sich einen stärkeren Dialog in Form von Feedback zu ihren Vorschlägen und Transparenz über den Fortgang des Planungsprozesses wünschen, vor allem hinsichtlich der von ihnen formulierten Ideen.

Wissenschaftliche Beratung der Umsetzung der Digitalwerkstatt durch den Partner für digitale Fragen von Think Big

Die wissenschaftliche Beratung war auch im Jahr 2017 Bestandteil der *Digitalwerkstatt* (s. Forschung und Praxis – Gemeinsame Projekte, S. 27). Ziel der wissenschaftlichen Beratung ist, Impulse für die zielgruppenangemessene Weiterentwicklung der Angebote im Programm Think Big zu geben und dabei insbesondere relevante Fragen der Digitalisierung einzubringen. Im Fokus standen dieses Jahr vier Themenbereiche. Erstens war dies die Frage, wie die jugendlichen Projektmacher_innen die Qualität der Begleitung einschätzen. Aus der gemeinsamen Reflexion im Team war die Frage erwachsen, was aus Perspektive der Jugendlichen eine gute Begleitung ausmacht. Dazu wurde eine kleine Befragung realisiert. Ein zweiter inhaltlicher Schwerpunkt war die Frage, wie in der Begleitung damit umgegangen werden soll, wenn Jugendliche im Projektverlauf von digitalen Ideen in ihren Projekten abrücken. Des Weiteren wurde in einer kritischen Auseinandersetzung mit ICILS (International Computer and Information Literacy Study) und anderen Kompetenzstandards die Frage diskutiert, welche Bedeutung und Praxisrelevanz Standards von digitalen Kompetenzen für die Projektarbeit haben. Als letzter Schwerpunkt standen Videolernen und moocs in der außerschulischen Medienbildung im Fokus.

Wissenschaftliche Begleitforschung zur FLIMMO-Kinderbeilage mit übergreifenden Erkenntnissen zu Informations-und Unterstützungsbedarfen von Eltern zum Kinderfernsehen

Methoden: Leitfadengestützte Interviews mit Eltern und Kindern, bei denen auch FLIMMO und die Kinderbeilage Dein FLIMMO eingesetzt werden; gemeinsame kritische Betrachtung einer Ausgabe der Kinderbeilage Dein FLIMMO

Stichprobe: zwölf Familien mit Grundschulkindern, je sechs Familien mit Kindern in der 1./2. Klasse und in der 3./4. Klasse

Zeitraum: Juni 2017 bis Januar 2018

Finanzierung: Bayerische Landeszentrale für neue Medien (BLM)

Seit 2016 wird die FLIMMO-Broschüre (s. auch S. 18), die sich an Eltern von Kindern bis 13 Jahre richtet, durch eine Beilage ergänzt, mit der die Kinder selbst angesprochen werden. Die Beilage greift das Titelthema der Broschüre auf und bietet den Mädchen und Jungen auf kindgerechte Art altersentsprechende Informationen. Die Beilage soll auch dazu dienen, Gesprächsanlässe für Kinder und Eltern zu schaffen, um sich mit Fragen rund um das Fernsehen auseinanderzusetzen. Mit der Begleitforschung wurden zwei Ziele verfolgt. Zum einen sollte eine Grundlage für die Weiterentwicklung der Kinderbeilage geschaffen werden. Dafür wurden Stärken des Angebots herausgearbeitet sowie Potenziale zur Optimierung identifiziert. Zum zweiten sollten aber auch Informations- und Unterstützungsbedarfe von Eltern in Bezug auf das Thema Fernsehen und Kinder eruiert werden. Im Sommer 2017 wurden dazu leitfadengestützte Interviews in Familien mit Kindern im Grundschulalter geführt. Gemeinsam mit einem Elternteil sowie einem Kind wurde eine Kinderbeilage betrachtet und aus der Perspektive der Nutzenden eingeschätzt.

Wissenstransfer

Expert group on 'Risks, opportunities and implications of digitalisation for youth, youth work and youth policy'

Methoden: Recherche nach Beispielen guter Praxis, Literatur sowie Standards und Qualifikationsrahmen für digitale Kompetenzen/ Medienkompetenz/medienpädagogische Kompetenz; EU-weite Online-Umfrage zu Materialien zur Qualifizierung von pädagogischen Fachkräften in der Jugendarbeit/Jugendhilfe zu Themenstellungen der Digitalisierung

Zielgruppe: Entscheidungsträger_innen und Praktiker_innen im Feld der Jugendpolitik, Jugendarbeit und Jugendhilfe, direkt die europäische Kommission und der europäische Rat

Zeitraum: Juni 2016 bis Dezember 2017

Finanzierung: Europäische Kommission

Veröffentlichungen: European Commission, Directorate-General for Education, Youth, Sport and Culture (Hg.) (2017). Policy Recommendations on the development of digital youth work.
European Commission, Directorate-General for Education, Youth, Sport and Culture (Hg.) (2018). Developing digital youth work. Policy recommendations, training needs and good practice examples for youth workers and decision-makers. Expert group set up under the European Union Work Plan for Youth for 2016-2018.

Für das JFF wirkte Dr. Niels Brüggen an der im Rahmen des EU-Arbeitsplans für die Jugend 2016-2018 eingesetzten Expertengruppe „Risiken, Chancen und Auswirkungen der Digitalisierung für die Jugend, die Jugendarbeit und die Jugendpolitik" mit. Ziel war es, im internationalen Austausch Empfehlungen für die Politik zu entwickeln, Qualifizierungsanforderungen von Fachkräften zu beschreiben und gute Praxis in den Mitgliedsstaaten sichtbar zu machen. Als Grundlage wurde in der Arbeitsgruppe eine Arbeitsdefinition von „digitaler Jugendarbeit" entwickelt sowie Beispiele für innovative Praktiken in der Jugendarbeit, die die Digitalisierung fachlich und konstruktiv aufgreifen, gesammelt. In der Auseinandersetzung mit bestehenden Kompetenzrahmen für digitale Kompetenzen, Medienkompetenz sowie medienpädagogische Kompetenz wurden Qualifikationsbedarfe pädagogischer Fachkräfte in Jugendarbeit und -hilfe sowie ehrenamtlicher Jugendbetreuer_innen bestimmt. Diese Qualifikationsbedarfe sind die Basis für eine Zusammenstellung von bereits online verfügbaren Materialien in den Mitgliedsstaaten, die für die (Selbst-)Qualifizierung herangezogen werden können. Die Ergebnisse der Expertengruppe fanden bereits Eingang in einen Beschluss des europäischen Rates zu „smart youth work".

FLIMMO – fernsehen mit Kinderaugen

FLIMMO – fernsehen mit Kinderaugen

Methoden: Analyse und Bewertung der Programmvorlieben von Kindern, teilstandardisierte

Befragungen, fokussierte Auswertung von Forschungsergebnissen

Zielgruppe: Eltern und pädagogische Fachkräfte

Zeitraum: seit Januar 1997

Finanzierung: Programmberatung für Eltern e.V.

Veröffentlichung: Das komplette Angebot mit allen Sendungsbesprechungen, Titelthemen, redaktionellen Beiträgen, Befragungsberichten und dem Sendungsarchiv auf www.flimmo.tv mit wöchentlicher Aktualisierung und Programmbesprechung im Voraus. Die FLIMMO-App (für Android, iOS) stellt Sendungsbesprechungen bereit. Die gut 60-seitige FLIMMO-Broschüre erscheint dreimal im Jahr (letzte Auflage 477.000 Stück). Pädagogische Einrichtungen erhalten die Broschüre kostenlos, auch in größerer Stückzahl. Bezugsstellen, bei denen FLIMMO kostenlos erhältlich ist, sind unter www.flimmo.tv/bezugsstellen zu finden.

FLIMMO feierte 2017 sein zwanzigjähriges Jubiläum. Aus diesem Anlass hat der Verein Programmberatung für Eltern e.V. am 25. Oktober 2017 ein Panel unter dem Motto „Von der Flimmerkiste zur Streamingliste“ auf den Münchner Medientagen veranstaltet. Neben einer Rückschau auf vergangene Medienphänomene und Entwicklungsschritte wurden Herausforderungen für die Zukunft diskutiert. Auch bei anderen Veranstaltungen rund um das Thema Medienerziehung war FLIMMO präsent: Auf dem Podium des Fachtags „Schreckliche Nachrichtenbilder“ der BLM ebenso wie bei der 23. Fachtagung des Forums Medienpädagogik zum Thema „Vom Testbild zum Second Screen. Fernsehen heute und Herausforderungen für die Medienpädagogik“.

Daneben gab es im Jubiläumsjahr wieder eine breit gefächerte Themenpalette: Den Anfang machte „Flucht und die Folgen“ als Titelthema der Ausgabe 1/2017. Die Ergebnisse der Kinderbefragung brachten spannende Einblicke in die Perspektive der Kinder auf dieses brisante und kontrovers diskutierte Thema. Die Herausforderungen, Chancen und Risiken von „Fernsehen online“ wurden in der zweiten Ausgabe thematisiert. Warum sich Spiel-, Rate- und Castingshows bei Kindern nach wie vor großer Beliebtheit erfreuen, konnten interessierte Eltern und Fachkräfte im Titelthema der dritten Ausgabe nachlesen. Online wurden wie jedes Jahr zu verschiedenen Feiertagen oder Anlässen Specials veröffentlicht: Zu Ostern, Pfingsten und Weihnachten sowie zu Halloween gab es Informa-

FLIMMO-Titelthemen 2017

1/2017: Flucht und die Folgen – Wie sich Kinder darüber informieren

2/2017: Online Fernsehen – Möglichkeiten & Risiken

3/2017: Dabei sein ist alles? Wettbewerb in TV-Shows

tionen rund um das TV-Programm und darüber hinaus. Große mediale Aufmerksamkeit erregte die Einschätzung von FLIMMO zu den alljährlichen „TV-Aufregern“ wie „Ich bin ein Star holt mich hier raus“, „Der Bachelor“ oder „Germany’s next Topmodel“. Die kritische Positionierung bezüglich dargebotener Welt- und Menschenbilder und fragwürdiger Orientierung in solchen Sendungen fand ein beachtliches Medienecho. Einmal mehr zeigte sich, dass FLIMMO als pädagogischer Ratgeber in Sachen Kinder und Fernsehen wichtige und fundierte Impulse liefern kann. Neu eingeführt wurde die redaktionelle Rubrik *Fernsehen im Netz*. Seit der Ausgabe 2/2017 werden hier neue Zugangswege zu Fernsehinhalten zum Thema gemacht. Es geht um besonders interessante Angebote für Kinder, aber auch um Kontroverses, wie etwa die Netflix-Serie „Tote Mädchen lügen nicht“. Auch Strukturwissen zum Thema Jugendmedienschutz oder Datenschutz wird hier vermittelt. Außerdem werden neue Inhalte, die exklusiv im Netz verfügbar sind, wie etwa auf Amazon, Netflix oder YouTube kontinuierlich einbezogen.

FLIMMO-Kinderbefragung: Wettbewerb in TV-Shows

Methode: teilstandardisierte Face-to-Face-Interviews mittels Fragebogen mit Bildanreizen

Stichprobe: 70 Kinder zwischen sieben und 13 Jahren

Zeitraum: März 2017

Finanzierung: Programmberatung für Eltern e.V.

Veröffentlichung: www.flimmo.tv/kinderbefragung

Ob Casting-, Spiel- oder Rateshows: Spielerische Auseinandersetzungen, Wettkampf und Konkurrenz begegnen Kindern in vielen ihrer favorisierten Formate. Einerseits bedeuten diese Angebote für Kinder gute Unterhaltung, aus pädagogischer Sicht gibt es jedoch auch Ecken und Kanten. In der Befragung stand die Sicht der Kinder im Zentrum: Wie schätzen sie die Angebote ein – was gefällt ihnen und was nicht? Nehmen sie Anregungen für sich mit? Wie bewerten sie Jurys und ihr Verhalten? Die Ergebnisse zeigen, dass sich ein Teil der Kinder mit den unterschiedlichen Formaten differenziert auseinandersetzt: Sie kritisieren zu harte Jurys und hämische Kommentare bei Sendungen wie „Deutschland sucht den Superstar“ oder „Germany’s next Topmodel“. Anderen gefällt der inszenierte Zickenkrieg in „Der Bachelor“ oder sie orientieren sich an gezeigten Umgangsformen, was aus pädagogischer Sicht mehr als problematisch ist. Aber auch altersangemessene Castingshows wie „Dein Song“ oder der Rateklassiker „1, 2 oder 3“ kommen bei den Kindern an: Sie heben diese hervor, weil der Umgang mit den jungen Kandidatinnen und Kandidaten fair und wertschätzend ist.

FLIMMO-Kinderbefragung: YouTube

Methode: teilstandardisierte Face-to-Face-Interviews mittels Fragebogen

Stichprobe: 61 Kinder zwischen sechs und 13 Jahren

Zeitraum: Juni 2017

Finanzierung: Programmberatung für Eltern e.V.

Veröffentlichung: www.flimmo.tv/kinderbefragung

In manchen Familien steht YouTube schon für die Jüngsten auf dem Programm, alternativ zum TV sind Serienepisoden und kurze Videos jederzeit abrufbar – unabhängig von festen Sendezeiten und Programmanbietern. Angesichts dieser neuen Rezeptionsmöglichkeiten durch technische Veränderungen nahm FLIMMO das Thema YouTube bzw. YouTuber und die Relevanz für Kinder in den Blick: Auf welchen Geräten nutzen Sechs- bis 13-Jährige YouTube? Welche Funktionen des Angebots sind für sie relevant? Welche Themen und welche YouTuber interessieren sie – und warum? Gibt es Kritik an der Plattform? Wie schätzen Kinder Werbung auf YouTube ein und was wissen sie über das Geschäftsmodell? Die Befragung zeigt, dass die Plattform Kindern viel zu bieten hat, die große Vielfalt an Formaten und unterschiedlichen Informationen fasziniert sie. Je älter sie werden, desto mehr stehen dabei eigene Interessen im Vordergrund, YouTuber sind dann

Dreh- und Angelpunkt für sie. Es zeigt sich jedoch auch, dass Kindern kommerzielle Interessen von YouTubern nicht unbedingt bewusst sind und sie das Geschäftsmodell von YouTube noch nicht durchschauen. Angesichts der Vorbildfunktion von YouTube-Stars sollte bei Kindern außerdem ein kritisches Hinterfragen gezeigter Rollenbilder und Klischees angeregt werden.

Transferstelle Online-Kindermedien

Methoden: Begleitung, Beratung, empirische Analysen zu den aktuell 125 Kinderseiten in der Datenbank „Kindermedien" der Initiative Gutes Aufwachsen mit Medien

Zielgruppe: Erziehende, pädagogische Fachkräfte, Kindermedienanbietende

Laufzeit: 1/2017 – 12/2018

Kooperationspartner: Initiativbüro Gutes Aufwachsen mit Medien, Seitenstark e.V., Blinde Kuh e.V., jugendschutz.net, Deutsches Jugendinstitut DJI

Finanzierung: Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ)

Die *Transferstelle Online-Kindermedien* ist ein Projekt unter der Dachmarke *Gutes Aufwachsen mit Medien* des Bundesfamilienministeriums. Mit *der Transferstelle Online-Kindermedien* berät das JFF das Initiativbüro von *Gutes Aufwachsen mit Medien* und die Partner der Initiative, liefert praxisorientierte Forschungsergebnisse, leistet Zuarbeiten für die Internetseite der Initiative und fördert die Vernetzung der Initiativpartner. Schwerpunkte im Jahr 2017 waren die Weiterentwicklung der Datenbank Kindermedien der Initiative und eine Studie zu den Anbietern von Internetseiten für Kinder. In der Datenbank „Kindermedien" finden Erziehende und pädagogische Fachkräfte empfehlenswerte Apps sowie Internetseiten für Kinder. Für den Bereich Internetseiten für Kinder leistet das JFF die Pflege und Weiterentwicklung der Datenbank. So werden die Kinderseiten auf Aktualität geprüft und mit Hinweisen zum pädagogischen Einsatz ergänzt. Die Studie zum „Selbstverständnis der unabhängigen Kinderseitenanbieter, ihren Entwicklungsperspektiven und Unterstützungsbedarfen" liefert Erkenntnisse, die dem Ausbau von Vernetzungsstrukturen und Serviceleistungen, von denen alle Kinderseiten profitieren sollen und wird in 2018 abgeschlossen.

Wissenschaftliche und pädagogische Beratung von SCHAU HIN!

Methode: wissenschaftlich-pädagogische Beratung und Fundierung

Zielgruppe: Eltern

Zeitraum: seit Dezember 2012

Finanzierung: Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ)

Veröffentlichungen: www.schau-hin.info

Das JFF berät die Initiative SCHAU HIN! bei der Erstellung medienpädagogisch fundierter und zielgruppenadäquater Angebote, die Eltern und Erziehende bei der Medienerziehung unterstützen. Bei SCHAU HIN! handelt es sich um eine gemeinsame Initiative des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ), der öffentlich-rechtlichen Sender Das Erste und ZDF sowie der Programmzeitschrift TV SPIELFILM. SCHAU HIN! bietet mit der Website www.schau-hin.info, der SCHAU-HIN!-App sowie Broschüren, Flyern und Videos Orientierung in der elektronischen Medienwelt und gibt konkrete, alltagstaugliche Tipps, wie der Medienkonsum von Kindern kompetent begleitet werden kann.
2017 wurde ein Schwerpunkt auf den Ausbau der Online-Community gelegt. Der bekannte YouTuber Florian Sigismund etwa konnte als Influencer für medienpädagogische Themen gewonnen werden, zudem wurde das „Social Hub" ins Leben gerufen. Die Plattform verzahnt die unterschiedlichen Ebenen von Interaktions- und Kommunikationsmöglichkeiten der SCHAU HIN!-Nutzer.

Forschung und Praxis – gemeinsame Projekte

Charakteristisch für die Arbeit des JFF ist die enge Verknüpfung von empirischer Forschung und pädagogischer Praxis: Die Ergebnisse der Forschung sind Grundlage für pädagogische Modelle in der Erziehungs-, Bildungs- und Kulturarbeit mit Kindern und Jugendlichen und ihren Bezugspersonen. Aus der pädagogischen Praxis wiederum erhält der wissenschaftliche Bereich wichtige Impulse.

2017 war dieses Zusammenwirken der Arbeitsbereiche des JFF in acht Projekten auch formal so angelegt, dass Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus beiden Abteilungen gemeinsam die Projektziele erarbeiteten.

ACT ON! aktiv + selbstbestimmt ONLINE. Aufwachsen zwischen Selbstbestimmung und Schutzbedarf.

Medien: Videoclips, Erklärfilme, Web 2.0/Internet, Videospiele, Social Media-Angebote

Zielgruppen: Jugendliche, pädagogische Fachkräfte

Zeitraum: seit Februar 2015

Kooperationspartner: medien+bildung.com gGmbH, jfc Medienzentrum/Spinxx

Finanzierung: Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ)

Veröffentlichung: www.jff.de/act-on

ACT ON! ist ein medienpädagogisches Forschungs- und Praxisprojekt, bei dem das aktuelle Online-Handeln von Heranwachsenden im Alter von zehn bis 14 Jahren im Fokus steht (s. Studien zur Medienaneignung, S. 10 und Veröffentlichungen, S. 74). Der Schwerpunkt des Praxismoduls liegt in der Projektphase 2017/18 in der kontinuierlichen Begleitung von Kinder- und Jugendgruppen. In diesen bundesweiten Gruppen, mit den Standorten München, Berlin, Mainz und Münster, wird mit den Heranwachsenden ihre Perspektive auf das eigene Online-Handeln diskutiert und reflektiert. Das erfolgt mittels innovativer medienpädagogischer Impulse. Die Perspektiven werden durch die Kinder und Jugendlichen selbst in medialen Formaten aufbereitet und im Projektblog der Öffentlichkeit präsentiert. Zudem werden im Austausch mit pädagogischen Fachkräften pädagogische Handlungsoptionen erprobt. Im Projektjahr 2017 fand ein Werkstattgespräch mit allen Leiter_innen der beteiligten Gruppen statt, um die mit den Jugendlichen erprobten Methoden zu analysieren und ggf. weiterzuentwickeln. Die Methoden werden nach und nach über den Projektblog veröffentlicht und in einem Materialpool gesammelt. Die Arbeit in den Kinder- und Jugendgruppen dient weiterhin dazu, die empirischen Erhebungen vorzubereiten und auf relevante Online-Angebote hinzuweisen. Gleichzeitig bieten die Ergebnisse des Monitorings eine Grundlage für inhaltliche Schwerpunkte in den Kinder- und Jugendgruppen. Im Jahr 2017 stand die Altersgruppe der Zwölf- bis 14-Jährigen im Fokus.

bildmachen – Medienpädagogik und Politische Bildung zur Prävention religiös-extremistischer Ansprachen in Sozialen Medien

Medien: Social Media

Zielgruppen: Jugendliche und junge Erwachsene, Fachkräfte

Zeitraum: August 2017 bis Dezember 2019

Kooperationspartner: Ufuq e. V., Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung (LI), Arbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendschutz Landesstelle NRW e. V. (AJS)

Finanzierung: Bayerisches Staatsministerium für Arbeit und Soziales, Familie und Integration (StMAS)

Veröffentlichung: Online-Plattform ist in der Entwicklung

Das Pilotprojekt wendet sich an Jugendliche im Alter von 14 bis 21 Jahren in schulischen und außerschulischen Einrichtungen und fördert die aktive Nutzung von Online-Medien in der Begegnung mit religiös-extremistischen Ansprachen. Durchgeführt wird das Bund-Länder-Projekt in Bayern (JFF), Berlin (Ufuq), Hamburg (LI) und NRW (AJS). Ziel ist die Stärkung der Handlungskompetenzen von Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Umgang mit salafistischen Ansprachen und Propaganda in sozialen Medien sowie die Produktion von alternativen Medieninhalten durch Jugendliche und junge Erwachsene selbst. Hierfür verbindet das Projekt handlungsorientierte Workshops für Jugendliche und junge Erwachsene mit Fortbildungen für Fachkräfte. Die in den Workshops erarbeiteten Online-Inhalte können von den Jugendlichen und jungen Erwachsenen auf verschiedenen Social-Media-Kanälen geteilt werden, womit sie alternative Perspektiven auf religiöse, gesellschaftliche und politische Themen in Online-Diskurse einbringen. Darüber hinaus werden die erarbeiteten Fortbildungs- und Schulungsmaterialien auf einer Online-Plattform dokumentiert und zur bundesweiten Nutzung durch interessierte Fachkräfte aufbereitet. Impulse für die präventive und medienpädagogische Arbeit bieten die projektbegleitende

Evaluation (JFF) und die empirische Studie *Politisches Bildhandeln* (JFF) (siehe Seite 11), die zur jugendlichen Aneignung von religiösen und politischen Kommunikaten in Sozialen Medien durchgeführt wird. Im Dezember 2017 fand in Berlin eine fünftägige Schulung der insgesamt 24 Trainer_innen statt. Ab Januar 2018 starten die Workshops mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen sowie die Fortbildungen für Multiplikator_innen in den vier Bundesländern.

Auftaktqualifizierung Trainerinnen und Trainer von bildmachen in Berlin

Digitally Agile Youth Work

Medien: Erklärvideos, Web 2.0/Internet, Videospiele, Social Media-Angebote

Zielgruppen: Ehrenamtliche und pädagogische Fachkräfte in der Jugendarbeit, Entscheidungsträger im Bereich der Jugendarbeit

Methoden: Recherche nach Beispielen guter Praxis digitaler Jugendarbeit und Aufbereitung als Video, internationaler Austausch über Ansätze der Qualifizierung von pädagogischen Fachkräften und Ehrenamtlichen für digitale Jugendarbeit

Zeitraum: Oktober 2017 bis September 2019

Kooperationspartner: Youthlink Scotland (Großbritannien), Centre for Digital Youth Care (**Dänemark**), Verke (Finnland), wienXtra (**Österreich**), National Youth Council of Ireland und Camara Education Limited (beide Irland)

Finanzierung: EU-Förderprogramm Erasmus+

Das neue EU-Projekt, das auf die Zusammenarbeit in der EU-Expertengruppe aufbaut, startete im November 2017 mit einem Auftaktworkshop in München. Ziele des Projekts sind (1) der Austausch guter Praktiken der digitalen Jugendarbeit in ganz Europa, die zu verbesserter Praxis und Innovation innerhalb der europäischen Jugendarbeitsgemeinschaft führen, (2) die Weiterentwicklung von Aus- und Fortbildungsformaten für Freiwillige und Fachkräfte der Jugendarbeit, damit diese auf die Digitalisierung durch bedarfsgerechte Angebote reagieren können, (3) die Verbesserung der Planung der digitalen Jugendarbeit und der Entwicklung von Strategien der digitalen Jugendarbeit durch Sensibilisierung der Führungskräfte für ethische und organisatorische Überlegungen und Anforderungen der digitalen Jugendarbeit sowie (4) die Sensibilisierung für die digitale Jugendarbeit im Bereich der Jugendarbeit und für politische Entscheidungsträger und Geldgeber auf nationaler und EU-weiter Ebene. Derzeit werden gute Beispiele digitaler Jugendarbeit gesucht, die in 2018 in kurzen Videos vorgestellt werden.

EMELS – European Media Literacy Standard

Methoden: Transnationale Meetings der Projektpartner, Recherche und Diskussion existierender Kriterienkataloge für die Vermittlung von Medienkompetenz auf europäischer Ebene, Aufbereitung von existierenden nationalen Materialien als internationale Angebote, Interviews zur Überprüfung des entwickelten Standards mit pädagogischen Fachkräften

Zielgruppe: Pädagogische Fachkräfte in der (außerschulischen) Jugendarbeit

Zeitraum: Januar 2017 bis Juni 2018

Kooperationspartner: Fundacja Nowoczesna Polska (Polen, Projektkoordination), Ariel Trust (Großbritannien), Centro Zaffiria (Italien), Evens Foundation (Belgien), IMINDS (inzwischen iMEC, Belgien), Karpos (Griechenland)

Finanzierung: EU-Förderprogramm Erasmus+

Veröffentlichung: www.emels.eu

Die Notwendigkeit, Heranwachsende bei der Entwicklung eines souveränen Medienumgangs zu unterstützen, ist überall in Europa virulent. Da in den wenigsten europäischen Ländern Media Literacy in den schulischen Curricula (in ausreichendem Maße) verankert ist, müssen entsprechende Angebote in der außerschulischen Kinder- und Jugendarbeit durchgeführt werden. Ziel von EMELS ist es, einen europaweit gültigen Standard zur Begleitung von Heranwachsenden bei der Entwicklung eines kompetenten Medienumgangs für pädagogische Fachkräfte zu erarbeiten. Dafür wurden 2017 drei transnationale Treffen durchgeführt: Neben Warschau im Februar und Liverpool im Juli, fand ein weiteres in München statt, das vom JFF organisiert wurde. Die Treffen dienten insbesondere dazu, eine gemeinsame Definition des Begriffes Media Literacy zu entwickeln sowie Bereiche und Kategorien zu erarbeiten, die in dem Standard abgedeckt werden sollen. Neben der Entwicklung des Standards wurden von allen Projektpartnern Materialien zur Durchführung medienpädagogischer Projekte auf der Plattform MIL/PEER sowohl auf Englisch als auch in der jeweiligen Landessprache der Partnerorganisationen zur Verfügung gestellt.

EMELS-Treffen in Liverpool

Moderne Medizintechnik im Altenheim? Mediengestützte Diskurse über ein selbstbestimmtes Leben und geteilte Verantwortung im hohen Alter

Medien: Audio, Video, Print, mobile Medien

Zielgruppen: Schülerinnen und Schüler an Altenpflegeschulen sowie ihre Lehrkräfte, mittelbar Bewohnerinnen und Bewohner von Altenpflegeeinrichtungen und Fachkräfte

Zeitraum: August 2017 bis Juli 2019

Kooperationspartner: Universitätsmedizin der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz

Finanzierung: Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)

Veröffentlichung: www.jff.de/momima

Das Projekt initiiert mediengestützte Diskurse über ethische Fragen und soziale Problemstellungen, die durch den Einsatz von Medizintechnologien bei hochaltrigen und dementen Menschen aufgeworfen werden. Im Fokus steht dabei die Frage, wie junge Menschen an Diskursen über sie betreffende Fragen beteiligt werden können. Die Verbundpartner entwickeln ein Workshop-Konzept, durch das Auszubildende für medizintechnische Fragestellungen sensibilisiert und ihnen Medien als Informations- und Produktionswerkzeug zur Teilhabe an gesellschaftlichen Diskursen zur Verfügung gestellt werden. Das Projekt setzt Methoden der themenzentrierten aktiven Medienarbeit ein, die mit Methoden der medienpädagogischen Kampagnenarbeit verbunden werden. Die Auszubildenden entwickeln in den Workshops Kampagnenprodukte, die dazu dienen, die Öffentlichkeit auf das Thema der modernen Medizintechnik im Altenheim aufmerksam zu machen. Diese Kampagnenmedien werden in neuartigen Formaten nachhaltig eingesetzt, um zum Diskurs und zur Positionierung anzuregen. Das Projekt wird mit der Zielsetzung, die Weiterentwicklung der themenzentrierten Medienarbeit zu fundieren, wissenschaftlich begleitet. Hierzu werden die Perspektiven der Fachkräfte und der Jugendlichen auf die Workshop-Konzepte erfasst, um das Konzept iterativ zu optimieren. Die Workshops mit den Schülerinnen und Schüler der Altenpflege beginnen 2018.

PADIGI – Partizipative Medienbildung für Menschen mit geistiger Behinderung

Methoden: Entwicklung, Erprobung und Evaluierung eines Blended-Learning-Kurses für pädagogisch-pflegerische Fachkräfte

Stichproben: Auszubildende und Fachkräfte aus der Akademie Schönbrunn

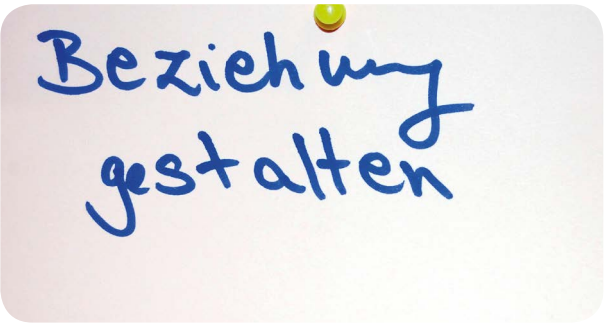
Zeitraum: März 2017 bis Februar 2020

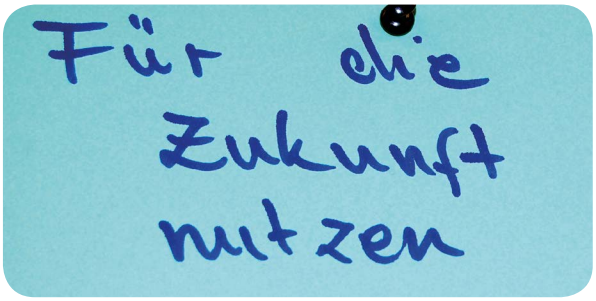
Kooperationspartner: Akademie Schönbrunn, Universität Passau sowie Susanne Heidenreich von der Technischen Hochschule Nürnberg

Finanzierung: Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF), Europäischer Sozialfonds der Europäischen Union (ESF)

Veröffentlichung: www.padigi-medienkompetenz.de

Eine kompetente Nutzung im Bereich der Heilerziehungspflege und Heilpädagogik ist Ziel dieses Projektes. Als Modellprojekt wird im Rahmen von PADIGI ein Blended-Learning-Kurs mit Auszubildenden der Heilerziehungspflege erprobt und evaluiert, der sich medienpädagogischen Grundlagen und dem Einsatz digitaler Medien im Alltag von Menschen mit geistiger Behinderung widmet. Aufbauend auf der Erarbeitung einer theoretischen Basis werden medienpädagogische Aktivitäten entwickelt. Langfristiges Ziel des Projektes ist die Etablierung eines Weiterbildungsangebotes für Fachkräfte, um die persönliche Medienkompetenz zu stärken und den Einsatz digitaler Medien im Alltag von Menschen mit geistiger Behinderung einzubetten. Auf diese Weise werden niederschwellige Zugänge zu digitalen Mediengeräten und ihren Einsatzmöglichkeiten ausgelotet und Wandlungsprozesse hin zu einer inklusiven Gesellschaft vorangetrieben. Als Open Educational Resource (OER) kann der Kurs dann frei verfügbar in Angebote verschiedener Weiterbildungsinstitutionen eingegliedert werden. Der praktische medienpädagogische Teil wird ab Januar 2018 umgesetzt.





PLAN NORD OST– dein Viertel in Zukunft
Medien: Audio, Video, Internet, Minecraft und Online-Tools
Zielgruppe: Jugendliche ab 14 Jahren
Zeitraum: Februar bis April 2017
Finanzierung: LH München Referat für Stadtplanung und Bauordnung
Veröffentlichung: www.plan-nord-ost.de

PLAN NORD OST

Das Ziel von PLAN NORD OST – dein Viertel in Zukunft ist, Meinungen von Jugendlichen zwischen 14 und 18 Jahren über ihren Stadtteil sichtbar zu machen und diese an die Akteure des Planungsprozesses zu vermitteln. Stadtplaner hatten für ein neues Viertel im Münchner Nordosten drei Varianten für die Struktur des neuen Viertels entworfen und zur öffentlichen Diskussion aufgerufen. Zentrales Element bei PLAN NORD OST war eine Jugendtagung, auf welcher Jugendliche ihre Ansprüche an den Planungsprozess präsentierten und diskutierten. Im Vorfeld fanden Digitalwerkstätten in Schulen und Jugendeinrichtungen der umliegenden Gebiete statt. Sie dienten der inhaltlichen Vorbereitung der Jugendtagung. Unter Anleitung beschäftigten sich Jugendliche mit stadtplanerischen Fragen, entwickelten eigene Ideen für die Gestaltung des Viertels und formulierten ihre Ansprüche daran.

Think Big Digitalwerkstatt
Zielgruppe: Jugendliche
Zeitraum: 2014-2017
Kooperationspartner: Deutsche Kinder -und Jugendstiftung (DKJS), mediale pfade – Verein für Medienbildung
Finanzierung: Telefónica Stiftung mit O2
Veröffentlichung: www.think-big.org/digitalwerkstatt

Think Big ist ein Jugendprogramm der Telefónica Stiftung und der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung (DKJS) gemeinsam mit O2. Think Big fördert bundesweit engagierte soziale Projekte Jugendlicher. Diese können ihre Ideen einreichen und werden dann bei der Umsetzung ideell und finanziell unterstützt. Das JFF hat auch 2017 gemeinsam mit mediale pfade die Jugendlichen im Rahmen der Digitalwerkstatt rund um Themen der Digitalisierung und Medienarbeit beraten, unterstützt und qualifiziert, sowie den Zugang zu kostenlosen digitalen Tools organisiert. Neben dem Support der Projekte hat die Digitalwerkstatt 2017 erneut thematische Videochats produziert, die zeitversetzt auf der Website des Programms, auf YouTube und Facebook veröffentlicht wurden. Die Videochats im Jahr 2017 beschäftigten sich mit Suchmaschinenoptimierung, Design Thinking, Community Building, Cloudspace, Verschlüsselung, Open Educational Ressources und Newslettern. Das Programm Think Big wird 2018 umstrukturiert und die Digitalwerkstatt zum 31.12.2017 eingestellt.

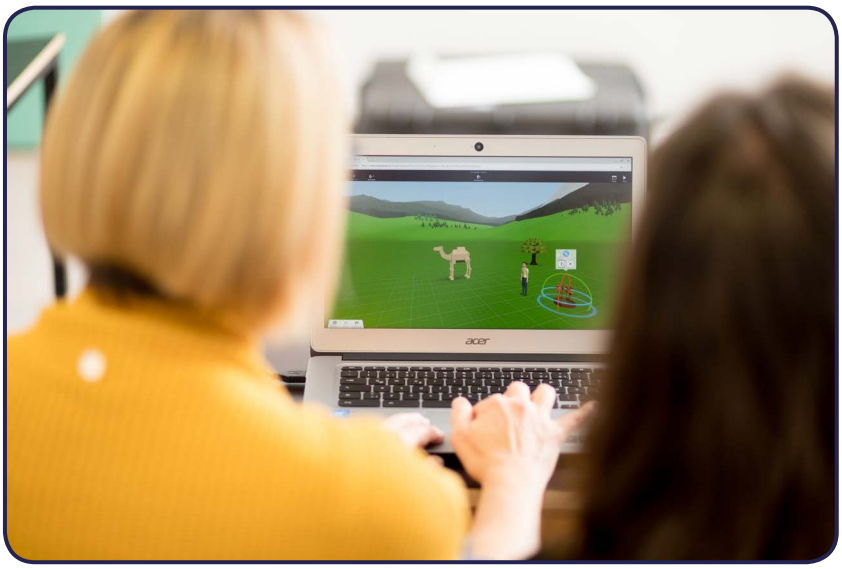


Foto: Max Kratzer

Medienpraxis

Der Bereich Medienpraxis entwickelt im Rahmen von Modellprojekten einerseits innovative Konzepte der Medienarbeit mit Kindern und Jugendlichen, andererseits etabliert und sichert er medienpädagogische Themenfelder und Handlungsansätze in der Bildungs- und Erziehungsarbeit. Diese strukturellen Angebote gewährleisten aktives Arbeiten mit Medien, pädagogische und technische Unterstützung und gemeinsames Handeln in Netzwerken. Ziel der medienpädagogischen Aktivitäten ist es, durch aktive Medienarbeit die Medienkompetenz Heranwachsender zu fördern und medienpädagogische Konzepte und Methoden in allen Bildungsbereichen zu verankern. Die Medienpraxis ist sowohl regional als auch überregional tätig. Regionale Praxisstellen des JFF sind das Medienzentrum München und die Medienstelle Augsburg. Sie initiieren eigenständig kontinuierliche Angebote und Projekte, agieren in Netzwerken und unterstützen pädagogisch Tätige bei medienpädagogischen Aktivitäten. Die überregionale Medienpraxis wird am JFF koordiniert und initiiert medienpädagogische Aktivitäten in ganz Bayern sowie deutschland- und europaweit. Dazu gehören die Entwicklung und Erprobung von Modellen der Medienarbeit mit Kindern und Jugendlichen, die Beratung und Unterstützung medienpädagogischer Vorhaben in Institutionen und Einrichtungen der pädagogischen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen sowie die Fortbildung von pädagogischen Fachkräften.

Die Finanzierung der Medienpraxis am JFF wird durch das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus sowie durch Projektmittel sichergestellt. Auf kommunaler Ebene erfolgt die Finanzierung durch das Stadtjugendamt München, bezogen auf das Medienzentrum München (MZM), und seit diesem Jahr durch das Amt für Kinder, Jugendliche und Familien der Stadt Augsburg, bezogen auf die Medienstelle Augsburg (MSA).

1. Überregionale Medienpraxis

Die überregionale Medienpraxis umfasst sowohl strukturelle Angebote wie die *Medienfachberatung Bayern* oder das *Bayerische Kinder & Jugend Filmfest* als auch Modellprojekte wie die *Medientutoren*, das Projekt *Mobil im Museum* oder das Projekt *Aktiv gegen Vorurteile*.

1.1 Strukturelle Angebote

Strukturelle Angebote sind die Grundlage für die Weiterentwicklung und Etablierung medienpädagogischer Konzepte in den verschiedenen Bildungsbereichen. Diese Angebote basieren sowohl auf langjährigen Förder- und Kooperationsstrukturen als auch auf realen und virtuellen Netzwerken.

Medienfachberatung in Bayern
Medien: Audio, Video, Fotografie, Internet/Social Media u. v. m.
Zielgruppe: Kinder, Jugendliche, pädagogisch Tätige
Zeitraum: seit 1959
Kooperationspartner: Bayerischer Jugendring (BJR), Bezirksjugendringe, Bezirke
Finanzierung: unterschiedliche Finanzierungen auf Bezirksebene
Veröffentlichungen: www.medienfachberatung.de

Der Rahmenvertrag zwischen BJR, den Bezirksjugendringen und dem JFF sowie Verträgen zwischen den Bezirksjugendringen und dem JFF bilden die Grundlage einer fruchtbaren und seit Jahren gewachsenen, erfolgreichen Partnerschaft und Kooperation (vgl. Berichte der Medienfachberatungen ab S. 85). Das *Bayerische Kinder- und Jugendfilmfestival*, die Hörfunkaktivitäten und der *Kinderfotopreis* beschreiben nur einige Bereiche der intensiven Zusammenarbeit zwischen den sieben Medienfachberatungen in Bayern und dem JFF. Ein besonderes Augenmerk der Netzwerkaktivitäten lag 2017 auf der Themenwoche „Big Dates for Big Data“. Zum ersten Mal schlossen sich die bayerischen Medienfachberatungen zu einer gemeinsamen Aktionswoche zusammen. Zwischen dem 6. und 10. November 2017 fanden bayernweit diverse Aktionen statt. Diese widmeten sich aus verschiedenen Blickwinkeln und in unterschiedlichen Veranstaltungsformaten dem Themenkomplex Big Data.

afk Radio Workshop
Medien: Audio und Video
Zielgruppe: Jugendliche und junge Erwachsene ab 14 Jahre
Zeitraum: seit 1996
Kooperationspartner: BJR
Finanzierung: afk GmbH

Der Workshop richtet sich an junge Radiomacherinnen und -macher, an interessierte Jugendliche und an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus der Jugendarbeit. In diesem Jahr wurde der Workshop „Kreatives Schreiben und Sprechtraining“ in München angeboten. Eine Sprechtrainerin und Poetry-Slammerin gab Inputs und trainierte mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern.

Bayerisches Kinder & Jugend Filmfestival

Medien: Video

Zeitraum: JUFINALE seit 1988, alle zwei Jahre KIFINALE: seit 2000, alle zwei Jahre. Unter gemeinsamen Namen seit 2016

Kooperationspartner: Bayerischer Jugendring (BJR) sowie Bezirksjugendring Mittelfranken

Finanzierung: Bayerische Landeszentrale für neue Medien (BLM), die Bayerischen Bezirke, Bayerisches Staatsministerium für Arbeit und Soziales, Familie und Integration (StMAS)

Veröffentlichungen:
www.filmfestival.bayern

Das *Bayerisches Kinder & Jugend Filmfestival* findet 2018 vom 21. bis 24. Juni in Roth statt. Damit werden zum zweiten Mal die beiden Festivals JUFINALE und KIFINALE stärker verwoben und können öffentlichkeitswirksamer und einfacher kommuniziert werden. In allen sieben Regierungsbezirken und München fanden 2017 Nominierungs-Festivals statt. Veranstaltet wurden diese von den Bezirksjugendringen, Medienfachberatungen, Medienzentren und Bezirken mit lokalen Kooperationspartnern. Dabei wurde einmal mehr deutlich, dass Jugendfilmarbeit so aktuell wie nie ist. Auch die Kinderfilmfestivals haben sich 2017 zu einer festen Größe in der Kinderkulturlandschaft in Bayern entwickelt. So wurde in Schwaben erstmals ein Kinderfilmfestival durchgeführt, das zeitgleich mit dem Jugendfilmfestival stattfand. In ihrer Ausrichtung, Kindergruppen das ganze Jahr in der Erstellung von Videofilmen zu unterstützen und diese Produktionen einem großen Publikum vorzustellen, sind sie in Deutschland einzigartig. Wie spannend und unterhaltsam Filme von Kindern sein können, haben die vergangenen Kinderfilmfestivals schon eindrücklich bewiesen. Die Vorbereitungen für das *Bayerische Kinder & Jugend Filmfestival* laufen bereits auf Hochtouren. So wurde der künstlerische Pate für das Festival bestimmt, der mit dem fränkischen Kabarettist Matthias Egersdörfer hervorragend besetzt ist.

egoFM – Junge Talente München

Medien: Audio

Zielgruppe: Jugendliche ab 14 Jahren

Zeitraum: seit Juni 2009

Projektträger: Bayerischer Jugendring (BJR)

Kooperationspartner: egoFM, Kreisjugendring Würzburg, Medienzentrum Parabol, Stadtjugendring Augsburg

Finanzierung: Bayerischer Jugendring (BJR)

Veröffentlichungen: egoFM

Die Jugendradiosendung *Junge Talente* auf egoFM wird immer Dienstag um 20 Uhr ausgestrahlt. Sie wird abwechselnd von vier eigenständigen Redaktionen in den Städten München, Nürnberg, Augsburg und Würzburg produziert. Die Redaktionen München und Augsburg haben sich 2017 wieder schwerpunktmäßig mit regionaler Musikkultur und Festivals sowie jugend- und sozialpolitischen Themen auseinandergesetzt. So wurde beispielsweise über das Augsburger Modular-Festival und das Münchner Jugendfilmfest *flimmern&rauschen* berichtet, zahlreiche regionale Bands und Künstler interviewt oder über Münchner Musiker mit Fluchthintergrund und die Schule der Zukunft berichtet. Die Beiträge sind auf www.egoFM.de nachzuhören. Die Magazinsendungen wurden von den Jugendredaktionen gestaltet und moderiert. Unterstützt wurden sie dabei von medienpädagogischen und journalistischen Fachkräften. Zahlreiche Jugendliche der Redaktionen haben auch an den Projekten *Radiokampagne Ozeane* und *Aktiv gegen Vorurteile* teilgenommen.

Free Spirit – Das Jugendradio auf afk max

Medien: Audio

Zielgruppe: Jugendliche und junge Erwachsene ab zwölf Jahren

Zeitraum: seit 1996

Kooperationspartner: KJR Nürnberg-Stadt, Medienfachberatung Mittelfranken

Finanzierung: afk GmbH

Veröffentlichungen: afk max Nürnberg

Free Spirit will Jugendlichen die Möglichkeit geben, ihre Fragen an das ‚Weltgeschehen' und an ihre Mitmenschen selbst zu stellen und sie einer Öffentlichkeit zu präsentieren. In erster Linie ist es ein medienpädagogisches Angebot: Jugendliche lernen das Medium Radio kennen und nutzen es um ihre Interessen zu veröffentlichen. Im Jahr 2017 war *Free Spirit* zu Besuch beim Jubiläums-Frankenslam in Roth, beim Fränkischen SchülerInnen Kongress (FSK) und gemeinsam mit den „JUHUs" (Junge Humanistinnen und Humanisten) beim Humanistentag in Nürnberg. *Free Spirit* berichtete außerdem von Aktionen während der „Wochen gegen Rassismus", klärte darüber auf, was der Frauentag bedeutet und präsentierte sich auf dem Mädchenfest. Die jungen Redakteurinnen und Redakteure schauten darüber hinaus bei „Meine Partei ergreifen" vorbei und stellten die Jugendwahl im Vorfeld der Bundestagswahl vor. Das sind nur einige Highlights aus dem Jahr 2017. Die Sendungen sind als Podcast auf http://www.free-spirit.de/ zu hören und herunterzuladen. An drei Samstagen gab es Livesendungen zwischen 12 und 13 Uhr aus dem afk max-Studio.

FRAME-Treffen der Ständigen Konferenz frei arbeitender Medienzentren

Zeitraum: 6. - 8. September Finnland

Zielgruppe: Mitarbeiter von frei arbeitenden Medienzentren

Kooperationspartner: Netzwerk der deutschsprachigen Medienzentren

Veröffentlichungen: www.frame-info.de

12 Vertreterinnen und Vertreter von elf medienpädagogischen Einrichtungen nahmen an der Exkursion nach Finnland vom 6. bis 8. September teil. Organisiert und vorbereitet wurde das Treffen vom Medienzentrum Wien. Folgende Einrichtungen in Helsinki und Umgebung wurden besucht: VERKE - Development Centre for Digital Youth Work, das Jugendzentrum Pelitalo (House of Games), die Bücherei von Espoo sowie die Meilahden Yläaste Comprehensive School in Helsinki. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer nahmen viele Anregungen aus Finnland für ihre Arbeit mit nach Hause. Das nächste *FRAME-Treffen* findet 2018 in Frankfurt bei der Jungen Filmszene und in der Medienwerkstatt Wiesbaden statt.

Medienpädagogische Praxis in der Jugendarbeit

Zeitraum: Januar 2017 bis März 2018

Zielgruppe: Pädagogische Fachkräfte

Kooperationspartner: Institut für Jugendarbeit des Bayerischen Jugendring

Veröffentlichungen: www.institutgauting.de

Als Kooperationsprojekt des JFF und des Instituts für Jugendarbeit in Gauting wurde 2011 erstmals eine medienpädagogische Zusatzausbildung mit Zertifikat für pädagogische Fachkräfte durchgeführt. Die Zusatzausbildung umfasst vier Module, ein Praxismodul und ein Abschlussmodul. 2017 wurde die Zusatzausbildung zum vierten Mal gestartet und in leicht geänderter Form durchgeführt. Derzeit nehmen 14 Teilnehmerinnen und Teilnehmer an diesem Kooperationsprojekt des JFF und des Instituts für Jugendarbeit in Gauting teil, das am 15. und 16. März 2018 mit der Vergabe der Zertifikate abgeschlossen wird. Eine Fortsetzung ist 2019 voraussichtlich in Kooperation mit der Katholischen Stiftungshochschule Benediktbeuern als Teil des Masterstudiengangs geplant.

Medienpädagogisches Zertifikat katholische Fachakademie

Zeitraum: ganzjährig

Zielgruppe: Studierende der katholischen Fachakademie für Sozialpädagogik

Kooperationspartner: Kath. Fachakademie für Sozialpädagogik München; medien und kommunikation – Fachstelle der Erzdiözese München und Freising

Veröffentlichungen: www.kfaks-muenchen.de

Studierende der katholischen Fachakademie für Sozialpädagogik München, die den Schwerpunkt Medien vertiefen möchten, können ein medienpädagogisches Zertifikat erwerben, das von der Katholischen Fachakademie für Sozialpädagogik in Kooperation mit dem JFF und der Fachstelle „medien und kommunikation" der Erzdiözese München und Freising ausgestellt wird. Dafür ist es erforderlich, zusätzlich zum regulären Unterricht in Literatur- und Medienpädagogik an weiteren Angeboten und Veranstaltungen teilzunehmen. Im Rahmen dieses Zertifikats führt das Medienzentrum München Workshops zu Grundlagen der aktiven Medienarbeit durch, in denen die Studierenden in die praktische Filmarbeit mit Kindern eingeführt werden. Außerdem werden sie bei der Umsetzung praktischer Projekte unterstützt und besuchen im Rahmen von *Interaktiv* Vorträge und Veranstaltung. In einem abschließenden Kolloquium stellen die Studierenden ihr jeweils in der Einrichtung durchgeführtes Praxisprojekt vor und erläutern ihre medienpädagogischen Ziele. Das Zertifikat wird nun seit neun Jahren jährlich vergeben und soll auch 2018 fortgesetzt werden.

Medienpädagogische Ausbildung Fachakademie Heimerer

Zeitraum: ganzjährig

Zielgruppe: Studierende der Heimerer Fachschule

Kooperationspartner: Heimerer Fachschule

Veröffentlichungen: www.heimerer.de

Studierende der Heimerer Fachschulen, die den Schwerpunkt Medien wählen, können ihr Wissen im Rahmen von Schwerpunktseminaren im Medienzentrum München vertiefen. Im Rahmen dieser Ausbildung führt das Medienzentrum München Workshops zu Grundlagen der aktiven Medienarbeit durch, in denen die Studierenden in die praktische Film-, Foto- und Audioarbeit mit Kindern eingeführt werden.

Referentennetzwerk

Zielgruppe: Mitglieder des Referentennetzwerks Bayern

Zeitraum: ab 2013

Kooperationspartner: Stiftung Medienpädagogik Bayern

Finanzierung: Stiftung Medienpädagogik Bayern

Veröffentlichung: www.stiftung-medienpaedagogik-bayern.de

Im Auftrag der Stiftung Medienpädagogik Bayern moderierte das JFF die sechste Fachtagung des *Referentennetzwerk* Bayerns am 28. März in der BLM. Im Mittelpunkt der Fachtagung stand dieses Jahr das Thema „LeFloid, Dagi Bee & Co. – Die Bedeutung von YouTube in der Lebenswelt von Heranwachsenden". Knapp 30 Referentinnen und Referenten nahmen an der Fortbildung teil.

1.2 Modellprojekte

Auf der Grundlage von Modellprojekten werden neue Zielgruppen und Themenfelder erschlossen und der pädagogischen Praxis zur Verfügung gestellt. Dafür werden innovative Konzepte entwickelt, durchgeführt, evaluiert, dokumentiert und veröffentlicht.

Aktiv gegen Vorurteile

Medien: Video und Audio

Zielgruppen: Jugendliche, Fachkräfte

Zeitraum: September 2016 - Oktober 2017

Kooperationspartner: Medienzentrum Parabol, Förderverein Pädagogisches Institut innovative pädagogische Initiativen in Nürnberg (FPI), Allianz gegen Rechtsextremismus in der Metropolregion Nürnberg.

Finanzierung: Stiftung Wertebündnis Bayern, Bayerisches Staatsministerium für Arbeit und Soziales, Familie und Integration OE Radikalisierungsprävention, Bayerisches Bündnis für Toleranz – Demokratie und Menschenwürde schützen, Bayerischer Verein für Toleranz, Demokratie und Menschenwürde e.V.

Veröffentlichungen: www.aktiv-gegen-vorurteile.de; www.wertebündnis-bayern.de; www. bayerisches-buendnis-fuer-toleranz.de, YouTube, Soundcloud

Das Kampagnenprojekt *Aktiv gegen Vorurteile* gibt Jugendlichen die Möglichkeit, sich mit Hilfe von Video- und Audioclips gegen Vorurteile und für Toleranz stark zu machen. Bayernweit über 200 Jugendliche mit und ohne Migrationshintergrund haben im Jahr 2017 in 20 Einzelprojekten insgesamt fast 50 Clips produziert, die mal humorvoll, mal nachdenklich darauf aufmerksam machen, wie wichtig es ist, sich gegen Vorurteile stark zu machen. Die Clips wurden auf der Homepage www.aktiv-gegen-vorurteile.de zum Download zur Verfügung gestellt und wöchentlich auf Facebook www.facebook.com/AktivGegenVorurteile veröffentlicht. Auf der Website befinden sich auch Arbeitshilfen, die es Fachkräften aus der Jugendarbeit bzw. Lehrkräften ermöglichen, mit Jugendlichen eigene Kampagnenclips gegen Vorurteile zu produzieren. In sechs Bausteinen wurden Einstiegsmethoden und Informationen zum Thema Vorurteile, Tipps von Expertinnen und Experten, Techniktipps sowie Informationen zur Kampagnenarbeit und rechtlichen Grundlagen zusammengestellt. Das Projekt *Aktiv gegen Vorurteile* wird ab Januar 2018 mit dem Themenschwerpunkt Antisemitismus weitergeführt.

Bauchkino und Kopfgefühl | Heimat Filmfestival

Medien: Film

Zielgruppen: Freie Filmgruppen zwischen zwölf und 26 Jahren und medienpädagogisch initiierte Filmprojekte

Zeitraum: Oktober 2016 bis November 2017

Projektträger: Bayerischer Jugendring (BJR)

Kooperationspartner: Bezirksjugendring Oberfranken und Medienfachberatung Oberfranken, Kreisjugendring Wunsiedel, Koordinierungszentrum Deutsch-Tschechischer Jugendaustausch - Tandem

Finanzierung: Bayerisches Staatsministerium der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat (StMFLH)

Veröffentlichung: www.bjr.de/themen/medien/medienpaedagogik/bauchkino-und-kopfgefuehl

Bei *Bauchkino und Kopfgefühl* wurden sowohl freie Jugendfilmgruppen als auch medienpädagogisch initiierte Filmprojekte zum Thema „Heimat" gefördert. Die Förderung bestand aus zwei Teilen: Zum einen konnten die Filmgruppen eine finanzielle Förderung von bis zu 1.500 Euro bekommen, zum anderen wurden sie inhaltlich von Medienpädagoginnen und -pädagogen sowie Fachkräften aus dem Medienbereich unterstützt. Besonders interessant war für das Projekt die Frage, wie Jugendliche „Heimat" definieren, die im bayerisch-tschechischen Grenzraum leben. Aus diesem Grund sollte die Ausschreibung insbesondere auch Jugendgruppen aus dem bayerisch-tschechischen Grenzraum erreichen. Insgesamt entstanden im Rahmen des Projektes 29 Filme, die das vorgegebene Thema auf unterschiedlichste Art und Weise kreativ

künstlerisch umgesetzt haben. Seinen Höhepunkt hatte das Projekt am 25. November 2017 im Rahmen des Oberfränkischen Jugendfilmfestivals JUFINALE im Cineplanet Marktredwitz. An diesem Tag wurden sowohl die 29 Filme von Bauchkino und Kopfgefühl als auch die 101 Filme der oberfränkischen JUFINALE auf großer Kinoleinwand präsentiert. Überreicht wurden die Preise von Bezirkstagspräsident des Bezirks Oberfranken, Dr. Günther Denzler, und dem Präsidenten des Bayerischen Jugendrings, Matthias Fack.

E-Mail-Kurs zu Fragen der Medienerziehung für Eltern
Medien: E-Mail
Zielgruppen: Eltern
Zeitraum: seit September 2014
Kooperationspartner: Medienzentrum Parabol
Finanzierung: Gymnasium Ottobrunn
Veröffentlichung: www.jff.de/elternkurs_medienerziehung

Ziel des *E-Mail-Kurses zu Fragen der Medienerziehung* ist die Förderung eines kompetenten Umgangs von Eltern und Kindern mit digitalen Online-Medien. Um weitere zentrale Inhalte und Fragestellungen zu integrieren, wurde der E-Mail-Kurs um die Einheiten Recherchekompetenz, Selbstdarstellung- und Herabwürdigung im Internet sowie Schutz persönlicher Daten und Bedeutung von Games für Kinder und Jugendliche erweitert. Der Elternkurs ist als Blended Learning Veranstaltung angelegt und soll 2017/2018 mit vier zusätzlichen Elternveranstaltungen die Eltern intensiv begleiten. Der erste Elternabend „Medienerziehung in der Familie: Zwischen Schutz und Selbstbestimmung“ fand am 8. November 2017 statt.

game group^{IT}
Medien: PC, Scratch, Makey Makey
Zielgruppe: Jugendliche Mittelstufe Realschule
Zeitraum: 2017
Projektträger: Bildungsinitiative Technik – Zukunft in Bayern 4.0 im Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft e. V. (bbw e. V.)
Finanzierung: bayme vbm – die Bayerischen Metall- und Elektro-Arbeitgeber, Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie
Veröffentlichung: www.jff.de/gamegroup

game group^{IT} ist ein Projekt im Rahmen der Bildungsinitiative Technik – Zukunft in Bayern 4.0 im Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft e. V. Das JFF ist Partner bei der Durchführung. Bei der zweiten *game group^{IT}* entwickelten Jugendliche über ein halbes Jahr hinweg unter Anleitung von Gamedesignerinnen und -designer sowie medienpädagogischen Fachkräften ein Computerspiel. Der Produktionsprozess umfasst projektplanerische, gestalterische und technische Prozesse. Dadurch erhalten die Jugendlichen vielfältige Einblicke in Arbeitsfelder im Bereich digitaler Technologien und werden gezielt in den Bereichen Medienwissen, -kritik und -gestaltung gefördert. Das Projekt richtet sich an alle, die sich für gestalterische und technische Aspekte des Gamedesigns und Wege in das Berufsfeld des Gamedesigns interessieren. Ziele sind zum einen die Entwicklung eigener kleiner Computerspiele oder Prototypen, zum anderen werden Einblicke in das Arbeitsfeld gegeben und Wege in die Gamesbranche aufgezeigt. Die Jugendlichen gewinnen Einblicke in die Strukturen des Digitalstandorts Bayern, sowie Praktikumsmöglichkeiten, Ausbildungswege und Zugänge zum Arbeitsmarkt. Ein wöchentliches AG-Treffen an einem Münchner Gymnasium sowie Exkursionen zu Münchner Computerspielfirmen und Ausbildungsinstitutionen garantierte den Fortgang der Spielprogrammierung.

Gamescamp United

Medien: Games, Internet

Zielgruppen: Jugendliche im Alter von 14 bis 21 Jahren

Zeitraum: 2016-2017

Kooperationspartner: Initiative Creative Gaming, Medienzentrum Rheinland des LVR, Mediale Pfade, medien+bildung.com, Medienkulturzentrum Dresden, Spawnpoint – Institut für Computerspiel, Spielbar.de, Spieleratgeber NRW/Computerprojekt Köln e. V., Stadtjugendausschuss e. V. Karlsruhe, ZMO-Jugend e.V., Sächsischer Flüchtlingsrat

Finanzierung: Bundeszentrale für politische Bildung (bpb), Jugendamt Stadt Dresden, Amt für Kultur und Denkmalschutz, Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMBSFJ), Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB), Europäischer Sozialfond für Deutschland

Veröffentlichung: www.gamescamp.net, pädagogische Materialien

Gamescamp United fand 2017 zum sechsten Mal statt und wurde international: 60 Jugendliche aus Deutschland und aller Welt nahmen daran teil. Das bewährte Barcamp-Format wurde in diesem Jahr weiterentwickelt, um Potenziale digitaler Spiele und der Auseinandersetzung mit ihnen für den interkulturellen Dialog zu erproben. Ort der Veranstaltung war in diesem Jahr Dresden. Die erprobten Methoden, pädagogischen Ansätze und verwendeten Spiele werden in einer Serie von Blogbeiträgen für Fachkräfte der interkulturellen Bildung und Medienpädagogik online veröffentlicht.

Medienführerschein für die außerschulische Jugendarbeit

Medien: Social Media

Zielgruppe: Jugendleiterinnen und Jugendleiter

Zeitraum: 2017

Projektträger: Stiftung Medienpädagogik Bayern

Kooperationspartner: Bayerischer Jugendring (BJR)

Finanzierung: Stiftung Medienpädagogik Bayern

Veröffentlichung: www.medienfuehrerschein.bayern.de

2017 wurde der *Medienführerschein für die außerschulische Jugendarbeit* im Auftrag der Stiftung Medienpädagogik Bayern in Zusammenarbeit von Bayerischem Jugendring und JFF fertiggestellt und veröffentlicht. Ziel der Schulungseinheit „Medienkompetenz“ ist es, Jugendleiterinnen und Jugendleiter dabei zu unterstützen, kritisch-reflexiv mit Medien umzugehen. Mithilfe des Medienführerscheins für die außerschulische Jugendarbeit sollen Jugendleiterinnen und Jugendleiter zudem befähigt werden, Heranwachsende zu einem verantwortungsvollen Umgang mit Medien anzuregen und auf medienbezogene Fragen und Herausforderungen in der Jugendarbeit reagieren zu können. Die Schulungseinheit bietet umfassende Hintergrundinformationen und Arbeitshilfen zu den Themenschwerpunkten Mediennutzung, Selbstdarstellung und verletzendes Online-Handeln. Sie kann von Kursleitungen bei der Aus- und Weiterbildung von Jugendleitungen eingesetzt werden.

Medienkompetenz in Kindertageseinrichtungen stärken – Modellprojekt im Haus für Kinder an der Camerloherstraße

Medien: Video, Audio, Foto

Zielgruppe: Kinder; Fachkräfte, Eltern

Zeitraum: Juni bis November 2017

Kooperationspartner: Staatsinstitut für Frühpädagogik (IFP)

Finanzierung: Bayerisches Staatsministerium für Arbeit und Soziales, Familie und Integration (StMAS)

Um die Potenziale medienpädagogischer Arbeit im Kindergarten und Hort aufzuzeigen, wurde im Haus für Kinder an der Camerloherstraße von Juni bis Dezember 2017 ein medienpädagogischer Schwerpunkt gesetzt. Ausgehend von einer Fortbildungseinheit für die Erzieherinnen und einer Informationsveranstaltung für die Eltern, wurden medienpädagogische Module zu Foto, Film und Audio sowie zur Nutzung des Internets im Kindergarten und Hort durchgeführt. Hier konnten die Kinder erfahren, wie Medien kreativ und gewinnbringend genutzt werden können und der eigene Medienumgang

reflektiert werden kann. Im Mittelpunkt stand dabei die Förderung von Medienkompetenz sowie der Sprach- und Sozialkompetenz. Folgende Modellprojekte wurden durchgeführt:

Fotografieren mit Kindern: Im Mittelpunkt stand die spielerische Vermittlung der Grundlagen des Fotografierens und die Schulung des Sehens. Dazu konnten die Kinder mit Hilfe von Papprröhren verschieden Perspektiven einnehmen und Fotografieren als Möglichkeit die Umwelt zu erkunden kennenlernen.

Trailerproduktion mit dem Tablet: In diesem Modul ging es um das filmische Erkunden des KITA-Geländes und den spielerisch kreativen Umgang mit dem Tablet. Dabei konnten die Kinder aus der Sicht der Jungs und Mädchen Hort und Kindergarten filmisch darstellen und Einblicke in die Grundlagen der Kameraführung und Bildgestaltung erhalten.

Trickfilmproduktion mit dem Tablet: Hier stand die Entwicklung einer eigenen Fantasiegeschichte und die kreative Umsetzung der Geschichte in Bildern im Mittelpunkt. Dabei sollten vor allem die Erzähl- und Sprachkompetenz der Kinder gefördert und die Grundlagen der Filmdramaturgie vermittelt werden. Auch hier wurde geschlechtsspezifisch eine Jungs- und eine Mädchengeschichte entwickelt und umgesetzt.

Audioprojekt Ohren spitzen: Bewusstes Zuhören und Sprechen wurde im Audioprojekt *Ohren spitzen* geschult. Dabei sollten die Kinder die eigene Stimme kennenlernen, spielerisch Geschichten entwickeln, Geräusche sammeln und gemeinsam eine Kurzgeschichte entwickeln.

Die Modellprojekte wurden gemeinsam mit den Erzieherinnen entwickelt und umgesetzt. Zum Abschluss der Projektphase präsentieren die Kinder am 13. Oktober 2017 gemeinsam mit den Erzieher ihre Werke den Eltern und am 16. November den Vertreterinnen und Vertretern des Sozialministeriums und der Landeshauptstadt München sowie der Presse (siehe Foto unten) (s. S. 62).

Minecraft und MEER

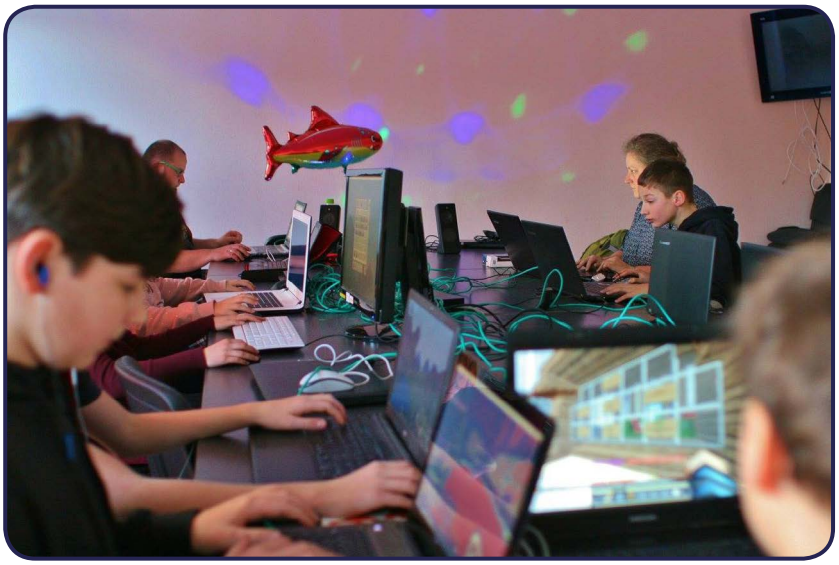
Zielgruppe: Jugendliche und pädagogische Fachkräfte

Zeitraum: Januar bis Dezember 2017

Kooperationspartner: Evangelische Akademie Sachsen-Anhalt/Junge Akademie

Finanzierung: Bundesministerium für Bildung und Forschung im Rahmen des Wissenschaftsjahres 2016*17 – Meere und Ozeane

Veröffentlichung: www.jff.de/minecraftundmeer



Minecraft, das weltweit erfolgreiche Computerspiel mit Pixelgrafik, bietet interessante Möglichkeiten, sich mit Umweltschutz und Energiegewinnung am, im und auf dem Meer spielerisch auseinanderzusetzen. Hier können Jugendliche ihre Ideen frei und kreativ umsetzen. In insgesamt 15 Workshops bot das JFF in Zusammenarbeit mit Schulen und Forschungseinrichtungen Jugendlichen die Möglichkeit, mit Minecraft neuartige Konzepte zum Schutz der Meere und Ozeane oder einer nachhaltigeren Energiegewinnung zu erarbeiten und als Modell im Spiel zu realisieren. Die Ergebnisse wurden zum Minecraft-Wettbewerb des Wissenschaftsjahres 2016/17 eingereicht. Die Workshopleiterinnen und -leiter aus verschiedensten Institutionen und mit unterschiedlichen Hintergründen arbeiteten mit kleinen und mittelgroßen Gruppen und entwickelten gemeinsam spannende Ideen. Um sie methodisch und inhaltlich zu unterstützen wurden von Seiten des JFF Begleitmaterialien, Vorlagen und Hintergrundinformationen zur Verfügung gestellt.

mobil im museum

Medien: Mobile Medien, Internet, Video

Zielgruppe: Jugendliche

Zeitraum: 2017/18

Kooperationspartner: Bayerische Sparkassenstiftung, Bayerischer Jugendring, Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen in Bayern

Finanzierung: Bayerische Sparkassenstiftung, Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen in Bayern

Veröffentlichung: www.mobilimmuseum.de

mobil im museum hat sich weiterentwickelt. Über ganz Bayern verteilt fanden 2017 nicht mehr zwei-, sondern dreitägige Workshops in nichtstaatlichen Museen und Ausstellungshäusern statt. Dabei produzierten Jugendliche ab zwölf Jahren und junge Erwachsene Clips zum Thema „Heimat“, die der Öffentlichkeit präsentiert wurden. Als künstlerisches Medium dienten dabei Smartphones und Tablets, deren Möglichkeiten als kreativ-gestalterische Medien im Rahmen der Workshops ausgelotet wurden. Für die 14 ausgewählten Museen der Förderphase 2017 fand am 20. Juni 2017 zum ersten Mal eine Auftaktveranstaltung statt. An diesem Tag wurden im Stadtmuseum Schwabach Projekte aus der ersten Förderphase vorgestellt und die einzelnen Projekte für 2017/18 geplant. Zudem hatten die Teilnehmenden die Möglichkeit, selbst das Filmen mit dem Tablet auszuprobieren, sich auszutauschen und zu vernetzen. Um diesen Austausch zwischen den Museen beizubehalten, ist im Februar 2018 eine Abschlussveranstaltung geplant.

Modellhafte Entwicklung und Implementierung von Medientutorinnen und -tutoren an bayerischen Schulen

Medien: Multimedia

Zielgruppen: Jugendliche, Lehrkräfte

Zeitraum: seit September 2017

Finanzierung: Bayerisches Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst

Veröffentlichung: www.medientutoren.bayern

Foto: Max Kratzer

In diesem Modellprojekt wurden zu Beginn des Schuljahres 2017/2018 an drei weiterführenden Schulen Medientutorinnen und -tutoren etabliert. An der Mittelschule an der Schleißheimer Straße in München, der Walter-Mohr-Realschule in Traunreut und dem Justus-Liebig-Gymnasium in Neusäß finden zu diesem Zweck regelmäßige AG-Angebote statt. Die Schülerinnen und Schüler befassen sich in der einjährigen Modellphase intensiv u.a. mit ihren eigenen Nutzungsvorlieben und -motiven, den Themen Medienrecht und -sicherheit, Kommunikation und Konflikte, Information und Wissen sowie Medien und Schulentwicklung. In diesem Prozess legen sie ihre eigenen Themenschwerpunkte fest und haben bei gemeinsamen Auswertungsworkshops die Möglichkeit, sich auszutauschen und gemeinsam zu arbeiten. Darüber hinaus werden Bildungsangebote für Lehrkräfte sowie Mitschülerinnen und Mitschüler entwickelt. Im darauffolgenden Schuljahr liegt der Fokus auf der Verstetigung der AGs an den Modellschulen sowie der bayernweiten Etablierung des Vorhabens. Es werden Arbeitshilfen und eine Handreichung entstehen, die ein Curriculum für Medientutorinnen und -tutoren enthalten, welches insbesondere an den peer-to-peer-Konzepten ansetzt und die Bedarfe und Ansprüche der Schülerinnen und Schüler aus der Modellphase mit einbezieht.

Radiokampagne Ozeane

Medien: Audio, Multimedia

Zielgruppe: Jugendliche bis 22 Jahre

Zeitraum: 1.2.2017 bis 30.6.2017

Kooperationspartner: Ozeaneum Stralsund, Bayerischer Rundfunk

Finanzierung: Bundesministerium für Bildung und Forschung im Rahmen des Wissenschaftsjahres 2016*17 – Meere und Ozeane

Veröffentlichung: www.radiokampagne-ozeane.de, www.stoerfunk.info/radiokampagne-ozeane/ozeane-blog, in verschiedenen Jugendradiosendungen

Im Projekt *Radiokampagne Ozeane* wurde das Thema des Wissenschaftsjahres 2016*2017 zum Anlass genommen, Jugendlichen aus ganz Bayern die Möglichkeit zu geben, sich mit dem Thema Ozeane und der Bedeutung von Ozeanen für ihr Leben auseinanderzusetzen. Neben der Beschäftigung mit dem Themenkomplex ging es bei der Kampagne auch darum, möglichst viele andere Jugendliche für das Thema zu interessieren und eine inhaltliche Auseinandersetzung anzuregen. Im zweitägigen Auftaktworkshop mit einer BR-Wissenschaftsjournalistin wurden die Teilnehmerinnen und Teilnehmern zunächst mit den Besonderheiten des Wissenschaftsjournalismus vertraut gemacht. In den Osterferien fuhren die Jugendlichen für drei Tage nach Stralsund. Im Meeresmuseum Ozeaneum erhielten sie eine Sonderführung und trafen Wissenschaftlerinnen

und Wissenschaftler, die sie zu ihrem Themenbereich interviewen konnten. Ein Ausflug zum Ostseebad Binz auf der Insel Rügen bot Gelegenheit, Umfragen unter Urlaubern und Inselbewohnern zu machen. Die Reise wurde in einem Blog dokumentiert. In einem zweitägigen Abschlussworkshop in München wurden die gesammelten Materialien unter medienpädagogischer Anleitung geschnitten und zu Kampagnenclips sowie Radiobeiträgen verarbeitet. Es entstanden kleinere Features, gebaute Beiträge und kurze Kampagnenclips, die über die zahlreichen Jugendradioformate in Bayern (z.B. Junge Talente auf egoFM oder Störfunk auf afk M94.5) veröffentlicht wurden. Durch die noch anhaltende Verbreitung der Kampagnenclips über die Jugendradios, in der auch künftig auf den Blog aufmerksam gemacht wird, kann ein breites Publikum für den Themenkomplex interessiert und informiert werden.

StartApp – Mobile Technologie in der Bildung

Medien: Smartphones, Tablets, Internet, Games

Zielgruppen: Jugendliche im Alter ab zwölf Jahren

Zeitraum: seit 2016

Projektträger: Bildungsinitiative Technik – Zukunft in Bayern 4.0 im Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft e. V. (bbw e. V.)

Finanzierung: bayme vbm – die Bayerischen Metall- und Elektro-Arbeitgeber, Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie

Kooperationspartner: Medienzentrum Parabol

Veröffentlichung: www.medienzentrum-muc.de

StartApp ging 2017 im Auftrag des Bildungswerks der Bayerischen Wirtschaft im Rahmen der Initiative Technik – Zukunft in Bayern 4.0 in die zweite Runde. Im Fokus standen Smartphones mit ihren Apps, die als bevorzugte Tools für Interaktion, kreatives Gestalten mit Foto- und Videoapps, sowie Surfen im Netz und Communitys bei Jugendlichen fungieren. Bei *StartApp* wird bayernweit in zwei verschiedenen Formaten eine Auseinandersetzung mit Geräten und Apps initiiert, Ideen für Innovation im Bereich mobiler Kommunikation entwickelt (StartApp Quick) und eigene mobile Kommunikationsanwendungen gestaltet (StartApp Group). Neben zwei Lehrkräftefortbildungen fand am 29./30. November eine zweitägige Tagung zu mobiler Kommunikationstechnologie in der Bildung statt.

Foto: Max Kratzer

Unterrichtsmaterialien zu Fake News und Social Bots im digitalen Zeitalter

Medien: Social Media

Zielgruppen: Jugendliche und junge Erwachsene

Zeitraum: März bis Mai 2017

Kooperationspartner: Niedersächsisches Landesinstitut für schulische Qualitätsentwicklung, FWU – Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht

Finanzierung: Niedersächsisches Kultusministerium

Veröffentlichung: www.nibis.de/nibis.php?menid=9892

Das Phänomen von Fake News ist topaktuell und gleichzeitig uralt. Heutzutage verbreiten sich Falschmeldungen jedoch weitaus schneller und erreichen eine enorme Zahl an Menschen. Die Formen variieren dabei sowohl in Bezug auf deren Ausmaß als auch ihre Wirkung. Während einige mit Fehl- und Desinformationen nur etwas Wirbel machen und Aufmerksamkeit generieren, wollen andere gezielt das Volk aufstacheln und politische wie gesellschaftliche Unruhe befördern. Deshalb ist es wichtig, Fake News als solche erkennen zu können und nicht auf Falschmeldungen hereinzufallen. Die *Unterrichtsmaterialien zu Fake News und Social Bots im digitalen Zeitalter* wurden für den Jahrgang 10 des Sekundarbereichs I/BBS sowie für den Sekundarbereich II entwickelt. Sie sind in jeweils drei Module gegliedert, die sich mit den folgenden Themen auseinandersetzen:

- Einschätzung von bekannten Quellen und Förderung der Quellenkritik
- Irreführung durch Manipulation und Unwahrheiten im Internet
- Extremistische Inhalte im Netz

webhelm – kompetent online

Medien: Internet, mobile Medien, Social Media

Zielgruppen: Kinder und Jugendliche, pädagogische Fachkräfte, Eltern

Zeitraum: seit Oktober 2012

Kooperationspartner: Aktion Jugendschutz Landesarbeitsstelle Bayern e.V.

Finanzierung: Bayerisches Staatsministerium für Arbeit und Soziales, Familie und Integration (StMAS)

Veröffentlichung: www.webhelm.de; www.facebook.com/webhelm

Ziel von *webhelm* ist die Förderung eines kompetenten und selbstbestimmten Umgangs von Kindern und Jugendlichen mit digitalen Online-Medien. Dazu wurde das bestehende Konzept 2017 weiterentwickelt. Die vielfältigen Praxisaktivitäten im Rahmen von *webhelm* haben verdeutlicht, dass Kinder bereits in der Grundschule einen großen Bedarf an der Auseinandersetzung mit Fragen der Medienkompetenz haben. Dazu wurden erste Modellprojekte mit Grundschulkindern erprobt. Ergänzend zu den Workshops mit Kindern und Jugendlichen wurden Veranstaltungen mit Eltern und pädagogischen Fachkräften durchgeführt. Die Webseite www.webhelm.de wurde überarbeitet und richtet sich an pädagogische Fachkräfte. Zusätzlich wird es Artikel zu den wichtigsten Anwendungen für junge Menschen geben. Das gedruckte Informationsmaterial in Form einer Broschüre und einem Flyer speziell für Eltern wurde aktualisiert und ist weiterhin sehr gefragt, so dass es bereits mehrfach nachgedruckt werden musste.

www.knipsclub.de – Die Fotocommunity für Kinder von acht bis zwölf Jahren

Medien: Internet, Fotografie

Zielgruppe: Kinder von acht bis zwölf Jahren

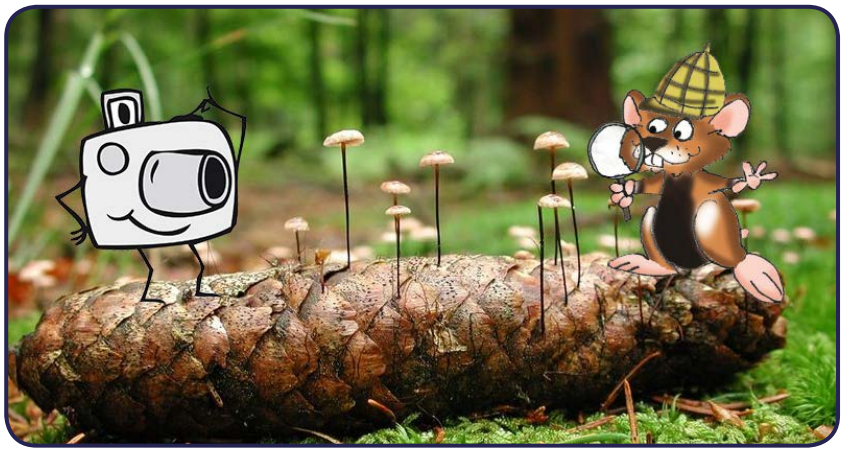
Zeitraum: seit Februar 2011

Kooperationspartner: Ein Netz für Kinder, seitenstark e.V.

Finanzierung: Gefördert vom Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien und vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ), Ein Netz für Kinder

Veröffentlichung: www.knipsclub.de

Im Jahr 2017 hat sich der *knipsclub* vom technischen Neustart im Sommer 2015 vollkommen erholt: Die Community wächst stetig. Ebenso die Fotogalerie, in der die Mitglieder Fotos nicht nur hochladen, sondern auch bewerten, kommentieren oder in Form von eigenen Puzzles spielen können. Besonders beliebt ist weiterhin die Aktion ‚Foto des Monats', speziell die Kooperationsausschreibung mit den *NaturDetektiven* im Herbst, bei der die Kinder Geheimnisse der Natur finden und fotografieren sollten – und dabei wöchentlich mit speziellen Detektivaufträgen und detaillierten Informationen versorgt wurden. Weitere Highlights waren die *knipsclub*-Mitmachaktion beim Tag der offenen Tür des Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und nicht zuletzt der Fernsehauftritt des Knipsclub-Maskottchens bei SuperRTL und TOGGO plus Ende November; im Rahmen einer Magazinreihe zur Förderung von Medienkompetenz in Zusammenarbeit mit fragFINN.



KNIPS CLUB
Die Fotocommunity für Kinder

2. Regionale Medienpraxis | Medienzentrum München des JFF

Das Medienzentrum München (MZM) wird vom Stadtjugendamt München gefördert und steht allen Mitarbeitenden der Kinder- und Jugendarbeit sowie Jugendmediengruppen in München zur Verfügung. Kooperationspartner des Medienzentrums sind neben den verschiedenen Abteilungen des Stadtjugendamts München die afk Fernseh- und Hörfunkvereine München, die AG Interaktiv, der Münchner Trichter, die Bayerische Landeszentrale für neue Medien (BLM), das Direktorium der Landeshauptstadt München, die Filmstadt München, der Kreisjugendring München-Stadt, das Kulturreferat der Landeshauptstadt München und das Referat für Bildung und Sport der Landeshauptstadt München.

Ziel der Arbeit des Medienzentrums ist es, Kinder und Jugendliche zum aktiven und kreativen Umgang mit Medien anzuregen und die Entwicklung von Medienkompetenz zu fördern. Zur Unterstützung von Medienprojekten werden vor allem Angebote gemacht, die Modellcharakter besitzen und Impulse für die praktische Medienarbeit mit Kindern und Jugendlichen setzen. Einen Schwerpunkt des Jahres bildete die Arbeit mit geflüchteten Jugendlichen im Rahmen der Projekte *KINO ASYL* und *MY-WelcomeGuide*. Diese partizipativen Projekte hatten zum Ziel, gemeinsam mit geflüchteten Jugendlichen medienpädagogisch zu arbeiten und zur Inklusion beizutragen. Weitere Höhepunkte des Jahres waren das Jugendfilmfest *flimmern&rauschen* in der Muffathalle, die Preisverleihung des *Münchner Kinderfotopreises* im Kulturzentrum Gasteig sowie das *Interaktiv Herbstevent*. Aber auch Projekte im Kindergarten- und Vorschulbereich stellten einen wichtigen Schwerpunkt der Arbeit des Medienzentrums dar. Herzlichen Dank an alle unsere Kooperationspartner und Förderer des Medienzentrums sowie an das Stadtjugendamt München, das Kulturreferat und das Referat für Bildung und Sport als städtische Ansprechpartner für unsere Arbeit in der Stadt.

Dein Zus in Zukunft

Medien: Tablets, audio-visuelle Medien

Zielgruppen: Kinder- und Jugendliche

Zeitraum: seit September 2017

Kooperationspartner: Gemeinde Zusmarshausen, citycom - Büro für Stadtentwicklung und Kommunikation

Finanzierung: ISEK- Integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept

Veröffentlichung: ISEK- Abschlussveranstaltung

Beim Beteiligungsprojekt *Dein Zus in Zukunft* stand die Perspektive der Jugendlichen hinsichtlich ihrer Heimatgemeinde Zusmarshausen im Zentrum. Dazu wurde am 30. September 2017 ein medialer Aktionstag geplant und durchgeführt. Zielgruppe des Beteiligungsprojekts waren primär Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 14 bis 22 Jahren, die durch die Gemeinde Zusmarshausen über Jugendverbände und Jugendgruppen angesprochen wurden. Die Jugendlichen setzten sich in Kleingruppen und mit Hilfe von Medien aktiv und kreativ mit der Entwicklung der Gemeinde auseinander. Ihre Sichtweisen drückten sich zum einen in den Medienprodukten aus, die zu unterschiedlichen Anlässen in der Gemeinde präsentiert werden können. Zum anderen haben die beteiligten Jugendlichen Interesse signalisiert, die Ergebnisse des Projekts zu präsentieren und an Diskussionen teilzunehmen.

Eine Welt in der wir leben wollen – Kooperationsprojekte KJR München-Stadt

Medien: Tablet, Computer, Beamer

Zielgruppe: Kinder und Jugendliche

Zeitraum: März bis Juni 2017

Kooperationspartner: Kreisjugendring München-Stadt

Finanzierung: Kreisjugendring München-Stadt

Veröffentlichungen: www.flimmernundrauschen.de

Das Projekt *Eine Welt in der wir leben wollen* hatte die Erstellung von Videoclips zur Förderung demokratischer Grundwerte durch Kinder und Jugendliche in Einrichtungen des Kreisjugendrings München-Stadt zum Ziel. Die Medienprojekte wurden in insgesamt fünf Freizeitstätten des KJR durchgeführt. Folgende Freizeitstätten waren beteiligt: Spielhaus Sophienstraße/Arnulfpark, M10 City, FEZI, Freizeitreff Freimann und Jugendtreff AKKU. In den Medienprojekten hatten die Kinder und Jugendlichen aus den Freizeitstätten die Möglichkeit, kurze Clips mit Hilfe von Tablets zum Thema zu erstellen. Damit dies an einem Nachmittag in sehr kurzer Zeit geschehen kann, wurden fünf bis zehn Trickfilmstationen in der Freizeitstätte mit bereits vorgefertigten Materialien aufgebaut. Die Kinder und Jugendlichen konnten dann mit dem Material spielerisch ihre eigene Geschichte umsetzen oder eigene Materialien erstellen und einsetzen. Herausgekommen sind zehn Clips zum Thema „Eine Welt in der wir leben wollen", die im Rahmen des Kinder & Jugend Filmfests *flimmen&rauschen 2018* gezeigt werden.

Filmdoku Ganztagsbildungskongress

Medien: diverse

Zielgruppe: Jugendliche zwischen 15 bis 23 Jahren, sowie Besucherinnen und Besucher des Ganztagsbildungskongresses

Zeitraum: 17. und 18. Januar 2017

Kooperationspartner: LH München Referat für Bildung und Sport, Münchner Serviceagentur für Ganztagsbildung

Finanzierung: LH München Referat für Bildung und Sport

Veröffentlichung: www.ganztag-muenchen.de

Im Auftrag des Referats für Bildung und Sport und der Münchner Serviceagentur für Ganztagsbildung wurde mit vier Jugendlichen zwischen 15 bis 23 Jahren eine Dokumentation zum 6. Münchner Ganztagsbildungskongress vom 17. und 18. Januar 2017 produziert und live vor Ort präsentiert. Das Ziel dabei war es, eine Dokumentation aus Sicht der Jugendlichen über den Kongress anzufertigen. Das Ergebnis erfuhr sehr viel positive Resonanz auf der Tagung und anschließend im Netz. Es liegen bereits weitere Anfragen für andere „partizipative" Dokumentationen vor.

flimmern&rauschen – Das Münchner Jugendfilmfest

Medien: Video

Zielgruppe: Kinder und Jugendliche bis 26 Jahren aus München

Zeitraum: 22.02. bis 24.02.2017

Kooperationspartner: Stadtjugendamt LH München, Filmstadt München e.V., Kulturreferat LH München

Finanzierung: Stadtjugendamt LH München, Filmstadt München e. V., Kulturreferat LH **München**

Veröffentlichungen: www.flimmernundrauschen.de

Knapp 100 Filme liefen dieses Jahr beim Kinder & Jugend Filmfest *flimmern&rauschen* vom 22. bis 24. Februar in der Muffathalle. Mit mehr als 1.000 Besucherinnen und Besucher war das Festival wieder ein voller Erfolg. Mitglieder der Jury waren dieses Jahr Evelyn Voigt-Müller vom Internationalen Filmfest München, Monika Haas von der Filmstadt München, die Filmmacher und Ex-Preisträger bei *flimmern&rauschen* Victor Sattler und Vincent Wild sowie Klaus Lutz von der Medienfachberatung Mittelfranken und Klaus Schwarzer vom Stadtjugendamt München. Die Juryleitung hatte Thomas Kupser vom Medienzentrum München des JFF. *flimmern&rau-*

schen fand 2017 zum zweiten Mal dreitägig, von Mittwoch bis Freitag, statt. Dadurch konnte ein Großteil der eingereichten Filme auch gezeigt werden. Nach dem Einreichrekord von 2016 wurde dieser 2017 mit 20 Einreichungen mehr erneut übertroffen. Auch in diesem Jahr war die Qualität der Filme herausragend. Die Preisverleihung fand am 24. Februar in der vollbesetzten Muffathalle statt. Überreicht wurden die Preise vom Leiter der Abteilung Kinder, Jugend und Familie des Stadtjugendamts München, Herrn Ronald Wirth und von der Direktorin des JFF, Frau Kathrin Demmler. Um das Festival schon während der Planungsphase noch partizipativer zu gestalten, wurde 2017 erstmals im Rahmen von *flimmern&rauschen* eine Junior Festivalleitung eingerichtet. Hier konnten sich jugendliche Filmschaffende aktiv und gleichberechtigt in die Festivalplanung einbringen. Die Stelle wurde öffentlich ausgeschrieben und schließlich mit dem 24-jährigen Filmemacher Vincent Wild besetzt. Auch die Veranstaltungsreihe *Glitch&Noise* wurde gemeinsam mit ihm konzeptioniert und durchgeführt. *Glitch&Noise* (Englische Übersetzung von *flimmern&rauschen*) ist ein Treffpunkt für den Münchner Filmnachwuchs. In zehn fünfminütigen Präsentationen werden filmspezifische Themen – von „Deutungshoheit der Jury?" bis hin zu „Arbeiten mit digitalen Effekte" – von jungen Filmschaffenden erklärt und mit dem Publikum diskutiert. Mit mehr als 70 Teilnehmenden war bereits die erste Veranstaltung restlos ausgebucht. *Glitch&Noise* soll 2018 fortgesetzt werden.

Kinderfotopreis „Schön schräg!"

Medien: Fotografie

Zielgruppe: Kinder (drei bis zwölf Jahre), pädagogisch Tätige

Zeitraum: Januar bis Juni 2017

Kooperationspartner: Medienfachberatung Oberbayern, Münchner Stadtbibliothek, Pädagogische Aktion/Spielkultur e. V., pomki.de

Finanzierung: Jugendkulturwerk/Stadtjugendamt München und Landeshauptstadt München Kulturreferat, Bezirk Oberbayern, HIT-Stiftung;

Preissponsering/-spenden: Canon, GEOlino, Kinder- und Jugendmuseum München, pomki.de, Saal Digital Fotoservice GmbH

Ausstellungen: Gasteig München, Kinder- und Jugendbibliothek München, Kinderkultursommer, Kinder- und Jugendmuseum München, Referat für Bildung und Sport der Landeshauptstadt München

Veröffentlichungen: www.kinderfotopreis.de

In 2017 wurden fast 300 Fotowerke von rund 550 Kindern eingereicht. Die Ausstellung aller Fotos fand am 04. und 05. Juli im Gasteig statt und endete mit der Vergabe der Preise in der Black Box. Gut 400 Kinder und Erwachsene besuchten die beiden Preisverleihungen als krönendes Finale. Für die Kindergartenkinder gab es vormittags wieder eine eigene Veranstaltung, sodass Moderation und Bühnenprogramm zielgruppengerecht auf das jüngere Publikum abgestimmt werden konnten. Nachmittags freuten sich die Schulkinder über die lustigen Improtheater-Einlagen von „Zick und Zack auf Geschichtenreise" und auf die Preise in den Alterskategorien sechs bis neun und zehn bis zwölf Jahre. Parallel zur offenen Ausschreibung wurden insgesamt zehn Fotoprojekte in Kindereinrichtungen durchgeführt. Hier konnten Fachkräfte exemplarisch erfahren, inwieweit Fotoprojekte die Medienkompetenz der Kinder stärkt und wie sie sie zukünftig selbst in ihrer Einrichtung umsetzen können.

Interaktiv – Münchner Netzwerk Medienkompetenz

Medien: divers

Zielgruppen: Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Fachkräfte

Zeitraum: 2017

Kooperationspartner: AG Interaktiv, ca. 100 Institutionen in München, Landeshauptstadt München (Kulturreferat, Referat für Bildung und Sport, Sozialreferat)

Finanzierung: Landeshauptstadt München

Veröffentlichung: www.interaktiv-muc.de

Das Jahr 2018 stand für *Interaktiv* im Zeichen vernetzter Technologien, Internet der Dinge und künstlicher Intelligenz. Unter dem Motto »intelligent vernetzt« zeigte der Medienherbst erneut eine beeindruckende Bandbreite an Aktivitäten: Knapp 450 Veranstaltungen und Termine in der ganzen Stadt richteten sich an alle Altersgruppen. Thematische Akzente bildeten die Fragen nach Interaktion mit Chatbots, selbstfahrenden Autos, aber auch nach Smart Cities und Partizipation von Bürger_innen u.v.m.

Knapp 400 Besucherinnen und Besucher gingen beim Interaktiv-Festival für Bildung in der digitalen Kultur vom 25. bis 27. Oktober in der Münchner Stadtbibliothek der Frage nach, wie digitale Technologie Leben, Lernen und Gesellschaft verändert. *Interaktiv* hat darüber hinaus 2017 zwei Gelegenheiten für Zwischennutzungen ergriffen. Im Herbst wurde von den Kooperationspartnern SIN-Studio im Netz ein Interaktivraum im Münchner Westen eröffnet, der unter Beteiligung der Interaktiv Partner bis Ende Dezember 2017 lief. Seit 15. November ist unter der Regie des Medienzentrum München des JFF das *PIXEL – Raum für Medien, Kultur und Partizipation* Schaufenster und Aktionsfläche für die Medienkultur der Stadtbevölkerung im Münchner Gasteig: www.pixel-muc.de.

KINO ASYL

Medien: Film, Foto, Audio, Mobile Medien

Zielgruppe: Junge Menschen mit Fluchthintergrund aus München und dem Münchner Umland

Zeitraum: Seit 2015

Kooperationspartner: Refugio München, Filmstadt München, Münchner Stadtbibliothek, Hochschule für Fernsehen und Film (HFF) München, Pinakothek der Moderne, Import Export, Münchner Kammerspiele, Kulturreferat München, Stadtjugendamt München

Finanzierung: Filmstadt München, Kulturreferat München, LH München Sozialreferat Stadtjugendamt

Veröffentlichung: www.kinoasyl.de

Auch 2017 konnte das Film-Festival *KINO ASYL* als ein voller Erfolg verbucht werden. Die geflüchteten jungen Menschen kuratierten vom 3. bis zum 8. Dezember Filme aus ihren Heimatländern. Bei durchschnittlich 90-100 Besucherinnen und Besuchern konnte sich das Team über ein gut besuchtes Festival freuen. Eröffnet wurde das Festival in der Pinakothek der Moderne mit den Filmen „BON VOYAGE“ (Syrien/Schweiz) und „Mammah Saylah“ aus Sierra Leone. Die Zusammenarbeit mit der HFF München bot am Folgetag eine schöne Mischung aus Ländern und Genres. Aber auch an den anschließenden Programmtagen im Gasteig und den Kammerspielen konnten beeindruckende Filme, wie „Men in the Arena“ gezeigt werden. Für diesen Film, der als Europapremiere lief, wurde die deutsche Übersetzung und Untertitelung eigens vom KINO ASYL-Team verfasst. *KINO ASYL* konnte außerdem für „Shakespeare in Zaatari“ den Regisseur und Filmemacher Maan Mouslli für Fragen und Antworten nach der Vorstellung gewinnen. Festlich beendet wurde das Festival am Freitag, den 8.12., mit der Premiere des KINO ASYL-Dokumentarfilms von Tobias Rehm. Seit der ersten Stunde begleitete er das Festival in seiner dreijährigen Geschichte, das mit internationalen Klängen aus den Boxen des „Import Export“ beendet wurde. Weitere Eindrücke und Fotos gibt es unter www.kinoasyl.de/2017/12/15/das-war-kino-asyl-2017.

Foto: Max Kratzer

Kooperationsprojekte-Förderprogramm

Medien: diverse

Zielgruppen: Kinder, Jugendliche, Fachkräfte

Zeitraum: 2017

Kooperationspartner: AG Interaktiv – Münchner Netzwerk Medienkompetenz, LH München Sozialreferat/Stadtjugendamt

Förderung/Finanzierung: Sozialreferat/Stadtjugendamt der LH München

Veröffentlichung: www.kooperationsprojekte-muc.de

Digitale Technologie hat in den vergangenen Jahrzehnten für eine radikale Veränderung von Kommunikation gesorgt. Das Internet und mobile Kommunikation begleiten uns fast den ganzen Tag.Mehr und mehr Geräte werden „smart" und an das Internet angebunden. Wie immer führen technologische Entwicklungen zu neuen Chancen, aber sie stellen uns auch vor Herausforderungen. Ziel ist, souverän in einer solchen Welt zu leben. Die Frühjahrsausschreibung des Kooperationsprojekte-Förderprogramms förderte sieben Modellprojekte mit einer Gesamtsumme von 25.300 Euro. Die methodische Bandbreite reichte von Medienkunst über Robotics bis hin zu Blogging, Augmented Reality im urbanen Raum und interaktiven Filmvorführungen. Alle Projekte wurden im Rahmen des Interaktiv-Festivals für Bildung in der digitalen Kultur präsentiert und sind online unter www.kooperationsprojekte-muc.de dokumentiert.

matz – Die Jugendfernsehredaktion im Medienzentrum

Medien: Video, Audio, Computer

Zielgruppe: Jugendliche von 13 bis 26 Jahre

Zeitraum: seit 1996

Kooperationspartner: Aus- und Fortbildungskanal (afk), Kreisjugendring München-Stadt

Finanzierung: afk Fernsehen München e.V.

Veröffentlichungen: www.matztv.de, afk tv auf münchen.tv, Youtube, facebook

Zwölf Sendungen mit einer Lauflänge von 594 Minuten produzierten die Jugendlichen der *matz*-Redaktion 2017. Neben den Schwerpunkten *flimmern&rauschen*, *Filmfest München* und dem Filmwettbewerb *Bauchkino und Kopfgefühl* waren auch viele gesellschaftspolitische Beiträge im Programm. Das neue Bundesteilhabegesetz, Antworten auf Salafismus, Flüchtlinge im Mittelmeer, eigene und pauschale Vorurteile sowie der Konflikt Mensch und Umwelt wurden in den Sendungen thematisiert. Einen weiteren Schwerpunkt bildete der 21. Geburtstag der Redaktion. Dazu wurden ehemalige Redaktionsmitglieder zum Interview eingeladen. Diese berichteten von ihrer Zeit bei *matz* und ihrem weiteren Werdegang. Diese Interviews werden Anfang 2018 veröffentlicht und bilden damit auch eine Art Schlusspunkt für die bisherige Fernsehredaktion, die 2018 als „LiFE-Redaktion" fortgesetzt werden soll. Durch den Umbau des afk und der damit verbundenen Kürzung der Mittel um die Hälfte, bekam die Konzeptdiskussion neue Dringlichkeit und wurde in der 2. Jahreshälfte zum thematischen Schwerpunkt der Redaktion. Heraus kam ein Konzept, das vermehrt auf Online-Präsenz setzt und kürzere Beiträge mit aktuelleren Themen angeht. Auch wird es sich von der klassischen Radio- oder Fernsehproduktion insofern absetzen, da nicht mehr Radio und Fernsehen, sondern das Web im Mittelpunkt der Produktion steht. Die Redaktionssitzungen von Radio und Fernsehen werden zusammengelegt und die Zusammenarbeit mit Partnern, wie Schulen oder anderen Filmfestivals intensiviert. Das neue Online-Format wird ab Januar umgesetzt und hat seine Premiere als Live-Stream Anfang März 2018 im Rahmen von *flimmern&rauschen*.

MY-WelcomeGuide

Medien: Video, Film, Mobile

Zielgruppe: Jugendliche mit Fluchthintergrund aus München und dem Münchner Umland

Zeitraum: 2017

Kooperationspartner: pomki.de

Finanzierung: Landeshauptstadt München Sozialreferat Stadtjugendamt

Veröffentlichung:
www.my-welcomeguide.de, www.medienzentrum-muc.de

Mit dem *MY-WelcomeGuide* soll Kindern und Jugendlichen mit Fluchterfahrung in kurzen Videoclips die Orientierung in München erleichtert werden. Die Clips sollen den neu Angekommenden erste Tipps mit auf dem Weg gebe, sich in Deutschland zurecht zu finden. Damit sie sehr nah an den Bedürfnissen der ankommenden Geflüchteten sind, wurden sie von interessierten Jugendlichen mit und ohne Fluchterfahrung produziert. Sowohl bei der Auswahl der Themen als auch bei der Realisierung der Clips waren deshalb Jugendliche maßgeblich beteiligt. Im zweiten Projektjahr wurden folgende Themen unter anderem behandelt: Was bedeutet Ehrenamt am Beispiel der Feuerwehr und wie verhalte ich mich in einem Brandfall? Handeln und Festpreise im Supermarkt; Verhalten, wenn mal etwas nicht ganz so klappt wie geplant und wie wichtig es ist, regelmäßig zur Schule zu gehen. Zu jedem Thema wurden verschiedene Sprachversionen, zum Beispiel in Englisch, Französisch, Dari, Arabisch, Somali, Kurdisch und Deutsch sowie einen nonverbalen, für alle verständlichen Clip, erstellt. Die Clips werden auch für interessierte Initiativen und Einrichtungen außerhalb Münchens zur Verfügung stehen.

Die Shadow-Reporter – Kinderfilmfest München 2017

Medien: Audiovisuelle Medien, Internet, Film, Blog, Fotografie

Zielgruppe: 15 Kinder der 5. Klasse der Montessori-Schule Aktion-Sonnenschein

Zeitraum: Mai bis Juli 2017

Kooperationspartner: Kinderfilmfest München und pomki.de

Finanzierung: Filmfest München und pomki.de

Veröffentlichung: www.jff.de/kinderreporter

Die Shadow Reporter trafen sich regelmäßig von Mai bis Juli 2017, um sich mit dem Thema „Film" näher zu beschäftigen. Ziel des Projekts war es, die Kinder in die Filmanalyse einzuführen und ihnen das nötige Handwerkszeug einer Filmreporterin bzw. eines Filmreporters zu vermitteln. Dazu entwarfen die Kinder eigene Kriterien für Filmkritiken, machten sich mit Aufnahmegerät und Mikrofon vertraut und schrieben erste Rezensionen. Auf dem Kinderfilmfest München begutachteten sie dann schließlich international renommierte Filme wie „Königin von Niendorf", „Nur ein Tag" oder „Amelie rennt". Die Filmkritiken wurden auf im eigenen Blog www.jff.de/kinderreporter, auf pomki.de und in zahlreichen Medien, wie dem Festival TV, publiziert.

Störfunk – Die Jugendradiosendung auf afk M94.5

Medien: Audio

Zielgruppe: Jugendliche ab 14 Jahren

Zeitraum: seit 1996 ständige Einrichtung

Kooperationspartner: KJR München-Stadt, Hochschule für Philosophie Lehrstuhl für Medienethik

Finanzierung: afk Radio München e. V.

Veröffentlichungen: afk M94.5 München, täglich 18 bis 19 Uhr (außer Sonntag), www.stoerfunk.info; www.m945.de; www.facebook.com/stoerfunk; www.soundcloud.com/stoerfunkm945; www.instagram.com/stoerfunk_m94.5

Störfunk ist die Jugendradiosendung zum Mitmachen auf afk M94.5. Jugendliche und junge Erwachsene können hier eigene Sendungen konzipieren und moderieren. Im Jahr 2017 stand die Jugendradioredaktion im Medienzentrum München stark unter dem Eindruck der Vergabe der afk-UKW-Frequenz 94,5 Mhz an den Radiosender „Rockantenne". Viele bedauerten die Tatsache, dass *Störfunk* künftig nur noch online und über DAB+ zu empfangen ist. Dennoch wurden in der letzten Sendung über die UKW-Frequenz, am 31. August 2017, Beiträge und Umfragen zum Thema „Neuanfang" gesendet. Damit wurde ein positives Signal für eine kreative Weiterführung der Jugendradioarbeit im Medienzentrum München des JFF gesetzt. Weitere Themen im Jahr 2017 waren Beiträge und Berichte aus den Bereichen Jugend- und Musikkultur in München, Schule und Studium, Festivals und Bandwettbewerbe, Kino und Theater aber auch Themen wie Vorurteile und Toleranz. Eine Auswahl der Beiträge ist unter www.soundcloud.com/stoerfunkm945 zum Nachhören und zum Download verfügbar. Zahlreiche Jugendliche der Redaktion haben auch an den Projekten *Radiokampagne Ozeane* und *Aktiv gegen Vorurteile* teilgenommen. 2018 wird *Störfunk* gemeinsam mit *matz* ein neues Live-Format entwickeln.

Trickfilm AG an der Grundschule an der Camerloher Straße
Medien: Tablets, Fotografie
Zielgruppe: Kinder der Grundschule an der Camerloher Strasse
Zeitraum: April 2017
Kooperationspartner: Kinderfilmfest München und pomki.de
Finanzierung: Filmfest München
Veröffentlichung:
www.filmfest-muenchen.de/de/festival/videothek/kinderfilmfest-trailer

In insgesamt drei AG-Einheiten hatte eine Gruppe von Kindern die Möglichkeit, den Trailer für das Münchner Kinderfilmfest 2017 zu produzieren. Der Trailer – eine kleine Fantasiegeschichte mit einer Vampirdame, einem Zauberer und einem Zombie als Hauptdarsteller – feierte bei der Eröffnung des Kinderfilmfestes auf großer Leinwand vor Publikum Premiere. Er lief während des ganzen Kinderfilmfests täglich mehrmals vor jedem vorgeführten Film.

we are makers MUC
Zielgruppe: Pädagogische Fachkräfte
Zeitraum: Januar bis Dezember 2017
Kooperationspartner: mediale pfade – Verein für Medienbildung
Veröffentlichung: www.medienzentrum-muc.de

we are makers – im Alltag gerät dieses Machen und Ausprobieren manchmal in den Hintergrund. Deswegen wurde unter diesem Motto regelmäßig zu einem lockeren Treffen eingeladen, bei dem das Selbermachen im Vordergrund stand. Im Jahr 2017 fanden Maker-Treffen zu den Themen 360 Grad Kameras, Internet der Dinge und Robotics statt. *we are makers* geht auf die Idee von mediale pfade zurück und wird in München in Kooperation mit dem Medienzentrum München durchgeführt.

3. Regionale Medienpraxis | Medienstelle Augsburg des JFF

Seit 29 Jahren unterstützt die Medienstelle Augsburg des JFF (MSA) medienpädagogische Projekte mit Kindern und Jugendlichen in der Stadt Augsburg. Im Vordergrund stehen dabei die Vermittlung von Lernerfahrungen mit und über Medien sowie Orientierungshilfen für Heranwachsende im Mediendschungel. Grundlage der Arbeit ist ein Kooperationsvertrag der Stadt Augsburg mit dem JFF. Die MSA wird fachlich und personell vom JFF getragen. Die Stadt Augsburg, Amt für Kinder, Jugend und Familie stellt die nötigen Mittel zur Finanzierung der Personal- und Sachkosten zur Verfügung. Seit 2016 beteiligt sich auch der Landkreis Augsburg mit einer halben Stelle an der MSA, um die gute Kooperation mit dem Landratsamt Augsburg auch in Zukunft voranzutreiben und auf die hohe Nachfrage reagieren zu können. Anfang 2017 gab es einen Leitungswechsel in der MSA: Der langjährige Leiter Jo Graue hat sich in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet und Birgit Irrgang hat die Leitung der MSA übernommen. Für die engagierte und prägende Arbeit und sein Engagement für die Medienpädagogik in über 30 Jahren möchten wir Jo Graue herzlich danken. Ein freudiges Ereignis sorgt ab August 2017 für eine weitere, vorübergehende Veränderung. Birgit Irrgang ging in Elternzeit und die langjährige freie Mitarbeiterin Nicole Lohfink übernahm ihre Vertretung.

2017 begleitete die MSA sehr vielfältige medienpädagogische Projekte, sowohl im schulischen wie auch außerschulischen Bereich, mit Kindern und Jugendlichen in der Stadt und dem Landkreis Augsburg. Verstärkt gab es dabei auch mehrere Projekte mit geflüchteten Jugendlichen. Außerdem standen der *Kinderfotopreis* und das *Schwäbische Kinder & und Jugend Filmfestival*, das alle zwei Jahre in Kooperation mit dem Bezirksjugendring Schwaben und der Medienfachberatung Schwaben ausgerichtet wird, im Fokus. Zum 10-jährigen Jubiläum des Kinderfotopreises war das gesamte Jahr über eine Wanderausstellung in Stadt und Landkreis unterwegs. Im Herbst fand dann die 11. Kinderfotopreis-Verleihung zum diesjährigen Thema „Schön schräg" mit einer Rekord-Anzahl an Einsendungen im CinemaxX-Kino Augsburg statt. Auch die Vorbereitungen zum schwäbischen Filmfest, das Anfang Dezember in Türkheim ausgerichtet wurde, waren in der MSA das Jahr über präsent.

Ankommen mit Medien – Filmprojekte mit geflüchteten Jugendlichen in Augsburger Stadtteilen

Medien: Film

Zielgruppe: Jugendliche mit Migrationshintergrund

Zeitraum: Oktober/November 2017

Kooperationspartner: Stadt Augsburg

Finanzierung: Amt für Kinder, Jugend und Familie der Stadt Augsburg

Veröffentlichung: Einrichtungsintern, MSA-Newsletter

Wie fühlen sich Jugendliche in Augsburg, die aus ihrem Heimatland geflüchtet sind? An welchen Orten in ihrem Stadtteil halten sie sich auf, welche Orte kennen sie vielleicht noch nicht? Den Stadtteil aus Sicht der geflüchteten Jugendlichen erkunden und dabei Begegnungen schaffen – das war das Ziel des Projektes *Ankommen mit Medien.* Der Stadtteil wurde filmisch unter die Lupe genommen, es wurden Interviewfragen und Gesprächspartner überlegt, interessante Orte und Einrichtungen besucht. So sind zwei Projekte entstanden: das erste Projekt fand in Zusammenarbeit mit der villa – Jugendhaus Mitte Ende Oktober in der Innenstadt und das zweite Projekt in Zusammenarbeit mit der Linie 3 Jugendhaus Pfersee statt. Premiere der beiden Filme war am 23.11. in der villa – Jugendhaus Mitte.

Augsburger Kinderfotopreis

Medien: diverse

Zielgruppe: Kinder

Zeitraum: Januar bis Oktober 2017

Kooperationspartner: Stadt Augsburg, Landkreis Augsburg, Familienmagazin liesLotte, Umweltstation Augsburg, CiA – City Initiative Augsburg, bücher.de.

Finanzierung: Amt für Kinder, Jugend und Familie der Stadt Augsburg, Landratsamt Augsburg (Amt für Jugend und Familie)

Veröffentlichung: Presse, kinderfotopreis.de, MSA-Newsletter

Verschiedene Fotoaktionen fanden das Jahr hindurch zum diesjährigen Thema „Schön schräg" in Schwabmünchen, in der Hans-Adlhoch-Grundschule in Pfersee, in der Grundschule Hochzoll, in den 4. Klassen der Grundschule Langerringen, ein Workshop im Rahmen des Ferienprogramms der Stadt Augsburg, Tschamp und auf dem Augsburger Friedensfest im Botanischen Garten statt. Zum runden Jubiläum des Augsburger Kinderfotopreises wurden die Gewinnerbilder der letzten 10 Jahre in einer Wanderausstellung „10 Jahre Augsburger Kinderfotopreis" gezeigt. Bis September war die Wanderausstellung an verschiedenen Stationen in der Stadt und dem Landkreis Augsburg zu sehen. Am 20. Oktober 2017 konnten das Publikum und die jungen Fotografinnen und Fotografen die Bilder auf der großen Kinoleinwand im CinemaxX Augsburg bestaunen. Dieses Jahr konnte mit rund 270 Fotoarbeiten auch eine neue Rekord-Anzahl an Einsendungen verbucht werden.

Elternnachmittag zum Thema Medienerziehung

Medien: Tablet

Zielgruppe: Eltern

Zeitraum: Oktober 2017

Kooperationspartner: Landratsamt Augsburg

Finanzierung: Amt für Jugend und Familie des Landratsamtes Augsburg, Kindergarten Reiterweg Stadtbergen

Veröffentlichung: Einrichtungsintern, MSA-Newsletter

Am 25. Oktober 2017 fand ein sehr gut besuchter Elternnachmittag zum Thema Medien-Erziehung in der Kindertagesstätte Reiterweg in Stadtbergen statt. Bereits im Vorfeld war die MSA bei den Kindern zu Besuch und in einem Interviewstudio berichteten die Kinder vor der Kamera von ihren Fernsehhelden, Fernsehgewohnheiten oder Ängsten, die sie schon einmal beim Fernsehen hatten. Ein zusammengeschnittenes Medley wurde den Eltern während der Präsentation gezeigt und zum Anlass für den inhaltlichen Gesprächs-Austausch genommen.

Ethik der Algorithmen – Fortbildung zum Umgang mit Medien und Internet in der MSA

Medien: Laptops

Zielgruppe: Multiplikatorinnen und Multiplikatoren

Zeitraum: Dezember 2017

Kooperationspartner: Stadt Augsburg, Stadtjugendring Augsburg

Finanzierung: Amt für Kinder, Jugend und Familie der Stadt Augsburg

Veröffentlichung: Einrichtungsintern, MSA-Newsletter

Die offene Fortbildungsveranstaltung zum Thema Algorithmen fand am 20. Dezember in der MSA mit Prof. Dr. Angelika Beranek von der Hochschule München statt.

Filmworkshop – Spurensuche in Gersthofen

Medien: Film

Zielgruppe: Jugendliche einer Gymnasialklasse

Zeitraum: Juli 2017

Kooperationspartner: Landratsamt Augsburg, Paul-Klee-Gymnasium Gersthofen

Finanzierung: Amt für Jugend und Familie des Landratsamtes Augsburg, Paul-Klee-Gymnasium

Veröffentlichung: Schulintern, MSA-Newsletter

Im Zuge der alljährlich vor den Sommerferien stattfindenden Projektwoche des Paul-Klee-Gymnasiums in Augsburg, veranstaltete die MSA einen Filmworkshop. Das Thema des dreitägigen Workshops war „Spurensuche in Gersthofen". 18 Schülerinnen und Schüler aus verschiedenen Jahrgangsstufen erstellten gemeinsam einen dokumentarischen Kurzfilm, der einen interessanten Einblick in das Thema „Spurensuche Gersthofen" gibt.

Medienprojekte Kurzfilme

Medien: Film

Zielgruppe: Jugendliche zwischen zwölf bis 14 Jahren

Zeitraum: Juni 2017

Kooperationspartner: Stadt Augsburg, VHS Augsburg

Finanzierung: Amt für Kinder, Jugend und Familie der Stadt Augsburg, „talentCAMPus"des deutschen Volkshochschulverbandes

Veröffentlichung: Presse, MSA-Newsletter, schwäbisches Kinder Filmfestival

Im Rahmen des Ferienprogramms „Tschamp" der Stadt Augsburg wurde ein Filmcamp für Jugendliche angeboten. Dabei übernahmen die Jugendlichen alle Rollen vor und hinter der Kamera. Der entstandene Film „Die Kiste" gewann beim diesjährigen schwäbischen Filmfest im Rahmen der KiFinale den Hauptpreis für den besten Kinderfilm. Das Projekt wurde von Fachkräften aus den Bereichen Medienpädagogik, Schauspiel und Mediengestaltung unterstützt. Zusätzliche Unterstützung bekam das Projekt durch die Förderung des Programms „talentCAMPus" des deutschen Volkshochschulverbandes. Durch die Kooperation zwischen Volkshochschule Augsburg, MSA und der Stadt Augsburg konnte das Projekt erfolgreich umgesetzt werden.

Medienprojekte mit geflüchteten Jugendlichen

Medien: Film

Zielgruppe: Jugendliche mit Migrationshintergrund

Zeitraum: Januar 2016 bis Juli 2017

Kooperationspartner: Stadt Augsburg

Finanzierung: Amt für Kinder, Jugend und Familie der Stadt Augsburg, Think Big

Veröffentlichung: Einrichtungsintern, MSA-Newsletter, Schwäbisches Jugend Filmfestival

Der Dokumentarfilm „Khodsani – Flucht und ihre Folgen" entstand mit Unterstützung der MSA. Das Projekt war Teil von *Aktiv gegen Vorurteile* im Rahmen der Initiative für Integration und Toleranz des Wertebündnis Bayern. Über eineinhalb Jahre hinweg arbeitete eine Gruppe junger afghanischer Jugendlicher an dem Film. Am Montag, den 24. Juli 2017, fand die Premiere von „Khodsani – Flucht und ihre Folgen" im Grand Hotel Cosmopolis statt. Vor über 100 Gästen standen die jungen Filmemacher im Anschluss für Fragen zur Verfügung und es entstand eine rege Diskussion über Abschiebepraktiken und gemeinsames gesellschaftliches Engagement, um Menschen hier ein lebenswürdiges Leben zu ermöglichen. Im Herbst gewann „Khodsani" auf dem Schwäbischen Jugend Filmfestival in Türkheim den Sonderpreis zum Thema „Stichwort: Heimat".

Medienworkshops in den Sommerferien
Musik, YouTube und Hörspiel

Medien: diverse

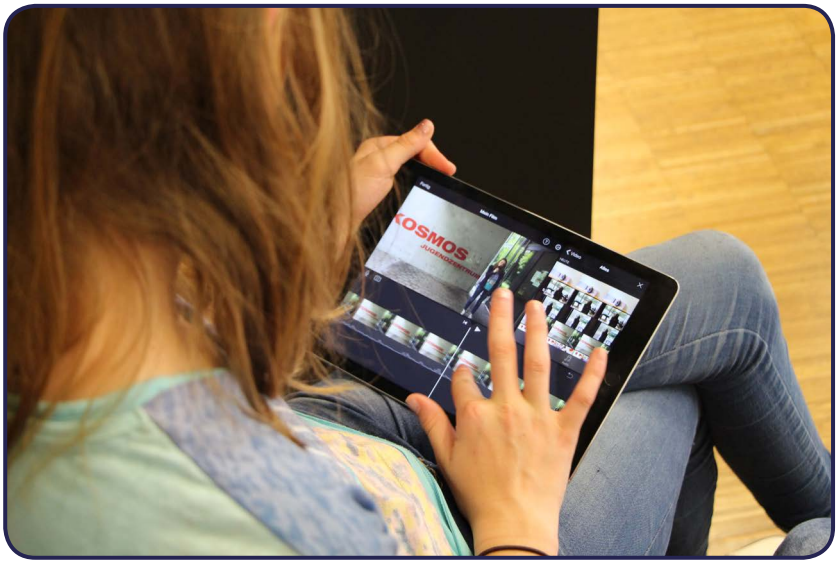
Zielgruppe: Kinder und Jugendliche

Zeitraum: August 2017

Kooperationspartner: Stadt Augsburg, Stadtjugendring Augsburg, Gesellschaft zur Förderung beruflicher und sozialer Integration (gfi)

Finanzierung: Amt für Kinder, Jugend und Familie der Stadt Augsburg, Gesellschaft zur Förderung beruflicher und sozialer Integration (gfi)

Veröffentlichung: Einrichtungsintern, tschamp.de, MSA-Newsletter



In Kooperation mit dem Ferienprogramm „Tschamp" gab es zwei Workshops im Jugendhaus Kosmos des Stadtjugendring Augsburg. Jugendliche zwischen zwölf bis 15 Jahren konnten in einem DJ-Workshop mit Tablet & Co. selbst Sounds erstellen. Im Workshop „YouTube-Clips selbstgemacht" wurden Vlogs, Tutorials, Let's Play oder Do-it-Yourself-Videos betrachtet und genauer unter die Lupe genommen. Die Teilnehmenden entwickelten eigene Formate oder probierten sie in schon bekannten Formaten aus. Die Sommerteens der gfi entwickelten in einem Hörspielkurs das Weltraum-Abenteuer „Zu weit weg ist nicht weit genug". Die Jugendlichen sammelten Ideen und überlegten sich eine Geschichte, es wurde dabei liebevoll an Rollen gearbeitet, Texte geschrieben, die von den einzelnen Figuren gesprochen wurden und Geräusche ausprobiert. Dann feierte das Hörspiel mit dem Titel „Zu weit weg ist nicht weit genug" in einer Abschluss-Präsentation gemeinsam mit Gästen erfolgreich Premiere.

Musikvideodreh

Medien: Film

Zielgruppe: Kinder einer gymnasialen Chorklasse

Zeitraum: März – Juni 2017

Kooperationspartner: Justus-von-Liebig-Gymnasium Neusäß

Finanzierung: Landratsamt Augsburg, Förderverein Justus-von Liebig-Gymnasium

Veröffentlichung: Schulintern, Presse, MSA-Newsletter, schwäbisches Kinder Filmfestival

Die MSA unterstützte Fünftklässler einer Chorklasse des Justus-von-Liebig-Gymnasiums bei ihrem Wunsch, ein eigenes Musikvideo zu drehen. Während sich im Zuge einiger Vortreffen Schauspielinteressierte in Übungen ausprobieren konnten und Technikinteressierte sich mit Kameraeinstellungen und Ton auseinandersetzen, entwickelte die Drehbuchgruppe einen Plot und arbeitete diesen aus. Die Geschichte wurde mit der im Tonstudio eingesungenen Musik und kurzen Spielszenen erzählt. Das Ergebnis wurde im Juni in der kleinen Aula des Justus-von-Liebig-Gymnasiums vor Freunden, Eltern und Verwandten präsentiert.

Präventionsprojekte

Medien: Film

Zielgruppe: Jugendliche im Rahmen der tertiären Prävention

Zeitraum: Februar/März und Juli/August 2017

Kooperationspartner: Landratsamt Augsburg

Finanzierung: Amt für Jugend und Familie des Landratsamtes Augsburg

Veröffentlichung: MSA-Newsletter, Schwäbisches Jugend Filmfestival

Der Kurzspielfilm „Das Doppelspiel“ entstand in einer Projektwoche in den Osterferien. Drei Jugendliche aus dem Landkreis Augsburg entwickelten gemeinsam die Idee, einen Horrorfilm zu drehen und setzten sie anschließend filmisch um. Am Sonntag, 25. Juni 2017 fand die Filmpremiere des Kurzspielfilmes im CinemaxX in Augsburg statt, zu der die Filmgruppe mit ihren Familien und Freunden kam. Im September feierte „Der Clan“ seine Filmpremiere im CinemaxX Augsburg. Fünf junge Männer aus dem Landkreis Augsburg entwickelten im August ebenfalls innerhalb einer Projektwoche gemeinsam die Idee, einen Film im Gang- Drogenmilieu spielen zu lassen und setzten diese anschließend filmisch um.

StartApp – Mobile Technologie in der Bildung

Medien: diverse

Zielgruppe: Schulen

Zeitraum: Januar bis November 2017

Projektträger: Bildungsinitiative Technik – Zukunft in Bayern 4.0 im Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft e. V. (bbw e. V.)

Finanzierung: bayme vbm – die Bayerischen Metall- und Elektro-Arbeitgeber, Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie

Veröffentlichung: Schulintern, MSA-Newsletter

Auch im Raum Augsburg fanden Projekte im Rahmen von *StartApp* (vgl. S. 40) statt. Mitte September wurde ein dreitägiges StartApp Group Modul im Gymnasium bei St. Anna, Augsburg, durchgeführt. Eine eintägige *StartApp* Quick-Variante fand zudem Anfang November am Gymnasium in Lindenberg, im Allgäu, statt. Einen Schultag lang setzten sich Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums in Lindenberg etwas genauer mit dem Thema Apps auseinander.

Schwäbisches Kinder & Jugend Filmfestival

Medien: Film

Zielgruppe: Kinder und Jugendliche bis 26 Jahre

Zeitraum: November 2015 bis Dezember 2017

Kooperationspartner: Bezirksjugendring Schwaben, Medienfachberatung Schwaben

Finanzierung: Bezirksjugendring Schwaben

Veröffentlichung: Presse, jufinale.de/schwaben, MSA-Newsletter

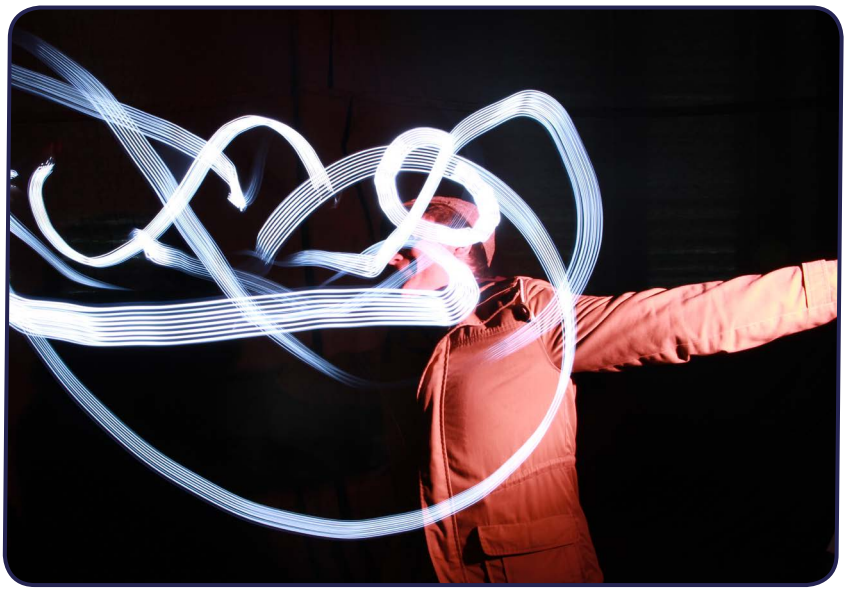
Am 1. und 2. Dezember fand in Türkheim zum ersten Mal das Schwäbische Kinder & Jugend Filmfestival mit einem eigenen Kinderprogramm statt. Am 1.12. die KIFINALE mit einem Programm von 16 Filmen und verschiedenen Workshops. Bei der KIFINALE wurden zwei Preise vergeben, ein Hauptpreis und ein Sonderpreis zum Thema „Stichwort: Heimat". Bei der JUFINALE liefen 39 Filme. Hier wurden fünf Filmteams mit Preisen ausgezeichnet und bekamen die Schwäbische Klappe und damit auch die Nominierung für die Bayerische JUFINALE, die im nächsten Jahr in Roth statt nden wird. Ein weiteres Filmteam erhielt den Publikumspreis. Ein großer Dank ging an das Filmhaus Huber, das an den zwei Tagen den knapp 400 teilnehmenden Kindern und Jugendlichen einen tollen Rahmen für das Schwäbische Kinder & Jugend Filmfestival geboten hatte.

Think Big
Medien: diverse
Zielgruppe: Jugendliche zwischen 14 bis 25 Jahren aus Augsburg
Zeitraum: 2017
Kooperationspartner: Deutschen Kinder -und Jugendstiftung (DKJS)
Finanzierung: Telefónica Stiftung mit O2
Veröffentlichung: www.think-big.org

Think Big ist ein Jugendprogramm der Telefónica Stiftung und der Deutschen Kinder -und Jugendstiftung (DKJS) gemeinsam mit O2. Die MSA war fünf Jahre lang Projektpartner vor Ort des Jugendförderprogramms *Think Big*. 2017 wurden noch drei Projekte gefördert und unterstützt. Dabei konnte ein Fotoprojekt mit jungen Frauen zum Thema „Fotografie, Schönheitsideale und Bildbearbeitung", realisiert werden sowie ein Treffen mit angesagten YouTuberinnen und YouTubern stattfinden. Desweiteren wurde ein Kurzfilm gedreht, basierend auf der Idee eines 14-jährigen Augsburgers, der als großer Fan von Stan Laurel und Oliver Hardy, einen verschwundenen Originalfilm des Komiker Duos von 1927 kurzerhand neu und in eigener Interpretation gedreht hat. So entstand in der Zeit von Oktober 2016 bis März 2017 der Kurzspielfilm „Hut ab!", der am 02. April im CinemaxX Augsburg Premiere feierte.

Virtuelle Graffitis beim Modular-Workshop
Medien: VR-Brille
Zielgruppe: Jugendliche
Zeitraum: April 2017
Kooperationspartner: Holbein-Gymnasium Augsburg
Finanzierung: Amt für Kinder, Jugend und Familie der Stadt Augsburg
Veröffentlichung: Presse, MSA-Newsletter

Beeindruckende Graffitis entstanden beim Modular-Workshop „Malen mit Licht" im Jugendzentrum K15. Gezeichnet und gemalt wurde zum einen in der virtuellen Realität mit einer Virtual-Reality-Brille und zum anderen mit Taschenlampen & Co. im Lightpainting-Stil. Am Workshop beteiligten sich 10 Jugendliche. Die Ergebnisse wurden beim Jugendkulturfestival „Modular" des Stadtjugendrings Augsburg vom 15. bis 17. Juni in der Kongresshalle Augsburg ausgestellt. Auch hier war die MSA mit VR-Brillen vor Ort und Jugendliche konnten am Festival in die virtuelle Realität eintauchen.



Von der Idee zum Videoclip – Filmworkshop im P-Seminar

Medien: Film

Zielgruppe: Schülerinnen und Schüler der 11. Jahrgangsstufe

Zeitraum: Januar 2017

Kooperationspartner: Holbein-Gymnasium Augsburg

Finanzierung: Amt für Kinder, Jugend und Familie der Stadt Augsburg

Veröffentlichung: Schulintern, MSA-Newsletter, Schwäbisches Jugend Filmfestival

Wie sind Filme aufgebaut? Aus welchen Perspektiven und mit welchen Einstellungsgrößen wird im Film gearbeitet? Welche Wirkungen werden wie erzielt? Diese Fragen beschäftigten 14 Schülerinnen und Schüler der 11. Jahrgangsstufe des Holbein-Gymnasiums Augsburg. Im Rahmen ihres Englisch P-Seminars erstellen sie einen englischsprachigen Stadtführer für Jugendliche in Form von Videoclips. Es entstanden zwei kleine Videoclips und viele Ideen für weiterführende Projekte für das P-Seminars.

Veranstaltungen

BLM-Fortbildungsveranstaltung zur Förderung der Medienkompetenz

Zeitraum: 25. und 26. Juli 2017

Ort: Fachakademie für Sozialpädagogik Traustein

Zielgruppe: Erziehende der Fachakademie für Sozialpädagogik Traunstein

Projektträger: Bayerische Landeszentrale für neue Medien (BLM)

Kooperationspartner: Medienzentrum Parabol, Medienfachberatung Oberbayern

Finanzierung: Bayerische Landeszentrale für neue Medien (BLM)

Veröffentlichungen: DVD (zu beziehen über die BLM)

Die BLM-Fortbildungsveranstaltung zur Förderung der Medienkompetenz fand dieses Jahr in der Fachakademie für Sozialpädagogik Traustein statt. 120 Studierende der Fachakademie kamen in den Genuss einer zweitägigen Fortbildung, die sie in die Grundlagen der Medienarbeit mit Kindern einführte. Nach einem Einführungsreferat zum Medienführerschein Bayern konnten sich die Studierenden in zwölf Workshops sehr praxisnah mit verschiedenen Möglichkeiten der Medienarbeit mit Kindern vertraut machen. Eigens für die Lehrkräfte der Fachakademie gab es außerdem einen Workshop zur Grundlagen der Medienpädagogik, der sehr gut angenommen wurde. Am Schluss der Veranstaltung wurden nach einer Reflexionsrunde in den Workshops alle Produktionen im Plenum vorgestellt. Die BLM-Fortbildungsveranstaltung zur Förderung der Medienkompetenz wird nächstes Jahr in Landshut stattfinden.

Hack your school

Zeitraum: 2017

Ort: Haus der Jugendarbeit

Zielgruppen: Jugendliche im Alter von 13 bis 21 Jahren

Kooperationspartner: Münchner Schülerbüro e.V., Stadtschüler/innenvertretung

Förderung/Finanzierung: Kooperationsprojekte-Förderprogramm von Interaktiv und Stadtjugendamt München

Veröffentlichung: www.hack-your-school.org, Dokumentationsfilm

50 Jugendliche trafen sich für ein Wochenende, um im Rahmen eines Hackathons Tools, Webanwendungen und Konzepte zu entwickeln, die dazu beitragen, Schule digitaler und Lernen zeitgemäßer zu gestalten. Fußend auf einem breiten Begriff von Hacking sind dabei sowohl Apps, Datenbanken und Webangebote, die neue Formen der Wissensorganisation unterstützen, Kommunikationsplattformen, die Meinungsbildung und Abstimmung zwischen den verschiedenen Mitgliedern der Schulfamilie und Bildungspolitik moderieren sowie pädagogische Konzepte zur Kompetenzförderung entstanden. Die umgesetzten Projekte und Ideen sind online unter hack-your-school.org/blog dokumentiert.

Jahresauftakttagung des JFF: Games+ digitale Spielkultur in der Jugendarbeit

Zeitpunkt: 14.2.2017

Ort: Institut für Jugendarbeit des Bayerischen Jugendring

Zielgruppen: Fachkräfte

Kooperationspartner: Bayerischer Jugendring, Kreisjugendring München-Stadt, AJ Bayern

Finanzierung: Bayerisches Staatsministeriums für Arbeit und Soziales, Familie und Integration, KJR München-Stadt

Veröffentlichung: Dokumentation unter www.jff.de/games/tagung

Knapp 100 Fachkräfte aus Jugendarbeit und Schule nahmen an der Fachtagung zu digitaler Spielkultur in der Jugendarbeit teil. Spielen hat dort Tradition und auch Konsolen und PCs haben schon Klassikerstatus. Bei der Tagung wurden Konzepte und Ideen einem Update unterzogen und die pädagogischen Aspekte von Computerspielen aus verschiedenen Facetten beleuchtet. Die Fachkräfte tauschten sich über erprobte Ideen aus der Praxis aus, diskutierten Potenziale von digitalen Spielen in der Jugendarbeit und hatten Gelegenheit für die Jugendarbeit ge-

Foto: Julian Schulz

eignete Games und Methoden praktisch auszuprobieren. Die Vorträge der Tagung und das Materialpaket aus dem Modellprojekt *Games+* sind online veröffentlicht.

Kinderfotopreis „Schön schräg!“
Zeitraum: 04.-05. Juli

Ort: Gasteig, München

Zielgruppe: Kinder (drei bis zwölf Jahre), pädagogisch Tätige

Zeitraum: Januar bis Juni 2017

Kooperationspartner: Medienfachberatung Oberbayern, Münchner Stadtbibliothek, Pädagogische Aktion/Spielkultur e. V., pomki.de

Finanzierung: Jugendkulturwerk/Stadtjugendamt München und Landeshauptstadt München Kulturreferat, Bezirk Oberbayern, HIT-Stiftung

Preissponsering/-spenden: Canon, GEOlino, Kinder- und Jugendmuseum München, pomki.de, Saal Digital Fotoservice GmbH

Ausstellungen: Gasteig München, Kinder- und Jugendbibliothek München, Kinderkultursommer, Kinder- und Jugendmuseum München, Referat für Bildung und Sport der Landeshauptstadt München

Veröffentlichungen: www.kinderfotopreis.de

In 2017 wurden fast 300 Fotowerke von rund 550 Kindern eingereicht. Die Ausstellung aller Fotos fand am 04. und 05. Juli im Gasteig statt und endete mit der Vergabe der Preise in der Black Box. Gut 400 Kinder und Erwachsene besuchten die beiden Preisverleihungen als krönendes Finale. Für die Kindergartenkinder gab es vormittags wieder eine eigene Veranstaltung, sodass Moderation und Bühnenprogramm zielgruppengerecht auf das jüngere Publikum abgestimmt werden konnten. Nachmittags freuten sich die Schulkinder über die lustigen Improtheater-Einlagen von „Zick und Zack auf Geschichtenreise“ und auf die Preise in den Alterskategorien sechs bis neun und zehn bis zwölf Jahre. Parallel zur offenen Ausschreibung wurden insgesamt zehn Fotoprojekte in Kindereinrichtungen durchgeführt. Hier konnten Fachkräfte exemplarisch erfahren, inwieweit Fotoprojekte die Medienkompetenz der Kinder stärkt und wie sie sie zukünftig selbst in ihrer Einrichtung umsetzen können.

PLAN NORD OST – dein Viertel in Zukunft

Zeitraum: 31. März 2017

Ort: Ausstellungsgelände an der Richard-Strauss-Str. 76

Zielgruppe: Jugendliche ab 14 Jahren

Finanzierung: Referat für Stadtplanung und Bauordnung der LH München

Veröffentlichung: www.plan-nord-ost.de

Die Stadt München hat einen Planungsprozess gestartet, bei dem im Münchner Nordosten ein neues Stadtviertel entwickelt wird. Beim Projekt PLAN NORD OST beschäftigten sich Jugendliche ab 14 Jahren mit dem Thema. (vgl. Forschung/Praxis S. 27). Das zentrale Element von PLAN NORD OST war die Jugendtagung, auf der Jugendliche im Alter von 14 bis 18 Jahren ein Forum erhielten, um ihre Ansprüche und Ideen zum Planungsprozess zu präsentieren und mit Stadtplaner_innen und Kommunalpolitiker_innen über ihre Ideen für das neue Viertel und ihre Ansprüche an den Planungsprozess zu diskutieren.

Praxispräsentation und Projektauftakt: Medienkompetenz in Kindertageseinrichtungen stärken

Zeitpunkt: 16. November 2017

Ort: Haus für Kinder an der Camerloherstraße der LH München

Zielgruppe: Politik, Presse

Kooperationspartner: Staatsinstitut für Frühpädagogik (IFP)

Finanzierung: Bayerisches Staatsministerium für Arbeit und Soziales, Familie und Integration (StMAS)

Um die Potenziale medienpädagogischer Arbeit in der Kita aufzuzeigen und gute Praxis zu bündeln, wurde in der Münchner Kindertageseinrichtung, Haus für Kinder Camerloherstraße, über mehrere Monate ein medienpädagogischer Schwerpunkt gesetzt (vgl. Praxisprojekte, S. 36). Zum Abschluss der Projektphase präsentieren die Kinder am 16. November mit großer Freude gemeinsam mit den Erzieherinnen ihre Werke und Erfahrungen an vier Stationen den Vertreterinnen und Vertretern des Sozialministeriums und der Landeshauptstadt München sowie der Presse. Sozialministerin Emilia Müller zeigte sich begeistert von der Kreativität der Kinder und ihrem Wissen hinsichtlich der gestalterischen Möglichkeiten von Medien. Auch der Münchner Stadtrat, Oswald Utz, ließ sich mit großem Interesse zeigen, wie mit Tablets beispielsweise Trickfilme erstellt werden können. Er verwies darauf, dass innovative Projekte mit externen Anbietern, als Basis einer Weiterentwicklung und zur Sicherung des Inputs von außen, auf Dauer einen festen Platz in der pädagogischen Praxis aller Kindertageseinrichtungen in München haben werden. JFF und IFP fundierten die Erläuterungen der Kinder abschließend theoretisch und stellten die Notwendigkeit einer kontinuierlichen, flächendeckenden Förderung von Medienkompetenz dar. Dies wurde auch von Sozialministerin Emilia Müller unterstrichen, die einen breit angelegten Modellversuch im Jahr 2018 in Aussicht stellt.

SMART + CITY + PARTIZIPATION

Zeitpunkt: 27.11.2017

Ort: Interaktivraum im Stadtteillabor Neuaubing-Westkreuz

Medien: Digitale Medien

Zielgruppen: Fachkräfte aus Pädagogik, Bürger*innenbeteiligung und Stadtplanung

Kooperationspartner: AG Interaktiv

Digitale Medien wie Smartphones, Games und soziale Netzwerke sind zu ständigen Begleitern im Alltag geworden. Sie öffnen neue Räume für Kommunikation, die sich wie eine zweite Haut über die Stadt legen. Zugleich bieten sie vielfältige Potenziale für die Aktivierung und Beteiligung von Menschen für Belange der Stadtentwicklung und -planung. Bei dieser Fortbildung wurden erfolgreiche Praxisbeispiele vorgestellt, Methoden und Tools praktisch erprobt und Herausforderungen für eine zeitgemäße Bürger- und Jugendbeteiligung diskutiert.

Theatron Open-Air-Kino
Zeitraum: August 2017
Ort: Olympiapark München
Zielgruppe: öffentliche Open-Air-Veranstaltung
Kooperationspartner: ARGE Theatron
Veröffentlichungen: www.theatron.de, www.jff.de/theatron

Jedes Jahr im August findet im Olympiagelände im *Theatron* der Münchner Rocksommer als längstes Musikfestival der Welt (Guiness-Buch der Rekorde) statt. In Kooperation mit der ARGE-*Theatron* gab es dieses Jahr wieder ein Kurzfilmfestival vom 13. bis 15. August. Gezeigt wurde zwei „Best of"-Programme des Jugendfilmfests *flimmern&rauschen* sowie des Kurzfilmfestivals *Bunter Hund.* Ausgewählt und zusammengestellt wurde das Programm vom Medienzentrum München. Mit über 5000 Besucherinnen und Besuchern an drei Abenden war das *Theatron Open-Air-Kino* wieder ein voller Erfolg, der in den nächsten Jahren fortgesetzt werden soll. Eine Übersicht über das Programm ist im Internet unter www.theatron.de zu finden.

Kinderspiel in digitalen Lebenswelten. Neue Perspektiven in der frühen Bildung – 13. Interdisziplinäre Tagung
Zeitpunkt: 1. Dezember 2017
Ort: Bayerische Landeszentrale für neue Medien (BLM)
Zielgruppe: Pädagogik, Medien- und Kommunikationsforschung, Soziologie, Erziehungswissenschaften, soziale Arbeit, Bildungs- und Medienpolitik
Kooperationspartner: Bayerische Landeszentrale für neue Medien (BLM)
Finanzierung: Bayerisches Staatsministerium für Arbeit und Soziales, Familie und Integration (StMAS)

Wie ändert sich das Kinderspiel in digitalen Lebenswelten? Diese Frage stand im Fokus der 13. Interdisziplinären Fachtagung am 1. Dezember, zu der mehr als 150 Teilnehmerinnen und Teilnehmer in die Bayerische Landeszentrale für neue Medien (BLM) gekommen waren. Expertinnen und Experten aus Forschung und Praxis diskutierten fachübergreifend das Thema „Kinderspiel in digitalen Lebenswelten". Kathrin Demmler und Gisela Schubert gaben zum Einstieg exklusive Einblicke in erste Ergebnisse der neuen JFF-Studie „Mobile Medien in der Familie II". Zum Wandel des Kinderspiels im analogen und digitalen Raum referierte Prof. Dr. Judith Ackermann aus einer kulturwissenschaftlichen Perspektive. Den Einfluss der Raumqualität des Wohnumfeldes auf die Möglichkeiten des freien Spiels von Kindern betonte Prof. Dr. Peter Höfflin von der Evangelischen Hochschule Ludwigsburg. Diskutiert wurde anschließend u.a. mit Prof. Dr. Fabienne Becker-Stoll, ob diese Kriterien auch auf digitale Spielräume angewendet werden können. Digitale Spielwelten seien leicht zugänglich, man könne die Gefahren allerdings nicht leicht erkennen. Dies verunsichere Eltern wie auch Fachkräfte, konstatierte Verena Weigand, Bereichsleiterin Medienkompetenz und Jugendschutz der BLM. Auch die Interaktionschancen mit smarten Spielzeugen würden mitunter unrealistisch beworben, merkte Dr. Niels Brüggen an. Die Qualität des Spielens ist nach Dr. Claudia Lampert vom Hans-Bredow-Institut das entscheidende Kriterium zur Beurteilung von digitalem Spielzeug. Ziel sei es, dass die Kinder das Spielzeug fantasievoll in ihr Spiel einbeziehen können. Außerdem müsse die Schwelle der Gestaltung niedrig sein, ergänzte Prof. Dr. Yasmin Kafai. Einig waren sich die Referentinnen und Referenten, dass Medienpädagogik auch in der Ausbildung von Fachkräften der Frühpädagogik integriert werden sollte. Die stellvertretende Direktorin des Staatsinstituts für Frühpädagogik Eva Reichert-Garschhammer stellte abschließend gemeinsam mit Dr. Dagmar Berwanger (StMAS) die aktuellen Planungen im Freistaat Bayern vor. Die Tagung ist durch Videomitschnitte dokumentiert, die abrufbar sind unter www.id-tagung.de.

Foto: Marko Junghänel

Büro Berlin des JFF

Im April 2017 wurde das „Büro Berlin des JFF“ neu eingerichtet. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des JFF in Berlin teilen sich ein Büro in Berlin-Neukölln mit dem JFF – Institut Jugend Film Fernsehen Berlin-Brandenburg e.V. (JFF-BB), welches in enger Kooperation mit dem JFF bereits seit 1990 vor Ort tätig ist.
Mit der Einrichtung des Berliner Büro des JFF sollen der Standort Berlin und die Hauptstadtpräsenz des JFF gestärkt werden. Neben der Durchführung bestehender bundesweiter Projekte (Think Big Digitalwerkstatt, Transferstelle Online-Kindermedien, bildmachen und ACT ON!) wurden in 2017 lokale und bundesweite Kooperationen ausgebaut sowie lokale Projekte in Berlin und Brandenburg initiiert, begleitet und durchgeführt. Das neue Team unter der Leitung von Dr. Guido Bröckling besteht sowohl aus Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Abteilung Forschung als auch der Abteilung Praxis und wird durch verschiedene freiberufliche Medienpädagoginnen und Medienpädagogen unterstützt.
In 2017 galt es zunächst Infrastruktur aufzubauen, bestehende Netzwerke zu institutionalisieren und neue Projekte und Kooperationspartner zu gewinnen. In 2018 wird das Büro Berlin räumlich und personell deutlich erweitert und ausgebaut. Die enge Zusammenarbeit zwischen dem JFF in München und dem Büro Berlin soll zusätzlich durch neue Kommunikationswege und gemeinsame langfristige Projekte forciert werden.

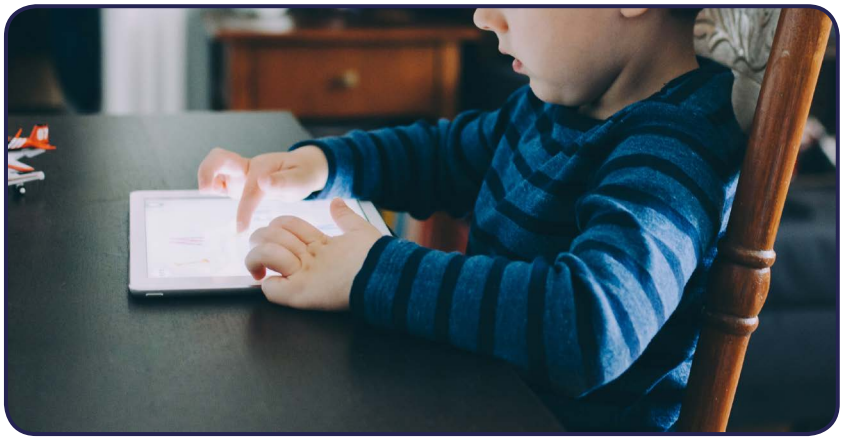
Kooperationen/Vernetzung

Das Büro Berlin arbeitet eng mit dem JFF-BB zusammen und kooperiert gemeinsam in zahlreichen Projekten. Zudem gibt es eine enge Zusammenarbeit mit dem Humanistischen Verband Deutschland (HVD) Landesverband Berlin-Brandenburg e. V., insbesondere mit der Jugendfreizeiteinrichtung FAIR in Berlin-Marzahn. Weitere Projekte finden u.a. in Zusammenarbeit mit dem Freiwillige Selbstkontrolle Multimedia-Diensteanbieter (FSM) e. V., der medienanstalt Berlin-Brandenburg (mabb), dem Deutschen Kinderhilfswerk (DKHW), dem kijufi – Landesverband Kinder- und Jugendfilm Berlin e. V., der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung DKJS, der WeTeK Berlin gGmbH, FragFinn u.v.a. statt. Die Zusammenarbeit mit dem Berliner Kulturverein Kulturhilfswerk e.V. hat Mitte 2017 begonnen und soll weiter ausgebaut werden. Der Kulturhilfswerk e. V. soll zunehmend zu einem zentralen Praxispartner in Berlin und Brandenburg werden. Gespräche über eine Kooperation haben u.a. mit Prof. Dr. Judith Ackermann (FH Potsdam) und Prof. Dr. Ulrike Hemberger (Alice-Salomon-Hochschule) stattgefunden.

Bundesweite Projekte

Zu den im Büro Berlin durchgeführten bundesweiten Forschungs-Projekten in 2017 zählte neben der Transferstelle Online-Kindermedien auch die Evaluation im Projekt bildmachen – Politische Bildung und Medienpädagogik zur Prävention religiös-extremistischer Ansprachen in Sozialen Medien, sowie die Beteiligung an der Studie Bildungspartnerschaften zwischen Schule und außerschulischen Akteuren der Medienbildung im Auftrag der FSM.
Neben den Forschungsprojekten verantwortete das Büro Berlin insbesondere den Support der ThinkBig Digitalwerkstatt. Das Projekt endete zum 31.12.2017. Im Dezember hat die Arbeit an einem Projekt im Auftrag der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung (DKJS) begonnen. Mit der geplanten WebVideo-Reihe „Digitale Jugendbeteiligung: konkret – kollaborativ – kommunal werden zur Unterstützung digitaler Beteiligungsformate im Projekt jugend.beteiligen.jetzt partizipative Webvideos entwickelt, produziert und 2018 veröffentlicht, mit denen die vorhandenen Qualifizierungsbausteine um ein interaktives Lernangebot erweitert werden. Zudem wurde in Berlin die Pilotqualifizierung zur Digitalen Jugendbeteiligung im Projekt jugend.beteiligen.jetzt durch fachliche Inputs begleitet. In 2017 wurde das vom JFF-BB begonnene Kooperationsprojekt Elternmedien-

guide als Online-Angebot zur Unterstützung von Eltern und zur Rolle von Medien in der Familie in Kooperation mit der FSM, FragFinn und DKHW weiterentwickelt und umgesetzt. Die Website soll 2018 fertiggestellt und gelauncht werden.
Neben den eigenen Projekten des Büro Berlin hat das JFF verschiedene Projekte des JFF-BB unterstützt und begleitet, u.a. das mit dem Dieter-Baacke-Preis ausgezeichnete Projekt Trump it! Medienwahlkampf macht Schule in Prenzlau, die Vorbereitungen zur Jugendfeier des HVD in Berlin, verschiedene Medienprojekte in Jugendfreizeiteinrichtungen des HVD, ein Mediencamp im Projekt #bewegt – eine filmische Suche nach der eigenen Heimat in Kooperation mit den Jungen Humanist_innen (JuHu) und dem Landesverband Kinder- und Jugendfilm Berlin e. V. (kijufi), einen Workshop zu Cospaces Edu auf Tag der Talente (BMBF) u.v.m.
Präsent waren die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Büro Berlin darüber hinaus bei der Vorstellung der Studie „Bildungspartnerschaften zwischen Schule und außerschulischen Akteuren der Medienbildung“ durch Dr. Guido Bröckling, der die Studie zudem bei der LAG Medien Mecklenburg-Vorpommern, der ersten Digital Citizenship Session von Save the Children und auf dem GMK-Forum 2017 in Frankfurt a.M. vorstellte. Außerdem waren die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Büro Berlin im Projektbeirat zu „DigiBitS – Digitale Bildung trifft Schule“ vom Deutschland sicher im Netz e. V. (DSiN), beim Hearing der Senatskanzlei zum Runden Tisch Medienbildung Berlin sowie in diversen Workshops und über unterschiedliche Vorträge in der Region und darüber hinaus präsent (siehe Kalendarium, Seite 23).



merz | medien + erziehung

Als unabhängige medienpädagogische Fachzeitschrift greift merz | medien + erziehung wichtige Themen der Medienpädagogik auf und betrachtet sie aus unterschiedlichen Perspektiven. Dabei wird Wert darauf gelegt, ein möglichst weites thematisches Spektrum aus den Bereichen der medienpädagogischen Forschung und Praxis zu erfassen und auch benachbarte Disziplinen im Blick zu haben, die im Hinblick auf medienpädagogische Fragestellungen von Bedeutung sind. In den Schwerpunktthemen wird ein aktuelles Thema aus verschiedenen Perspektiven näher betrachtet. Folgende Themen wurden in diesem Jahr bearbeitet:

Neue Gendermedienwelten?! (Heft 1/2017, Fachredaktion: Dagmar Hoffmann und Susanne Eggert)
Trotz selbstverständlicher Auseinandersetzung mit dem Konnex ‚Medien und Geschlecht' finden sich in medienpädagogischen Kontexten kaum Studien, die auf Fragen medialer Genderstereotype und geschlechtsspezifischer Medienpraktiken fokussieren. Genderfragen sind allerdings in Zeiten der Digitalisierung, des Social und Political Web, der kulturellen Partizipation und vielfältigen Darstellungs- und Selbstverwirklichungsmöglichkeiten insbesondere im Netz äußerst bedeutsam.
merz-zeitschrift.de/?NAV_ID=11&HEFT_ID=158

Postfaktisch: Journalismus im medialen Wandel
(Heft 2/2017, Fachredaktion: Roland Bader und Jürgen Ertelt)
Journalismus auf dem Prüfstand: Der Journalismus wie auch der Prüfstand sind in Verruf geraten. In dieser Ausgabe geht es allerdings nicht um Fälschungen und gezielte Desinformation zur Destabilisierung politischer Institutionen und Sicherheiten, wie sie derzeit unter dem Schlagwort Fake News durch die öffentliche Debatte gehen. Stattdessen wird der aktuelle Stand des Journalismus kritisch betrachtet. Leidet er, und wenn ja, woran? Kann er Wirkung entfalten? Ist er noch notwendig und noch zeitgemäß?
merz-zeitschrift.de/?NAV_ID=11&HEFT_ID=163

Hass und Hetze im Netz
(Heft 3/2017, Fachredaktion: Karin Knop)
In einer freiheitlich-demokratischen Gesellschaft sind Phänomene wie Hate Speech und andere anti-demokratische, menschenverachtende Kommunikationsformen Ausdruck einer sich wandelnden Kommunikationskultur. Online-Hassrede setzt dabei analoge Macht- und Diskriminierungsstrukturen fort. In der Ausgabe wird grundlegendes Wissen zu verschiedenen Dimensionen dieses Phänomens vermittelt, zu einer gesellschaftskritischen Reflexion angeregt und es werden konkrete medienpädagogische Handreichungen angeboten.
merz-zeitschrift.de/?NAV_ID=11&HEFT_ID=164

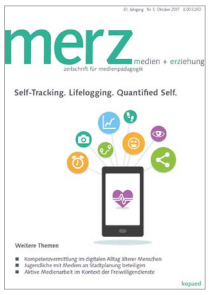
Soziale Arbeit digital
(Heft 4/2017, Fachredaktion: Niels Brüggen und Klaus Lutz)
Die Frage, was die Digitalisierung mit der Sozialen Arbeit mache, wird in diesem Heft umgekehrt in die Frage: Was machen die Menschen mit der Sozialen Arbeit, wenn sie digitale Medien nutzen? Was können sie gestalten? Wo entstehen Spielräume? Wo werden (neue und alte) Grenzen sichtbar? Diese Grenzarbeit wird von einer eher individuellen auf eine überindividuelle Ebene gehoben und es werden übergreifende Phänomene ebenso wie konkrete Beispiele aus den Handlungsfeldern der Sozialen Arbeit betrachtet.
merz-zeitschrift.de/?NAV_ID=11&HEFT_ID=165

Self-Tracking. Lifelogging. Quantified Self
(Heft 5/2017, Fachredaktion: Christa Gebel)
Das diffuse Unbehagen, das das Projekt ‚Selbsterkenntnis durch Self-Tracking' auslöst, lässt sich als die Befürchtung des Verlusts des Selbst fassen. Aber auch als Verlust des Wir. Denn längst beschränken sich Tracking-Apps nicht mehr auf Sport und Medizin. Auch dort, wo es um die Qualität

des persönlichen Erlebens geht, wird eher Zahlen, Daten, Fakten statt der eigenen Wahrnehmung getraut. Die technik- und zahlenbasierte Feststellung hat ihren Preis in der Orientierung an fremden und mehr oder minder transparenten Konstrukten und Normen, die zwangsläufig das Ziel der Optimierung in den Fokus rücken. Die Anpassung an neoliberale Ansprüche der Selbstvermarktung und Selbstausbeutung sowie die Datenausbeutung durch Dritte sind Teil des Geschäftsmodells.
merz-zeitschrift.de/?NAV_ID=11&HEFT_ID=168

Medienpädagogik zwischen Digital Humanities und Subjektorientierung

(merzWissenschaft mit Fachredaktion Prof. Dr. Heidrun Allert)
Die Wissenschaftsausgabe hat zum Thema, dass auf die Medienpädagogik mit Prozessen der Digitalisierung und Mediatisierung alltäglicher Praxis zahlreiche neue Fragen und Aufgaben zukommen. Diese betreffen sowohl den Gegenstand wie auch die Forschungsmethoden der Disziplin. Darüber hinaus stellen sich jedoch auch grundsätzliche Fragen bezüglich zentraler Konzepte der Medienpädagogik und Erziehungswissenschaft wie etwa die Konzeption von Medienkompetenz, die Bestimmung des Subjekts und der Formen von Autonomie sowie das Verhältnis von Technologie, Mensch und Gesellschaft.



merz-zeitschrift.de/?NAV_ID=11&HEFT_ID=169

Mit den sechs Schwerpunktthemen eines Jahres kann das breite Spektrum an Themen mit medienpädagogischer Relevanz nicht angemessen abgebildet werden. Die Rubrik *spektrum* bietet deshalb Platz für weitere inhaltliche Beiträge. Ergänzend werden in der Rubrik *medienreport* Entwicklungen auf dem Medienmarkt aufgegriffen und neue bzw. bemerkenswerte Phänomene aus den Bereichen Netzwelt, Fernsehen, Film, Games, Bildungssoftware, Hörmedien etc. diskutiert und entsprechende Medienangebote vorgestellt sowie einschlägige Publikationen rezensiert.
Die letzte Ausgabe im Jahr ist *merzWissenschaft* vorbehalten. In diesem Heft finden ausschließlich wissenschaftliche Beiträge zu einem ausgeschriebenen Thema Platz, die davor ein Peer-Review-Verfahren durchlaufen haben. Der Call for Papers wird sowohl national als auch international wahrgenommen. *merzWissenschaft* 2017 bietet Ansätze zur Beantwortung von Fragen rund um das Spannungsfeld zwischen Digital Humanities und Subjektorientierung. Der Fokus von *merzWissenschaft* 2018 liegt auf der grundsätzlichen Frage, wie die zu gewährleistenden Kinderrechte in einer digital vernetzten Welt in der alltäglichen Medienpraxis aussehen und wie diese auf politischer und praktischer Ebene implementiert und gesellschaftlich, auch juristisch, begleitet werden. Denn in der Praxis erfordern viele der kommunikationsbezogenen Phänomene eine jeweils spezifische Abwägung mit differenzierten Ansätzen, Lösungen und Absicherungen. Stephan Dreyer (Hans-Bredow-Institut, Hamburg) betreut das Heft als externer Experte gemeinsam mit der Redaktion *merzWissenschaft*. Der Call for Papers zum Thema „Kinder | Medien | Rechte – Komplexe Anforderungen an Zugang, Schutz und Teilhabe im Medienalltag Heranwachsender“ wurde im Dezember 2017 veröffentlicht. Die Verschickung der englischen Version erfolgt im Januar 2018.

Unter www.merz-zeitschrift.de ist merz online zu erreichen. Das Angebot informiert über aktuelle News, Ausschreibungen und Termine. Darüber hinaus befindet sich hier auch das merz-Archiv, in dem in früheren Ausgaben gestöbert werden kann.

Die Arbeit an merz wird von einer ehrenamtlichen Redaktion, die zweimonatlich zusammenkommt, sowie einem Beirat, der sich einmal jährlich trifft, begleitet. Beide Gremien sind so besetzt, dass die unterschiedlichen, für medienpädagogische Zusammenhänge relevanten Gebiete vertreten sind. Das Jahr 2017 hat größere personelle Veränderungen mit sich gebracht: Nach mehr als 22 Jahren hat Prof. Dr. Helga Theunert ihr Amt der Herausgeberschaft niedergelegt. Sie hat merz nachhaltig geprägt. Über mehrere Jahrzehnte hat sie die Zeitschrift intensiv fachlich und konzeptuell weiterentwickelt – als Herausgeberin und davor bereits als Mitglied der Redaktion. An sie geht ein herzlichstes Dankeschön für ihre Arbeit, ihren steten Einsatz und ihr Engagement für merz! Erfreulicherweise folgt ihr Kathrin Demmler, die Direktorin des JFF, als neue und engagierte Herausgeberin. Sie wird gemeinsam mit Prof. Dr. Bernd Schorb die Zeitschrift inhaltlich fortführen und auf die zukünftigen Herausforderungen einstellen. Des Weiteren hat Dr. Ulrike Wagner im Dezember 2016 das JFF und damit auch die merz-Redaktion verlassen. Sie bleibt merz aber weiterhin als neues Beiratsmitglied verbunden, worüber wir uns sehr freuen! Außerdem freuen wir uns, dass Prof. Dr. Anja Hartung-Griemberg als neues Mitglied im merz-Beirat mitarbeitet. Aus privaten Gründen musste Jürgen Ertelt die merz-Redaktion leider verlassen, auch ihm ein herzliches Dankeschön für seine engagierte Mitarbeit in der Redaktion. An seiner Stelle wurde Eike Rösch (Pädagogische Hochschule Zürich) in die Redaktion aufgenommen.

Herausgebende

Kathrin Demmler (seit 05/17), Prof. Dr. Bernd Schorb, Prof. Dr. Helga Theunert (bis 04/17); JFF – Institut für Medienpädagogik in Forschung und Praxis

Redaktion

Verantwortliche Redakteurin: Swenja Wütscher
Volontärin: Antje Müller
Studentische Hilfskraft: Melanie Theissler (bis 09/17), Saskia Eilers (10/17 bis 11/17)

Ehrenamtliche Redaktion

Günther Anfang, Pädagoge und Leiter des Medienzentrums München und der Abteilung Praxis des JFF
Dr. Susanne Eggert, stellvertretende Leiterin der Abteilung Forschung des JFF – Institut für Medienpädagogik in Forschung und Praxis München
Jürgen Ertelt, Sozial- und Medienpädagoge, IJAB (Fachstelle für internationale Jugendarbeit der Bundesrepublik Deutschland e.V.) (bis 06/17)
Albert Fußmann, Diplompädagoge und Kulturpädagoge, Direktor des Instituts für Jugendarbeit in Gauting
Dr. Karin Knop, Akademische Rätin am Seminar für Medien- und Kommunikationswissenschaft der Universität Mannheim
Klaus Lutz, Medienpädagoge, Fachberater für Medienpädagogik im Bezirk Mittelfranken, pädagogischer Leiter des Medienzentrums Parabol in Nürnberg, Dozent an der Georg-Simon-Ohm Hochschule Nürnberg

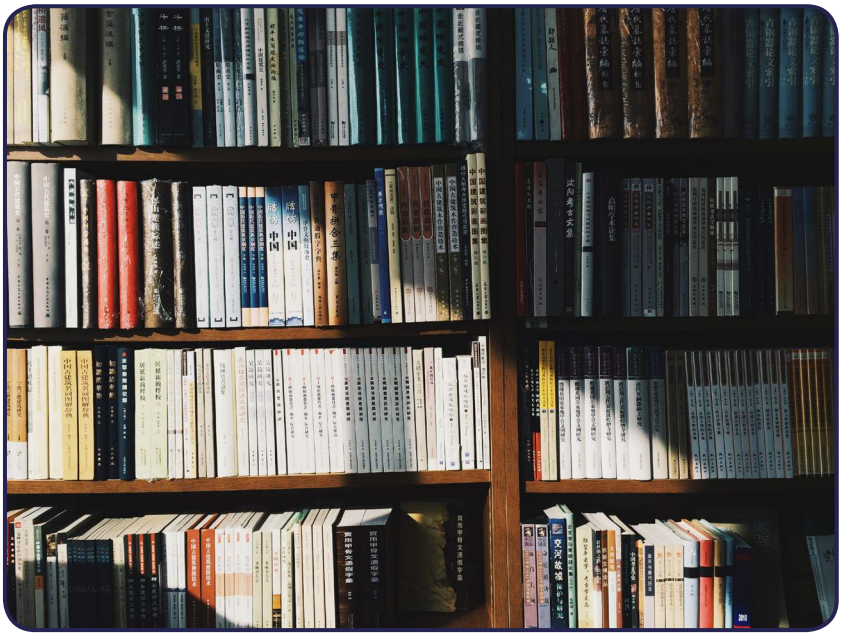
Dr. Eike Rösch, Dozent für Medienbildung und Informatik an der Pädagogischen Hochschule Zürich (seit 09/17)

Redaktion merzWissenschaft
Dr. Susanne Eggert (verantwortlich)
Dr. Niels Brüggen
Christa Gebel
Achim Lauber
Gisela Schubert

Beirat
Prof. Dr. Roland Bader, Professor für Medienpädagogik an der Fachhochschule Hildesheim/Holzminden/Göttingen
Dr. Eva Bürgermeister, Leiterin Kinder- und Jugendfilmzentrum Remscheid
Prof. Dr. Anja Hartung-Griemberg, Pädagogische Hochschule Ludwigsburg (seit 05/17)
Prof. Dr. Susanne Heidenreich, Professorin für Medienpädagogik und Allgemeine Pädagogik an der Technischen Hochschule Nürnberg, Georg Simon Ohm
Prof. Dr. Dagmar Hoffmann, Professorin für Medien und Kommunikation an der Universität Siegen
Prof. Dr. Friedrich Krotz, Professor für Kommunikations- und Medienwissenschaft an der Universität Bremen
Prof. Dr. Andreas Lange, Professor an der Fakultät Soziale Arbeit, Gesundheit und Pflege der Hochschule Ravensburg-Weingarten
Dr. Björn Maurer, Dozent für Medienbildung an der Pädagogischen Hochschule Thurgau (4/17)
Prof. Dr. Angelika Speck-Hamdan, Professorin für Grundschulpädagogik und -didaktik an der Ludwig-Maximilians-Universität München
Dr. Ulrike Wagner, Werkhof Bistrica Feistritz ob Bleiburg, Österreich (seit 04/17)

Erreichbarkeit der merz-Redaktion: **merz@jff.de,** telefonisch unter 089. 68 989 120 oder auf dem Postweg unter Arnulfstraße 205, 80634 München

merz erscheint im kopaed-Verlag und kann dort bestellt werden: **info@kopaed.de,** telefonisch unter 089. 688 900 98 oder auf dem Postweg unter Arnulfstraße 205, 80634 München.



Veröffentlichungen

Bücher und Studien

Gebel, Christa; Brüggen, Niels (2017): „... und schreibt mal einfach in die Kommentare #Schüler!" ACT ON! Short Report Nr. 4. YouTube-Genres der Zehn- bis Vierzehnjährigen. Problemorientierte Medienanalyse. Ausgewählte Ergebnisse der Monitoringstudie. München: JFF – Institut für Medienpädagogik in Forschung und Praxis. Online verfügbar unter: www.jff.de/act-on

Der *ACT ON! Short Report Nr. 4* enthält die Ergebnisse einer Analyse von 45 YouTube-Kanälen mit Relevanz für die Altersgruppe der 10- bis 14-Jährigen. Anhand exemplarischer Vertreterinnen und Vertreter der Genres Beauty/Fashion/Lifestyle, Vlog, Comedy und Let's Play werden Elemente und Inhalte identifiziert, deren Orientierungsgehalt für Heranwachsende sowohl im Hinblick auf die sozial-ethische Ausrichtung als auch im Hinblick auf die (Selbst-)Präsentation auf Videoplattformen eine Herausforderung, wenn nicht gar eine Überforderung darstellen dürften. Vor allem im humoristischen Kontext ist die Positionierung zu gewaltförmiger Konfliktlösung, die Verwendung von ethnischen und religiösen Stereotypen sowie von Geschlechtsrollenstereotypen und Sexismen häufig widersprüchlich und wenig durchschaubar. Kanäle der besonders reichweitenstarken YouTube-Celebritys weisen in Bezug auf die Berücksichtigung ihrer Vorbildfunktion sowie hinsichtlich sozial-ethischer Normverletzungen tendenziell geringeren Problemcharakter auf als die reichweitenschwächeren. Insbesondere YouTuberinnen und YouTuber mit geringerer Zahl an Abonnements wirken auf ihre Rolle als Modell für ein sehr junges Publikum wenig vorbereitet. Damit sind sie selbst als Zielgruppe für medienpädagogische Bildung in den Blick zu nehmen. Darüber hinaus erscheint das Potenzial, das YouTube-Kanäle für die Thematisierung von Online-Risiken und die Verbreitung diesbezüglicher konstruktiver Problemlösungen bieten, bei Weitem nicht ausgeschöpft.

Brüggen, Niels; Bröckling, Guido; Wagner, Ulrike (2017): Bildungspartnerschaften zwischen Schule und außerschulischen Akteuren der Medienbildung. Herausgegeben von FSM – Freiwillige Selbstkontrolle Multimedia-Diensteanbieter e.V. Berlin.
Online verfügbar unter: www.medien-in-die-schule.de/bildungspartnerschaften

Im Bericht sind die Ergebnisse des gleichnamigen Projektes (siehe S. 12) dargestellt. Im Fokus der Studie standen die Formen der Zusammenarbeit zwischen Schule und außerschulischen Akteuren der Medienbildung, die jeweiligen Zielstellungen und Schwerpunkte sowie Herausforderungen und Erträge der Zusammenarbeit. In der Ergebnisdarstellung wurden die Befunde aus der teilstandardisierten Befragung und den qualitativen Experteninterviews miteinander verbunden und aufeinander bezogen. Als ersten Ergebnisteil stellen die Autor_innen wechselseitige Ansprüche der Befragten an eine ideale Partnereinrichtung vor. Dabei identifizieren sie Ansprüche, die gleichermaßen an schulische wie außerschulische Partner gestellt werden, und auch solche, die speziell mit Blick auf die schulischen oder die außerschulischen Partner formuliert wurden. Dabei werden neben Erwartungen auch bereits Bezüge zu den Erträgen der Zusammenarbeit sichtbar, wenn zum Beispiel die schulischen Akteure von ihren außerschulischen Partnern eine Expertise für die Medienwelten der Schülerinnen und Schüler erwarten. Als kritischer Punkt hinsichtlich der Zusammenarbeit mit Akteuren aus der Wirtschaft wird benannt, dass diese ihre eigenen wirtschaftlichen Interessen bei der Zusammenarbeit zurückstellen müssten. Desweiteren finden sich Ergebnisse zu typischen Konstellationen der Zusammenarbeit, zu Angebotsformen und inhaltlichen Schwerpunkten, zu Herausforderungen, Hürden und Problemen in der Zusammenarbeit, zur Bedeutung von bildungspolitischen Rahmenbedingungen für die Umsetzung der Medienbildung sowie zu Gelingensbedingungen und Unterstützungsangeboten für die Zusammenarbeit.

Brüggen, Niels; Dreyer, Stephan; Drosselmeier, Marius; Gebel, Christa; Hasebrink, Uwe; Rechlitz, Marcel (2017): Jugendmedienschutzindex. Der Umgang mit onlinebezogenen Risiken. Ergebnisse der Befragung von Heranwachsenden und Eltern. Herausgegeben von: FSM – Freiwillige Selbstkontrolle Multimedia-Diensteanbieter e.V. Online verfügbar unter: www.fsm.de/sites/default/files/FSM_Jugendmedienschutzindex.pdf

Im ersten Bericht aus dem Projekt Jugendmedienschutz-Index (siehe S. …) werden die wichtigsten Ergebnisse der Befragung von Eltern und ihren Kindern im Alter von neun bis 16 Jahren zu Sorgen, Einstellungen, Wissen und Handeln in Bezug auf den Jugendmedienschutz im Online-Bereich dargestellt. Unter medienpädagogischer Perspektive lässt sich aus den vielschichtigen Resultaten herausgreifen, dass die Rolle der Eltern für das Funktionieren von Jugendmedienschutz im Alltag von herausragender Bedeutung ist. Sie sind nicht nur diejenigen, die vom gesetzlichen Jugendmedienschutz vorgesehene Schutzinstrumente vor Ort umsetzen sollen, sondern ihr Umgang und ihre Orientierungen in diesem Bereich gehen mit messbaren Unterschieden auf der Ebene der Fähigkeiten und der Risikowahrnehmung ihrer Kinder einher. Angesichts der Befunde, dass die Einstellungen der Eltern zum Jugendmedienschutz sehr unterschiedlich ausfallen und damit die Online-Kommunikation von Kindern unter sehr unterschiedlichen Voraussetzungen stattfindet, sollten medienpädagogische Initiativen und Programme diese Unterschiede vermehrt berücksichtigen. Darüber hinaus bestätigt sich, dass Jugendmedienschutz im Online-Bereich nicht allein darin bestehen kann, Heranwachsende vor möglichen negativen Erfahrungen zu bewahren. Ein Ziel sollte es auch sein, sie zu einem bewussten und ihren Interessen gerecht werdenden sowie sozial verantwortlichen Umgang mit Online-Medien zu befähigen und sie dabei zu unterstützen, Risiken zu vermeiden oder zu bewältigen.

JFF – Institut für Medienpädagogik (Hrsg.) (2017): Medien Pädagogik Gesellschaft. Der politische Mensch in der Medienpädagogik. Schriftenreihe Interdisziplinäre Diskurse. München: kopaed.

Die Publikation entstand begleitend zum Symposium „Medien – Pädagogik – Gesellschaft. Der politische Mensch in der Medienpädagogik“, das im April 2017 anlässlich Bernd Schorbs Abschied aus der aktiven Arbeit stattfand. Mit dem Thema des Symposiums und des vorliegenden Buches wird einer der Schwerpunkte seiner wissenschaftlichen und praktisch-pädagogischen Arbeit gewürdigt: die politisch orientierte Medienpädagogik. Dabei geht es zum einen um grundlegende Fragen medienpädagogischer Forschung und Praxis und um Bedingungen einer souveränen Lebensführung in der heutigen mediatisierten Gesellschaft. Zum anderen geht es um die Frage, welche subjekt- und handlungsorientierten Konzepte die Ausformung des politisch verantwortlich denkenden und handelnden Menschen zu unterstützen vermögen und in Allianz von Medienpädagogik und politischer Bildung geeignet sind, Teilhabe am gesellschaftlichen Geschehen und an politischen Entscheidungsprozessen zu ermöglichen.

Broschüren und Materialien

JFF – Jugend Film Fernsehen e.V. (Hrsg.) (2017): webhelm.de – kompetent online. Materialien für pädagogische Fachkräfte. Online verfügbar unter: webhelm.de/webhelm-2015/wp-content/uploads/2015/08/webhelm_Booklet_online_20170302_geringeAufloesung_barrierefrei.pdf

Wer mit Jugendlichen Zeit verbringt oder mit Jugendlichen arbeitet, will auf dem Laufenden sein, muss sich aber auch von dem Druck lösen, alles wissen und können zu müssen. Doch sich ein Stück weit mit mobiler Mediennutzung und Social Media-Angeboten auszukennen, gibt Sicherheit, um junge Menschen für ihren Umgang in und mit Social Media-Angeboten zu sensibilisieren, bei Problemen zu unterstützen und sie für ein selbstverantwortliches Handeln zu stärken. Die Broschüre „webhelm.de – kompetent online. Materialien für pädagogische Fachkräfte." wurde Anfang 2017 komplett überarbeitet und nimmt sich die Themenbereiche Datenschutz, Urheberrecht, Konflikte im Netz und Persönlichkeitsrechte vor. Damit bietet das Heft interessierten Fachkräften Hintergrundinformationen, kreative Impulse und konkrete, aktivierende Methoden für die pädagogische Praxis. Begleitend gibt es unter webhelm.de für jeden der vier Themenbereiche zusätzliche Informationen und viele weitere Methoden.

JFF – Jugend Film Fernsehen e. V. (Hrsg.) (2017): KINO ASYL. Making-of
Finanzierung: Bundeszentrale für politische Bildung (bpb). Zu beziehen über: JFF – Institut für Medienpädagogik in Forschung und Praxis. Arnulfstr. 205, 80634 München

Das Magazin „Kino Asyl – Making of" erläutert die Entstehung, diskutiert Potentiale und visualisiert Prozess hin zu einem sehr erfolgreichen Festival. Das Festival wird von Jugendlichen mit Fluchterfahrung mit Unterstützung von Fachkräften selbst gestaltet und soll einen Einblick in die Kultur der Herkunftsländer der Jugendlichen geben. Die Broschüre zeigt auf, wie ein derartiges Festival vorbereitet werden muss und welche wichtigen Schritte zur Umsetzung erfolgen müssen. In zahlreichen Berichten, Essays und Fotoreportagen wird sehr praxisnah beschrieben, welche Erfahrungen die Veranstalter des Festivals gemacht haben, um das Projekt zu realisieren. Die Broschüre soll Anregungen und Tipps für eigene Veranstaltungen mit geflüchteten Jugendlichen geben.

Buch-, Zeitschriften- und Online-Beiträge

Günther Anfang (2017). „Legal, illegal, scheißegal" – Politische Bildung im Jugendzentrum. In: JFF – Institut für Medienpädagogik in Forschung und Praxis (Hrsg.) (2017) a. a. O., S. 229-230

Günther Anfang (2017). Der Beruf des Journalisten war nie so wichtig wie heute. Ein Interview mit Berhard Goodwin. In: merz | medien + erziehung 2/2017, S. 31-34

Ayham Bakkar (2017). KINO ASYL ist sehr wichtig für mich. In: JFF – Jugend Film Fernsehen e. V. (Hrsg.) (2017). S. 12

Günther Anfang, Kathrin Demmler (2017). Außerschulische Medienarbeit. In: Bernd Schorb, Anja Hartung-Griemberg, Christine Dallmann (Hrsg.) (2017). Grundbegriffe Medienpädagogik. 6. Auflage. München (kopaed), S. 26-33

Julia Behr (2017). Was heißt schon inklusiv? Digitale Teilhabe mit dem Projekt JuMP NRW. In: Friederike von Gross, Renate Röllecke (Hrsg.) (2017). Medienpädagogik der Vielfalt. Integration und Inklusion. Schriftenreihe Dieter Baacke Preis Handbuch Band 12, München (kopaed), S. 47-51

Guido Bröckling (2017). Kommunikologische Gedanken zur Re-Politisierung der Gesellschaft und der Rolle der handlungsorientierten Medienpädagogik im Kontext des medienkulturellen Wandels. In: JFF – Institut für Medienpädagogik in Forschung und Praxis (Hrsg.) (2017) a. a. O., S. 81-93

Guido Bröckling (2017). Inklusion. In: Bernd Schorb, Anja Hartung-Griemberg, Christine Dallmann (Hrsg.). Grundbegriffe Medienpädagogik. 6. Auflage. München (kopaed), S. 160-164

Stefanie Brosz, Andrea Sappler (2017). A research plan for KINO ASYL. In: JFF – Jugend Film Fernsehen e. V. (Hrsg.) (2017). S. 74-75

Niels Brüggen, Guido Bröckling (2017). Außerschulische Medienkompetenzförderung. In: Harald Gapski, Monika Oberle, Walter Staufer (Hrsg.) (2017). Medienkompetenz. Herausforderung für Politik, politische Bildung und Medienbildung. Bonn (BpB), S. 155-165

Niels Brüggen, Ulrike Wagner (2017). Recht oder Verhandlungssache? Herausforderungen für die informationelle Selbstbestmmung aus der Perspektive von Jugendlichen. In: Michael Friedewald, Jörn Lamla und Alexander Roßnagel (Hg.) (2017). Informationelle Selbstbestimmung im digitalen Wandel. Wiesbaden, s.l.: Springer Fachmedien Wiesbaden (DuD-Fachbeiträge), S. 131-146

Niels Brüggen (2017). Smart youth work – zur digitalen Zukunft der Sozialen Arbeit. Editorial. In: merz | medien + erziehung 4/2017, S. 6-9

Niels Brüggen (2017). „Digitale Dinge" in der pädagogischen Arbeit. Gibt es eine pädagogische Haltung zu Technik, Tools und Medien? In: merz | medien + erziehung 4/2017, S. 10-17

Niels Brüggen (2017). Handlungsorientierung im Lichte aktueller Herausforderungen der Medienpädagogik durch Big Data Analytics. In: JFF – Institut für Medienpädagogik in Forschung und Praxis (Hrsg.) (2017) a. a. O., S. 219-227

Niels Brüggen (2017). Jugend. In: Bernd Schorb, Anja Hartung-Griemberg, Christine Dallmann (Hrsg.). Grundbegriffe Medienpädagogik. 6., Auflage. München (kopaed), S. 173-179

Niels Brüggen (2017). Big Data – Thema für die Kinder- und Jugendhilfe? In: pro Jugend 2/2017, S. 4-8

Niels Brüggen (2017). Selbstdarstellung Jugendlichen im Netz – Im Spannungsfeld zwischen Anpassung und Eigensinn. In: unsere jugend 7+8/2017, S. 325-331

Kathrin Demmler (2017). Kulturelle Medienbildung aus der Perspektive der Medienpädagogik. In: Kulturelle Bildung. Kulturelle Medienbildung 15/2017, S. 15-19

Kathrin Demmler, Niels Brüggen (2017). Vorwort. In: JFF – Institut für Medienpädagogik in Forschung und Praxis (Hrsg.) (2017) a. a. O., S. 9-11

Susanne Eggert, Dagmar Hoffmann (2017). Gender Media – Praktiken und Forschungsbedarf. Editorial. In: merz | medien + erziehung 1/2017, S. 8-11

Susanne Eggert, Helga Theunert (2017). Medienaneignung in der Kindheit. In: Bernd Schorb, Anja Hartung, Christine Dallmann (Hrsg.) (2017). Grundbegriffe Medienpädagogik, 6. Aufl., München (kopaed), S. 190-197

Susanne Eggert (2017). Was haben Medien mit Integration zu tun? Überlegungen zu aktuellen Phänomenen. In: JFF – Institut für Medienpädagogik in Forschung und Praxis (Hrsg.), a. a. O., S. 171-176

Susanne Eggert (2017). Medien(-freie) Zeit für Kinder. Medienumgang und Medienkompetenz im Kita-Alter. In: Kneipp-Bund e. V. (Hrsg.). KneippKindergarten, 1/2017, S. 20-26.

Christa Gebel (2017). Die Antwort ist 42. Editorial. In: merz | medien + erziehung 5/2017, S. 8-11

Christa Gebel (2017). Aktuell ist wichtiger als überprüft. Ansprüche Jugendlicher an Informationen im Netz. In: JFF – Institut für Medienpädagogik in Forschung und Praxis (Hrsg.) (2017) a. a. O., S. 155-158

Christa Gebel (2017). „Weil ins Internet kann ja jeder was reinstellen...". Online-Information und -Beteiligung aus der Sicht politisch interessierter Jugendlicher. In: Communicatio Socialis, 50 (2), S. 186-199

Christa Gebel (2017). Online-Risiken aus der Sicht von Jugendlichen. In: Recht der Jugend und des Bildungswesens 3/2017, S. 314-329

Michael Gurt (2017). Merz Kolumne Medienpädagogik first! In: merz | medien + erziehung 2/2017, S. 96

Michael Gurt, Nadine Kloos (2017). Flucht im TV – Wie Kinder politische Themen aufnehmen. In: JFF – Institut für Medienpädagogik in Forschung und Praxis (Hrsg.) (2017) a. a. O., S. 177-188

Thomas Kupser (2017). Filme sind Kulturgut – Die Idee zum Festival und Gedanken zu Konzept. In: JFF – Jugend Film Fernsehen e. V. (Hrsg.) (2017). S. 10-11

Thomas Kupser, Mareike Schemmerling (2017). KINO ASYL. Der Prozess hin zum erfolgreichen Festival. In: JFF – Jugend Film Fernsehen e. V. (Hrsg.) (2017). S. 22-33

Achim Lauber, Aggi Frantz, Daniel Hajok (2017). Wenn Eltern Bilder ihrer Kinder online stellen. In: merz | medien + erziehung 3/2017, S. 66-71

Achim Lauber (2017). Tätigkeit, Aneignung und Vergegenständlichung in der kulturhistorischen Psycho-

logie. In: JFF – Institut für Medienpädagogik in Forschung und Praxis (Hrsg.) (2017) a. a. O., S. 95-109

Achim Lauber (2017). Jugendmedienschutz. In: Bernd Schorb, Anja Hartung-Griemberg, Christine Dallmann (Hrsg.). Grundbegriffe Medienpädagogik. 6., neu verfasste Auflage. München (kopaed), S. 186-190

Elke Michaelis (2017). Tipps zur Live-Moderation. In: JFF – Jugend Film Fernsehen e. V. (Hrsg.) (2017). S. 36-37

Antje Müller (2017). Unentschlossen. merz Kolumne. In: merz | medien + erziehung 5/2017, S. 96

Eric Müller (2017). Die mediale Vermessung von Lebenswelten. In: Anke Kaschlik, Alexandra Egel, Ulrich Harteisen (Hrsg.) (2017). Potenziale in der Peripherie. Diversität und Veränderungsprozesse in ländlichen Regionen gestalten. Lemgo (Verlag Dorothea Rohn), S. 183-206

Nicole Rauch (2017). Jugendliche drehen Museumsclips. In: museum heute 6/2017, S. 52-53

Sebastian Ring (2017). Computerspiele und Politik. In: JFF – Institut für Medienpädagogik in Forschung und Praxis (Hrsg.) (2017) a. a. O., S. 255-260

Sebastian Ring, Annabelle Jüppner, Gisela Schubert (2017). PLAN NORD OST. Jugendliche mit Medien an Stadtplanung beteiligen. In: merz | medien + erziehung 5/2017, S. 62-68

Mareike Schemmerling, Thomas Kupser, Günther Anfang (2017). Das ist KINO ASYL. In: JFF – Jugend Film Fernsehen e. V. (Hrsg.) (2017) a. a. O., S. 8

Mareike Schemmerling, Thomas Kupser (2017). KINO ASYL. In: In: Friederike von Gross, Renate Röllecke (Hrsg.) (2017). Medienpädagogik der Vielfalt. Integration und Inklusion. Schriftenreihe Dieter Baacke Preis Handbuch Band 12, München (kopaed), S. 141-146

Gisela Schubert (2017). Partizipation ist mehr als „so-tun-als-ob". In: JFF – Jugend Film Fernsehen e. V. (Hrsg.) (2017). KINO ASYL. Making-of. S. 20-21

Fabian Wörz (2017). Die Selektion und Organisation von Informationen im Internet. In: merz | medien + erziehung 2/2017

Swenja Wütscher (2017). merz | medien + erziehung. Zeitschrift für Medienpädagogik. In: Wer? Was? Wo? PH lesenswert – Online-Magazin des Zentrums für Literaturdidaktik. Online verfügbar unter: www.ph-ludwigsburg.de/fileadmin/subsites/2b-akjl-t-01/user_files/ph_lesenswert/PH_lesenswert_1-2017.pdf, S. 21-22

Swenja Wütscher (2017). YouNow. Livestream aus dem Kinderzimmer. In: juna. Zeitschrift des Bayerischen Jugendrings 4/2017, S. 27

Swenja Wütscher (2017). Das EmpÖrium schlägt zurück! Ein Interview mit Fiete Aleksander, Datteltäter. In: merz | medien + erziehung 3/2017, S. 48-51

Rezensionen

Günther Anfang (2017). Von Athen lernen? In: merz | medien + erziehung 4/2017, S. 84-85

Günther Anfang (2017). VIVA ARTE VIVA. Mit Kindern Kunstausstellungen besuchen, In: merz | medien + erziehung 4/2017, S. 86-87

Susanne Eggert (2017). Grundschulkinder fit machen fürs Internet. In: merz | medien + erziehung 2/2018, S. 87-88

Saskia Eilers (2017). Ran an die Maus und Tablet. Materialpaket für die Medienarbeit in Kita und Grundschule. In: merz | medien + erziehung 5/2017, S. 81-82

Valerie Jochim (2017). Schnittstelle von Inklusion und Medienpädagogik. In: merz | medien + erziehung 5/2017, S. 88-89

Antje Müller (2017). Lingumi Play. Ein Sprachlernspielzeug für Kinder. In: merz | medien + erziehung 1/2017, S. 78-79

Antje Müller (2017). Neue Kommunikationskulturen fordern neue Bildungssysteme. In: merz | medien + erziehung 1/2017, S. 84-85

Antje Müller (2017). Extreme Dialogue. Material gegen Schwarz-Weiß-Denken. In: merz | medien + erziehung 3/2017, S. 78-79

Antje Müller (2017). No secrets! Reiz und Gefahr digitaler Selbstkontrolle. In: merz | medien + erziehung 3/2017, S. 86-87

Antje Müller (2017). Online Hate Speech – Gift im Netz. Wie die Diskussionskultur erodiert. In: merz | medien + erziehung 3/2017, S. 88-89

Antje Müller (2017). „musstewissen“, sagt funk. In: merz | medien + erziehung 4/2017, S. 82-83

Antje Müller (2017). Gender und Gaming. Games-Entwicklung durch Frauen. In: merz | medien + erziehung 4/2017, S. 88-89

Sebastian Ring (2017). Zwischen Konsole, Kanzlerin und Kongress. Gamescom 2017. In: merz | medien + erziehung 5/2017, S. 76-77

Melanie Theissler (2017). Wie eine unsichtbare Freundin tödlich sein kann. Ein interaktiver Comic zu Magersucht. In: merz | medien + erziehung 1/2017, S. 76-77

Melanie Theissler (2017). Und welches Tier bist du? In: merz | medien + erziehung 2/2017, S. 85-86

Melanie Theissler (2017). Von der Straße ins Herrenhaus – und wieder zurück? In: merz | medien + erziehung 3/2017, S. 84-85

Melanie Theissler (2017). Wie erkenne ich Fake News? In: merz | medien + erziehung 4/2017, S. 80-81

Melanie Theissler (2017). Die Wahrheit auf den Kassetten, In: merz | medien + erziehung 5/2017, S. 83-84

Verein

Im Jahr 2017 fanden drei reguläre Vorstandssitzungen, eine Klausur des Vorstands sowie zwei Mitgliederversammlungen des JFF – Jugend Film Fernsehen e. V. statt. Die ordentliche Mitgliederversammlung im Frühjahr 2017 war dem langjährigen Vorsitzenden des JFF, Prof. Dr. Bernd Schorb gewidmet und warf unter dem Titel „Medien – Pädagogik – Gesellschaft | Der politische Mensch in der Medienpädagogik" einen Blick auf aktuelle Herausforderungen und gemeinsame Ziele von Medienpädagogik und politischer Bildung.

Mitgliederversammlung des JFF – Jugend Film Fernsehen e. V., 29. April 2017

Formale Mitgliederversammlung

Im formalen Teil der Mitgliederversammlung am Vormittag des 29. April 2017 wurden der Tätigkeitsbericht und die Rechnungslegung über den Haushalt 2016 mit dem Bericht der bestellten Wirtschaftsprüferin vorgelegt. Nach einer Aussprache über die Aktivitäten des JFF wurden Tätigkeitsbericht und Rechnungslegung zustimmend verabschiedet und der Vorstand entlastet. Im Zentrum der Mitgliederversammlung 2017 standen zudem Abschiede und Neuanfänge.
Zuerst wurde die wissenschaftliche Direktorin des JFF, Dr. Ulrike Wagner, verabschiedet. Sie hat das JFF zum Jahresende 2016 verlassen, um sich in Österreich neu zu orientieren. Die Leitung des JFF wurde mit diesem Wechsel neu aufgestellt. Kathrin Demmler ist seit Anfang 2017 die alleinige Direktorin und wird durch den langjährigen Leiter der Abteilung Praxis, Günther Anfang, sowie durch den neuen Leiter der Abteilung Forschung, Dr. Niels Brüggen, unterstützt. Diese Veränderung zog auch einige Umstrukturierungen in den Abteilungen nach sich, so wurde zum einen Dr. Susanne Eggert stellvertretende Abteilungsleiterin der Forschung, zum anderen bekamen in der Abteilung Praxis einzelne Arbeitsbereiche mehr Verantwortung und koordinierende Stellen: Birgit Irrgang für die Medienstelle Augsburg des JFF, Sebastian Ring für das Medienzentrum München des JFF und Mareike Schemmerling für die überregionalen Praxisaktivitäten des JFF.
Einen besonderen Einschnitt für den Verein bildete aber der Abschied von Bernd Schorb. Er war über 20 Jahre lang Vorsitzender des JFF und lenkte vor dieser Zeit bereits als Geschäftsführer die Geschicke der Geschäftsstelle. Aus Altersgründen trat er 2017 nicht mehr zur Wahl des Vorstands an. In der Mitgliederversammlung, vor allem aber im anschließenden Symposium und dem Empfang am gleichen Abend, wurden seine Verdienste gewürdigt. Er hat nicht nur das JFF, sondern die deutschsprachige Medienpädagogik maßgeblich geprägt und nicht nur sein Nachfolger Prof. Dr. Frank Fischer äußerte den Wunsch, dass er dem JFF auch weiterhin mit Rat und Tat zur Seite stehen wird. Frank Fischer, Lehrstuhlinhaber für Empirische Pädagogik und Pädagogische Psychologie an der LMU München, kandidierte für die Nachfolge an Bernd Schorb. In seiner Bewerbungsrede betonte er die langjährige Verbindung zwischen JFF und LMU und hob sein persönliches Interesse an der medienpädagogischen und auf die Bedürfnisse und Interessen der Heranwachsenden ausgerichteten Arbeit des JFF. Er wurde mit großer Mehrheit zum Vorsitzenden gewählt. Als sein Stellvertreter wurde Klaus Lutz wiedergewählt. Ebenfalls erneut zur Wahl stellten sich Prof. Dr. Thomas Knieper, Alexandra Lins, Prof. Dr. Manuela Pietraß, Prof. Dr. Hermann Sollfrank und Prof. Friederike Tilemann. Alle erhielten das Vertrauen und die Stimmen der Mitglieder. Neu als Beisitzerin kandidierte Dr. Gabriele Weitzmann, Geschäftsführerin des Bayerischen Jugendrings. Auch sie betonte ihre langjährige Verbindung mit der Medienpädagogik im Allgemeinen und dem JFF im Speziellen. Sie folgt Martina Liebe, die aus Altersgründen nicht mehr zur Wahl antrat. Auch Martina Liebe hat den Vorstand des JFF lange Jahre begleitet und kann gemeinsam mit Bernd Schorb auf viele spannende medienpädagogische und jugendpolitische Diskussionen zurückblicken. Der Vorstand und alle Mitglieder des JFF dankten Martina Liebe sehr herzlich für ihr Engagement.
Nicht zuletzt gab es auch noch bei der Zeitschrift merz – medien+erziehung einen Wechsel in der Herausgeberschaft. Bernd Schorb bleibt über seine Funktion als Herausgeber dem JFF auch weiterhin strukturell verbunden, während Prof. Dr. Helga Theunert sich aus der Herausgeberschaft zurückzog. Sie hat als Autorin, Redaktionsmitglied und Herausgeberin die Zeitschrift über eine lange

Zeit begleitet und entscheidend mitgeprägt. Dafür erhielt sie großen Beifall durch die Mitglieder. Als Herausgeberin folgt ihr Kathrin Demmler.

Inhaltliche Mitgliederversammlung: **Abschiedsymposium für Bernd Schorb**
Medien – Pädagogik – Gesellschaft | Der politische Mensch in der Medienpädagogik

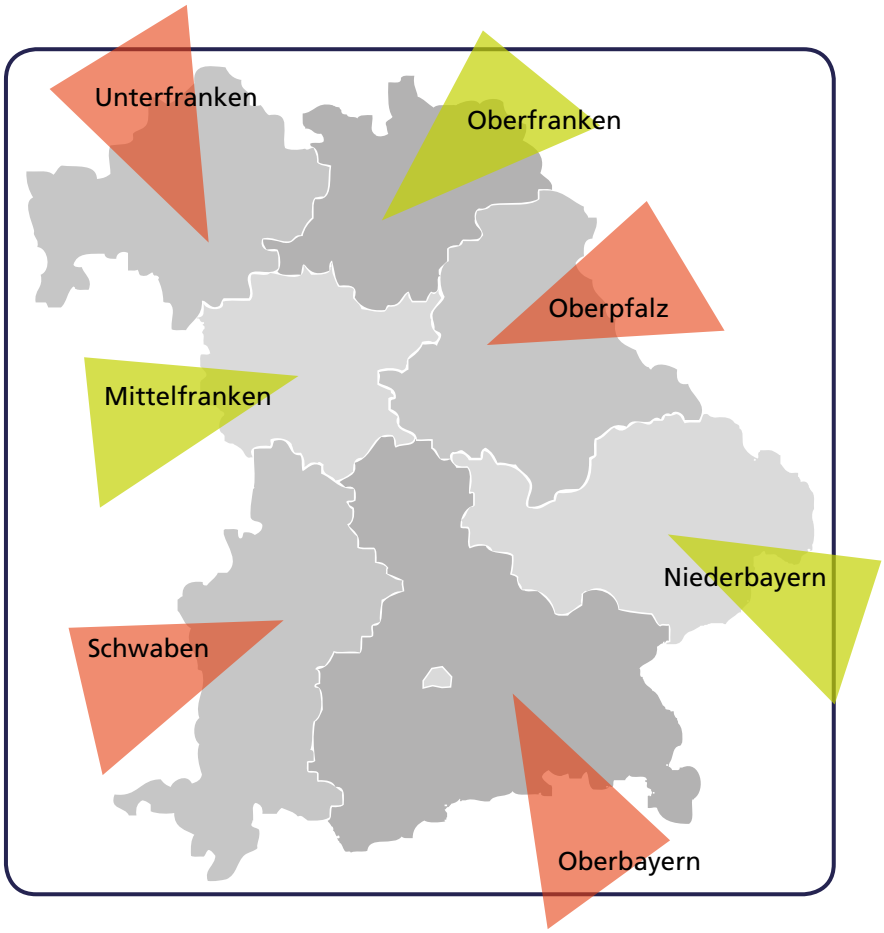
Nach einer Begrüßung und einem Dank an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter durch Prof. Dr. Frank Fischer führte Kathrin Demmler kurz in das Thema ein und begrüßte die Referentinnen und Referenten. Dr. Fred Schell und Prof. Dr. Helga Theunert eröffneten das Symposium inhaltlich und befassten sich in ihrem Eingangsstatement mit dem **politischen Mensch als Ziel der Medienpädagogik** vor dem Hintergrund theoretischer und wissenschaftlicher Grundlagen und pädagogischer Erfahrungen.
Der anschließende Programmblock „**Souverän leben: Gesellschaft und Subjekt**" war theoretisch und empirisch akzentuiert. In diesem Block widmeten sich Prof. Dr. Nadja Kutscher, Prof. Dr. Friedrich Krotz, Prof. Dr. Fritz Böhle und Dr. Ulrike Wagner den Bedingungen souveräner Lebensführung in der heutigen Gesellschaft. Im Zentrum standen die Fragen: Welche theoretischen Konzepte der Subjekte können die Ausformung des politisch verantwortlich denkenden und handelnden Menschen unterstützen? Welche Faktoren (soziale, ökonomische, technische …) moderieren heute das Aufwachsen und unser aller Leben? Welche medialen Entwicklungen ermöglichen oder behindern souveräne Lebensgestaltung? Welche Konzepte von Subjekt und Medienhandeln entsprechen einer Medienpädagogik für die humane Gesellschaft? Die spannenden Impulse der vier Referentinnen und Referenten motivierten die Mitglieder zum Nachfragen in die intensive Diskussion.
Der zweite Programmblock „**Mit Medien teilhaben: Medienpädagogik und politische Bildung**" konzentrierte sich auf die Allianz von Medienpädagogik und politischer Bildung. Thomas Krüger, Prof. Dr. Dagmar Hoffmann, Prof. Dr. Horst Hiesyto und Dr. Niels Brüggen nahmen pädagogische Konzepte in den Blick, die zur Teilhabe am gesellschaftlichen Geschehen und an politischen Entscheidungsprozessen ermutigen. Die zentrale Frage ihrer Impulse lautete: **Was heißt mediale Teilhabe heute und fördert sie den politischen Menschen?**
Abschließend formulierte Prof. Dr. Bernd Schorb **Perspektiven zum Themenfeld „Medien – Pädagogik – Gesellschaft".** Er äußerte den Wunsch, dass das JFF immer den kritischen Mensch als Inhalt und Ziel der Bemühungen in Forschung und Praxis im Blick behalten möge. Bevor er zu dem abschließenden Empfang einladen konnte, wurde er noch mit einem Buch überrascht. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter am JFF, die Mitglieder und langjährige Wegbegleiter hatten das Thema des Symposiums zum Anlass genommen, ein Buch herauszugeben und dieses Bernd Schorb zu widmen. Das Buch ist natürlich im Kopaed-Verlag erschienen.

Öffentliche Mitgliederversammlung des JFF e. V. am 01. Dezember 2017

Die Mitgliederversammlung im Herbst 2017 fand erneut als öffentliche Fachtagung statt. Die Tagung stand unter dem Titel „Kinderspiel in digitalen Lebenswelten" und war die dreizehnte interdisziplinäre Tagung, die diesmal mit Unterstützung des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Soziales, Familie und Integration in der Bayerischen Landeszentrale für neue Medien (BLM) stattfand. Expert_innen aus Forschung und Praxis diskutierten fachübergreifend. In der digitalen Lebenswelt eröffnen sich neue Gestaltungsmöglichkeiten und Bildungspotenziale für das Kinderspiel. Es sind aber auch viele Herausforderungen damit verbunden, z.B. mit Blick auf sogenannte Smart Toys und Datenschutz. BLM-Präsident Siegfried Schneider betonte in seinem Grußwort die generelle Bedeutung des Spielens für Kinder: „Spielen ist auch eine wichtige Dimension sozialen Handelns." Neben den vielfältigen Potenzialen digitaler Spielmedien müsse aber auch der Datenschutz angemessen berücksichtigt werden. Ministerialdirigent Stefan John (StMAS) verwies auf die Selbstverständlichkeit, mit der Kinder digitale Medien heute nutzen und unterstrich die Bedeutung der frühen Förderung von Medienkompetenz. Prof. Dr. Frank Fischer, Vorsitzender des JFF, betonte in seinem Grußwort die Notwendigkeit, die Digitalisierung aktiv durch

gute medienpädagogische Konzepte zu gestalten. Das bloße Bereitstellen von Technik reiche nicht aus, so Fischer. Mobile Medien sind fester Bestandteil des Familienalltags, jedoch seien sich Eltern ihrer Vorbildrolle oft nicht bewusst, berichtete Kathrin Demmler. Zusammen mit Gisela Schubert gab sie exklusive Einblicke in erste Ergebnisse der neuen JFF-Studie „Mobile Medien in der Familie II". Medienerziehung in Kindertageseinrichtungen sei unabhängig vom Träger. Entscheidend sei die Haltung der Leitung. Unterstützt werden müsse aber die Entwicklung von kind- und zukunftsorientierten Konzepten in der Kita, lautete eine der Schlussfolgerungen aus der Studie. Und wie unterscheidet sich das Spielen im analogen und digitalen Raum? „Bestenfalls wird das digitale Spiel genutzt, um den analogen Raum zu reflektieren oder zu verändern", erklärte die Kulturwissenschaftlerin Prof. Dr. Judith Ackermann, die den Wandel des Kinderspiels aus der kulturwissenschaftlichen Perspektive betrachtete. Welchen Einfluss die Raumqualität des Wohnumfeldes auf die Möglichkeiten des freien Spiels von Kindern hat, erläuterte Prof. Dr. Peter Höfflin von der Evangelischen Hochschule Ludwigsburg. Je schlechter die Aktionsraumqualität im Wohnumfeld sei, desto weniger Möglichkeit zum freien Spiel hätten Kinder in diesem Wohnumfeld, so Höfflin. Dabei identifizierte er aus Sicht der empirischen Sozialforschung vier Qualitätskriterien von Aktionsräumen für Kinder: Gefahrlosigkeit, Zugänglichkeit, Gestaltbarkeit und Interaktionschancen. Diskutiert wurde anschließend u.a. mit Prof. Dr. Fabienne Becker-Stoll, ob diese Kriterien auch auf digitale Spielräume angewendet werden können. Digitale Spielwelten seien leicht zugänglich, man könne die Gefahren – anders als auf einem realen Spielplatz – allerdings nicht leicht erkennen. Dies verunsichere Eltern wie auch Fachkräfte, warnte Verena Weigand, Bereichsleiterin Medienkompetenz und Jugendschutz der BLM. Sie sieht hier vor allem die Anbieter in der Pflicht, offenzulegen, was mit den Daten der Kinder passiert. Auch die Interaktionschancen mit smarten Spielzeugen würden mitunter unrealistisch beworben, merkte Dr. Niels Brüggen, Leiter der Abteilung Forschung des JFF, an: „Wenn es um die Interaktion mit anderen Kindern geht, gibt es in Deutschland wenige digitale Erprobungs- und Spielräume, da es wegen der dafür notwendigen Moderation schwierig ist, eine Finanzierung zu sichern." Was zeichnet ein gutes digitales Spielzeug aus? Laut Dr. Claudia Lampert vom Hans-Bredow-Institut ist die Qualität des Spielens das entscheidende Kriterium. Ziel sei es, dass die Kinder das Spielzeug fantasievoll in ihr Spiel einbeziehen können. Außerdem müsse die Schwelle der Gestaltung niedrig sein, ergänzte Prof. Dr. Yasmin Kafai. Sie erforscht und entwickelt an der University of Pennsylvania digitale Welten und Werkzeuge für Kinder und Jugendliche. Kafai hat am Massachusetts Institute of Technology (MIT) die Programmierumgebung Scratch mitentwickelt. Durch die eigenständige Entwicklung von (digitalen) Spielen könnten Kinder viel lernen, betonte die Wissenschaftlerin. Unter anderem werden dadurch z.B. ihre Problemlösungskompetenzen gefördert.
Einig waren sich die Referent_innen, dass Medienpädagogik auch in der Ausbildung von Fachkräften der Frühpädagogik integriert werden sollte. Die stellvertretende Direktorin des Staatsinstituts für Frühpädagogik Eva Reichert-Garschhammer stellte abschließend gemeinsam mit Dr. Dagmar Berwanger (StMAS) die aktuellen Planungen im Freistaat Bayern vor. Ab 2018 sollen in einem breit angelegten Modellversuch in Kindertagesstätten geeignete medienpädagogische Konzepte erarbeitet sowie digital gestützte Beobachtungs- und Organisationsinstrumente erprobt werden. Die beiden Referentinnen beendeten die Veranstaltung mit dem Verweis auf den Leitsatz der Pädagogik: „Nicht die Technik bestimmt die Pädagogik, sondern die Pädagogik die Technik!"

Die Tagung ist dokumentiert unter www.id-tagung.de: Dort finden sich die inhaltlichen Beiträge und das komplette Tagungsprogramm.



Medienfachberatung Bayern

Medienfachberatung Oberbayern

Ansprechperson: **Julia Mohnicke (bis Juli in Teilzeit), Katharina Gmeinwieser (bis Juli 2017), Michaela Binner**
Anschrift: **Bezirksjugendring Oberbayern, Maillingerstr. 14, 80636 München**
Telefon: **089/54708450 und 089/54708470**
E-Mail Adresse: **julia.mohnicke@jugend-oberbayern.de, michaela.binner@jugend-oberbayern.de**
Website: www.jugend-oberbayern.de, www.medienfachberatung.de/oberbayern

Arbeitsschwerpunkte 2017

Viel Raum nahm inhaltlich und zeitlich 2017 die Fortbildung von Ehrenamtlichen und hauptberuflich tätigen Multiplikator_innen ein. Mit einem Fachtag und diversen Fortbildungen und Vorträgen für verschiedene Zielgruppen wurde ein breites Spektrum aktueller medienpädagogischer Themen abgedeckt. Dabei waren sowohl neue technische Entwicklungen im Fokus wie Robotic und 3D-Druck, als auch besondere Zielgruppen wie Kinder mit Fluchterfahrung.

Zielgruppen

Kinder und Jugendliche
hauptberuflich und ehrenamtlich tätige Multiplikatoren_innen
Referenten_innen aus dem Bereich Medienpädagogik

Eingesetzte Medien

Fotografie, Audio, Video, Mobile Medien

Kooperationspartner

Bildungszentrum Burg Schwaneck, Jugendbildungsstätte Königsdorf, Evangelische Jugend Traunstein, Evangelische Medienzentrale Bayern, KJR Berchtesgadener-Land, KJR Mühldorf, Kommunale Jugendarbeit Traunstein, Jugendzentrum Traunreut, Q3 – Quartier für Medien/Bildung/Abenteuer, KJR München-Stadt, KJR München-Land, Medienzentrum München des JFF, SJR Ingolstadt und Weitere

Veröffentlichungen

www.jugend-oberbayern.de
www.medienfachberatung.de/oberbayern
www.kinderfotopreis.de
www.jufinale.de/oberbayern

Überblick 2017

Projekt-/ Veranstaltungsart	Orte	Referent_innen	Zielgruppe
Fachtag Medienpädagogik „Echt? Realität, was wir dafür halten und ihre Erweiterung durch Medien“	Burg Schwaneck, Pullach i. Isartal	Ring, Hochreiter, Gmeinwieser, Kothe, Löffler, Binner	Hauptberuflich Tätige aus Jugendarbeit und Schule
„Europe to Go 2.0“ – Medienprojekt für junge Erwachsene zur europäischen Jugendpolitik	München, Gauting, Brixen, Brüssel	Hemmelmann, Muhr, Drame, Michaela Binner, Mohnicke	Junge Erwachsene mit Erfahrung im journalistischen Bereich (Jugendradio, Schülerzeitung…) und/ oder Engagement im Bereich Jugendpolitik (Jugendparlament…)
Unterstützung der Jugendredaktion bei Zamma – dem Kulturfestival Oberbayern	Haar bei München	Gmeinwieser	Interessierte Jugendliche aus der Gemeinde Haar
Projekte für Jugendliche (Mobile Clips, Filmtricks, Fotografie, Big Data, Film…)	Gräfelfing, Landsberg am Lech, Garmisch-Partenkirchen, Traunreut, Pfaffenhofen	Gmeinwieser, Mohnicke, Dietsch, Schwarzenböck, Rilz	Jugendliche
Fortbildungen „3D-Drucker und Lasercutter“, „Robotics“	FabLab München, Pixel München	Wakil, Haberl	Mitarbeiter_innen aus Jugendarbeit und Schule
Kinderfotopreis: Projekte, Preisverleihung im Gasteig München	München, Garching, Brunnthal, Neuried, Ramersdorf, Fasanerie	Binner, Gmeinwieser, Leder, Birnkraut, PA Spielkultur, MZM	Kinder von drei bis zwölf Jahren
Jugendradiotreffen „jugendwelle.fm“	Ingolstadt	Dietsch, Schneider, Friedrich, Fiedler, Binner	Jugendliche Radiomacher_innen aus an jugendwelle.fm beteiligten Redaktionen
Fortbildung „Schreiben mit Licht – Poesie ohne Worte“	Jugendbildungsstätte Königsdorf	Spalt, Binner	Teilnehmende an der Zusatzausbildung Kulturpädagogik/ Schwerpunkt Fotokunst
Praxis-Workshops für Multiplikatoren/innen	Garmisch-Partenkirchen, Moosburg	Gmeinwieser, Binner	AK Prävention GAP, OKJA

Projekt-/ Veranstaltungsart	Orte	Referent_innen	Zielgruppe
Zwei Fortbildungen „Aktive Medienarbeit als anwendungsorientierte Sprachförderung im DaZ-Kontext“	Mühldorf am Inn	Gmeinwieser, Leder, Mohnicke, Binner	Erzieher_innen aus dem Landkreis Mühldorf mit der Zielgruppe Kinder mit Fluchterfahrung
Trickfilmtage	Trostberg	Q3, KJR Mühldorf, KJR BGL, JUZ Traunreut, Binner	Kinder aus den Landkreisen Mühldorf, Traunstein, BGL, Altötting
Euregio Kinder- und Jugendfilmfestival	Trostberg	Q3 u.a.	Kinder und Jugendliche
JUFINALE Oberbayern	Ingolstadt	JMohnicke	Filmgruppen aus Oberbayern
Vorträge / Elternabende	Starnberg, Landsberg am Lech, München	Mohnicke, Gmeinwieser, Binner	Delegierte KJRs, Eltern
Jugendredaktion SO!FM	Traunstein	Q3, BezJR Oberbayern	Jugendliche

Medienfachberatung Oberbayern/Berchtesgadener Land

Ansprechperson: **Jack Hruby**
Anschrift: **Färbergassl 1, 83410 Laufen**
Telefon: **08682 / 7412**
E-Mail Adresse: **jackhruby@gmx.de**
Website: www.filmworks-laufen.de

Arbeitsschwerpunkte 2017

Zentrale Aspekte der Arbeit waren:
Unterstützung der Filmkultur für junge Filminteressierte
Unterstützung bei kleineren Filmprojekten von jungen Filmemacher_innen
Ein Film-Wochenendworkshop im November 2017

Zielgruppe

Jugendliche 16 bis 28 Jahre

Eingesetzte Medien

Video

Kooperationspartner

Amt für Kinder, Jugend und Familien Berchtesgadener Land

Weitere Veröffentlichung

www.jugendcard.de/NetMagazin

Überblick 2017

Projekt-/ Veranstaltungsart	Orte	Referent_innen	Zielgruppe
Wochenendworkshop Film	Marktschellenberg	Bloech, Brysch	Jugendliche 16 bis 28 Jahre

Medienfachberatung Niederbayern

Ansprechperson: **Eva Opitz, Nicole Rauch (von Februar 2017 bis Dezember 2017), Karolina Böhm (seit Oktober 2016 in Mutterschutz und Elternzeit)**
Anschrift: **Bezirksjugendring Niederbayern, Wittelsbacherring 19, 94474 Vilshofen a. d. Donau**
Telefon: **08541/1310**
E-Mail Adresse: **medienfachberatung@bezjr-niederbayern.de**
Website: www.bezjr-niederbayern.de/medienfachberatung, www.medienfachberatung.de/niederbayern

Arbeitsschwerpunkte 2017

Unter den zahlreichen Projekten und Workshops zur Sensibilisierung von Kindern, Jugendlichen und Multiplikatoren_innen aus der Kinder- und Jugendarbeit erfreuten sich insbesondere mehrtägige Filmworkshops und Stop-Motion-Workshops großer Nachfrage und Beliebtheit. Im Zuge der Aus- und Fortbildung von Multiplikatoren_innen aus der Jugendarbeit hat die Medienfachberatung Niederbayern die Zusatzqualifizierung „Aktive Medienarbeit" angeboten. Die Fortbildungsreihe aus fünf Modulen umfasste neben den theoretischen Kenntnissen der Methode der Aktiven Medienarbeit insbesondere die praktische Durchführung von medialen Projekten. Zum Thema „Big Data – zwischen Kontrollverlust und Souveränität in der digitalen Welt" fand die medienpädagogische Fachtagung am 11. Juli 2017 in Niederalteich statt. Ziel der Veranstaltung war es, einen Zugang zu dem komplexen Thema „Big Data" zu verschaffen, die Relevanz und Herausforderungen für die Jugendarbeit aufzuzeigen und zu diskutieren, sowie geeignete Methoden für die medienpädagogische Arbeit mitzugeben. Am 18. November 2017 fand in Straubing die Niederbayerische JUFINALE statt und war mit rund 250 Besucher_innen ein voller Erfolg. 25 Produktionen junger Filmemacher_innen waren auf Kinoleinwand zu sehen. Bereits zum 14. Mal hatten junge Film-Teams aus Niederbayern damit die Möglichkeit, ihre Werke vor großem Publikum zu präsentieren und diskutieren, Kontakte zu knüpfen und Erfahrungen auszutauschen. Drei von ihnen erhielten einen niederbayerischen Jugendfilmpreis, zwei eine lobende Erwähnung. Zudem wurden ein Kinderfilmpreis, ein Publikumspreis und ein Sonderpreis zum Thema „Heimat" vergeben. Der verliehene Starter Preis würdigte die besondere Leistung von Jugendlichen, die im Rahmen von Projekten der Jugendarbeit in kurzer Zeit einen Beitrag produzierten.

Zielgruppen

Kinder und Jugendliche
hauptberuflich und ehrenamtlich tätige Multiplikatoren_innen
Mitarbeiter_innen der außerschulischen Jugendarbeit
für einzelne ausgewählte Projekte auch Mitarbeiter_innen an Schulen und Kindertageseinrichtungen

Eingesetzte Medien

Foto, Video, Audio, Multimedia/Internet, Apps

Kooperationspartner

Bezirk Niederbayern, JFF – Institut für Medienpädagogik in Forschung und Praxis, Anton-Bruckner-Gymnasium Straubing, AWO soziale Dienste „Second Chance" Straubing, bfz Landshut, Citydom Kino Straubing, Gemeindejugendpflege Bad Griesbach, Jugendverbände der Gemeinschaft Christlichen Lebens Diözese Passau, Jugendzentrum Fürstenzell, Jugendzentrum Rottenburg a. d. Laaber, Jugendzentrum Straubing, KJR Freyung-Grafenau, KJR Landshut, KJR Passau, KJR Rottal-Inn, Kommunale Jugendarbeit Regen, Kommunale Jugendarbeit Straubing, Mittelschule Ortenburg – JaS, Museum Moderner Kunst Wörlen Passau, Pfarrei Ruhmannsfelden, SFZ Astrid-Lindgren-Schule Rottenburg a. d. Laaber, SJR Passau, SJR Straubing, Stadt Straubing

Veröffentlichungen

www.bezjr-niederbayern.de
www.niederbayern.medienfachberatung.de
www.bezirk-niederbayern.de
www.jufinale-niederbayern.de
www.facebook.com/medienfachberatung.ndb

Überblick 2017

Projekt-/ Veranstaltungsart	Orte	Referent_innen	Zielgruppe
Vier Fotografie-Workshops	Passau Ortenburg	Opitz, Rauch	Kinder und Jugendliche elf bis 17 Jahre
Fünf Stop-Motion-Workshops	Rottenburg a. d. L. Eichendorf Passau	Opitz, Rauch, Lindinger	Kinder und Jugendliche acht bis 16 Jahre
Sieben Film-Workshops	Landshut Mauth-Finsterau Fürstenzell Bad Griesbach Straubing	Opitz, Rauch, Lindinger, Dietl	Kinder und Jugendliche zehn bis 20 Jahre
Vier Audio-Workshops (Radio, Audioguide, Musik mit dem Tablet)	Rottenburg a. d. L. Straubing	Rauch, Opitz	Kinder und Jugendliche zehn bis 18 Jahre
Zwei Gruppenleiter-Schulungen: „Aktive Medienarbeit am Beispiel Stop-Motion“	Altdorf Passau	Opitz, Brosz	Gruppenleiter_innen
Gruppenleiter-Schulung: „Aktive Medienarbeit am Beispiel Fotografie“	Passau	Rauch	Gruppenleiter_innen
Fortbildungsreihe aus fünf Modulen: „Zusatzqualifizierung Aktive Medienarbeit“	Vilshofen Windberg	Opitz, Rauch	Ehren- und hauptamtlich Tätige der Kinder- und Jugendarbeit
Medienpädagogische Fachtagung: „Big Data – zwischen Kontrollverlust und Souveränität in der digitalen Welt“	Niederalteich	Rauch, Brüggen, Di Vetta, Gmeinwieser, Krammel, Tebelmann	Ehren- und hauptamtlich Tätige der Kinder- und Jugendarbeit
Niederbayerische JUFINALE	Straubing	Opitz	Jugendfilmgruppen, Kinder und Jugendliche, Eltern, ehren- und hauptamtlich Tätige aus der Kinder- und Jugendarbeit, Interessierte

Medienfachberatung Oberpfalz

Ansprechperson: **Alexandra Lins, Katrin Eder, Simone Kellner und Katharina Nierhoff**
Anschrift: **Medienfachberatung für den Bezirk Oberpfalz, Von-der-Tann-Straße 13 a, 93047 Regensburg**
Telefon: **0941/5999735**
E-Mail Adresse: **oberpfalz@medienfachberatung.de**
Website: www.medienfachberatung-oberpfalz.de

Arbeitsschwerpunkte 2017

Die Arbeit der Medienfachberatung für den Bezirk Oberpfalz war dieses Jahr neben der Ausrichtung und Organisation von verschiedenen Veranstaltungen erneut stark geprägt von der mobilen Medienarbeit. Neben mehreren Fortbildungen konnten viele medienpädagogische Projekte und Workshops mit Tablets und Smartphones in der ganzen Oberpfalz erfolgreich durchgeführt werden. Zusätzlich feierte unser Audioprojekt „Geräuschesammler" sein Fünfjähriges Jubiläum. Dies wurde zum Anlass genommen das Projekt zu überarbeiten und eine neue Website mit neuem Logo zu entwerfen. Künftig sind alle erforderlichen Materialien zur Projektdurchführung und eine umfangreiche „Geräuschemacherkiste" auf der Website www.geräuschesammler.de oder im Verleih bei uns erhältlich.

Weitere Schwerpunkte 2017 waren:

Organisation und Durchführung des 15. Jugendfilmfestivals Oberpfalz
Organisation und Durchführung des 3. Jugendfotopreises Oberpfalz
Veranstaltung der 8. Medienpädagogischen Fachtagung zum Thema
„Kreativ mit Medien – neue Methoden für die Jugendarbeit"
Durchführung von drei Projekten im Rahmen von *mobil im museum*
Entwicklung und Durchführung des Projekts „Die Datenagenten" im Rahmen der Themenwoche „Big Dates for Big Data" des Netzwerks Medienfachberatung Bayern
Mitgestaltung und Durchführung des Medienführerscheins für die außerschulische Jugendarbeit
Medienpädagogische und medientechnische Beratungsgespräche zur Planung, Umsetzung und Finanzierung von Projekten und Veranstaltungen.

Zielgruppen

Kinder und Jugendliche
ehren- und hauptamtliche Mitarbeite_innen der Jugendarbeit
Bei einzelnen ausgewählten Modell- oder Kooperationsprojekten arbeitete die Medienfachberatung für den Bezirk Oberpfalz 2017 zudem mit Schulen und Kindertageseinrichtungen zusammen

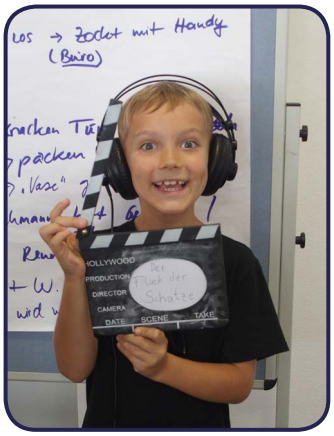
Eingesetzte Medien

Internet, Video, Audio, Foto, Mobile Medien

Kooperationspartner

Bayerischer Jugendring, JFF – Institut für Medienpädagogik in Forschung und Praxis, Jugendbildungsstätte Waldmünchen, T1 – Grenzüberschreitendes Jugendmedienzentrum Oberpfalz Nord, one4two, W1-Zentrum für junge Kultur in Regensburg, Internationale Kurzfilmwoche Regensburg, Mehrgenerationenhaus Regensburg, Tandem - Koordinierungszentrum Deutsch-Tschechischer Jugendaustausch, Jugendbüro der Stadt Neumarkt, Kreisjugendring Neumarkt, Stadt Neumarkt, Landkreis Neumarkt, G6 - Haus für Jugend, Bildung und Kultur, Cineplex Neumarkt, Evangelischen Jugend Weiden, SV Sallern, KLJB Zandt, Stadtmuseum Amberg, Burgmuseum Parsberg, Oberpfälzer Freilandmuseum Neusath-Perschen, Trachtenjugend Auerbach, Jugendzentrum „Klärwerk" Amberg, kommunale Jugendarbeit Amberg, Jugendzentrum Weiden, Stadtjugendring Weiden, Kinderhaus SIEKIDS, DPSG Diözesanverband Regensburg, katholische Jugendstelle der Diözese Regensburg, kommunale Jugendarbeit der Stadt Regensburg, Jugendsprecher der Oberpfälzer Schützenjugend, Jugendbeauftragte der Gemeinde Zandt, BDKJ Regensburg, Familienhilfe Morgenstern,

Jugendtreff Postbauer-Heng, Jugendtreff Seven, offene und mobile Jugendarbeit Postbauer-Heng und Pyrbaum, Kindergarten Thalmassing, Kleintierhof Neuhaus, Kreisjugendring Regensburg, KLJB Regensburg.



Veröffentlichungen

www.facebook.com/medienfachberatung.oberpfalz, www.jugendfotopreis-oberpfalz.de, www.jufinale-oberpfalz.de, www.kifinale-oberpfalz.de, www.geräuschesammler.de

Im erschienenen Buch „MedienPÄDAGOGIK Gesellschaft. Der politische Mensch in der Medienpädagogik“ veröffentlichte die Medienfachberatung Oberpfalz einen Beitrag mit dem Titel „Fotos als politische Statements – Aktive Medienarbeit als Forum“.
In der Zeitschrift Entdeckungskiste – Impulse für die Kita-Praxis, Verlag Herder, Ausgabe 2/2017 März/April ist ein Artikel über das Projekt Geräuschesammler erschienen.

Überblick 2017

Projekt-/ Veranstaltungsart	Orte	Referent_innen	Zielgruppe
Fortbildung „Medienarbeit mit mobilen Medien“	Waldmünchen	Lins, Nierhoff	Ehrenamtliche und hauptamtliche Mitarbeiter_innen der Jugendarbeit
JUFINALE Oberpfalz	Neumarkt	Medienfachberatung	Jugendliche
Jugendfotopreis Oberpfalz	Regensburg	Nierhoff, Lins, Eder	Jugendliche
Medienpädagogische Fachtagung	Regensburg	Medienfachberatung	Ehrenamtliche und hauptamtliche Mitarbeiter_innen der Jugendarbeit
Vortrag „No Hate Speech“	Regensburg	Kellner	Ehrenamtliche und hauptamtliche Mitarbeiter_innen der Jugendarbeit
Fortbildung „Actionbound“	Waldmünchen	Kellner, Lins	Ehrenamtliche und hauptamtliche Mitarbeiter_innen der Jugendarbeit
Zwei Fortbildungen zum Thema „Mobile Medien“	Waldmünchen, Weltenburg	Lins und Teamer_innen	Ehrenamtliche und hauptamtliche Mitarbeiter_innen der Jugendarbeit
Dreimalige Durchführung des Medienführerscheins für die außerschulische Jugendarbeit	Ensdorf, Zandt, Neumarkt	Lins	Ehrenamtliche und hauptamtliche Mitarbeiter_innen der Jugendarbeit

Projekt-/ Veranstaltungsart	Orte	Referent_innen	Zielgruppe
Acht Projekte mit Tablet und Smartphone	Flossenbürg, Regensburg, Plößberg Sallern, Zandt, Neumarkt	Nierhoff, Lins, Eder	Kinder, Jugendliche, ehrenamtliche und hauptamtliche Mitarbeiter_innen der Jugendarbeit
Drei Projekte im Rahmen von mobil im museum	Amberg, Parsberg, Neusath-Perschen	Lins	Jugendliche
Planspiel „Die Datenagenten“	Auerbach	Nierhoff	Jugendliche
Zwei Videoprojekte im Rahmen von „Bauchkino und Kopfgefühl“	Regensburg Postbauer-Heng	Lins, Nierhoff und Teamer_innen	Jugendliche
Videoprojekt im Rahmen von Aktiv gegen Vorurteile	Neumarkt	Eder	Jugendliche
Drei Videoprojekte	Postbauer-Heng, Regensburg	Lins, Eder und Teamer_innen	Jugendliche
Vier Filmwerkstätten für Kinder	Amberg, Weiden, Neumarkt	Lins, Eder und Teamer_innen	Kinder
Fortbildung zum Projekt „Geräuschesammler“	Immenreuth	Kellner und Teamer_innen	Ehrenamtliche und hauptamtliche Mitarbeiter_innen der Jugendarbeit
Vier Audioprojekte im Rahmen von „Geräuschesammler“	Neuhaus, Amberg, Tannenlohe, Weiden	Kellner und Teamer_innen	Kinder und Jugendliche
Audio Workshop	Plößberg	Kellner	Jugendliche
Vortrag „Jugendliche und ihr Smartphone – ein pädagogischer Blick auf die aktuelle Mediennutzung“	Alteglofsheim	Lins	Ehrenamtliche und hauptamtliche Mitarbeiter_innen der Jugendarbeit
Fotoseminar	Regensburg	Nierhoff	Jugendliche

Medienfachberatung Oberfranken

Ansprechperson **Karsten Anders**
Anschrift **Medienfachberatung Oberfranken, Opernstraße 5, 95444 Bayreuth**
Telefon **0921/63310**
E-Mail Adresse **karsten.anders@bezirksjugendring-oberfranken.de**
Website www.bezirksjugendring-oberfranken.de, medienfachberatung.de/oberfranken

Arbeitsschwerpunkte 2017

Die Medienfachberater_innen und Referent_innen der Medienfachberatung hielten auch im Jahr 2017 wieder zahlreiche Workshops und Vorträge zum Thema Audio, Video, Foto, Geocaching, Trickfilm, Spiegelreflex, Web 2.0, etc. und entwickelten verschiedene Angebote zu medialen Themen.
Höhepunkte des Jahres waren die Aktionen und Projekte im Rahmen der JUFINALE und des Filmfestivals *Bauchkino und Kopfg*efühl soviel die erfolgreiche Teilnahme am Fränkischen Hörfest *Hört Hört!*. Die Fortführung der Zusammenarbeit bzw. Vernetzung mit dem Arbeitsschwerpunkt SORSMC – Schule ohne Rassismus Schule mit Courage des Bezirksjugendringes Oberfranken und des Jugendradionetzwerkes *JungFM* inklusive dem Kinderradio *Funkolino* waren ein wichtige inhaltliche Schwerpunkte 2017.

Zielgruppen

Kinder und Jugendliche
hauptberuflich und ehrenamtlich tätige Multiplikatoren_innen

Eingesetzte Medien

Audio, Video, Foto, Geocaching, Trickfilm, Social Media

Kooperationspartner

Stadt- und Kreisjugendringe, Verbände, Bezirk Oberfranken, Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit in Oberfranken, Kompetenzzentrum für Ernährung, diverse Schulen in Oberfranken, Medienzentrum Connect, Medienzentrum Parabol, JFF – Institut für Medienpädagogik in Forschung und Praxis, Bayerische Landeszentrale für neue Medien (BLM)

Veröffentlichungen

www.bezirksjugend-oberfranken.de
www.facebook.com/bezirksjugendring.oberfranken/?fref=ts
www.jufinale.de/oberfranken
www.facebook.com/jufinaleoberfranken/
www.mediencamp.com
www.jungfm.de
www.facebook.com/jungfm/
www.trickfilmtage.de

Überblick 2017

Projekt-/ Veranstaltungsart	Orte	Referent_innen	Zielgruppe
Acht Filmprojekte „Movies in Motion“	Jugendzentrum Münchberg	Medienfachberatung	Jugendliche
Zwei Filmdrehs Aktiv gegen Vorurteile	Feilitsch Münchberg/ MS Poppenreuth	AK Video Medienfachberatung	Jugendliche
Radiostand bei Minibayreuth	Stadtjugendring Bayreuth	Medienfachberatung	Kinder und Jugendliche neun bis 14 Jahre
Vorträge zum Thema „Medien in der pädagogischen Arbeit“	Coburg, Neukirchen, Bamberg, Forchheim	Medienfachberatung	Multiplikatoren
Radioprojekt Aktiv gegen Vorurteile	Münchberg/ MS Poppenreuth	Medienfachberatung	Jugendliche
Zehn Filmprojekte „Smart Space Oberfranken“	Münchberg, Hof, Bayreuth, Bamberg, Kulmbach	Medienfachberatung, Teamer_innen	Jugendliche
Radiotag Radio Plassenburg Kulmbach	Kulmbach	Medienfachberatung	Jugendliche
SOR-SMC Netzwerktreffen	Jugendkulturzentrum, Bayreuth	Medienfachberatung	Schüler
Radionetzwerktreffen	Nürnberg	Medienfachberatung	
Trickfilmprojekt	Jugendzentrum, Kulmbach	Medienfachberatung	Kinder von acht bis zwölf Jahren
Zwei Trickfilmprojekte „Movies in Motion“	Münchberg, Helmbrechts	Teamer_innen	Kinder und Jugendliche neun bis 18 Jahre
Filmdreh einer Podiumsdiskussion zur Bundestagswahl	Rehau/ Hof	Medienfachberatung, AK Video	Jugendliche
Filmdreh im Rahmen des Africafest	Kronach	Teamer_innen	Jugendliche
Filmdreh der Wanderjugend für „Bauchkino und Kopfgefühl	Plech	Teamer_innen	Jugendliche
Filmdreh für „Bauchkino und Kopfgefühl“	Frensdorf	Teamer_innen	Jugendliche
Hörfest	Fürth	Teamer_innen	Jugendliche
Mediencamp	Berlin	Medienfachberatung	Jugendliche 14 bis 18 Jahre
Zwei Radioworkshops, Fest der Sinne	„Zentrum“ Bayreuth	Teamer_innen	Kinder und Jugendliche acht bis 14 Jahre
Drei Vorträge zu Social Media	Coburg Bamberg	Medienfachberatung	Multiplikatoren

Projekt-/ Veranstaltungsart	Orte	Referent_innen	Zielgruppe
Zwei Filmprojekte	Hochschule Coburg Bischberg	Teamer_innen	Studenten Jugendliche
Radioprojekt „Big Data“	Bamberg	Medienfachberatung	Jugendliche
Radiostände bei Mini-forchheim und Mini-bayreuth	Forchheim Bayreuth	Teamer_innen	Kinder und Jugend-liche
Filmprojekt	Coburg	Teamer_innen	Jugendliche
Filmprojekt mobil im museum	Kulmbach	Medienfachberatung, Teamer_innen	Jugendliche
24 Treffen der Radio-redaktion	Coburg, Bamberg	Teamer_innen	Jugendliche
12 Treffen der Radio-redaktion	Coburg/ Funkolino	Teamer_innen	Kinder
36 Treffen der Radio-redaktion	Hof, Bayreuth, Kulm-bach	Teamer_innen	Medienfachberatung
JUFINALE Oberfran-ken	Marktredwitz	Medienfachberatung, Teamer_innen	
Jugendbegegnung	Marktredwitz	Medienfachberatung, Teamer_innen	
Filmcamp Feuerstein	Burg Feuerstein	Teamer_innen	Jugendliche
Ferienradio	Bamberg	Teamer_innen	Kinder
Radio und Trickfilm zu den Medienaktiv-tagen	Bamberg	Teamer_innen	Kinder und Jugend-liche
Kinderradioaktion	Coburg	Teamer_innen	Kinder

Medienfachberatung Mittelfranken

Ansprechperson: **Klaus Lutz**
Anschrift: **Medienzentrum Parabol, Hermannstraße 33, 90439 Nürnberg**
Telefon: **0911/810 26 32**
E-Mail Adresse: lutz@medienfachberatung.de
Website: medienfachberatung.de/mittelfranken

Arbeitsschwerpunkt 2017

Mit Medien die Zukunft gestalten
Technische Geräte jeder Art schicken beständig Daten ins Netz, die dort gespeichert und ausgewertet werden. Nicht mehr nur Handys, sondern auch Smartwatches, smarte Stromzähler oder Pakete, die ihre Ankunft ankündigen. Der Alltag wird dadurch bequemer und „smart". Dies sind neue Potenziale für bessere Energieeffizienz, bessere Logistik, wirksamere Gesundheitsvorsorge und medizinische Therapien. Wenn Autos „kommunizieren", lassen sich in Echtzeit Staus vermeiden, Unfälle verhindern und Energieverbrauch optimieren. Was bedeutet diese technische Revolution für das menschliche Miteinander und welche Aufgaben erwachsen für die Medienpädagogik aus dieser Entwicklung? Dieser Frage hat sich die Medienfachberatung verstärkt 2017 zugewandt und in einer Fachtagung diskutiert sowie in zahlreichen WS mit Jugendlichen bearbeitet.

Zielgruppen

Schulklassen (vorwiegend Mittelschulen)
Freie Mediengruppen
Lehrkräfte, pädagogische Fachkräfte, Erzieher_innen
Kinder und Jugendlichen
Vereine und Verbände in Mittelfranken

Eingesetzte Medien

Audio, Video, Mobile Medien

Kooperationspartner

Alle Stadt- und Kreisjugendringe in Mittelfranken, Stadt Nürnberg, Stadt Erlangen, Stadt Fürth, Franken Fernsehen, JFF – Institut für Medienpädagogik in Forschung und Praxis, Bayerische Landeszentrale für neue Medien (BLM)

Überblick 2017

Projekt-/ Veranstaltungsart	Orte	Referent_innen	Zielgruppe
25 Videoprojekte mit Kindergruppen	Nürnberg, Cadolzburg, Ansbach, Roth, Eckental, Lauf Erlangen, Fürth, Weißenburg	Medienfachberatung	Kinder
Zehn Medienprojekte mit Schulklassen	Nürnberg, Fürth, Nürnberger Land Landkreis Roth, Erlangen	Medienfachberatung	Jugendliche
Zehn Abendveranstaltungen zum Thema „Aufwachsen mit Medien“	Nürnberg, Lauf, Stein, Erlangen, Ansbach, Fürth, Gunzenhausen, Schwabach, Roth,	Medienfachberatung	Eltern, Lehrkräfte, pädagogische Fachkräfte
Fünf Abendveranstaltungen zum Thema „exzessive Mediennutzung“	Nürnberg, Fürth, Ansbach, Roth	Medienfachberatung	Eltern, pädagogische Fachkräfte
Drei Videoprojekte mit Jugendlichen	Nürnberg, Erlangen, Fürth,	Medienfachberatung	Jugendliche
Fortbildungsveranstaltung „Mit Medien die Zukunft gestalten“	Fürth	Medienfachberatung	Lehrkräfte, pädagogische Fachkräfte und Erzieher_innen
Dreitägiges Seminar zum Thema „Filmarbeit mit Kindern“	Ipsheim/Burg Hoheneck	Medienfachberatung	Ehrenamtliche aus der Jugendverbandsarbeit
Ganzjährige Betretung zweier Jugendradios	Nürnberg	Medienfachberatung	Jugendliche aus ganz Mittelfranken
12. Mittelfränkisches Kinderfilmfestival	Erlangen,	Medienfachberatung	Kinder und Jugendliche
29. Mittelfränkisches Jugendfilmfestival	Nürnberg	Medienfachberatung	Jugendliche
Fränkisches Radiofestival „Hört Hört!“	Fürth	Medienfachberatung	Kinder und Jugendliche
Zwei e-Sporturniere	Fürth, Nürnberg		Jugendliche

Medienfachberatung Unterfranken

Ansprechperson: **Lambert Zumbrägel**
Anschrift: **Berner Straße 14, 97084 Würzburg**
Telefon: **0931 730 410 75**
E-Mail Adresse: **lambert.zumbraegel@jugend-unterfranken.de**
Website: www.jugend-unterfranken.de

Arbeitsschwerpunkte 2017

Die letzte binationale JUFINALE in Aschaffenburg war sicherlich ein Höhepunkt. Das heißt auch, dass sowohl die unterfränkische JUFINALE wie der internationale Jugendaustausch mit Frankreich neu konzipiert werden muss, was auch viele Chancen bietet. Die unterfränkische JUFINALE wird wohl in ein Medienfestival eingebettet, auf dem auch andere junge Medien wie YouTube, Digital-Fotografie oder Games ihren Raum bekommen sollen. Für die Partnerschaft mit Frankreich steht derzeit ein gemeinsames Treffen von Gamern als Idee im Raum.
Gleichzeitig verabschiedeten sich auch die Filmtage der bayerischen Schulen aus Unterfranken und ziehen nach Südbayern.
Im Bereich Social Media war die „Wahlblase17“ Aktion zur Bundestagswahl eine interessante Aktion, um auf Positionen und Haltungen der Jugendarbeit via sozialen Medien aufmerksam zu machen.
Daneben waren die Schulungen für die Mediencoachausbildung, die Vernetzung von medienpädagogisch Aktiven sowie ein Mitarbeit bei der Erstellung des Medienführerscheins Bayern für die außerschulische Jugendarbeit Schwerpunkte.

Zielgruppen

Multiplikatorinnen und Multiplikatoren in der Jugendarbeit
Jugendliche
Schülerinnen und Schüler
Filmgruppen
Audiogruppen
Multimediagruppen
Eltern
Lehrende
Erzieherinnen und Erzieher

Eingesetzte Medien

Smartphones, Tablets und Apps, Internetanwendungen, Internet, Social Media, Video, Audio, Multimedia, Spielkonsolen, Roboting/Making Tools, Programming-Tools, VR-Brillen

Kooperationspartner

Jugendverbände, Kreis-und Stadtjugendringe, Kommunale und offene Jugendarbeit in Unterfranken, Jugendbildungsstätte Unterfranken, Landes- und Regionalkoordination Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage, Hauptberufliche in der Jugendarbeit, JFF - Institut für
Medienpädagogik, Bayerischer Jugendring, Jugendkulturhaus Cairo, Medienzentrum Würzburg, Suchtprävention Würzburg, JuKuZ Medienwerkstatt Aschaffenburg, cafe dom@in Würzburg, Jugendarbeit an Schulen, Fachhochschule Würzburg, Bezirk Unterfranken, Conseil Generale Calvados, FilmIni Würzburg, Kino Central Würzburg, Bistum Würzburg Referat „Sexuelle Prävention“, Referat Jugendarbeit und Schule KJA Würzburg, Main-Post, Stadt Würzburg - Gesundheitsregion-Würzburg, Heimat-Museum in Lohr, Museum Malerwinkelhaus Marktbreit, Freilandmuseum Fladungen, Medienpädagogik-Praxicamp, Ministerialbeauftragte für Lehrerfortbilung, Familienbund der dt. Katholiken Würzburg, Stadtbücherei Würzburg, Nerd2Nerd, Stiftung Medienpädagogik Bayern, MFB Oberpfalz

Veröffentlichungen

Blogparade JFF/MPPB – Artikel „Jugendverbände haben eine medienpädagogische Verantwortung, 09.2017 – www.jugendarbeit-medial.de/2017/09/12/jugendverbaende-haben-eine-medien-paedagogische-verantwortung/

„Fake News“ Artikelserie innerhalb des Klasse Projektes der Main-Post, 09.2017 – www.mediengruppe-mainpost.de/klasse/klasse-post/klasse-artikel/

Redaktionsmitglied im Medienpädagogik Praxis Blog www.medienpaedagogik-praxis.de

Artikel: Fake News Check App, 12.2017 – www.medienpaedagogik-praxis.de/2017/12/12/fake-news-check-app/

Artikel: MakeyMakey pädagogisch betrachtet, 09.2017 – www.medienpaedagogik-praxis.de/2017/09/14/makeymakey-paedagogisch-betrachtet/

Artikel: Aus Fotos Kunst machen, 06.2017 – https://www.medienpaedagogik-praxis.de/2017/06/27/aus-fotos-kunst-machen/

Artikel: Anaglyphen Reloaded, 03.2017 – https://www.medienpaedagogik-praxis.de/2017/03/30/anaglyphen-reloaded/

Videokunst mit Smartphone und Beamer, 02.2017 – https://www.medienpaedagogik-praxis.de/2017/02/07/videokunst-mit-smartphone-und-beamer/

Artikel: Pingo – Publikum partizipativ einbinden, 01.2017 – www.medienpaedagogik-praxis.de/2017/01/19/pingo-publikum-partizipativ-einbinden/

(Foto: Christian Gündling)

(Foto: Lambert Zumbrägel)

(Foto: Christiane Tscherner)

Überblick 2017

Projekt-/ Veranstaltungsart	Orte	Referent_innen	Zielgruppe
Unterfränkische JUFI-NALE	Aschaffenburg	Schultheis, Zumbrägel, Gündling, SJR AB, JUKUZ Medienwerkstatt	Filmgruppen aus dem Calvados und Unterfranken,
Die Selbstgedrehten	Würzburg	Zumbrägel, Schultheis FilmIni Würzburg	Öffentlichkeit
Filmtage bayerischer Schulen	Gerbrunn	Schultheis	Filmgruppen aus allen bayerischen Schulen
Sechs Mediencoach Kurse	Schweinfurt, Würzburg, Haßfurt, Lohr, Miltenberg	Zumbrägel, Buchinger, Störlein, Machmerth, Tscherner	Ehren- und hauptamtliche in der Jugendarbeit
Zwei Projekte mobil im museum	Heimatmuseum Lohr, Malerwinkelhaus Marktbreit	Findeiß, Raupp, JUZ Lohr	JUZ Lohr, P-Seminar Gymn. Marktbreit
Fünf medien-pädagogische Netzwerktreffen	Würzburg, Schweinfurt, Kitzingen, Aschaffenburg, Miltenberg	Zumbrägel	Medienpädagogisch aktive Institutionen und Freiberufler aus den Regionen
Zwei Veranstaltungen im Rahmen der Big Data Woche	Würzburg	Zumbrägel, Paravac, Weis	Studierende, Café domain, Interessierte
Zwei KnipsCC Projekte	Marktheidenfeld, Lohr	Zumbrägel, Buchinger	Kinder im JUZ und Multiplikator_innen
Neun Maker Date Treffen	Würzburg	Weis, Zumbrägel, Tscherner	Medienpädagogisch Aktive Haupt- und Ehrenamtliche und Interessierte
24 medien-pädagogische Workshops	Unterfranken	Zumbrägel, Tscherner, Störlein, Raupp, Braun	Jugendverbands-schulungen, Workshoptage, Fachtagungen
19 Vorträge	Unterfranken	Zumbrägel	Ehrenamtliche, Hauptamtliche, Eltern, Erzieher, Lehrer
Wöchentliche Videowerkstatt im Cairo	Würzburg	Schultheis	Filmgruppen, Filmemacher_innen

Medienfachberatung Schwaben

Ansprechperson: **Katharina Gmeinwieser**
Anschrift: **Bezirksjugendring Schwaben, Holbeinstr. 12, 86150 Augsburg**
Telefon: **(0821) 3101 4506**
E-Mail Adresse: **info@medienfachberatung-schwaben.de**
Website: www.medienfachberatung-schwaben.de

Arbeitsschwerpunkte 2017

Die Fortbildungsreihe für medienpädagogische Multiplikatorinnen und Multiplikatoren wurde auch 2017 erfolgreich durchgeführt. So konnten in Schwaben drei Personen mit dem Zertifikat des Bezirksjugendrings ausgezeichnet werden. Inhaltlich lagen die Schwerpunkte der Fortbildungsseminare auf verschiedenen Kreativbereichen, wie zum Beispiel Fotografie und Bildbearbeitung sowie Videoproduktion mit Kindern und Jugendlichen. Das Kreativ-App-Seminar stand ganz im Zeichen neuer Entwicklungen wie Virtual und Augmented Reality sowie Umsetzungsmöglichkeiten in der Jugendarbeit. Im Allgäu fanden zudem zwei medienpädagogische Vernetzungstreffen statt, die auch im kommenden Jahr fortgeführt werden soll. Auch das Thema „Big Data" begleitete die Medienfachberatung Schwaben 2017 im Besonderen. Das selbst entwickelte Stationenspiel „Big Up 4 Big Data" konnte auf verschiedenen Fachtagungen u.a. beim „Gautinger Internettreffen", vorgestellt und durchgeführt werden. Zudem wurde die Spielanleitung in einem umfassenden Reader zusammengefasst und steht nun zur kostenfreien Nutzung zur Verfügung. Mit Big Up 4 Big Data beteiligte sich die Medienfachberatung Schwaben an der Themenwoche „Big Dates for Big Data" des Netzwerks der Medienfachberatungen in Bayern. Im Dezember fand das *Schwäbische Kinder & Jugend Filmfestiva*l in Zusammenarbeit mit dem Bezirksjugendring Schwaben und der Medienstelle Augsburg des JFF im Filmhaus Huber in Türkheim statt. Unter neuem Namen konnte bereits zum 15. Mal die Schwäbische Klappe an herausragende Jugendfilmgruppen verliehen werden. Es wurden 39 Jugendfilmproduktionen gezeigt. Hinzu kam das erste *Schwäbische Kinderfilmfestival* bei dem 16 Kinderfilme aus ganz Schwaben gezeigt werden konnten und verschiedene Filmworkshops angeboten wurden. An den zwei Festivaltagen lockten die Filme der Kinder und Jugendlichen rund 400 Besucherinnen und Besucher nach Türkheim. Am Ende wurden neben dem Kinderfilmpreis und dem Kinderfilmpreis zum Sonderthema „Stichwort: Heimat" vier Jugendfilmpreise, ein Sonderpreis sowie ein Publikumspreis und der Filmhaus-Huber-Preis vergeben. Daneben war die Medienfachberatung auf Anfrage bei unterschiedlichen Fortbildungen, Informationsveranstaltungen und Workshops aktiv, zum Beispiel mit einem Mobile-Clip-Projekt im Rahmen von *mobil im museum* im Schwäbischen Bauernhofmuseum Illerbeuren.

Zielgruppen

Kinder und Jugendliche
Jugendorganisationen und Einrichtungen der Jugendarbeit
Multiplikator_innen der medienpädagogischen Arbeit
Einrichtungen des Bezirks Schwaben

Eingesetzte Medien

Video, Foto, Mobile Medien, Social Media

Kooperationspartner

Bezirksjugendring Schwaben, Bezirk Schwaben, MSA – Medienstelle Augsburg des JFF, JFF – Institut für Medienpädagogik in Forschung und Praxis, Schwäbisches Bauernhofmuseum Illerbeuren, Stadtjugendring Kaufbeuren, Kreisjugendringe Augsburg-Land, Dillingen, Günzburg, Ostallgäu, SIN-Studio im Netz, Bundeszentrale für politische Bildung, Institut für Jugendarbeit Gauting, Medienfachberatung Niederbayern, Fachakademie für Sozialpädagogik Lindau, Filmhaus Huber in Türkheim

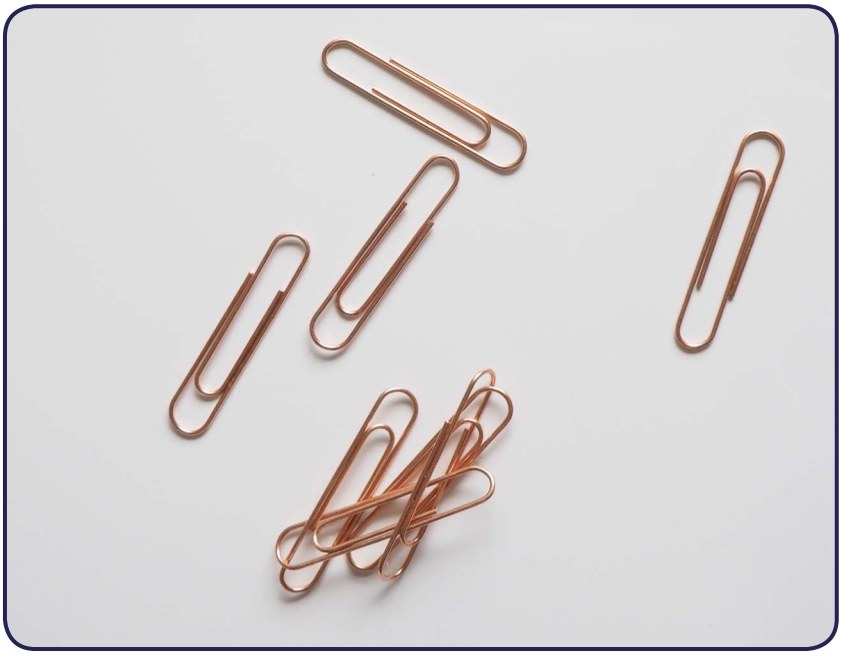
Veröffentlichungen

www.bezjr.de
www.facebook.com/medienfachberatung.schwaben
www.jufinale.de/schwaben
www.medienfachberatung-schwaben.de
www.medienfachberatung.de/bezirke/schwaben/big-up-4-big-data/

Foto: Medienfachberatung Schwaben

Überblick 2017

Projekt-/ Veranstaltungsart	Orte	Referent_innen	Zielgruppe
Fortbildung: Grundlagen der medienpädagogischen Arbeit	Babenhausen	Beiter, Gmeinwieser, Schemmerling	Multiplikator_innen
Fortbildung: Rechtliche Aspekte der Videoproduktion	Dillingen	Beiter	Jugendliche
Fortbildung: Frühe Medienbildung	Lindau	Beiter, Gmeinwieser	Studierende FAKS
Fortbildung: Fotografieren mit Kindern und Jugendlichen	Irsee	Beiter, Gmeinwieser	Multiplikator_innen
Fortbildung: Bildbearbeitung mit Jugendlichen	Irsee	Beiter, Gmeinwieser	Multiplikator_innen
Fortbildung: Big Up 4 Big Data	Gauting, Niederalteich, Babenhausen	Gmeinwieser	Multiplikator_innen
Fortbildung: Filmproduktion mit Kindern und Jugendlichen	Irsee	Beiter, Gmeinwieser	Multiplikator_innen
Fortbildung: Kreativ Apps	Günzburg	Gmeinwieser, Kothe (LMU München)	Multiplikator_innen
Workshop: Big Up 4 Big Data	Burgau	Beiter, Gmeinwieser	Jugendliche
Workshop: mobil im museum	Illerbeuren	Gmeinwieser	Jugendliche
Workshop: Stop Motion	Kaufering	Beiter	Kinder und Jugendliche
Netzwerk: Medienpädagogisches Netzwerk im Allgäu	Kaufbeuren, Füssen	Gmeinwieser	Multiplikator_innen
Rallye: Bezirk Schwaben erleben	Augsburg	Gmeinwieser, Semmler (Politische Bildung Schwaben)	Jugendliche und junge Erwachsene
Vorstellung: Arbeit der Medienfachberatung	Augsburg	Beiter, Gmeinwieser	Vertreter_innen der Partnerregionen des Bezirks Schwaben (Bukowina), Vertreter_innen Bündnis90/ Die Grünen
Messe: Afa	Augsburg	Beiter, Gmeinwieser	Besucher_innen
Schwäbisches Kinder & Jugend Filmfestival	Türkheim	Beiter, Gmeinwieser, Hertle, Irrgang (MSA), Lohfink (MSA), Junker-Kübert (BezJR)	Kinder und Jugendliche



Anhang

Lehrtätigkeit

Universität Erfurt, Lehrauftrag (Müller)
HAWK – Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst Hildesheim/Holzminden/Göttingen, Lehrauftrag (Müller)
Katholische Stiftungsfachhochschule München, Lehrauftrag (Ring)
Ernst-Abbe-Hochschule Jena, Lehrauftrag (Ring)
Katholische Stiftungshochschule München, Seminar (Schubert)

Mitarbeit in Gremien / Gutachter- und Jurytätigkeit

Aktion Jugendschutz, Landesarbeitsstelle Bayern e. V., (Anfang)
Aktion Jugendschutz, Landesarbeitsstelle Bayern e. V., Projektbeirat Elterntalk (Anfang)
ARGE Theatron MusikSommer (Anfang)
Aus- und Fortbildungskanal (AFK) - Anbieterverein Fernsehen, München, Vorstand (Anfang)
Aus- und Fortbildungskanal (AFK) - Anbieterverein Hörfunk, München, Vorstand (Stolzenburg)
Aus- und Fortbildungskanal (AFK) - Anbieterverein Hörfunk, Nürnberg (Stolzenburg)
Bayerische Landeszentrale für neue Medien (BLM), Forum Medienpädagogik (Demmler)
Bayerische Staatsregierung, Wertebündnis, Sprecherrat (Demmler)
Bayerischer Jugendring, Arbeitskreis Medienpolitik (Demmler)
Bayerischer Jugendring, Hauptausschuss (Demmler)
Bayerischer Jugendring / JFF – Institut für Medienpädagogik in Forschung und Praxis, Beirat zum Projekt JUFINALE 17/18 (Anfang, Demmler)
Bezirksjugendring Mittelfranken / Fachberater_innen für Medienpädagogik des JFF, Jury JUFINALE Mittelfranken (Anfang)
Bezirksjugendring Oberpfalz / Fachberater_innen für Medienpädagogik des JFF, Jury JUFINALE Oberpfalz (Kloos)
Bezirksjugendring Unterfranken / Fachberater_innen für Medienpädagogik des JFF, Jury JUFINALE Unterfranken (Herbert)
Bezirksjugendring Oberfranken / Fachberater_innen für Medienpädagogik des JFF, Jury JUFINALE Oberfranken (Stolzenburg)
Bezirksjugendring Niederbayern / Fachberater_innen für Medienpädagogik des JFF, Jury JUFINALE Niederbayern (Michaelis)
Bezirksjugendring Oberbayern / Fachberater_innen für Medienpädagogik des JFF, Jury JUFINALE Oberbayern (Tausend)
Bezirksjugendring Schwaben / Fachberater_innen für Medienpädagogik des JFF, Jury KIFINALE Schwaben (Jüppner)
Bezirksjugendring Schwaben / Fachberater_innen für Medienpädagogik des JFF, Jury JUFINALE Schwaben (Wörz)
Musenkuss. Kulturelle Bildung für München, Kulturreferat der Landeshauptstadt München, Beirat (Ring)
Bundesforum Familie (Eggert)
COST European Cooperation in Science and Technology, Digilitey, COST Action (Eggert)
Deutsche Bischofskonferenz, Katholische Filmkommission (Heinemann)
Deutsche Bischofskonferenz, Clearingstelle Medienkompetenz, Beirat (Heinemann)
Deutsche Bischofskonferenz, Expertenrunde SocialMedia (Heinemann)
Deutsche Gesellschaft für Publizistik und Kommunikationswissenschaft (DGPuK), Fachgruppe Medienpädagogik (Eggert)
Deutsches Jugendherbergswerk (DJH), Landesverband Bayern e.V. Beirat Umwelt und Kultur (Demmler)
Erfurter Netcode e. V., Fachbeirat (Lauber)
Erfurter Netcode e. V., Siegelausschuß (Lauber)
EU-Expertengruppe „risks, opportunities and implications of digitalisation for youth, youth work and youth policy" (Brüggen)
European Communication Research and Education Association (ECREA), Temporary Working Group "Children, Youth and Media" (Brüggen)
Filmstadt München e. V., Vorstand (Anfang)
Forum Bildungspolitik in Bayern (Anfang)

Frame, Ständige Konferenz Frei Arbeitender Medienzentren, Sprecher (Anfang)
Gesellschaft für Medienpädagogik und Kommunikationskultur (GMK), Jury Dieter-Baacke-Preis (Anfang)
Gesellschaft für Medienpädagogik und Kommunikationskultur (GMK), Arbeitsgruppe Interne Kommunikation und Fachgruppe Lebenswelten von Kindern und Jugendlichen (Brüggen)
Gesellschaft für Medienpädagogik und Kommunikationskultur (GMK) / Initiative „Keine Bildung ohne Medien!" (KBoM), Arbeitsgruppe Entwicklung einer medienpädagogischen Positionsbestimmung zu Big Data (Brüggen)
Gesellschaft für Medienpädagogik und Kommunikationskultur (GMK), Arbeitsgruppe Lebenswelten von Kindern und Jugendlichen (Wütscher)
Gesellschaft für Medienpädagogik und Kommunikationskultur (GMK), Landesgruppe Bayern (Ring)
Initiative Keine Bildung ohne Medien, Lenkungsgruppe (Brüggen)
Inter@ktiv 2017, Organisationsgruppe (Anfang, Demmler, Ring)
Institut für Schulqualität und Bildungsforschung (ISB), Runder Tisch Film (Anfang)
Institut der deutschen Wirtschaft Köln JUNIOR gGmbH, SCHULEWIRTSCHAFT Deutschland, Jury SCHULEWIRTSCHAFT-Preis „Das hat Potenzial" (Eggert)
JFF – Institut Jugend Film Fernsehen Berlin-Brandenburg e. V. (Demmler, Stolzenburg)
Koordinationsgremium der Medienstelle Augsburg (Anfang)
KoPäd - Kommunikation und Pädagogik e. V., München, Vorstand (Stolzenburg, Eggert)
Landesarbeitsgemeinschaft Mädchen- und Frauenpolitik Bayern, München (Stolzenburg)
Landeshauptstadt München, Arbeitskreis Münchner Kinderportal (Anfang)
Landeshauptstadt München, Koordinationsforum Kinder- und Jugendkulturarbeit (Anfang, Ring)
Landeshauptstadt München, Stadtjugendamt FachARGE Jugendarbeit (Anfang)
Landeshauptstadt München, Stadtjugendamt, Netzwerk Demokratische Bildung München (Stolzenburg)
Landeshauptstadt München, Stadtjugendamt, Förderprogramm Kooperationsprojekte, Jury (Ring)
Landeshauptstadt München, Stadtjugendamt, Medienzentrum München des JFF, Jury flimmern & rauschen – Das Filmfest der jungen Szene (Kupser)
Landesvereinigung Kulturelle Bildung Bayern e.V. (Demmler)
medien+bildung.com, Beirat (Eggert)
Medienpädagogik e.V., Leipzig (Demmler, Eggert)
Medienzentrum Parabol e. V., Nürnberg, Vorstand (Anfang)
Medienzentrum Parabol e. V., Nürnberg, Jury Hört Hört, (Michaelis)
merz | medien + erziehung, Fachredaktion Wissenschaft (Brüggen, Eggert, Gebel, Lauber, Schubert)
Münchner Trichter - Zusammenschluss der nach § 75 anerkannten freien Träger der Jugendhilfe (Anfang)
Netzwerk Mediatheken in Deutschland, Bonn (Anfang)
réseau – netzwerk für medien kultur e. V., Vorstand (Brüggen)
Seitenstark e. V., Aufnahmegremium (Struckmeyer)
Seitenstark e. V., Arbeitskreis Partizipation (Lauber)
Seitenstark e. V., Arbeitskreis Finanzierung von Kinderseiten (Lauber)
SIN - Studio im Netz e. V., München (Anfang)
Stiftung Bildungspakt Bayern, Projekt *lernreich 2.0*, Beirat (Demmler)
Stiftung Digitale Chancen, Initiative Gutes Aufwachsen mit Medien, Dialogforum (Lauber)
Stiftung Digitale Chancen, Initiative Gutes Aufwachsen mit Medien, Werkstattgespräch (Lauber)

JFFaktuell

Folgende Newsletter wurden 2017 verschickt:

31/01/2017 Tagung Games + digitale Spielkultur in der Jugendarbeit am 14. Februar in Gauting | Fördermöglichkeit für Medienprojekte mit Münchner Kindern und Jugendlichen bis 15. Februar | Abschlusspräsentation game group[IT] am 9. Februar im Münchner Werk 1 | FLIMMO-Broschüre 1/2017 erhältlich | Präsentation der MY WelcomeGuide-Clips in der Villa Stuck | „Transferstelle Online-Kindermedien" | Schüler entwickeln Apps und Tools für digitale Bildung | Assistenz der Leitung und Referentin/Referent für Öffentlichkeitsarbeit gesucht | Informationen unserer Partner: Seitenstark-Chat jetzt als App – Mobil sicher kommunizieren auf Smartphone & Co.

07/03/2017 JFF-Pressemitteilung zum SID 2017: MY-WelcomeGuide | Knipsclub | Transferstelle Kindermedien

22/02/2017 Big Data in der sozialwissenschaftlichen Forschung – Call for Papers merzWissenschaft 2017 verlängert | flimmern&rauschen das Festival der jungen Filmszene | Das Team der JFF-Forschung sucht Verstärkung! | Knipsclub – die Fotocommunity für Kinder von 8 bis 12 | mobil im museum | Filmworkshops mit Präsentation für Jugendliche und junge Erwachsene | Kinderfotopreis | merz 1/2017: Neue Gendermedienwelten?! Erschienen | Ab sofort: Anmeldungen für das KulturCamp Nürnberg möglich

30/03/2017 PADIGI – Partizipative Medienbildung für Menschen mit geistiger Behinderung. Erprobung von digitalen Lernmodulen für Fachkräfte in pädagogisch-pflegerischen Berufen | PLAN NORD OST – dein Viertel in Zukunft | Knipsclub – die Fotocommunity für Kinder von 8 bis 12 | mobil im museum: Bewerbung bis zum 15. April | Wählen sie die kreativste Lösung für die Zukunft der Meere | Informationen unserer Partner: Stellenausschreibungen an der Universtität der Bundeswehr München

27/04/2017 Bildungspartnerschaften zur Medienbildung – Einladung zur Studienvorstellung am 18. Mai in Berlin | Einladung: Klausurtagung zum Verhältnis von informatischer Bildung und Medienbildung | GAMESCAMP United – Anmeldung läuft | merz 2/2017 Postfaktisch: Journalismus im medialen Wandel | Dokumentation der Tagung Games + Jugendarbeit und digitale Spielkultur | Materialsammlung Games + Digitale Spielkultur in der Jugendarbeit | Aufruf: Online verfügbare Trainingsmaterialien für Fachkräfte in der Kinder-/Jugendarbeit zum Themenbereich digitale Medien/Methoden/Tools

05/05/2017 Das JFF hat am 29. April 2017 einen neuen Vorstand gewählt und den langjährigen Vorsitzenden Prof. Dr. Bernd Schorb verabschiedet.

22/05/2017 Herausgeberwechsel bei merz | medien + erziehung

05/07/2017 merz 03/2017 Hass und Hetze im Netz | Jugendliche und politische Online-Information | Unterrichtsmaterialien zum Thema Fake News und Social Bots im digitalen Zeitalter | Minecraft-Wettbewerb: Die Gewinner stehen fest! | Studie „Bildungspartnerschaften zwischen Schule und außerschulischen Akteuren der Medienbildung" vorgestellt | Online-Tool mit 12 Fragen zur Zusammenarbeit von Schule und außerschulischer Medienpädagogik | Video-Einblicke in die Ergebnisse der Bildungspartnerschaften-Studie | Kindern eine sichere und faire Nutzung von Apps ermöglichen – Beitrag auch von ACT ON! | Kinderfotopreis 2017: Ausstellung und Preisverleihungen | Büro Berlin des JFF hat die Arbeit aufgenommen | Interviewpartner_innen für MoFam II gesucht

17/07/2017 Stellenausschreibung Abteilung Forschung

31/07/2017 FLIMMO: Studentische Hilfskraft gesucht! | Knipsclub-Fotoaktion im August: Einfach tierisch | Aktiv gegen Vorurteile | Safe the date! Interdisziplinäre Tagung 2017 am 1.12.2017 zum Thema „Kinderspiel in digitalen Lebenswelten. Neue Perspektiven in der frühen Bildung" | Kinderfotopreis 2017: Feierliche Preisverleihung für großartige Fotos | EMELS – European Media Literacy Standard for Youth Workers | mobil im museum | „Historischer Alltag" im Zoom von Smartphone und Tablet-PC | Interdisziplinäre Weiterentwicklung des „Dagstuhl-Dreiecks" zu Bildung in der digital-vernetzten Welt in Frankfurt/Main | Workshop mit den Datteltätern | Informationen unserer

Partner: Clash of Realities 2017

29/08/2017 Knipsclub-Fotoaktion im September: Freche Herbstfrüchtchen | Jugendarbeit im digitalen Wandel – Aufruf zur Blogparade | PADIGI – Partizipative Medienbildung für Menschen mit geistiger Behinderung | Interview für verbraucherbildung.de | Workshop für die neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter | Inkognito im Ministerium, verkleidet im Netz?! Selfies mit dem Knipsclub | merz 4/2017 Soziale Arbeit digital | Grundbegriffe Medienpädagogik – 6., neu verfasste Auflage

29/09/2017 Projektstart: Modellhafte Entwicklung und Implementierung von Medientutoren | Anmeldung gestartet! #idt17 | Knipsclub-Fotoaktion im Oktober: Geheimnisse der Natur | Kinderfotopreis 2018 | Dein Zus in Zukunft | Filmtipp: Pryvít Kiew von matz Jugendredaktion | MZM Workshop: Kreatives Schreiben und Sprechtraining | FLIMMO: studentische Hilfskraft gesucht! | Trainerinnen und Trainer für Online-Präventionsprojekt „bildmachen“ gesucht | Interaktiv Medienherbst 2017 – Programmheft + Festival + Fachtag | Save the date: Vorstellung der Studie Jugendmedienschutzindex im Rahmen der Jubiläumsfeier 20 Jahre FSM

12/10/2017 Einladung FLIMMO 20-jähriges Jubiläum am 25. Oktober

25/10/2017 20 Jahre FLIMMO | Schutz vor Online-Risiken aus der Sicht von Eltern und Heranwachsenden | Einladung zur Online-Befragung von Lehrkräften und pädagogischen Fachkräften | Erfolgreicher Projektauftakt im Projekt „MeKriF – Flucht als Krise“ | Knipsclub-Fotoaktion im November: Plitsch, platsch, Pfützenspaß | Modellprojekt „Modellhafte Entwicklung und Implementierung von Medientutoren“ nimmt Fahrt auf! | Praktikum in der Abteilung Forschung | Praktikum bei FLIMMO | Interdisziplinäre Tagung #idt17 | flimmern&rauschen: Einsendeschluss 15.11 | „The Story of Technoviking“ – Film + Talk | Fortbildung „SMART + CITY + PARTIZIPATION“ | merz 5/17 Self-Tracking. Lifelogging. Quantified Self

31/10/2017 Einladung Präsentation Jugendmedienschutzindex am 7. November in Berlin + live-stream

14/11/2017 Einladung zur 13. Interdisziplinären Tagung am 1. Dezember 2017

30/11/2017 KINO ASYL geht in die dritte Runde | Knipsclub-Fotoaktion im Dezember: Väterchen Frost | Jugendmedienschutzindex online abrufbar | Expertengruppe der EU-Kommission zu „Digitalisierung und Jugend(arbeit)“ hat Arbeit abgeschlossen | Projektstart „digitally agile youth work“ | FragFINN-Serie: Folge „Fotos“ mit Knipsclub | Pixel - Raum für Medien, Kultur und Partizipation | we are makers MUC #11: Robotics | ECHT _ Hands-On-Ausstellung und Schulklassenprogramm zu Virtual Reality, Medien und Erkenntnis | Closing des Interaktiv-Medienherbstes und Interaktivraums | Studentische Hilfskraft für JFF-Forschung und merz-Redaktion gesucht | Praktikum und Hilfskraftstellen bei FLIMMO | Projektmitarbeiter_innen für die SchulKinoWoche Bayern 2018 gesucht

21/12/2017 Save the date: 27. Februar 2018 | Knipsclub-Fotoaktion im Dezember: Vögelhäuschen | Kinder Medien Rechte | Studentische Hilfskraft gesucht für JFF-Forschung und merz-Redaktion | Spannende Einblicke in das neue JFF-Projekt PADIGI (Partizipative Medienbildung für Menschen mit geistiger Behinderung) | FLIMMO: *Weihnachtsspecial* | Neue merzWissenschaft 2017

Kooperationspartner

a.
Akademie der Bayerischen Presse e. V., München
Akademie für Politische Bildung, Tutzing
Arbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendschutz, Landesstelle NRW
Amt für evangelische Jugendarbeit, Nürnberg
Arbeitersamariterbund, Landesverband Bayern e. V.
Arbeitsgemeinschaft Friedenspädagogik e. V., München
Arbeitsgemeinschaft der öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten der BRD (ARD)
Arbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendschutz Landesstelle NRW e. V. (AJS)

b.
Bayerische Akademie für Fernsehen (BAF), München
Bayerischer Rundfunk (BR)
Bayerische Staatskanzlei, München
Bayerisches Bündnis für Toleranz, Bad Alexandersbad
Berufliche Fortbildungszentren der Bayerischen Wirtschaft, München
Berufsverband Bildender Künstler, LV Bayern e. V., München
Bremische Landesmedienanstalt (brema), Bremen
Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ), Landesstelle Bayern, München
Bundesforum Familie, Berlin
Bundesverband Jugend und Film e.V. (BJF), Frankfurt
Bundesvereinigung kulturelle Kinder- und Jugendbildung (BkJ), Remscheid

c.
Castringius Kinder- und Jugendstiftung, München
Children for a better World e. V., München

d.
Deutsches Jugendherbergswerk, Landesverband Bayern e. V., München

e.
Euro-Trainings-Centre München (ETC)
Evangelische Jugend in Bayern

f.
Freiwilligen-Zentrum Augsburg

g.
Gasteig München GmbH
Georg-von-Vollmar Akademie, Kochel
Gesellschaft für Medienpädagogik und Kommunikationskultur (GMK), Bielefeld
Grundschule am Agilolfinger Platz, München

h.
Hessische Landesanstalt für privaten Rundfunk und neue Medien (LPR Hessen), Kassel
Hochschule München, Fakultät für angewandte Sozialwissenschaften
Hofpfisterei München

i.
IJAB - Fachstelle für internationale Jugendarbeit der BRD e. V., Bonn

Initiative „Keine Bildung ohne Medien“
Institut für Computerspiel – Spawnpoint Plattform e. V., Erfurt
Internationales Zentralinstitut für das Jugend- und Bildungsfernsehen (IZI) beim Bayerischen Rundfunk, München

j.
jaf – Verein für medienpädagogische Praxis, Hamburg e. V.
Jugendbildungsstätten Babenhausen und Waldmünchen
Jugendinformationszentrum der Landeshauptstadt München (JIZ)

k.
kabel eins Fernsehen GmbH, Unterföhring
Kinderkanal (KiKA) von ARD und ZDF, Erfurt
Kinder- und Jugendfilmzentrum in Deutschland (KJF), Remscheid
Kinder- & Jugendmuseum München
Kommission Jugendmedienschutz (KJM), München und Erfurt
KoPäd - Kommunikation und Pädagogik e. V., München
kopaed verlagsgmbh, München
Kultur & Spielraum e.V., München

l.
Landesanstalt für Kommunikation Baden-Württemberg (LfK), Stuttgart
Landesanstalt für Medien Nordrhein-Westfalen (LfM), Düsseldorf
Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung (LI)
Landesmedienanstalt Saarland (LMS), Saarbrücken
Landesmediendienste Bayern, München
Landesvereinigung kulturelle Bildung Bayern, München
Landeszentrale für Medien und Kommunikation (LMK) Rheinland-Pfalz, Ludwigshafen
m.
Medienanstalt Berlin-Brandenburg (MABB), Berlin
Medienanstalt Sachsen-Anhalt (MSA), Halle an der Saale
Medienpädagogik e.V., Leipzig
Medienpädagogischer Forschungsverbund Südwest
Medienzentrum der Stadt und des Landkreises Augsburg
Montessori Schule Balanstraße, München
Münchner Spielwiesn
Münchner Trichter

n.
Netzwerk Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage, Landeskoordination Bayern
Nickelodeon Germany
Niedersächsische Landesmedienanstalt (NLM), Hannover

p.
Pädagogisches Institut der Landeshauptstadt München
Play 13/Creative Gaming e. V.
Professur für Medienpädagogik und Weiterbildung der Universität Leipzig
Projektbüro MB21, Dresden
ProSieben Television GmbH, Unterföhring

q.
Q3 Quartier für Medien. Bildung. Abenteuer / medienfreiraum, Übersee

r.
RTL Television, Köln

s.
Sächsische Landesanstalt für privaten Rundfunk und neue Medien (SLM), Dresden
SAT.1 SatellitenFernsehen GmbH, Unterföhring
Schule ohne Rassismus Schule mit Courage, Landeskoordination Bayern, München
Seitenstark e. V., Leipzig
SIN - Studio im Netz e. V., München
Spiellandschaft Stadt e. V., München
Staatliches Schulamt in der Stadt Augsburg
Stiftung Zuhören, München
Studienzentrum der evangelischen Jugendarbeit, Josefstal
SuperRTL, Köln

t.
Thüringer Landesmedienanstalt (TLM), Erfurt
TU Nürnberg

u.
Ufuq e. V.
Universität Leipzig, Lehrstuhl für Medienpädagogik und Weiterbildung / Institut für Kommunikations- und Medienwissenschaften

v.
Videospielkultur e. V.

w.
wienXtra – Medienzentrum Wien

z.
Zentrum für Medien und Kommunikation (ZMK) der Universität Leipzig
Zweites Deutsches Fernsehen (ZDF), Mainz

Feste Zusammenarbeit mit folgenden Firmen und Freischaffenden

Achtender – Büro für Visuelle Kommunikation, Schwäbisch Gmünd
Axel Öland Markenentwicklung, Grafik und Fotografie, München
Basis Systeme Netzwerk (BSn), München
Büro für Öffentlichkeitsarbeit, Marko Junghänel, München
Caroline von Eichhorn
FIBO-Druck- und Verlags GmbH, Neuried
Frische Medien – Andreas Hedrich, Kristina Thoms GbR, Hamburg
Frische Medien – Martin Noweck, München
Georg Steinbichler, Freier Journalist, Geretsried
Angelika Heinemann, Heinemann Design, Freilassing
Ich sehe, Maria Rilz
Klein EDV Consulting, München
Matthias Fritsch – www.subrealic.net
Milch Design GmbH, München
Oliver Wick >> gestaltet Kommunikation
PHORMAT Werbeagentur, Trier

Das JFF ist in verschiedenen Netzwerken aktiv:

Filmstadt München
Forum Bildungspolitik Bayern
Frame – Netzwerk der Medienzentren
Gutes Aufwachsen mit Medien (GAmM)
KBoM – Keine Bildung ohne Medien
Interaktiv – Münchner Netzwerk Medienkompetenz
Landesvereinigung kulturelle Bildung Bayern
Münchner Trichter
Seitenstark e. V.
Wertebündnis Bayern

Finanziers und Kooperationspartner

Projekt	Kooperationspartner	Förderung
ACT ON! aktiv + selbstbestimmt ONLINE. Aufwachsen zwischen Selbstbestimmung und Schutzbedarf – Monitoring-Studie	Initiative Gutes Aufwachsen mit Medien	Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
ACT ON! aktiv + selbstbestimmt ONLINE. Aufwachsen zwischen Selbstbestimmung und Schutzbedarf – Kinder- und Jugendkonferenzen	medien+bildung.com gGmbH, jfc Medienzentrum/Spinxx	Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
afk Radio - Free Spirit, Nürnberg	Kreisjugendring Nürnberg-Stadt, Medienfachberatung Mittelfranken	afk GmbH
afk Radio – Störfunk, München	Kreisjugendring München-Stadt, Lehrstuhl für Medienethik an der Hochschule für Philosophie	afk GmbH
afk Radio Workshop	Bayerischer Jugendring (BJR)	afk GmbH
afk Fernsehen - matzTV	Aus- und Fortbildungskanal (afk), Kreisjugendring München-Stadt	afk GmbH
Aktiv gegen Vorurteile	Medienzentrum Parabol, Förderverein Pädagogisches Institut innovative pädagogische Initiativen in Nürnberg (FPI), Allianz gegen Rechtsextremismus in der Metropolregion Nürnberg	Stiftung Wertebündnis Bayern, Bayerisches Staatsministerium für Arbeit und Soziales, Familie und Integration OE Radikalisierungsprävention, Bayerisches Bündnis für Toleranz – Demokratie und Menschenwürde schützen, Bayerischer Verein für Toleranz, Demokratie und Menschenwürde e. V.
Ankommen mit Medien – Filmprojekte mit geflüchteten Jugendlichen in Augsburger Stadtteilen	Stadt Augsburg	Amt für Kinder, Jugend und Familie Stadt Augsburg
Augsburger Kinderfotopreis	Stadt Augsburg, Landkreis Augsburg, Familienmagazin liesLotte, Umweltstation Augsburg, CiA – City Initiative Augsburg, bücher.de	Amt für Kinder, Jugend und Familie der Stadt Augsburg, Landratsamt Augsburg (Amt für Jugend und Familie)

Projekt	Kooperationspartner	Förderung
Bauchkino und Kopfgefühl | Heimat Filmfestival	Projektträgre: Bayerischer Jugendring Bezirksjugendring Oberfranken und Medienfachberatung Oberfranken, Kreisjugendring Wunsiedel, Koordinierungszentrum Deutsch-Tschechischer Jugendaustausch - Tandem	Bayerisches Staatsministerium der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat
Bayerisches Kinder & Jugend Film Festival	Bayerischer Jugendring (BJR), Bezirksjugendring Mittelfranken, Kreisjugendring Roth, Kulturfabrik Roth sowie weitere lokale Partner	Bayerische Landeszentrale für neue Medien (BLM), die Bayerischen Bezirke, Bayerisches Staatsministerium für Arbeit und Soziales, Familie und Integration
bildmachen: Medienpädagogik und Politische Bildung zur Prävention religiös extremistischer Ansprachen in den Sozialen Medien	Ufuq e. V., Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung (LI), Arbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendschutz/Landesstelle NRW e. V. (AJS)	Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, im Rahmen von „Demokratie fördern“
bildmachen: Politisches Bildhandeln – Die Aneignung religiös-extremistischer Propaganda durch Jugendliche in den Sozialen Medien	Ufuq e. V., Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung (LI), Arbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendschutz/Landesstelle NRW e. V. (AJS)	Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSJ), im Rahmen von „Demokratie fördern“
Bildungspartnerschaften zwischen Schule und außerschulischen Akteuren der Medienbildung	JFF – Institut Jugend Film Fernsehen Berlin-Brandenburg e.V.	FSM – Freiwillige Selbstkontrolle Multimedia-Diensteanbieter e.V., Initiative Klicksafe, Auerbach Stiftung, Google Deutschland
BLM-Fortbildungsveranstaltung zur Förderung der Medienkompetenz	Projektträger: Bayerische Landeszentrale für neue Medien (BLM), Medienzentrum Parabol, Medienfachberatung Oberbayern	Bayerische Landeszentrale für neue Medien (BLM)
Dein Zus in Zukunft	Gemeinde Zusmarshausen, citycom - Büro für Stadtentwicklung und Kommunikation	ISEK- Integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept
Digitally Agile Youth Work	Youthlink Scotland (Großbritannien), Centre for Digital Youth Care (Dänemark), Verke (Finnland), wienXtra (Österreich), National Youth Council of Ireland und Camara Education Limited (beide Irland)	EU-Förderprogramm Erasmus+

Projekt	Kooperationspartner	Förderung
13. Interdisziplinäre Tagung: Kinderspiel in digitalen Lebenswelten. Neue Perspektiven in der frühen Bildung	Bayerische Landeszentrale für neue Medien	Bayerisches Staatsministerium für Arbeit und Soziales, Familie und Integration
egoFM - Junge Talente München	Bayerischer Jugendring, egoFM, Kreisjugendring Würzburg, Medienzentrum Parabol, Stadtjugendring Augsburg	Bayerischer Jugendring
Eine Welt in der wir leben wollen	Kreisjugendring München-Stadt	Kreisjugendring München-Stadt
Elternnachmittag zum Thema Medienerziehung	Landratsamt Augsburg	Amt für Jugend und Familie des Landratsamtes Augsburg, Kindergarten Reiterweg Stadtbergen
EMELS – European Media Literacy Standard	Fundacja Nowoczesna Polska (Polen, Projektkoordination), Ariel Trust (Großbritannien), Centro Zaffiria (Italien), Evens Foundation (Belgien), IMINDS (inzwischen iMEC, Belgien), Karpos (Griechenland)	EU-Förderprogramm Erasmus+
E-Mail-Kurs zu Fragen der Medienerziehung für Eltern	Medienzentrum Parabol	Gymnasium Ottobrunn
Ethik der Algorithmen – Fortbildung zum Umgang mit Medien und Internet	Stadt Augsburg, Stadtjugendring Augsburg	Amt für Kinder, Jugend und Familie Stadt Augsburg
Expert group on ‚Risks, opportunities and implications of digitalisation for youth, youth work and youth policy‘		Europäische Kommission
Filmdoku Ganztagsbildungskongress	LH München Referat für Bildung und Sport, Münchner Serviceagentur für Ganztagsbildung	LH München Referat für Bildung und Sport
Filmworkshop - Spurensuche in Gersthofen	Landratsamt Augsburg, Paul-Klee-Gymnasium Gersthofen	Amt für Jugend und Familie des Landratsamtes Augsburg, Paul-Klee-Gymnasium
flimmern & rauschen – Das Münchner Jugendfilmfest	Stadtjugendamt München, Filmstadt München e. V., Kulturreferat LH München	Stadtjugendamt LH München, Filmstadt München e. V., Kulturreferat LH München
FLIMMO – fernsehen mit Kinderaugen		Programmberatung für Eltern e. V.
FRAME – Treffen der Ständigen Konferenz frei arbeitender Medienzentren	Netzwerk der deutschsprachigen Medienzentren	

Projekt	Kooperationspartner	Förderung
game group[IT]	Projektträger: Bildungsinitiative Technik – Zukunft in Bayern 4.0 im Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft e. V. (bbw e. V.)	bayme vbm – die Bayerischen Metall- und Elektro-Arbeitgeber, Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie
Gamescamp United	Initiative Creative Gaming, Medienzentrum Rheinland des LVR, Mediale Pfade, medien+bildung.com, Medienkulturzentrum Dresden, Spawnpoint – Institut für Computerspiel, Spielbar.de, Spieleratgeber NRW/Computerprojekt Köln e. V., Stadtjugendausschuss e. V. Karlsruhe, ZMO-Jugend e. V., Sächsischer Flüchtlingsrat	Bundeszentrale für politische Bildung (bpb), Jugendamt Stadt Dresden, Amt für Kultur und Denkmalschutz, Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMBSFJ), Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB), Europäischer Sozialfond für Deutschland
Hack your school	Münchner Schülerbüro e. V., Stadtschüler/innenvertretung	Kooperationsprojekte-Förderprogramm von Interaktiv und Stadtjugendamt München
Interaktiv - Münchner Netzwerk Medienkompetenz	AG Interaktiv, ca. 100 Institutionen in München, Landeshauptstadt München (Kulturreferat, Referat für Bildung und Sport, Sozialreferat)	LH München
Jahresauftakttagung GAMES+ Digitale Spielkultur in der Jugendarbeit	Aktion Jugendschutz Landesarbeitsstelle Bayern e. V. (aj), Bayerischer Jugendring, Kreisjugendring München-Stadt	Bayerisches Staatsministerium für Arbeit und Soziales, Familie und Integration, Kreisjugendring München-Stadt
Jugendmedienschutzindex – Der Umgang mit onlinebezogenen Risiken bei Jugendlichen, Eltern und pädagogischen Institutionen	Hans-Bredow-Institut für Medienforschung	FSM-Freiwillige Selbstkontrolle Multimedia-Diensteanbieter e. V. (FSM)
Khodsani – Filmprojekt jugendlicher Afghanen	Stadt Augsburg	Amt für Kinder, Jugend und Familie der Stadt Augsburg, Think Big
Kinderfotopreis „Schön schräg!“	Medienfachberatung Oberbayern, Münchner Stadtbibliothek, Pädagogische Aktion/ Spielkultur e.V., pomki.de	LH München Jugendkulturwerk/ Stadtjugendamt, München Kulturreferat, Bezirk Oberbayern, HIT-Stiftung; Preissponsering/-spenden: Canon, GEOlino, Kinder- und Jugendmuseum München, pomki.de, Saal Digital Fotoservice GmbH

Projekt	Kooperationspartner	Förderung
KINO ASYL	Refugio München, Filmstadt München, Münchner Stadtbibliothek, Hochschule für Fernsehen und Film (HFF) München, Pinakothek der Moderne, Import Export, Münchner Kammerspiele, Kulturreferat München, Stadtjugendamt München	Filmstadt München, Kulturreferat München, LH München Sozialreferat/Stadtjugendamt
Kooperationsprojekte-Förderprogramm von Interaktiv und Stadtjugendamt München	AG Interaktiv – Münchner Netzwerk Medienkompetenz, LH München Sozialreferat/ Stadtjugendamt	LH München Sozialreferat/Stadtjugendamt
Medienführerschein für die außerschulische Jugendarbeit	Projektträger: Stiftung Medienpädagogik Bayern Bayerischer Jugendring	Stiftung Medienpädagogik Bayern
Medienkompetenz in Kindertageseinrichtungen stärken – Modellprojekt im Haus für Kinder an der Camerloherstraße	Staatsinstitut für Frühpädagogik	Bayerisches Staatsministerium für Arbeit und Soziales, Familie und Integration (StMAS)
Medienpädagogische Ausbildung Fachakademie Heimerer	Heimerer Fachschule	
Medienpädagogische Praxis in der Jugendarbeit	Institut für Jugendarbeit Gauting des Bayerischen Jugendrings	
Medienpädagogisches Zertifikat Katholische Fachakademie München	Kath. Fachakademie für Sozialpädagogik München, medien und kommunikation - Fachstelle der Erzdiözese München und Freising	
Medienprojekte Kurzfilme	Stadt Augsburg, VHS Augsburg	Amt für Kinder, Jugend und Familie der Stadt Augsburg, „talentCAMPus“ des deutschen Volkshochschulverbandes
Medienprojekte mit geflüchteten Jugendlichen	Stadt Augsburg	Amt für Kinder, Jugend und Familie der Stadt Augsburg, Think Big
Medienworkshops in den Sommerferien	Stadt Augsburg, Stadtjugendring Augsburg, Gesellschaft zur Förderung beruflicher und sozialer Integration (gfi)	Amt für Kinder, Jugend und Familie der Stadt Augsburg, Gesellschaft zur Förderung beruflicher und sozialer Integration (gfi)

Projekt	Kooperationspartner	Förderung
MeKriF – Flucht als Krise: Mediale Krisendarstellung, Medienumgang und Bewältigung durch Heranwachsende am Beispiel Flucht	Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf (HHU), Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig (HTWK), in Zusammenarbeit mit dem Zentrum für Ethik der Medien und der digitalen Gesellschaft (zem::dg)	Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)
Minecraft und MEER	Evangelische Akademie Sachsen-Anhalt/Junge Akademie	Bundesministerium für Bildung und Forschung im Rahmen des Wissenschaftsjahres 2016*17
mobil im museum	Bayerische Sparkassenstiftung, Bayerischer Jugendring, Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen in Bayern	Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen in Bayern, Bayerische Sparkassenstiftung
Modellhafte Entwicklung und Implementierung von Medientutorinnen und -tutoren an bayerischen Schulen		Bayerisches Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst
Moderne Medizintechnik im Altenheim? Mediengestützte Diskurse über ein selbstbestimmtes Leben und geteilte Verantwortung im hohen Alter	Universitätsmedizin der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz	Bundesministerium für Bildung und Forschung
MoFam II – Bedeutung von mobilen Medien im Vorschulalter		Bayerisches Staatsministerium für Arbeit und Soziales, Familie und Integration (StMAS)
Musikvideodreh	Justus-von-Liebig-Gymnasium Neusäß	Landratsamt Augsburg, Förderverein Justus-von Liebig-Gymnasium
MY-WelcomeGuide	pomki.de	LH München Sozialreferat/Stadtjugendamt
Die Shadow Reporter – Kinderfilmfest München 2017	Münchner Kinderfilmfest, pomki.de	Filmfest München und pomki.de
PADIGI – Partizipative Medienbildng für Menschen mit geistiger Behinderung	Akademie Schönbrunn, Universität Passau, Prof. Susanne Heidenreich/Technische Hochschule Nürnberg	Bundesministerium für Bildung und Forschung, Europäischer Sozialfonds der Europäischen Union (ESF)
Plan Nord-Ost – Jugendbeteiligungsprojekt zur Stadtentwicklung im Münchner Nordosten		LH München Referat für Stadtplanung und Bauordnung
Präventionsprojekte	Landratsamt Augsburg	Amt für Jugend und Familie des Landratsamtes Augsburg
Radiokampagne Ozeane	Ozeaneum Stralsund, Bayerischer Rundfunk	Bundesministerium für Bildung und Forschung im Rahmen des Wissenschaftsjahres 2016*17

Projekt	Kooperationspartner	Förderung
Referentennetzwerk	Stiftung Medienpädagogik Bayern	Stiftung Medienpädagogik Bayern
StartApp – Mobile Technologie in der Bildung	Projektträger: Bildungsinitiative Technik – Zukunft in Bayern 4.0 im Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft e. V. Kooperationspartner: Medienzentrum Parabol	bayme vbm – die Bayerischen Metall- und Elektro-Arbeitgeber, Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie
Theatron Open-Air-Kino	ARGE Theatron	Medienzentrum München
Think Big	Deutsche Kinder -und Jugendstiftung (DKJS)	Telefónica Stiftung mit O2
Think Big Digitalwerkstatt	Deutsche Kinder -und Jugendstiftung (DKJS), mediale pfade – Verein für Medienbildung	Telefónica Stiftung mit O2
Transferstelle Online-Kindermedien	Initiativbüro Gutes Aufwachsen mit Medien, Seitenstark e.V., Blinde Kuh e.V., jugendschutz.net, Deutsches Jugendinstitut	Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ)
Trickfilm AG an der Grundschule an der Camerloher Straße	Kinderfilmfest München und pomki.de	Filmfest München
Unterrichtsmaterialien zu Fake News und Social Bots im digitalen Zeitalter	Niedersächsisches Landesinstitut für schulische Qualitätsentwicklung, FWU – Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht	Niedersächsisches Kultusministerium
Virtuelle Graffitis beim Modular-Workshop	Holbein-Gymnasium Augsburg	Amt für Kinder, Jugend und Familie Stadt Augsburg
Von der Idee zum Videoclip	Holbein-Gymnasium Augsburg	Amt für Kinder, Jugend und Familie Stadt Augsburg
we are makers MUC	Mediale Pfade	
webhelm – kompetent online	Aktion Jugendschutz Landesarbeitsstelle Bayern e.V.	Bayerisches Staatsministerium für Arbeit und Soziales, Familie und Integration (StMAS)
Wissenschaftliche Begleitforschung zur FLIMMO-Kinderbeilage		Bayerische Landeszentrale für neue Medien (BLM)
Wissenschaftliche und pädagogische Beratung von SCHAU HIN!		Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ)
www.knipsclub.de	Ein Netz für Kinder, Seitenstark e.V.	Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien, Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend,, Ein Netz für Kinder

Kalendarium

Im folgenden Kalendarium sind alle Veranstaltungen, an denen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des JFF im Jahr 2017 mitgewirkt haben, aufgeführt. Insgesamt waren dies über 500 Veranstaltungen. Reguläre Projektaktivitäten oder Sitzungen der Jugendredaktionen sind in der Liste nicht aufgeführt. Ca. 350 der dargestellten Veranstaltungen fanden in Bayern statt, ca. 250 Veranstaltungen in den Kommunen München und Augsburg, weitere ca. 120 Veranstaltungen hatten ihren Schwerpunkt außerhalb Bayerns bzw. eine deutschlandweite Ausrichtung. Zusätzlich wirkten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des JFF an knapp 20 Veranstaltungen außerhalb Deutschlands mit.

Datum	Titel	Veranstalter	Art	Ort	Mitwirkung des JFF
10.01.17	Lenkungsgruppe des Projekts „ Bauchkino und Kopfgefühl“, Filmförderung und Filmfestival zum Thema Heimat	Bayerischer Jugendring	Sitzung	München	Demmler (Mitglied)
11.01.17	Redaktionssitzung matz	matz Fernsehredaktion / MZM	Sitzung	München	Herbert (Leitung)
11.-13.01.17	Klausurtagung der Abteilung Forschung	JFF	Klausur	Fischbachau	Brüggen (Leitung), Eggert, Fella, Gebel, Gurt, Kloos, Lauber, Schubert
17.01.17	Sprecherrat Wertebündnis Bayern	Bayerische Staatskanzlei	Sitzung	München	Demmler (Stv. Vorsitzende)
17.-18.01.17	6. Ganztagsbildungskongress	Landeshauptstadt München, Referat für Bildung und Sport	Tag	München	Kupser (Workshopleitung)
18.-19.01.17	Erzieherinnenfortbildung Medienkompetenz	Katholische Fachakademie Harlaching / MZM	Workshop	München	Herbert (Leitung), Anfang (Referent)
19.01.17	Hack your school Mentor_innenschulung	Münchner Schülerbüro, Stadtschüler_innenvertretung / MZM	Workshop	München	Ring (Leitung)
19.01.17	Rathausempfang der SPD	SPD München Ortsverein	Veranstaltung	München	Anfang (Teilnahme)
20.01.17	Arbeitsgruppentreffen „Digitale Bildung im Elementar- und Hortbereich“	Bayerisches Staatsministerium für Arbeit und Soziales, Familie und Integration	Sitzung	München	Demmler (Mitglied)
20.01.17	Arbeitstagung der Jugendverbände	Bayerischer Jugendring	Tagung	Gauting	Brüggen (Referent)

Datum	Titel	Veranstalter	Art	Ort	Mitwirkung des JFF
20.01.17	Schüler_innenempfang der LANDESHAUPTSTADT München	Landeshauptstadt München	Veranstaltung	München	Ring (Teilnahme)
21.01.17	Videoworkshop P-Seminar	MSA	Workshop	Augsburg	Calatrava-Corral, Irrgang, Stritzker (Durchführung)
22.01.17	Fotoworkshop „Das Bild in mir“	MSA	Workshop	Augsburg	Hirschmüller, Irrgang (Durchführung)
23.01.17	Abschlussveranstaltung „2My-Welcomeguide“	JFF	Festival	München	Kupser (Organisation)
24.01.17	Expertengremium „Radikalisierungsprävention im Internet“	Bayerisches Staatsministerium für Arbeit und Soziales, Familie und Integration	Sitzung	München	Demmler (Expertin)
24.01.17	Projektteam „Schau Hin!“	Projektbüro Schau Hin!	Sitzung	Berlin	Gebel (Mitglied)
24.01.17	Fotoseminar FAKS	MZM	Workshop	München	Ring (Leitung)
26.01.17	Sitzung des Sozialausschusses	Bayerischer Landtag	Sitzung	München	Brüggen (Teilnahme)
26.01.17	Initiative Gutes Aufwachsen mit Medien	Stiftung Digitale Chancen e.V.	Sitzung	Berlin	Lauber (Teilnahme)
26.01.17	Grundlagenseminar Medienpädagogik	Medienfachberatung Schwaben	Fortbildung	Babenhausen	Schemmerling (Referentin)
26.-27.01.17	Zeitpolitik für Kinder	Evangelische Akademie Tutzing,	Tagung	Tutzing	Gebel (Teilnahme)
27.01.17	Digitalisierung im Bildungsbereich	Bundesmisterium für Bildung und Forschung	Veranstaltung	Bonn	Demmler (Expertin)
27.01.17	Jugendpolitsicher Jahresauftakt 2017 „wahl?weise!jung.“	Bayerischer Jugendring	Tagung	Gauting	Demmler (Teilnahme)
27.-29.01.17	Hack your school	Münchner Schülerbüro, Stadtschüler_innenvertretung / MZM	Festival	München	Ring (Leitung)
30.01.17	Jurysitzung „flimmern&rauschen“	MZM	Sitzung	München	Kupser (Leitung)
30.-31.01.17	Medienpädagogisches Zertifikat	Institut für Jugendarbeit Gauting / JFF	Workshop	Gauting	Anfang (Referent)

Datum	Titel	Veranstalter	Art	Ort	Mitwirkung des JFF
31.01.17	Wertebündnis Bayern	Bayerische Staatskanzlei	Sitzung	Gauting	Demmler (Mitglied)
31.01.17	Bloggerstammtisch München	Bloggerstammtisch im Presseclub	Veranstaltung	München	Ring (Referent)
31.01.17	Neujahrsempfang Umwelt und Verbraucherschutz 2017	Bayerisches Staatsminiterium für Umwelt und Verbraucherschutz	Veranstaltung	München	Demmler (Teilnahme)
01.02.17	Redaktionssitzung matz	matz Fernsehredaktion / MZM	Sitzung	München	Herbert (Leitung)
02.02.17	Kinder und Medien	Kinderkommission des Bayerischer Landtags	Sitzung	München	Demmler (Referentin)
02.02.17	Jugendmedienschutz Staatsvertrag	Gesellschaft für Medienpädagogik und Kommunikationskultur, Regionalgruppe Bayern	Sitzung	München	Anfang (Teilnahme)
02.02.17	Landesgruppentreffen	Gesellschaft für Medienpädagogik und Kommunikationskultur, Regionalgruppe Bayern	Sitzung	München	Ring (Leitung), Wütscher (Teilnahme)
02.02.17	Projektvorstellung MY-WelcomeGuide bei Youth Work with young refugees	Feierwerk e.V.	Expertentreffen	München	Brosz, Schemmerling (Referentinnen)
03.02.17	Vorstandssitzung	JFF	Sitzung	München	Demmler
06.02.17	Interaktiv Koordinationsgremiume	Interaktiv - Münchner Netzwerk Medienkompetenz	Sitzung	München	Ring (Leitung)
08.02.17	Jugendwirtschaftsgipfel 2017	Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft und Medien, Energie und Technilogie	Tagung	München	Demmler (Referentin)
08.02.17	Expertentreffen Datenbank Medienkompetenz	Bundeszentrale für politische Bildng	Expertentreffen	Bonn	Anfang (Teilnahme)

Datum	Titel	Veranstalter	Art	Ort	Mitwirkung des JFF
08.02.17	Radioworkshop „Ozeane“	Bundesministerum für Bildung und Forschung	Workshop	München	Michaelis (Referentin)
09.02.17	Abschlusspräsentation „games group it“	Wirtschaft im Dialog im Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft e. V	Tagung	München	Ring (Moderation, Referent), Brosz, Demmler (Referentinnen)
09.02.17	Pädagogische Trilogie	Montessori Schule Biberkor	Tagung	Biberkor	Ring (Referent)
09.02.17	Technikscouts	MZM	Workshop	München	Kupser (Leitung)
10.02.17	Think Big Quartalstreffen	Telefonica / Deutsche Kinder- und Jugendstiftung	Sitzung	Berlin	Brüggen (Referent)
10.02.17	passt! Drittes Fachgespräch Mobile Medien in der Familie	AK Prävention im Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald	Fachtag	Freiburg	Eggert (Referentin)
13.02.17	Große merz-Redaktionssitzung	JFF	Sitzung	München	Wütscher (Leitung), Anfang, Demmler, Eggert, Müller
13.02.17	Netzwerktreffen demokratische Bildung München	Netzwerk demokratische Bildung München	Sitzung	München	Stolzenburg (Mitglied)
14.02.17	Games + digitale Spielkultur in der Jugendarbeit	Kreisjugendring München-Stadt / Aktion Jugendschutz Landesarbeitsstelle Bayern e. V. / JFF	Tagung	Gauting	Peter (Referent), Ring (Leitung), Brosz, Irrgang, Jüppner, Löffler,Struckmeyer, Winter (Durchführung), Demmler, Brüggen, Gebel, Geiger, Hirschmüller, Irrgang, Rauch, Stitzker (Teilnahme)
14.02.17	Auftakt P-Seminar Film	Adolf-Weber-Gymnasium / MZM	Sitzung	München	Herbert (Leitung)
15.02.17	Technikscouts	MZM	Workshop	München	Kupser (Leitung)

Datum	Titel	Veranstalter	Art	Ort	Mitwirkung des JFF
16.02.17	4th meeting of the expert group on igitalization and youth	European Commission	Sitzung	Brüssel	Brüggen (Mitglied)
16.02.17	Jahrestagung Deutscher Bibliotheksverband	Deutscher Bibliotheksverband	Tagung	Remscheid	Ring (Workshopleitung)
16.02.17	Integration durch Medien – Aufgabe oder Auslaufmodell? Medienethische Herausforderungen für die digitale Gesellschaft	Netzwerk Medienethik	Tagung	München	Schemmerling, Struckmeyer (Referentinnen)
16.-18.02.17	didacta – Bildungsmesse	Initiative Gutes Aufwachsen mit Medien	Workshop	Stuttgart	Lauber (Referent)
17.02.17	Medienpädagogik der Medienfachberatung Oberbayern	Medienfachberatung Oberbayern	Fachtag	Pullach	Ring (Referent)
18.02.17	Das Bild in mir	MSA	Veranstaltung	Augsburg	Hirschmüller, Irrgang, Stritzker
20.02.17	Statuskonferenz eQualification	Bundesministerium für Bildung und Forschung	Konferenz	Berlin	Eggert, Schubert (Teilnahme)
20.-21.02.17	eQualification 2017	Bundesministerium für Bildung und Forschung	Tagung	Berlin	Bröckling (Teilnahme)
21.02.17	Cybermobbing	Bischöfliches Jugendamt / MSA	Fortbildung	Augsburg	Irrgang (Organisation)
21.02.17	Jurysitzung Mittelfränkisches Jugendfilmfest	Medienzentrum Parabol	Sitzung	Nürnberg	Anfang (Mitglied)
21.-22.02.17	EMELS (European Media Literacy Standard for Youth Workers) 1st transnational Meeting	Fundacja Nowoczesna Polska	Expertentreffen	Warschau	Eggert, Ring (Teilnahme)
22.02.17	Projektsitzung FLIMMO	Programmberatung für Eltern e.V., Geschäftsstelle	Sitzung	München	Gurt (Referent), Demmler, Kloos (Teilnahme)
22.-24.02.17	flimmern&rauschen	MZM	Festival	München	Kupser (Leitung), Anfang, Bayrle, Herbert, Noweck, Voll (Durchführung), Michaelis (Moderationsregie)

Datum	Titel	Veranstalter	Art	Ort	Mitwirkung des JFF
23.02.17	Flucht nach Bayern – Wie gelingt Demokratieerziehung?	Hanns-Seidel-Stiftung e. V., Stiftung Bildungspakt Bayern, Bayerischen Staatsministeriums für Bildung und Kultus	Tagung	Kloster Banz	Schemmerling (Referentin)
24.02.17	Public. Die Stadt und ihre Bibliotheken	Münchner Stadtbibliothek	Tagung	München	Demmler (Referentin)
24.02.17	KiezHelden FilmPremiere	Humanistischer Verband Deutschlands – landesverband Berlin-Brandenburg e.V.	Festakt	Berlin	Bröckling (Organisation)
28.02.17	Elternmedienguide	Freiwillige Selbstkontrolle Multimedia Diensteanbieter e.V.	Workshop	Berlin	Bröckling (Teilnahme)
01.-02.03.17	6. Netzwerktreffen Wertebildung	Bertelsmann Stiftung	Sitzung	Gütersloh	Demmler (Mitglied, Referentin), Schemmerling (Referentin)
06.03.17	bildmachen – Projektvorstellung	Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend	Sitzung	Berlin	Lauber (Teilnahme)
07.03.17	Schöne neue Welt? Medien in der Bewährungsprobe	Universität der Bundeswehr München	Veranstaltung	Neubiberg	Demmler (Teilnahme)
07.03.17	Grundkurs Dokumentarische Filmarbeit	Adolf-Weber-Gymnasium / MZM	Workshop	München	Herbert (Leitung)
07.03.17	Digitale Medien im Leben von Kindern – Chancen und Herausforderungen für die Arbeit mit Eltern	eaf – Evangelische Aktionsgemeinschaft für Familienfragen e.V., Evangelische Familienbildung RLP,	Tagung	Mainz	Lauber (Referent)
07.03.17	Selbstdarstellung von Mädchen in den sozialen Medien	Stadtjugendamt Landshut	Workshop	Landshut	Stolzenburg (Referentin)

Datum	Titel	Veranstalter	Art	Ort	Mitwirkung des JFF
07.03.17	Besprechung Senatsverwaltung	Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie Berlin	Sitzung	Berlin	Bröckling (Teilnahme)
08.03.17	Redaktionssitzung matz	matz Fernsehredaktion / MZM	Sitzung	München	Herbert (Leitung)
08.03.17	StartApp Lehrkräftefortbildung	Projektträger: Wirtschaft im Dialog im Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft e. V.	Workshop	Bessenbach	Ring (Leitung)
09.03.17	Technikscouts Schülerfortbildung	Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft	Workshop	München	Anfang (Referent), Herbert, Kupser (Leitung)
09.03.17	Jurysitzung Kooperationsprojekte Förderprogramm	Interaktiv – Münchner Netzwerk Medienkompetenz /Stadtjugendamt der Landeshauptstadt München	Sitzung	München	Ring (Leitung)
09.03.17	Initiative Gutes Aufwachsen mit Medien	Stiftung Digitale Chancen e.V.	Sitzung	Berlin	Brüggen, Lauber (Teilnahme)
13.03.17	Beirat „Schau Hin!“	Projektbüro Schau Hin!	Sitzung	Berlin	Gebel (Referentin)
14.03.17	Projektträger der Initiative für Integration und Toleranz	Stiftung Wertebündnis Bayern	Veranstaltung	München	Demmler, Michaelis, Schemmerling (Teilnahme)

Datum	Titel	Veranstalter	Art	Ort	Mitwirkung des JFF
14.-15.03.17	40. Stuttgarter Tage der Medienpädagogik	Akademie der Diazöse Rottenburg-Stuttgart /Landesanstalt für Kommunikation Baden-Württemberg / Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg / Südwestrundfunk / Landesmedienzentrum Baden-Württemberg / Gesellschaft für Medienpädagogik und Kommunikationskultur	Tagung	Stuttgart	Brüggen (Referent)
15.03.17	Technikscouts Schülerfortbildung	Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft	Workshop	München	Anfang (Referent), Herbert, Kupser (Leitung)
16.03.17	Netzwerktreffen Medienpädagogik	Amt für Jugend und Familie Stadt Augsburg / MSA	Veranstaltung	Augsburg	Anfang, Irrgang, Stritzker (Teilnahme)
16.03.17	Media education in the pedagogical field: background and new technologies in the management	Moscow State Pedagogical University	Tagung	Moskau	Schemmerling (Referentin)
16.-29.03.17	Plan Nord Ost | Dein Viertel in Zukunft	JFF	Workshop	München	Kupser (Leitung)
17.03.17	Eröffnung Türkische Filmtage	Cinema Türk	Festival	München	Anfang (Teilnahme)
19.03.17	29. Mittelfränkisches Filmfestival	Medienzentrum Parabol / Bezirksjugendring Mittelfranken	Festival	Nürnberg	Demmler (Teilnahme)

Datum	Titel	Veranstalter	Art	Ort	Mitwirkung des JFF
20.03.17	Medienführerschein Bayern für die außerschulische Jugendarbeit	Stiftung Medienpädagogik Bayern	Workshop	München	Demmler, Schemmerling (Referentinnen)
20.03.17	Elternabend	Kindergarten Kleine Freunde	Elternabend	Augsburg	Kloos (Referentin)
21.03.17	Sprecherrat Wertebündnis Bayern	Bayerische Staatskanzlei	Sitzung	München	Demmler (Stv. Vorsitzende)
21.03.17	Projektteam „Schau hin!“	Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend	Sitzung	Berlin	Gurt (Mitglied)
21.-22.03.17	Gautinger Internettreffen 2017 „Die neue Vermessung der Welt. Digitale Selbstverteidigung oder Feudalismus 3.0?“	Institut für Jugendarbeit Gauting / Pädagogisches Institut der Stadt München / SIN – Studio im Netz / Bundeszentrale für politische Bildung	Tagung	Gauting	Brüggen (Referent)
22.03.17	Fachtagung Medienpädagogik	Medienfachberatung Oberpfalz	Tagung	Regensburg	Anfang (Referent)
22.03.17	Initiativbüro Gutes Aufwachsen mit Medien – Jour Fixe	Stiftung Digitale Chancen e.V. / Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend	Sitzung	Berlin	Lauber (Teilnahme)
23.03.17	KOMMBI	Pädagogisches Institut München	Veranstaltung	Achatswies	Anfang (Referent)
23.03.17	ICH WIR IHR im Netz	Montessori-Schule Niederseeon	Workshop	München	Wütscher (Referentin)
23.03.17	ICH WIR IHR im Netz	Sankt Irmengard-Gymnasium	Workshop	Garmisch-partenkirchen	Wütscher (Referentin)
23.-26.03.17	KiKiFe – internationales Kinderfilmest	Kinderkinofestival Schwäbisch Gmünd	Festival	Schwäbisch Gmünd	Kloos (Referentin)
24.03.17	Blockseminar	Hochschule München Pasing	Workshop	München	Anfang (Referent)

Datum	Titel	Veranstalter	Art	Ort	Mitwirkung des JFF
24.-25.03.17	150. Hauptausschuss	Bayerischer Jugendring	Sitzung	Königsdorf	Demmler (Mitglied)
27.03.17	Auftaktveranstaltung im Schulversuch „Digitale Schule 2020“	Stiftung Bildungspaket Bayern	Tagung	München	Demmler (Teilnahme)
27.03.17	COST Think Tank meeting	Digilitey	Sitzung	London	Eggert (Expertin)
27.03.17	Forum Bildungspolitik Bayern	Forum Bildungspolitik Bayern	Sitzung	München	Anfang (Teilnahme)
27.03.17	Green City Filmworkshop	Green City	Workshop	München	Brosz (Leitung)
28.03.17	Referentennetzwerk Bayern	Stiftung Medienpädagogik	Workshop	München	Anfang (Moderation)
28.03.17	Identität im Internet Mediale Identitätskonstruktionen über Familie, Religion und Sprache	Graduiertenkolleg TeNOR – Text und Normativität (te-nor.ch)	Tagung	Luzern	Eggert (Referentin)
29.03.17	Deutscher Kinder- und Jugendhilfetag	Initiative Gutes Aufwachsen mit Medien	Workshop	Düsseldorf	Lauber (Referent)
29.03.17	Mitgliederversammlung	Münchner Trichter	Sitzung	München	Anfang (Mitglied)
29.03.17	fraMediale 2017 „Spannung? Potentiale!“	Frankfurter Technologiezentrum / Gesellschaft für Medienpädagogik und Kommunikationskultur / Initiative Keine Bildung ohne Medien	Tagung	Frankfurt/M.	Brüggen (Referent)
29.03.17	1. Beiratssitzung DigiBitS – Digitale Bildung trifft Schule	Deutschland sicher im Netz e.V.	Sitzung	Berlin	Bröckling (Mitglied)
30.03.17	14. Treffen des Arbeitskreises des Forums Medienpädagogik	Bayerische Landeszentrale für neue Medien	Sitzung	München	Demmler (Mitglied)
30.03.17	Eltern aktiv – Angebote für Eltern an Schulen und Tagesheimen „MoFam – Mobile Medien in der Familie“	Münchner Bildungswerk eV.	Elternabend	München	Eggert, Schubert (Referentinnen)
30.03.17	Auftaktveranstaltung Seminare Sommersemester 2017	Ludwigs-Maximilian-Universität München	Tagung	München	Anfang (Referent)

Datum	Titel	Veranstalter	Art	Ort	Mitwirkung des JFF
30.03.17	Projektbeirat im Projekt „Info-Portal ElternMitWirkung“	Bayerische Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst	Sitzung	München	Demmler (Mitglied)
30.03.17	Brennpunkte europäischer Politik: Brexit, Demokratie, Außenbeziehungen	Akademie für Politische Bildung Tutzing / Bundeszentrale für politische Bildung	Tagung	Tutzing	Schemmerling (Referentin)
31.03.17	Plan Nord Ost | Dein Viertel in Zukunft	Referat für Stadtplanung und Bauordnung / JFF	Tagung	München	Ring (Leitung), Anfang, Jüppner, Schubert (Teilnahme)
01.04.17	Werte Dialog- Werte und Orientierung vermitteln speziell für Jugendliche mit muslimischen Hintergrund	Hochschule für Philosophie	Workshop	München	Jüppner (Organisation)
02.04.17	Hut ab	MSA	Veranstaltung	Augsburg	Calatrava-Corral, Hirschmüller, Irrgang, Petzold, Stritzker (Durchführung)
03.04.17	merz-Redaktionssitzung	JFF	Sitzung	München	Wütscher (Leitung), Anfang, Eggert, Müller
04.04.17	Film & Diskussion Kiew Doku „Drinnen und Draußen“	Kulturrefererat München	Veranstaltung	München	Herbert (Durchführung)
04.04.17	Beiratssitzung Aktiv gegen Vorurteile	JFF	Sitzung	München	Demmler, Michaelis, Schemmerling (Leitung)
05.04.17	Redaktionssitzung matz	matz Fernsehredaktion / MZM	Sitzung	München	Herbert (Leitung)
05.04.17	5th meeting of the expert group on igitalization and youth	European Commission	Sitzung	Brüssel	Brüggen (Mitglied)
06.04.17	Eltern aktiv Angebote für Eltern an Schulen und Tagesheimen	Münchner Bildungswerk eV.	Elternabend	München	Eggert (Referentin)
06.04.17	Runder Tisch „Schutz im Netz modernisieren – Gewalt und Cybermobbing bekämpfen“	Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend	Veranstaltung	Berlin	Demmler (Expertin)

Datum	Titel	Veranstalter	Art	Ort	Mitwirkung des JFF
07.04.17	Sprecherrat AG „Jubiläum 2018“	Bayerische Staatskanzlei	Sitzung	München	Demmler (Mitglied)
07.04.17	Arbeitsgruppe zum Modellversuch „Kita digital“	Staatsinstitut für Frühpädagogik	Sitzung	München	Demmler (Mitglied)
07.04.17	Digitalisierung im Bildungsbereich	Bundesministerium für Bildung und Forschung	Veranstaltung	Bonn	Schemmerling (Teilnahme)
07.04.17	Neue Methoden der Elternarbeit	Aktion Jugendschutz Landesarbeitsstelle Baden-Württemberg	Tagung	Rasstatt	Anfang (Referent)
11.04.17	Lehrgang zur Erlangung der Fakultas in Sozialkunde an Gymnasien	Akademie für Politische Bildung Tutzing	Workshop	Tutzing	Schemmerling (Referentin)
12.04.17	jugend.support	klicksafe	Sitzung	Berlin	Brüggen (Mitglied)
12.04.17	Seitenstark Arbeitskreis Partizipation	Seitenstark	Sitzung	Hamburg	Lauber (Teilnahme)
12.04.17	AG Medienbildung Berlin-Brandenburg	Gesellschaft für Medienpädagogik und Kommunikationskultur, Landesgruppe Berlin-Brandenburg	Veranstaltung	Berlin	Bröckling (Teilnahme)
18.04.17	Wanderausstellung „10 Jahre Augsburger Kinderfotopreis“	MSA	Ausstellung	Schwabmünchen	Irrgang, Stritzker (Organisation)
18.04.17	Ferienworkshop	Stadtjugendamt München	Workshop	München	Anfang (Referent)
19.04.17	Ferienangebot Stadtjugendamt: Foto-Workshop	MZM	Workshop	München	Voll (Leitung)
20.04.17	Meeting bei GamM	Initiativbüro Gutes Aufwachsen mit Medien	Fachgespräch	Berlin	Bröckling (Teilnahme)
22.04.17	Modular-Workshop „Malen mit Licht“	Stadtjugendring Augsburg / MSA	Workshop	Augsburg	Irrgang, Metzger (Durchführung)
22.04.17	KulturCamp KINO ASYL	Stiftung Wertebündnis Bayern	Tagung	Nürnberg	Kupser (Referent)

Datum	Titel	Veranstalter	Art	Ort	Mitwirkung des JFF
25.04.17	Initiativbüro Gutes Aufwachsen mit Medien – Jour Fixe	Stiftung Digitale Chancen e.V. / Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend	Sitzung	Berlin	Lauber (Teilnahme)
25.04.17	Sozial-Digitale Ressourcenorientierte pädagogische Arbeit	Alice-Salomon-Hochschule	Workshop	Berlin	Brüggen (Referent)
25.04.17	Elternmedienguide	Freiwillige Selbstkontrolle Multimedia Diensteanbieter e.V.	Workshop	Berlin	Bröckling (Teilnahme)
26.04.17	Think Big Quartalstreffen	Telefonica / Deutsche Kinder- und Jugendstiftung	Sitzung	Berlin	Brüggen (Referent), Bröckling (Teilnahme)
26.04.17	Meeting Bildungspartnerschaften	Freiwillige Selbstkontrolle Multimedia Diensteanbieter e.V.	Sitzung	Berlin	Bröckling (Teilnahme)
26.04.17	Werte im Dialog	Stiftung Wertebündnis Bayern	Sitzung	München	Demmler (Mitglied)
27.04.17	KoMMBi Konzept Münchner Medienbildung für medienkompetente Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene	Pädagogisches Institut / Landeshauptstadt München, Referat für Bildung und Sport	Workshop	München	Eggert (Referentin)
27.04.17	Fach ARGE	Stadtjugendamt München	Sitzung	München	Anfang (Teilnahme)
27.-28.04.17	Frühjahrstagung Netzwerk Medienfachberatung Bayern	JFF	Tagung	München	Demmler, Schemmerling, Stolzenburg (Leitung)
28.04.17	Vorstandssitzung	JFF	Sitzung	München	Demmler
28.04.17	merz-Beiratssitzung	JFF	Sitzung	München	Wütscher (Leitung), Anfang, Demmler, Eggert, Müller
28.04.17	Kinderfotopreis: Projekt Grundschule Fritz-Lutz-Straße	MZM	Workshop	München	Voll (Leitung)

Datum	Titel	Veranstalter	Art	Ort	Mitwirkung des JFF
29.04.17	Mitgliederversammlung	JFF	Sitzung	München	Bloech, Fella, Höhme (Organisation), alle Mitarbeiter_innen
29.04.17	Abschiedssymposium für Prof. Dr. Bernd Schorb „Medien – Pädagogik – Gesellschaft. Der politische Mensch in der Medienpädagogik“	JFF	Symposium	München	Brüggen (Referent), Bloech, Demmler, Fella, Höhme (Organisation), alle Mitarbeiter_innen
29.04.17	Mitgliederversammlung des JFF	JFF	Tagung	München	Voll (Teilnahme)
02.05.17	Initiativbüro Gutes Aufwachsen mit Medien – Jour Fixe	Stiftung Digitale Chancen e.V. / Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend	Sitzung	Berlin	Lauber (Teilnahme)
02.05.17	Projektbesprechung #bewegt	Humanistischer Verband Deutschlands – landesverband Berlin-Brandenburg e.V.	Sitzung	Berlin	Bröckling (Teilnahme)
02.05.17	Auswahlgremium „mobil im museum“	MZM	Sitzung	München	Kupser, Rauch (Leitung)
02.05.17	Radioworkshop Medienpädagogische Praxis in der Jugendarbeit	Institut für Jugendarbeit Gauting	Workshop	Gauting	Michaelis (Leitung)
02.-05.05.17	Medienpädagogisches Zertifikat	Institut für Jugendarbeit / JFF	Workshop	Gauting	Anfang (Referent)
02.05.17	Netzwerktreffen Bündnis für Toleranz	Bündnis für Toleranz	Tagung	München	Schemmerling (Referentin)
03.05.17	Redaktionssitzung matz	matz Fernsehredaktion / MZM	Sitzung	München	Herbert, Noweck (Leitung)
03.05.17	Fachbereichsrat	Katholische Stiftungshochschule	Sitzung	Benediktbeuren	Anfang (Referent)
03.05.17	Familienzusammenführung von Geflüchteten	Bundesforum Familie	Tagung	Berlin	Eggert (Teilnahme)
03.05.17	Bibliotheksworkshops Stadtteilbibliotheken München	Stadtteilbibliotheken München	Workshop	München	Brosz (Leitung)

Datum	Titel	Veranstalter	Art	Ort	Mitwirkung des JFF
04.05.17	Auf der Suche nach Eltern und Familien – Generationsübergreifende Arbeit als Herausforderung und Chance	MEiFA - Medienwelten in der Familie	Fachtag	Erfurt	Eggert (Referentin)
04.05.17	Youtube im Medienalltag von Jugendlichen	wienXtra - medienzentrum	Fachtag	Wien	Brüggen (Referent)
04.05.17	Beirat Bayerisches Kinder & Jugend Filmfestival	Bayersicher Jugendring / JFF	Sitzung	Roth	Demmler (Vorsitzende, Mitglied), Anfang, Kupser, Stolzenburg (Mitglieder)
05.05.17	Lenkungsgruppe Medienkompetenz - Bayerisches Zentrum für Medienkompetenz in der Frühpädagogik (ZMF) in Amberg	Bayersiches Staatsministerium für Arbeit und Soziales, Familie und Integration	Sitzung	München	Demmler (Mitglied)
05.05.17	Kick-off-Sitzung zum Projekt PADIGI – Partizipative Medienbildung für Menschen mit geistiger Behinderung. Erprobung von digitalen Lernmodulen für Fachkräfte in pädagogisch-pflegerischen Berufen	JFF	Sitzung	München	Eggert (Leitung), Jochim, Michaelis, Schubert, Stecher
05.-6.05.17	Blockseminar	Hochschule München Pasing	Seminar	München	Anfang (Referent)
05.-6.05.17	Einführung in die Methoden empirisch-qualitativer Sozialforschung	Universität zu Köln	Seminar	Köln	Schemmerling (Leitung)
09.05.17	Treffen des Jugendradionetzwerks	Bayerischer Jugendring / JFF	Sitzung	Nürnberg	Stolzenburg (Teilnahme)
09.05.17	Projektteam „Schau Hin!“	Projektbüro Schau Hin!	Sitzung	Berlin	Gebel (Mitglied)
09.05.17	Fortbildung für Beratungsfachkräfte	Kloster Banz	Workshop	Banz	Schemmerling (Referentin)
09.05.17	Bibliotheksworkshops Stadtteilbibliotheken München	Stadtteilbibliotheken München	Workshop	München	Brosz (Leitung)

Datum	Titel	Veranstalter	Art	Ort	Mitwirkung des JFF
10.05.17	WhatsApp hat jeder. Online-Fortbildung für Eltern-MedienLotsen in Schleswig-Holstein	Offener Kanal Schleswig-Holstein / Ministerium für Soziales, Gesundheit, Wissenschaft und Gleichstellung des Landes Schleswig-Holstein	Tagung	online	Schubert (Referentin)
10.05.17	1. Werkstattgespräch der Initiative Gutes Aufwachsen mit Medien	Initiativbüro Gutes Aufwachsen mit Medien, Stiftung Digitale Chancen e.V. / Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend	Sitzung	Berlin	Brüggen, Lauber (Mitglieder)
10.05.17	3. Fachtagung Jugendschutz und Nutzerkompetenz der BLM „Bilder, die Angst machen: Katastrophen und Krisen in den Medien“	Bayerische Landeszentrale für neue Medien	Tagung	München	Gurt (Referent)
10.-11.05.17	Kulturelle Bildung und Medienkompetenz	Akademie der kulturellen Bildung des Bundes und des Landes NRW	Symposium	Remscheid	Demmler (Referentin)
11.05.17	Netzwerktreffen Medienpädagogik	MSA	Sitzung	Augsburg	Anfang (Teilnahme)
11.05.17	ACT ON! Meeting	JFF - Institut Jugend Film Fernsehen Berlin-Brandenburg e.V.	Sitzung	Berlin	Bröckling (Teilnahme)
12.05.17	Erweiterter Vorstand	Gesellschaft für Medienpädagogik und Kommunikationskultur	Sitzung	Bielefeld	Bröckling (Teilnahme)
12.-13.05.17	Religionspädagogische Lernwerkstatt, Kreative Arbeit mit Medien	Fakultät für Religionspädagogik	Seminar	Eichstätt	Kupser (Referent)

Datum	Titel	Veranstalter	Art	Ort	Mitwirkung des JFF
12.-14.05.17	GAMESCAMP UNITED	Initiative Creative Gaming / Institut Spielraum / FH Köln / Mediale Pfade / medien+bildung.com / Medienkulturzentrum Dresden / Medienzentrum Rheinland des LVR / Spawnpoint – Institut für Computerspiel / Spielbar.de / Spieleratgeber NRW/Computerprojekt Köln e.V. / Stadtjugendausschuss e. V. Karlsruhe / JFF	Veranstaltung	Dresden	Ring (Leitung)
12.-13.05.17	Blockseminar	Ludwigs-Maximilian-Universität München	Seminar	München	Anfang (Referent)
15.05.17	MoFam – Mobile Medien in der Familie. Herausforderungen für Eltern und Kinder, Grundschule Ravensburger Ring	Münchner Bildungswerk	Elternabend	München	Schubert (Referentin)
15.05.17	Wanderausstellung „10 Jahre Augsburger Kinderfotopreis“	MSA	Ausstellung	Königsbrunn	Irrgang, Stritzker (Durchführung)
16.05.17	Vorstandssitzung	afk Fernsehverein	Sitzung	München	Anfang (Mitglied)
16.05.17	Vorstandssitzung	afk M94.5	Sitzung	München	Stolzenburg (Vorstand)
17.05.17	Frühjahrsvollversammlung	Stadtjugendring Augsburg	Sitzung	Augsburg	Irrgang (Teilnahme)
17.05.17	Fortbildung für Dozenten	Universität Eichstätt	Workshop	Eichstätt	Anfang (Referent)
17.05.17	Interaktiv Frühjahrsempfang	AG Interaktiv	Tagung	München	Anfang (Teilnahme)
18.05.17	Zwischen always on und gameover – Aufwachsen in einer mediatisierten Lebenswelt	Katholische Stiftungshochschule München	Seminar	München	Schubert (Referentin)
18.05.17	Jurysitzung Jugendfotopreis Oberpfalz	Bezirksjugendring Oberpfalz	Sitzung	Regensburg	Anfang (Mitglied)

Datum	Titel	Veranstalter	Art	Ort	Mitwirkung des JFF
18.05.17	Netzwerktreffen Medienpädagogik Augsburg	MSA	Sitzung	Augsburg	Irrgang, Lohfink (Teilnahme)
18.05.17	Vorstellung der Studie „Bildungspartnerschaften zwischen Schule und außerschulischen Akteuren der Medienbildung“	Freiwillige Selbstkontrolle Multimedia Diensteanbieter e.V.	Tagung	Berlin	Bröckling (Referent), Brüggen (Podium), Behr (Teilnahme)
18.-20.05.17	Spielforschung im Masterstudiengang Spiel- und Medienpädagogik	Ernst-Abbe-Hochschule	Workshop	Jena	Ring (Leitung)
19.05.17	Selbstdarstellung von Mädchen in den sozialen Medien	Stadt Coburg - Amt für Jugend und Familie	Vortrag	Coburg	Stolzenburg (Referentin)
22.-24.05.17	Klausurtagung der Abteilung Praxis	MZM	Klausur	Gauting	Anfang (Leitung),Brosz, Demmler, Herbert, Jüppner, Kupser, Michaelis,Rauch, Schemmerling, Stolzenburg, Tausend, Voll
23.05.17	Bundesfachtagung „Lust auf Neues?! Migration, Integration und mehr …“	Evangelischer Erziehungsverband e. V.	Tagung	Bamberg	Eggert (Referentin)
28.05.17	Frühjahrskonferenz	Kolping-Bildungswerk Paderborn gGmbH	Sitzung	Soest	Behr, Bröckling (Durchführung)
29.05.17	PADIGI – Partizipative Medienbildung für Menschen mit geistiger Behinderung. Erprobung von digitalen Lernmodulen für Fachkräfte in pädagogisch-pflegerischen Berufen	JFF	Workshop	München	Eggert (Referentin), Jochim, Michaelis, Schubert, Stecher (Durchführung)
29.05.17	Bibliotheksworkshops Stadtteilbibliotheken München	Stadtteilbibliotheken München	Workshop	München	Brosz (Leitung)
30.05.17	Sprecherrat Wertebündnis Bayern	Bayerische Staatskanzlei	Sitzung	München	Demmler (Stv. Vorsitzende)
30.05.17	Arbeitsgruppe zum Modellversuch „Kita digital“	Staatsinstitut für Frühpädagigik	Sitzung	München	Demmler (Mitglied)
30.05.17	Arbeitstreffen	Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz	Sitzung	München	Brüggen (Teilnahme)

Datum	Titel	Veranstalter	Art	Ort	Mitwirkung des JFF
31.05.17	Workshop Aktiv gegen Vorurteile	Bundesministerium für Bildung und Forschung	Workshop	Neunburg vorm Wald	Michaelis (Leitung)
01.06.17	Mitgliederversammlung	Aktion Jugendschutz, Landesverband Bayern e.V.	Sitzung	München	Anfang (Mitglied)
01.06.17	Mitgliederversammlung FLIMMO	Verein Programmberatung für Eltern	Sitzung	München	Gurt (Referent), Demmler, Kloos (Teilnahme)
01.-5.06.17	Kinderfotopreis-Ausstellung beim Kinder-Kultur-Sommer	Kultur & Spielraum e.V.	Festival	München	Voll (Organisation)
02.06.17	Blockseminar LMU	Ludwigs-Maximilian-Universität München	Workshop	München	Anfang (Referent)
02.06.17	Fernsehworkshop für die sozialpädagogische Familienhilfe	Aktion Jugendschutz, Landesarbeitsstelle Baden-Württemberg	Workshop	Stuttgart	Kloos (Referentin)
02.06.17	Eine Welt in der wir leben wollen	JFF	Workshop	München	Brosz (Leitung)
07.06.17	Zukunftswerkstatt „Junge Verbraucher brauchen eine junge Verbraucherpolitik“	Bundesministerium der Justiz und für den Verbraucherschutz	Workshop	Berlin	Brüggen (Experte)
07.06.17	Redaktionssitzung matz	matz Fernsehredaktion / MZM	Sitzung	München	Herbert (Leitung)
08.06.17	Initiativbüro Gutes Aufwachsen mit Medien	Stiftung Digitale Chancen e.V. / Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend	Sitzung	Berlin	Lauber (Teilnahme)
10.06.17	Eine Welt in der wir leben wollen	JFF	Workshop	München	Brosz (Leitung)
13.06.17	Online-Konferenz GAmM	Initiativbüro Gutes Aufwachsen mit Medien	Tagung	Berlin	Bröckling (Referent)
13.06.17	CINEMANYA-Filmkoffer KINO ASYL	Goethe-Institut e.V.	Seminar	München	Kupser (Referent)

Datum	Titel	Veranstalter	Art	Ort	Mitwirkung des JFF
15.-17.06.17	Virtual reality-Stand auf dem Modularfestival	Stadtjugendring Augsburg / MSA	Festival	Augsburg	Hirschmüller, Irrgang, Lohfink, Metzger, Petzold, Schuster, Stritzker (Durchführung)
16.-17.06.17	Einführung in die Methoden empirisch-qualitativer Sozialforschung	Universität zu Köln	Seminar	Köln	Schemmerling (Leitung)
17.-18.06.17	Think Big Basic	Telefonica / Deutsche Kinder- und Jugendstiftung	Workshop	Berlin	Bröckling (Referent)
19.06.17	merz-Redaktionssitzung	JFF	Sitzung	München	Wütscher (Leitung), Anfang, Eggert, Müller
20.06.17	mobil im museum	MZM	Veranstaltung	Schwabach	Rauch (Moderation), Demmler, Kupser (Referent_innen)
20.06.17	Elternabend	Theresiengymnasium München	Workshop	München	Anfang (Referent)
20.06.17	Kindermedienschau	MZM	Workshop	München	Gurt (Referent)
21.06.17	Treffen der Jury zum Filmwettbewerb „Antworten auf Salafismus“	Bayerisches Staatsministerium für Arbeit und Soziales, Familie und Integration	Sitzung	München	Demmler (Mitglied)
22.06.17	Tagung „Antworten auf Salafismus“	Bayerisches Staatsministerium für Arbeit und Soziales, Familie und Integration	Tagung	München	Michaelis (Teilnahme)
21.-23.06.17	Medienpädagogisches Zertifikat	Institut für Jugendarbeit Gauting / JFF	Workshop	Gauting	Anfang (Referent)
22.06.17	PADIGI – Partizipative Medienbildung für Menschen mit geistiger Behinderung. Erprobung von digitalen Lernmodulen für Fachkräfte in pädagogisch-pflegerischen Berufen	Akademie Schönbrunn	Sitzung	Schönbrunn	Eggert, Jochim, Schubert (Durchführung)

Datum	Titel	Veranstalter	Art	Ort	Mitwirkung des JFF
23.06.17	Blockseminar	Hochschule München Pasing	Workshop	München	Anfang (Referent)
23.06.17	Jurysitzung Kinderfotopreis	MZM	Sitzung	München	Voll (Leitung)
23.-24.06.17	Zwischen always on und gameover – Aufwachsen in einer mediatisierten Lebenswelt	Katholische Stiftungshochschule München	Seminar	München	Schubert (Referentin)
25.06.17	Das Doppelspiel	Landratsamt Augsburg, Amt für Jugend und Familie / MSA	Veranstaltung	Augsburg	Calatrava-Corral, Heinrich, Irrgang (Durchführung)
25.06.17	BMW Familientag	BMW Welt	Workshop	München	Brosz, Rauch, Wörz, Jüppner (Leitung)
26.06.17	Forum Bildungspolitik Bayern	Forum Bildungspolitik Bayern	Sitzung	München	Anfang (Teilnahme)
26.06.17	Sommerempfang Projekte der Radikalisierungsprävention	Bayerische Staatsministerium für Arbeit und Soziales, Familie und Integration	Tagung	München	Berg, Demmler, Schemmerling (Teilnahme)
27.06.17	Gegenstrategien zu Islamismus im Internet	Bundeszentrale für politische Bildung	Tagung	Bonn	Gebel (Teilnahme)
28.06.17	Lernen von den Anderen: Digitalisierung - Schule - Werte	Bayersicher Philologenverband	Tagung	Nürnberg	Demmler (Referentin)
29.06.17	Bayerischer Sozialempfang	Bayerisches Staatsministerium für Arbeit und Soziales, Familie und Integration	Veranstaltung	Erding	Demmler (Teilnahme)
29.06.17	Digitale Agenda für eine lebenswerte Gesellschaft	Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend	Tagung	Berlin	Gebel, Lauber (Teilnahme)
30.06.17	Arbeitsgruppentreffen Medienkompetenz - Bayerisches Zentrum für Medienkompetenz in der Frühpädagogik (ZMF) in Amberg	Bayersiches Staatsministerium für Arbeit und Soziales, Familie und Integration	Sitzung	München	Demmler (Mitglied)

Datum	Titel	Veranstalter	Art	Ort	Mitwirkung des JFF
03.07.17	Rattenfänger und Seelenfischer im Netz. Wie Extremisten und Fundamentalisten das Internetz nutzen	Akademie für politische Bildung / Akademie für Lehrerfortbildung Dillingen	Workshop	Tutzingen	Eggert (Referentin)
03.07.07	Digitale Kindheit - Wie wird das Internet in Deutschland und Europa für Kinder und Jugendliche sicher?	Arbeitsgemeinschaft der deutschen Familienorganisationen e.V.	Tagung	Berlin	Lauber (Teilnahme)
03.07.17	Mitgliederversammlung	afk max	Sitzung	Nürnberg	Stolzenburg (Mitglied)
03.07.17	Beirat Aktiv gegen Vorurteile	JFF	Sitzung	München	Demmler (Mitglied), Berg (Teilnahme)
04.-05.07.17	Kinderfotopreis 2017 „Schön schräg!“	Bezirksjugendring Oberbayern / MZM	Veranstaltung	München	Voll (Leitung), Demmler (Teilnahme)
05.07.17	Mediennacht 2017	CSU-Kommission für Medien und digitales Leben	Veranstaltung	München	Demmler (Teilnahme)
05.07.17	Redaktionssitzung matz	matz Fernsehredaktion / MZM	Sitzung	München	Herbert (Leitung)
05.07.17	Appgezockt und spielend ausgehorcht – Kindern eine sichere und faire Nutzung von Apps ermöglichen	jugendschutz.net / Stiftung Warentest / Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend / Bundesminsiterium für Justiz und Verbraucherschutz	Tagung	Berlin	Gebel (Referentin), Lauber (Teilnahme)
05.07.17	Runder Tisch Film	Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung	Sitzung	München	Anfang (Mitglied)
05.07.17	Think Big Quartalstreffen	Telefonica / Deutsche Kinder- und Jugendstiftung	Sitzung	Berlin	Brüggen (Referent), Bröckling (Teilnahme)
06.07.17	Wertebündnis Bayern	Bayerische Staatskanzlei	Sitzung	Landshut	Demmler (Mitglied), Berg (Teilnahme)

Datum	Titel	Veranstalter	Art	Ort	Mitwirkung des JFF
06.-07.07.17	Elterntalk Schulung	Aktion Jugendschutz, Landesarbeitsstelle Bayern e. V.	Workshop	Stein	Ring (Leitung)
06.07.17	Initiativbüro Gutes Aufwachsen mit Medien	Stiftung Digitale Chancen e.V. / Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend	Sitzung	Berlin	Lauber (Teilnahme)
06.07.17	Mitgliederversammlung	afk Fernsehverein	Sitzung	München	Anfang (Mitglied)
10.07.17	59. Sitzung des Forums Medienpädagogik	Bayersiche Landeszentrale für neue Medien	Sitzung	München	Demmler (Mitglied)
10.-12.07.17	mobil im museum Stadtmuseum	MZM	Workshop	Amberg	Kupser, Rauch (Leitung)
11.07.17	Medienpädagogische Fachtagung für ehren- und hauptamtliche Mitarbeiter_innen in der Jugendabeit	Bezirksjugendring Niederbayern	Fachtagung	Niederalteich	Brüggen (Referent)
11.07.17	Jugend und Jugendarbeit möglich. Ergebnisse und Empfehlungen des 15. Kinder- und Jugendberichts	Bayerischer Jugendring	Tagung	Gauting	Berg, Demmler (Teilnahme)
11.07.17	Familienbildung im Aufbruch - Gemeinsam weiterdenken	Staatsinstitut für Familienforschung an der Universität Bamberg	Workshop	Nürnberg	Eggert (Referentin)
11.-13.07.17	EMELS 2nd transnational Meeting	Ariel Trust	Tagung	Liverpool	Anfang, Eggert (Teilnahme)
12.07.17	Treffen Projektpartner Initiative für Integration und Toleranz	Wertebündnis Bayern	Sitzung	München	Demmler (Mitglied)
13.07.17	Konzeptionsworkshop für die Demokratielabore	Mediale Pfade e.V.	Workshop	Berlin	Lauber (Teilnahme)
14.07.17	Wanderausstellung „10 Jahre Augsburger Kinderfotopreis“	MSA	Ausstellung	Gersthofen	Irrgang, Stritzker (Durchführung)
14.07.17	Blockseminar LMU	Ludwigs-Maximilian-Universität München	Workshop	München	Anfang (Referent)
17.07.17	Kolloquium	Katholische Fachakademie Harlaching	Workshop	München	Anfang (Referent)

Datum	Titel	Veranstalter	Art	Ort	Mitwirkung des JFF
17.-19.07.17	ICH WIR IHR im Netz	Oskar-von-Miller-Gymnasium	Workshop	München	Wütscher (Referentin)
17.-19.07.17	mobil im museum Stadtmuseum	MZM	Workshop	Schwabach	Kupser, Rauch (Leitung)
17.07.17	Projektsitzung FLIMMO	Programmberatung für Eltern e.V./Geschäftsstelle	Sitzung	München	Gurt (Referent)
19.07.17	ICH WIR IHR im Netz	Oskar-von-Miller-Gymnasium	Elternabend	München	Wütscher (Referentin)
17.-18.07.17	Klausurtagung #ko.vernetzt	JFF - Institut Jugend Film Fernsehen Berlin-Brandenburg e.V.	Sitzung	Berlin	Behr, Bröckling (Teilnahme)
18.07.17	Fachtag Prävention und Intervention von Gewalt an Schulen	Stadtjugendamt München	Fachtag	München	Ring (Workshopleitung)
19.07.17	Lenkungsgruppe des Projekts „ Bauchkino und Kopfgefühl“, Filmförderung und Filmfestival zum Thema Heimat	Bayerischer Jugendring	Sitzung	Marktredwitz	Demmler (Mitglied)
24.-26.07.17	Klausurtagung: Informatische Bildung und Medienbildung	Initiative „Keine Bildung ohne Medien!“ / Frankfurter Technologiezentrum / Frankfurt University of Applied Sciences	Klausur	Frankfurt/M.	Brüggen (Teilnahme)
24.07.17	Filmpremiere „Khodsani - Flucht und ihre Folgen“	Grandhotel Cosmopolis/ Amt für Jugend und Familie Stadt Augsburg / MSA	Festival	Augsburg	Calatrava-Corral, Horvat, Irrgang, Stritzker, Wildfeuer (Organisation)
25.07.17	Jurysitzung Kooperationsprojekte Förderprogramm	Interaktiv - Münchner Netzwerk Medienkompetenz / Stadtjugendamt der Landeshauptstadt München	Sitzung	München	Ring (Mitglied)
25.07.17	Konflikte im Netz, webhelm	JFF	Workshop	Kaufbeuren	Jueppner, Wörz, Schreiner (Referent_innen)

Datum	Titel	Veranstalter	Art	Ort	Mitwirkung des JFF
26.07.17	Sommerempfang Prävention	Bayerisches Staatsministerium für Arbeit und Soziales, Familie und Integration	Empfang	München	Berg, Demmler, Schemmerling (Teilnahme)
26.-28.07.17	FORTBILDUNG MEDIENKOMPETENZ für angehende Erzieherinnen und Erzieher „Medienarbeit mit Kindern“	Bayerische Landeszentrale für neue Medien	Workshop	Traunstein	Anfang, Brosz, Michaelis, Rauch, Tausend, Wörz (Referent_innen)
27.07.17	Partnerschule Verbraucherbildung Bayern 2016/2017	Bayerisches Staatsministerium für Umwelt uns Verbraucherschutz / Bayerisches Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst	Veranstaltung	München	Brüggen, Demmler (Teilnahme)
28.-29.07.17	Klausurtagung Vorstand	JFF	Workshop	Dießen	Demmler
29.07.17	Projektteam-Sitzung „Schau hin!“	Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend	Sitzung	Berlin	Gurt (Mitglied)
31.07.17	Projektteam-Sitzung „Jugendmedienschutzindex“	Freiwillige Selbstkontrolle Multimedia Diensteanbieter e.V.	Sitzung	Berlin	Brüggen, Gebel (Mitglieder)
31.07.-01.08.17	Foto-Projekt Medien-Kita Camerloherstraße	JFF	Workshop	München	Voll (Leitung)
31.07.-04.08.17	Präventionswoche Landkreis Augsburg	Landratsamt Augsburg, Amt für Jugend und Familie / MSA	Filmprojekt	Augsburg	Heinrich, Jäckle, Lohfink, Stritzker (Durchführung)
11.08.17	Expertengespräch zur Datenschutzgrundverordnung – Medienwissenschaftler_innen und pädagog_innen	Deutsches Kinderhilfswerk / Stiftung Digitale Chancen (kinderrechte.digital)	Sitzung	Berlin	Brüggen, Lauber (Teilnahme)
14.-15.08.17	Theatron Musiksommer flimmern&rauschen Filmpräsentation	MZM	Festival	München	Kupser (Leitung)

Datum	Titel	Veranstalter	Art	Ort	Mitwirkung des JFF
24.08.17	Medienratsitzung Thema „FLIMMO“	Landesmedienanstalt Saarland	Sitzung	Saarbrücken	Gurt (Referent)
24.08.17	Vorbereitungstreffen Pilotqualifizierung WeTeK	WeTeK Berlin gGmbH gemeinnützige Gesellschaft für Qualifizierung, Ausbildung und Jugendkultur	Workshop	Berlin	Behr, Bröckling (Teilnahme)
29.08.17	Fesselnd, verlockend, lehrreich: Kinderangebote im Netz – Neue Trends, neue Chancen, neue Herausforderungen	Erfurter Netcode e.V. / Thüringer Landesmedienanstalt / Hessische Landesanstalt für privaten Rundfunk und neue Medien	Workshop	Erfurt	Lauber (Teilnahme)
05.09.17	Treffen der Verbundpartner der Projektreihe bildmachen	ufuq.de	Sitzung	Berlin	Brüggen, Demmler, Schemmerling (Teilnahme)
06.09.17	webhelm Workshop: Online-Konflikte	JFF	Workshop	München	Jüppner, Wörz (Leitung)
06.-09.09.17	FRAME Exkursion	Netzwerk FRAME	Treffen	Helsinki	Anfang (Leitung)
07.09.17	Arbeitstreffen „bildmachen“	ufuq.de / JFF	Sitzung	Berlin	Schemmerling, Wörz (Teilnahme)
07.09.17	Medienpädagogik Praxis Camp	Medienpädagogik Praxis Blog	Tagung	Mainz	Jüppner, Michaelis (Referentinnen), Drechsel (Teilnahme)
07.09.17	Medienratsitzung Sachsen-Anhalt Thema „FLIMMO“	Landesmedienanstalt Sachsen-Anhalt	Sitzung	Halle	Gurt (Referent)
08.09.17	Abschlussveranstaltung KiezHelden Marzahn	Humanistischer Verband Deutschlands - Landesverband Berlin-Brandenburg e.V.	Festakt	Berlin	Bröckling (Teilnahme)
08.-10.09.17	Jung - und politisch?	Evangekische Akademie Tutzing	Tagung	Tutzing	Drechsel, Jüppner, Michaelis, Schreiner (Referentinnen)
09.09.17	mitanand Open Air KINO ASYL Filmpräsentation	Bayerischer Jugendring	Festival	Karlsfeld	Kupser (Leitung)

Datum	Titel	Veranstalter	Art	Ort	Mitwirkung des JFF
09.-10.9.17	Tagung „Jung- und politisch?“	Bayerischer Jugendring, Ev. Akademie Tutzing	Tagung	Tutzing	Michaelis (Teilnahme)
10.09.17	BMW Familientag: Schule und Sicherheit	Bayerische Motoren Werke Aktiengesellschaft	Workshop	München	Rauch, Wörz (Leitung)
11.09.17	2. Netzwerktreffen der Initiative Gutes Aufwachsen mit Medien	Initiativbüro Gutes Aufwachsen mit Medien / Stiftung Digitale Chancen	Sitzung	Berlin	Brüggen, Lauber (Mitglieder)
12.09.17	Fachjury der Initiative „Ich kann was!“	Deutsche Telekomstiftung	Sitzung	Bonn	Demmler (Mitglied)
12.09.17	Klausurtag der Abteilung Forschung	JFF	Klausur	München	Brüggen (Leitung), Eggert, Fella, Gebel, Gurt, Jochim, Kloos, Lauber, Oberlinner, Schubert
13.09.17	Redaktionssitzung matz	matz Fernsehredaktion / MZM	Sitzung	München	Herbert (Leitung)
14.09.17	7th meeting of the expert group on digitalisation and youth	European Commission	Sitzung	Brüssel	Brüggen (Mitglied)
14.09.17	PADIGI – Partizipative Medienbildung für Menschen mit geistiger Behinderung. Erprobung von digitalen Lernmodulen für Fachkräfte in pädagogisch-pflegerischen Berufen	Akademie Schönbrunn	Sitzung	Schönbrunn	Eggert, Jochim, Schubert (Durchführung)
14.-16.09.17	Jugend HILFT Camp	Children for a better world e. V.	Workshop	Berlin	Brosz, Rauch (Leitung)
15.09.17	Projektgruppe Digitale Bildung, Präsentation des Modellprojekts Medientutoren	Bayerisches Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst	Sitzung	München	Demmler, Schemmerling, Schreiner (Referentinnen)
15.09.17	merz-Redaktionssitzung	JFF	Sitzung	München	Wütscher (Leitung), Anfang, Eggert, Müller

Datum	Titel	Veranstalter	Art	Ort	Mitwirkung des JFF
15.09.17	Projektgruppe Digitale Bildung	Bayerisches Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst	Sitzung	München	Demmler, Schemmerling, Schreiner (Referentinnen)
19.09.17	Erzieherinnenfortbildung	Stadt Amberg	Seminar	Amberg	Anfang (Referent)
21.-22.09.17	Digital Citizenship Education	Council of Europe	Tagung	Straßburg	Eggert (Teilnahme)
22.09.17	Sprecherrat Wertebündnis Bayern	Bayerische Staatskanzlei	Sitzung	München	Demmler (Stv. Vorsitzende)
22.09.17	Initiativbüro Gutes Aufwachsen mit Medien	Stiftung Digitale Chancen e.V. / Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend	Sitzung	Berlin	Lauber (Teilnahme)
22.09.17	Meine Schule	Plattform Kulturelle Bildung - Brandenburg	Tagung	Potsdam	Bröckling (Referent)
23.09.17	Think Big Basic-Workshop	Telefonica / Deutsche Kinder- und Jugendstiftung	Workshop	Berlin	Bröckling (Referent)
25.09.17	Arbeitsgruppe zum Modellversuch „Medienkompetenz in der Frühpädagogik stärken“	Staatsinstitut für Frühpädagogik	Sitzung	München	Demmler (Mitglied)
25.09.17	KOMMBI Games	Pädagogisches Institut / Referat für Bildung und Sport der Landeshauptstadt München	Workshop	München	Brozs, Ring (Referent_innen)
27.09.17	Jurysitzung SCHULEWIRTSCHAFT „Das hat Potenzial“	Institut der deutschen Wirtschaft	Sitzung	Köln	Eggert (Mitglied)
28.09.17	Interaktiv Koordinationsgremiume	Interaktiv - Münchner Netzwerk Medienkompetenz	Sitzung	München	Ring (Leitung)

Datum	Titel	Veranstalter	Art	Ort	Mitwirkung des JFF
28.09.17	Be(nach)teiligt! – Partizipation und politische Bildung im Kontext von Jugendsozialarbeit	Bundesarbeitsgemeinschaftörtlich regionaler Träger der Jugendsozialarbeit	Tagung	Berlin	Brüggen (Referent)
28.09.17	Touchen oder Wischen - Mediennutzung von Mädchen und Jungen kinderleicht?	Landesstelle Jugendschutz Niedersachsen	Tagung	Hannover	Behr (Referentin)
28.-29.09.17	Social Media	JFF	Workshop	München	Bayrle, Berg, Drechsel, Müller, Schemmerling, Ring (Teilnahme)
29.09.17	Jurysitzung JUFINALE Oberfranken	Bezirksjugendring Oberfranken	Sitzung	Bamberg	Stolzenburg (Mitglied)
30.09.17	Smart und mobil im Museum	Landesverband der Salzburger Museen	Workshop	Golling	Ring (Leitung)
04.10.17	Redaktionssitzung matz	matz Fernsehredaktion / MZM	Sitzung	München	Herbert (Leitung)
04.-05.10.17	Jurysitzung Dieter-Baacke-Preis	Gesellschaft für Medienpädaogik und Kommunikationskultur	Sitzung	Bielefeld	Anfang (Mitglied)
05.-06.10.17	Digitalisierung der politischen Bildung	Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben	Tagung	Bad Oeynhausen	Drechsel (Teilnahme)
05.10.17	Jurysitzung Bauchkino & Kopfgefühl	Bayerischer Jugendring	Sitzung	München	Kupser (Juror)
06.10.17	Der digitale Wandel in Schule und Arbeitswelt. Gemeinsam Menschen stärken	Schulwirtschft Bayern im Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft e. V.	Tagung	Bamberg	Demmler (Referentin)
06.10.17	Jurysitzung Jufinale Unterfranken	Bayerischer Jugendring / Medienfachberatung Unterfranken	Sitzung	Würzburg	Herbert (Mitglied)
06.10.17	Jurysitzung Jufinale Oberpfalz	Medienfachberatung	Sitzung	Regens- burg	Kloos (Mitglied)

Datum	Titel	Veranstalter	Art	Ort	Mitwirkung des JFF
06.-07.10.17	Medienkritik und Medienhandeln	Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft Landesverband Bayern	Seminar	München	Brüggen (Referent)
09.10.17	Beirat Bayerisches Kinder & Jugend Filmfestival	Bayersicher Jugendring / JFF	Sitzung	München	Demmler (Vorsitzende, Mitglied), Anfang, Kupser, Stolzenburg (Mitglieder)
09.10.17	Beirat Medienfachberatung	Bezirksjugendring Mittelfranken	Sitzung	Nürnberg	Demmler (Mitglied)
09.10.17	PADIGI – Partizipative Medienbildung für Menschen mit geistiger Behinderung. Erprobung von digitalen Lernmodulen für Fachkräfte in pädagogisch-pflegerischen Berufen	JFF	Workshop	München	Eggert (Leitung), Bamberger, Jochim, Schubert
10.10.17	Partizipation mit digitalen Medien	Katholische Stiftungshochschule	Tagung	Benediktbeuern	Ring (Referent)
10.10.17	Eröffnungsvorlesung	Katholische Stiftungshochschule	Tagung	Benediktbeuren	Anfang (Referent)
11.10.17	ICH WIR IHR im Netz	Montessorischule an der Balanstraße	Elternabend	München	Jüppner, Schemmerling (Referentinnen)
12.10.17	Elternbeirat	JFF	Workshop	München	Jüppner, Knebl, Wörz (Leitung)
13.10.07	Projektauftakttreffen: Flucht als Krise. Mediale Krisendarstellung, Medienumgang und Bewältigung durch Heranwachsende am Beispliel Flucht	JFF	Sitzung	München	Brüggen (Leitung), Gebel, Müller
13.10.17	Gutes Aufwachsen mit neuen Medien	Bündnis für Kinder Marzahn-Hellersdorf	Tagung	Berlin	Behr (Referentin)
14.10.17	Herbsttagung	Montessori Landesverband Bayern	Tagung	Neu-Ulm	Schemmerling (Referentin)
15.09.17	merz-Redaktionssitzung	JFF	Sitzung	München	Wütscher (Leitung), Anfang, Eggert, Müller

Datum	Titel	Veranstalter	Art	Ort	Mitwirkung des JFF
16.10.17	Beiratssitzung Musenkusse München	Kulturreferat der Landeshauptstadt München	Sitzung	München	Ring (Mitglied)
17.10.17	Arbeitsgruppentreffen Medienkompetenz - Bayerisches Zentrum für Medienkompetenz in der Frühpädagogik (ZMF) in Amberg	Bayersiches Staatsministerium für Arbeit und Soziales, Familie und Integration	Sitzung	München	Demmler (Mitglied)
17.10.17	PADIGI – Partizipative Medienbildung für Menschen mit geistiger Behinderung. Erprobung von digitalen Lernmodulen für Fachkräfte in pädagogisch-pflegerischen Berufen	Akademie Schönbrunn	Sitzung	Schönbrunn	Eggert, Michaelis, Schubert (Durchführung)
18.10.17	Arbeitsgruppe zum Modellversuch „Medienkompetenz in der Frühpädagogik stärken“	Staatsinstitut für Frühpädagogik	Sitzung	München	Demmler (Mitglied)
18.10.17	Netzwerktagung Medienkompetenz stärkt Brandenburg	Medienanstalt Berlin-Brandenburg / Landesfachverband Medienbildung Brandenburg	Tagung	Potsdam	Bröckling (Teilnahme)
19.10.17	Film & Diskussion Kiew Doku	NS-Dokumentationszentrum	Festival	München	Herbert (Podium)
19.10.17	Projektbeirat im Projekt „Info-Portal ElternMitWirkung“	Bayerische Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst	Sitzung	München	Demmler (Mitglied)
19.-20.10.17	Digitalisierung. Kinder. Jugendhilfe - Balancen finden, Verantwortung übernehmen	SOS-Kinderdorf e.V.	Tagung	Berlin	Lauber (Referent)
19.10.17	Glitch&Noise	MZM	Event	München	Kupser (Leitung)
20.10.17	Preisverleihung Kinderfotopreis	Landratsamt Augsburg, Amt für Jugend und Familie / Amt für Jugend und Familie Stadt Augsburg / MSA	Veranstaltung	Augsburg	Lohfink, Schmuck, Stritzker, Zoczek (Durchführung)

Datum	Titel	Veranstalter	Art	Ort	Mitwirkung des JFF
20.10.17	70 Jahre JKW	Jugendkulturwerk München	Festival	München	Anfang (Teilnahme)
20.10.17	Kinderfotopreis-Ausstellung	Landeshauptstadt München, Referat für Bildung und Sport	Ausstellung	München	Voll (Teilnahme)
20.-21.10.17	151. BJR-Vollversammlung und Festabend „70 Jahre BJR“	Bayerischer Jugendring	Sitzung	Gauting	Demmler (Mitglied), Schemmerling (Teilnahme)
21.10.17	1. Bildungskonferenz von Stadt und Landkreis Regensburg	Stadt Regensburg / Landkreis Regensburg	Workshop	Neutraubling	Schreiner (Referentin)
21.10.17	Jury JUFINALE Niederbayern	Medienfachberatung Niederbayern	Jury	Vilshofen	Michaelis (Teilnahme)
21.-22.10.17	TV-Radio Workshop: Kreatives Schreiben und Sprechtraining	MZM	Workshop	München	Drechsel (Teilnahme), Michaelis, Stolzenburg (Organisation)
23.10.17	Schulung	Stadtmuseum München	Workshop	München	Kupser (Leitung)
24.10.17	Medienkompetenztag	AG Interaktiv	Tagung	München	Anfang, Brozs (Referent_innen)
24.10.17	Sozialempfang	Landeshauptstadt München	Empfang	München	Anfang (Teilnahme)
24.10.17	Think Big Quartalstreffen	Telefonica / Deutsche Kinder- und Jugendstiftung	Sitzung	Berlin	Bröckling (Teilnahme)
25.10.17	20 Jahre FLIMMO - Programmberatung für Eltern „Von der Flimmerkiste zur Streamingliste. Herausforderungen für die Medienerziehung“	Programmberatung für Eltern e. V.	Tagung	München	Demmler, Gurt (Referent_innen), Brüggen, Fella, Kloos, Schemmerling, Wütscher (Teilnahme)
25.10.17	(Mobile) Medien in der Familie	Bayerisches Zentrum für Prävention und Gesundheitsförderung (ZPG) im Bayerisches Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit	Tagung	München	Schubert (Referentin)

Datum	Titel	Veranstalter	Art	Ort	Mitwirkung des JFF
25.10.17	Nacht der Medien im Rahmen der 31. Medientage	Medientage München / Bayerische Landeszentrale für neue Medien u. a.	Veranstaltung	München	Demmler (Teilnahme)
25.10.17	Interaktiv Medienherbst Eröffnung 2017	Interaktiv	Tagung	München	Drechsel, Stolzenburg (Referentinnen), Ring (Moderation, Leitung), Schreiner (Teilnahme)
25.10.17	Elternnachmittag	Landratsamt Augsburg, Amt für Jugend und Familie / MSA	Workshop	Stadtbergen	Lohfink, Ludwig, Stritzker (Referentinnen)
25.-27.10.17	Medienpädagogisches Zertifikat	Institut für Jugendarbeit Gauting / JFF	Workshop	Gauting	Anfang (Referent)
25.-28.10.17	Mit Medien ankommen 1	Amt für Jugend und Familie Stadt Augsburg / MSA	Workshop	Augsburg	Horvat, Kräker, Lohfink, Laura Zoczek (Durchführung)
26.10.17	Digital lernen - aber wie?	Zentrum Digitalisierung Bayern	Workshop	Garching	Demmler (Moderation)
26.10.17	DENK#ZEIT - LIKES, FAKES, HYPES, BOTS - In welcher Kommunikationskultur wollen wir leben?	SPD Landtagsfraktion	Fachgespräch	München	Drechsel (Teilnahme)
26.10.17	BLM-Radiotag	Bayerische Landeszentrale für neue Medien	Workshop	München	Stritzker (Teilnahme)
26.10.17	Medientage München	Bayerische Landeszentrale für neue Medien	Workshop	München	Michaelis (Teilnahme)
26.10.17	Initiativbüro Gutes Aufwachsen mit Medien	Stiftung Digitale Chancen e.V. / Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend	Sitzung	Berlin	Lauber (Teilnahme)
26.10.17	Jurysitzung Fränkischer Hörwettbewerb	Medienzentrum Parabol	Sitzung	Nürnberg	Stolzenburg (Mitglied)
26.10.17	webhelm Workshop: Digitale Spiele	JFF	Workshop	München	Jüppner, Wörz (Leitung)

Datum	Titel	Veranstalter	Art	Ort	Mitwirkung des JFF
27.10.17	20-jähriges Jubiläum von jugendschutz.net Gutes Aufwachsen mit Medien	jugendschutz.net	Festakt	Mainz	Demmler (Teilnahme)
27.-28.10.17	Eye_Lland	Kinder- und Jugendfilmzentrum Deutschland	Workshop	Hamburg	Anfang (Teilnahme)
27.10.17	Jurysitzung JUFINALE Schwaben	Bezirksjugendring Schwaben	Sitzung	Augsburg	Wörz (Mitglied)
03.11.17	Jufinale Unterfranken	Bayerischer Jugendring / Medienfachberatung Unterfranken	Festival	Aschaffenburg	Herbert (Teilnahme)
03.11.17	Studienvorstellung Bildungspartnerschaften auf Netzwerktreffen der LAG Medien Mecklenburg-Vorpommern	LAG Medien MV - Landesarbeitsgemeinschaft Medien Mecklenburg-Vorpommern e. V.	Tagung	Schwerin	Bröckling (Referent)
03.-06.11.17	Studienvorstellung Bildungspartnerschaften auf Digital Citizenship session	Save the children e.V.	Tagung	Berlin	Bröckling (Referent)
06.11.17	Fachtag zur Jugendbeteiligung	Landratsamt Augsburg, Amt für Jugend und Familie / MSA	Tagung	Augsburg	Stritzker (Referentin)
06.11.17	Lenkungsgruppe des Projekts „ Bauchkino und Kopfgefühl“, Filmförderung und Filmfestival zum Thema Heimat	Bayerischer Jugendring	Sitzung	München	Demmler (Mitglied)
06.11.17	„Digitale Bildung: Orientierung bieten, Qualität sichern – aber wie?“	Verbraucherzentrale Bundesverband e.V.	Fachtagung	Berlin	Brüggen (Podium)
07.11.17	Antworten auf Salafismus	Bayersiches Staatsministerium für Arbeit und Soziales, Familie und Integration	Festival	München	Demmler (Teilnahme)
07.11.17	Forschungsworkshop mit Teilnehmenden aus der medienpädagogisch-informationstechnischen Beratung in Bayern (MIB) im Rahmen von MoFam II	JFF	Workshop	München	Jochim, Oberlinner, Schubert (Durchführung)

Datum	Titel	Veranstalter	Art	Ort	Mitwirkung des JFF
07.11.17	Vorstellung Jugendmedienschutzindex & Jubiläum 20 Jahre FSM	Freiwillige Selbstkontrolle Multimedia-Dienseanbieter e.V.	Tagung	Berlin	Brüggen (Referent), Bröckling, Gebel (Teilnahme)
07.11.17	Premiere und Filmpreisverleihung „Antworten auf Salafismus“	Bayerisches Staatsministerium für Arbeit und Soziales, Familie und Integration	Veranstaltung	München	Demmler, Michaelis, Schemmerling (Teilnahme)
07.-09.11.17	webhelm Workshop: Mein erstes Smartphone	JFF	Workshop	München	Jüppner, Knebl, Wörz (Leitung)
08.11.17	Redaktionssitzung matz	matz Fernsehredaktion / MZM	Sitzung	München	Herbert (Leitung)
08.11.17	Gewitterwarnung. Journalismus 4.0: Alles nur Fake-News?	Fakultät Elektrotechnik, Medien und Informatik an der Ostbayerischen Technischen Hochschule Amberg-Weiden / Stadt Amberg	Forum	Amberg	Berg, Demmler (Teilnahme)
08.11.17	Projektteam „Schau Hin!“	Projektbüro Schau Hin!	Sitzung	Berlin	Gebel (Mitglied)
08.11.17	Elternveranstaltung Medienerziehung	JFF	Elternabend	München	Jüppner, Wörz (Referent_innen)
08.11.17	Fachtagung der Offenen Jugendarbeit	Bezirksjugendring Schwaben	Tagung	Babenhausen	Schemmerling (Referentin)
08.11.17	Filmworkshop Kindergarten Westparkfüchse	MZM	Workshop	München	Kupser, Aigner (Leitung)
09.11.17	8th meeting of the expert group on digitalisation and youth	European Commission	Sitzung	Brüssel	Brüggen (Mitglied)
09.11.17	Vom Testbild zum Second Screen: Fernsehen heute und Herausforderungen für die Medienpädagogik	Bayerische Landeszentrale für neue Medien	Tagung	München	Gurt (Referent), Berg, Demmler (Teilnahme)
09.11.17	Trickfilmworkshop	Heimerer Akademie	Workshop	München	Herbert (Leitung)
09.11.17	Kita gestaltete Zukunft. Neue Impulse aus der Praxis für die Praxis!	Bayersiches Staatsministerium für Arbeit und Soziales, Familie und Integration	Kongress	Nürnberg	Schemmerling (Teilnahme)

Datum	Titel	Veranstalter	Art	Ort	Mitwirkung des JFF
09.11.17	Digitalisierung und Medialisierung in der Kinder- und Jugendhilfe	AWO Arbeiterwohlfahrt Bundesverband e.V.	Tagung	Berlin	Behr, Bröckling (Durchführung)
09.11.17	KITA-Kongress der ConSozial 2017	Bayerisches Staatsministerium für Arbeit und Soziales, Familie und Integration	Tagung	Nürnberg	Schemmerling (Teilnahme)
09.-10.11.17	Erzieherinnenfortbildung	Fachakademie Heimerer	Seminar	München	Anfang (Referent)
09.-10.11.17	Aufwachsen in digitalen Welten Die Mediennutzung junger Menschen: Trends, Auffälligkeiten und pädagogische Aufgaben	Landesstelle Jugendschutz Niedersachsen	Tagung	Springe	Lauber (Referent)
11.11.17	Fränkischer Hörwettbewerb	Medienzentrum Parabol	Festival	Fürth	Stolzenburg (Teilnahme)
12.11.17	Tag der Talente	Bundesministerium für Bildung und Forschung	Workshop	Berlin	Behr, Bröckling (Durchführung)
13.-15.11.17	webhelm Workshop: Datenschutz	JFF	Workshop	München	Wörz (Leitung)
14.11.17	Sprecherrat Wertebündnis Bayern	Bayerische Staatskanzlei	Sitzung	München	Demmler (Stv. Vorsitzende)
14.11.17	In welcher Kommunikationskultur wollen wir leben?	Evangelische Akademie Tutzing	Tagung	Tutzing	Drechsel (Teilnahme)
14.11.17	Nürnberger Forum: Jugend-Pastoral digital – Jugendarbeit digital	Landesstelle für Katholische Jugendarbeit in Bayern	Tagung	Nürnberg	Schemmerling (Referentin)
15.-16.11.17	Mama, krieg ich dein Handy? Fortbildung für pädagogische Fachkräfte	Stadt Ulm	Workshop	Ulm	Eggert (Referentin)
15.11.17	Erstes Netzwerktreffen PIXEL	Interaktiv - Münchner Netzwerk Medienkompetenz	Netzwerktreffen	München	Ring (Leitung)
16.11.17	Medienprojekte mit Kindern. Frühe Förderung analog und digital; Kindertagesstätte Cameloherstraße	MZM	Veranstaltung	München	Anfang, Bakkar, Bayrle, Berg, Demmler, Jüppner, Rockstuhl, Soltau, Voll, Wörz (Durchführung)

Datum	Titel	Veranstalter	Art	Ort	Mitwirkung des JFF
16.11.17	Medien für die Kleinen	pme Familienservice GmbH	Workshop	München	Drechsel (Leitung)
16.11.17	Abschlusspräsentation Medienkita	JFF	Tagung	München	Anfang (Leitung)
16.11.17	Projektgruppentreffen Digitally Agile Youth Work	JFF	Sitzung	München	Brüggen, Schemmerling (Teilnahme)
17.11.17	Modulstart des Blended-Learning-Moduls im Rahmen von PADIGI – Partizipative Medienbildung für Menschen mit geistiger Behinderung. Erprobung von digitalen Lernmodulen für Fachkräfte in pädagogisch-pflegerischen Berufen	Universität Passau / Akademie Schönbrunn / JFF	Seminar	Schönbrunn	Eggert, Jochim, Michaelis (Durchführung)
17.11.17	Werkstattgespräch ACT ON!	JFF - Institut für Medienpädagogik in Forschung und Praxis	Workshop	Frankfurt/M.	Behr (Referentin)
17.1.-19.1.17	24. Forum Kommunikationskultur „Futurelab Medienpädagogik: Qualität - Standards - Profession“	Gesellschaft für Medienpädagogik und Kommunikationskultur	Tagung	Frankfurt/M.	Anfang (Mitglied), Behr (Moderation), Bröckling, Brüggen (Referenten), Demmler (Teilnahme)
17.-19.11.17	FORSCHA	Interaktiv - Münchner Netzwerk Medienkompetenz	Workshop	München	Ring (Leitung)
17.11.17	Werkstattgespräch ACT ON!	JFF	Netzwerktreffen	Frankfurt/M.	Drechsel, Behr (Leitung)
17.11.17	Fit für die Zukunft - Diskussion über Bildung in der digitalen Technologie	iibk - Institut für innovative Bildungskonzepte	Veranstaltung	München	Ring (Moderation)
18.11.17	Jufinale Oberpfalz	Medienfachberatung	Festival	Neumarkt. i.d. Opf.	Kloos (Teilnahme)
18.11.17	Jufinale Niederbayern	Medienfachberatung Niederbayern	Festival	Straubing	Michaelis (Teilnahme)
18.11.17	Plenum der Initiative „Keine Bildung ohne Medien!“	Initiative „Keine Bildung ohne Medien!“	Sitzung	Frankfurt/M.	Brüggen (Mitglied)

Datum	Titel	Veranstalter	Art	Ort	Mitwirkung des JFF
18.11.17	Medienprojekte mit Kindern und Jugendlichen realisieren	Universität zu Köln	Seminar	Köln	Schemmerling (Referentin)
20.-21.11.17	EMELS 3rd transnational Meeting	JFF	Tagung	München	Anfang, Eggert, Ring (Teilnahme)
20.11.17	Klausurtag der Jugendschulsozialarbeit	Landeshauptstadt München, Stadtjugendamt	Workshop	Achatswies	Jüppner, Schubert, Wörz (Referent_innen)
20.11.17	#digitalejugendarbeit. Offene Jugendarbeit in der digitalen Gesellschaft	bundesweites Netzwerkes Offene Jugendarbeit / Bundesministerium für Familien und Jugend / Abteilung Bildung und außerschulische Jugendbetreuung (MA 13)	Tagung	Wien	Brüggen (Podium, Workshopleitung)
21.11.17	Digitalisierung	Reuchlin-Gymnysium Ingolstadt	Veranstaltung	Ingolstadt	Demmler (Referentin)
21.11.17	Immer online?! Wie kommunizieren Jugendliche heute und was bedeutet das für die Offene Kinder- und Jugendarbeit?	Bezirksjugendring Oberbayern	Tagung	Moosburg	Drechsel, Schemmerling (Referentinnen)
22.11.17	Konzeptionstreffen matz/LiFE	matz Fernsehredaktion / MZM	Sitzung	München	Herbert, Noweck (Leitung)
22.11.17	Beirat Bildung, Umwelt und Kultur	Deutsches Jugendherbergswerk Landesverband Bayern e. V.	Sitzung	München	Demmler (Mitglied)
22.11.17	Partizipative Forschung: Methodische Reflexion und praktische Erfahrungen	Universität Zürich, Zentrum für Gerontologie	Tagung	Zürich	Jochim (Teilnahme)
22.11.17	Konflikte im Netz	Gesundheitsamt Freising	Workshop	Freising	Ring (Leitung)
22.11.17	Leben in digitalen Welten. Fachtag zur politischen Dimension virtueller Welten	Evangelische Jugendbildungsstätte Neukirchen / Hochschule Coburg, /Stadt Coburg	Fachtag	Lautertal	Gebel (Referentin)

Datum	Titel	Veranstalter	Art	Ort	Mitwirkung des JFF
22.11.17	Neue Bündnisse für Medienbildung, Kinderkultur & Kinderrechte im Netz	Seitenstark e.V.	Tagung	Berlin	Lauber (Referent)
22.11.17	Seitenstark	Seitenstark e. V.	Tagung	Berlin	Wütscher (Teilnahme)
22.11.17	Informationstag der Evangelischen Frauen in Bayern	Bayerische Landeszentrale für neue Medien	Tagung	München	Gurt (Referent)
22.11.17	Lehrermedientag bei der Landshuter Zeitung	Landshuter Zeitung	Tagung	Landshut	Schemmerling (Referentin)
24.11.17	Initiativbüro Gutes Aufwachsen mit Medien	Stiftung Digitale Chancen e.V. / Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend	Sitzung	Berlin	Lauber (Teilnahme)
24.11.17	Scheckübergabe „Trump it!“	Deutsche Kinder- und Jugendstiftung	Festival	Prenzlau	Bröckling (Teilnahme)
25.11.17	Bauchkino und Kopfgefühl	Bayerischer Jugendring	Festival	Marktredwitz	Demmler, Michaelis (Teilnahme)
25.11.17	JUFINALE Oberfranken	Bezirksjugendring Oberfranken	Festival	Marktredwitz	Stolzenburg (Teilnahme)
27.11.17	60. Sitzung des Forums Medienpädagogik	Bayersiche Landeszentrale für neue Medien	Sitzung	München	Demmler (Mitglied)
27.11.17	SMART + CITY + PARTIZIPATION	MZM	Workshop	München	Ring (Leitung)
27.11.17	Technik Scouts Lehrkräfteworkshop	Bildungswerk der bayerischen Wirtschaft	Workshop	München	Anfang (Referent)
27.11.17	Netzwerktreffen demokratische Bildung München	Netzwerk demokratische Bildung München	Sitzung	München	Stolzenburg (Mitglied)
28.11.17	Bayersicher Bildungsdialog 2017	Verband katholischer Kindertageseinrichtungen e. V.	Tagung	München	Eggert (Referentin)
28.11.17	Forum Medienbildung	Landratsamt Augsburg, Amt für Jugend und Familie / MSA	Netzwerktreffen	Augsburg	Stritzker (Teilnahme)
28.11.17	Webinar „Auswirkungen der Digitalisierung auf die Kinder- und Jugendhilfe“	Deutscher Caritasverband e.V.	Workshop	München/ Freiburg	Brüggen (Referent)

Datum	Titel	Veranstalter	Art	Ort	Mitwirkung des JFF
29.11.17	Mitgliederversammlung	afk Fernseh- und Hörfunk-verein	Sitzung	München	Anfang (Mitglied)
29.11.17	Vorstandssitzung	afk M94.5	Sitzung	München	Stolzenburg (Vorstand)
29.11.17	Mitgliederversammlung	afk M94.5	Sitzung	München	Stolzenburg (Vorstand)
29.11.17	Kultur macht stark II	Bundesministerium für Bildung und Forschung / Projektträger im DLR	Tagung	Berlin	Bröckling (Referent)
29.-20.11.17	StartApp – Mobile Technologie in der Bildung	Projektträger: Wirtschaft im Dialog im Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft e. V. (bbw e. V.)	Tagung	München	Ring (Referent), Lohfink, Tausend (Organisation), Drechsel, Hartung, Kasravi, Lohfink, Schmuck, Zoczek (Teilnahme)
30.11.17	Netzwerkversammlung des Bundesforums Familie	Arbeitsgemeinschaft der deutschen Familienorganisationen	Netzwerktreffen	Berlin	Eggert (Teilnahme)
30.11.17	ErzieherInnen Fortbildung Medienpädagogik	Schulamt Amberg	Workshop	Amberg	Brosz (Referentin)
30.11.17	Vorstandssitzung	JFF	Sitzung	München	Demmler
30.11.17	Modularisierung der Kinderseitenlandschaft	Blinde Kuh e.V.	Klausur	Hamburg	Lauber (Teilnahme)
01.12.17	13. Interdisziplinäre Tagung „Kinderspiel in digitalen Lebenswelten“	JFF	Tagung	München	Demmler, Schubert (Referentinnen, Podium), Brüggen (Podium), Fella, Höhme (Organisation), Mitarbeiter_innen
01.12.17	Wer führt hier eigentlich Regie? - Medienbildung für Kinderrechte	kijufi – Landesverband Kinder- & Jugendfilm Berlin e.V.	Tagung	Berlin	Lauber (Teilnahme)

Datum	Titel	Veranstalter	Art	Ort	Mitwirkung des JFF
01.-02.12.17	Schwäbisches Kinder- und Jugendfilmfestival	Bezirksjugendring Schwaben/ Medienfachberatung Schwaben/ MSA	Festival	Türkheim	Hartung, Heinrich, Horvat, Lohfink, Ludwig, Kasravi, Schmuck, Thurner, Wildfeuer, Zoczek (Durchführung)
02.-03.12.17	Fernsehworkshop	Bayerischer Jugendring	Workshop	München	Herbert (Leitung)
02.12.17	webhelm, Filmdreh	JFF	Workshop	München	Annabelle Jüppner, Veronika Knebl, Lisa Geiger, (Durchführung)
03.12.17	KINO ASYL. Filme aus unseren Herkunftsländern	JFF	Festival	München	Kupser (Leitung), Anfang, Demmler, Schreiner (Teilnahme)
04.12.17	Partizipation mit digitalen Medien	Katholische Stiftungshochschule	Tagung	Benediktbeuern	Ring (Referent)
05.12.17	Zeitgemäßer Jugendmedienschutz!?	Bundesarbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendschutz e.V.	Workshop	Berlin	Brüggen (Referent)
06.12.17	Redaktionssitzung matz	matz Fernsehredaktion / MZM	Sitzung	München	Herbert (Leitung)
06.12.17	Mitgliederversammlung	afk max	Sitzung	Nürnberg	Stolzenburg (Mitglied)
07.12.17	Netzwerktreffen Medienpädagogik	Amt für Jugend und Familie Stadt Augsburg / MSA	Sitzung	Augsburg	Anfang (Mitglied), Lohfink (Teilnahme)
07.12.17	Herausgebersitzung computer + unterricht	Friedrich Verlag	Sitzung	Frankfurt/M.	Eggert (Mitglied)
07.12.17	Medienerziehung	Deutsche Gesellschaft Ostbelgien	Tagung	Eupen	Gurt (Referent)
07.12.17	Checkpoint Qualitätssiegel Umweltbildung.Bayern 2017	Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz	Workshop	München	Voll (Leitung)

Datum	Titel	Veranstalter	Art	Ort	Mitwirkung des JFF
07.-11.12.17	Trainer_innen-Schulung im Bund-Länder-Projekt „bildmachen -Politische Bildung und Medienpädagogik zur Prävention religiös-extremistischer Ansprachen in Sozialen Medien“	Ufuq e. V., Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung (LI), Arbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendschutz Landesstelle NRW e. V. (AJS) JFF	Workshop	Berlin	Demmler, Lauber, Schemmerling, Rauch, Tausend, Wörz (Referent_innen)
11.12.17	Schule und Lernen digital	Stiftung Wertebündnis Bayern	Tagung	München	Schreiner (Teilnahme)
11.12.17	Beiratssitzung	medien+bildung.com	Sitzung	Ludwigshafen	Eggert (Beiratsmitglied
12.12.17	Mitgliederversammlung	Landesvereinigung Kulturelle Bildung Bayern e.V.	Sitzung	München	Stolzenburg (Teilnahme)
12.-14.12.17	Netzwerk Medienfachberatung Bayern	JFF	Tagung	Gauting	Schemmerling (Leitung), Ring (Referent), Demmler, Tausend (Teilnahme)
12.12.17	Mitgliederversammlung	Filmstadt München e. V.	Sitzung	München	Anfang (Mitglied)
13.12.17	Schulleiter_innenkonferenz	Staatliches Schulamt	Tagung	Landshut	Ring (Referent)
14.12.17	Arbeitsgruppe zum Modellversuch „Medienkompetenz in der Frühpädagogik stärken“	Staatsinstitut für Frühpädagogik	Sitzung	München	Demmler (Mitglied)
14.12.17	Interaktiv Koordinationsgremiume	Interaktiv - Münchner Netzwerk Medienkompetenz	Sitzung	München	Ring (Leitung)
14.12.17	Abschluss Medienherbst Interaktiv	Interaktiv - Münchner Netzwerk Medienkompetenz	Event	München	Ring (Moderation)
14.12.17	Geschäftsführerkonferenz	Kolping-Bildungswerk Paderborn	Sitzung	Soest	Bröckling (Referent)

Datum	Titel	Veranstalter	Art	Ort	Mitwirkung des JFF
15.12.17	merz-Redaktionssituzng	JFF	Sitzung	München	Wütscher (Leitung), Anfang, Eggert, Müller
16.12.17	Familienstützpunkt	Amt für Jugend und Familie Stadt Augsburg / MSA	Veranstaltung	Augsburg	Horvat (Referentin), Zoczek (Teilnahme)
18.12.17	Wertebündnis Bayern	Bayerische Staatskanzlei	Sitzung	Gauting	Demmler (Moderation, Mitglied), Berg (Teilnahme)
18.-19.12.17	Jahresreflexion Praxis	JFF	Klausur	München	Voll (Moderation)
19.12.17	Abschied Heiner Kopriwa „In jedem Ende keimt ein neuer Anfang“	Bayerischer Jugendring	Veranstaltung	Gauting	Demmler (Teilnahme)
20.12.17	Ethik der Algorithmen	Amt für Jugend und Familie Stadt Augsburg / MSA	Fortbildung	Augsburg	Lohfink (Organisation)
20.12.17	Bildung für und über Big Data	Grimme-Institut	Workshop	Köln	Brüggen (Teilnahme)
21.12.17	Präsentation der Ergebnisse der Studie „Dein FLIMMO“	Bayerische Landeszentrale für neue Medien	Veranstaltung	München	Brüggen, Eggert (Referent_innen)

JFF – Institut für Medienpädagogik
in Forschung und Praxis

JFF – Institut für Medienpädagogik

Träger: JFF – Jugend Film Fernsehen e. V.
Arnulfstraße 205
80634 München

Tel. +49. 89. 689 89. 0
Fax +49. 89. 689 89. 111
E-Mail jff@jff.de
Web www.jff.de
Twitter @JFF_de
Facebook www.facebook.com/JFF.Institut

www.jff.de